

TRUST

NR. 72 Oktober/November 98

4.- DM



HEADCRASH

GUTS PIE

R. GAULD

T. BRUNO

HANG LO

ROCKTISCHI

FEN. TROUBLE

AK. ACADEMY

CGALESE

SEPULTURA

KONZERTE

SINCLAIR

* Internet

* Killout Trash

UMSCHLAG

LESER

Kolumne

Imp.

News

Dates

Abo

Anzeigen

Tapes

Zines

Reviews

4 JV Ø Übersicht

J JV

2 EV Ø

1 ✓

1 ✓ Ø

2 EV Ø

1 ✓

2 EV Ø

J JV

J EV

3 JV Übersicht

3 EV

1 ✓

J EV

4 (Cover, BackIssue, Inhalt?, Jackcover)

1

2

1

1

4

2

2

1

J

15

34

#72

Übersicht

60

3

1

Cover 2
Abo 1

66 Seiten

60

1

1

2

5

1

(mit Backiss.)
Cover 1
Back 1
Abo 2
Killout 5
Inhalt 1

~~65~~

Aktuell

65

Aktuell

+ Cover/Back.

162 Seiten

65

1 Minutenk.
68 Seiten

!!! WIR SIND UMGEZOGEN !!!

!!! WE MOVED !!!

+NEUE ADRESSE+

+NEW ADDRESS+

Ab sofort:

TRUST

Dolf Hermannstädter

Postfach 11 07 62

28207 Bremen

Tel. 0421 / 49 15 88 0

Fax 0421 / 49 15 88 1

E-mail dolf@is-bremen.de

<http://planetsound.com/media/trust>

+NEW ADDRESS+

+NEUE ADRESSE+

!!! WE MOVED !!!

!!! WIR SIND UMGEZOGEN !!!

Mail that has been sent to the old P.O. Box will be forwarded. As well as e-mail. But not faxes!

Post die bereits an das alte Postfach

geschickt wurde wird weitergeleitet.

Ebenso e-mail. Aber keine Faxe!



Der Regen hat sich ausgeregnet. Die Sonne leuchtet klar, wie sie eben immer leuchtet, wenn keine Hitze mehr in der Luft ist. Durch das offene Fenster verschafft sich die Welt Einlaß. Ich hatte sie gestern angeherrscht, die Welt, hatte mich über sie bei ihr beschwert, hätte auch den Mond angeheult, wäre der nicht hinter einem undurchdrungenen Wolkenregen geblieben.

Ich hatte genug davon, nicht genug zu bekommen. Nicht genug Zeit, nicht genug Sommerhitze, und nicht jedem Abend Lachs und Kartoffelgratin, Weißwein und Sorbet. Was red' ich: Champagner!

Ich bin ein einfacher Mensch mit einfachen Bedürfnissen. Und doch. Es scheint so eingerichtet, daß ich immer wieder verzichten muss. Zugegeben, ich habe Wünsche, die mir schlechterdings niemand erfüllen werden kann. Aber schließlich nicht nur solche.

Immer wieder zwingt mich meine Mittellosigkeit dazu, Dinge zu tun, die ich sonst nie tun würde. Da sitze ich dann zum Beispiel da und breche mir einen über ein Thema ab, was mir so dermaßen am Arsch vorbeigeht, daß könnt ihr euch höchstens vorstellen. Verfleckte Fakten mit Zitaten, auf daß daraus ein verkäuflicher Text werde.

HUREREI

Und es ist nicht einmal nützliche Information, aber eben verkäuflich. Manchmal ziehe ich auch durch die Straßen und verteile Papier, Werbung, Plakate. Für den letzten Mist. Oder auch den vorletzten, oder für eine Greenpeace-Ausstellung zur Rettung der Wale.

WENN WALE ETWAS ÄNDERN KÖNNEN,
WÄREN SIE LÄNGST VERBOTEN!

Wieviel Arbeitszeit, wieviel Papier, wieviel Druckerschwärze in solche Dinge eingeht, einzlig und allein aus dem Grunde, daß es sich vom Standpunkt eines Kapitals aus rentieren könnte.

Was ich aus diesem Verhältnis herausschlage, reicht gerade aus, mich zu ernähren, meine Miete zu bezahlen, zu studieren, meine sozialen Kontakte zu

pflegen, ab und zu aus dieser Stadt abhauen zu können, wo meine bescheidene Existenz statt hat.

Und als ich neulich aus dem Bunker kam, es war so gegen zehn Uhr abends, da war es schon dunkel. Es war trocken, aber kühl, und es roch nach Herbst.

Es war ein unangenehmes Gefühl.

Es war dann auch ein unangehmes Gefühl, als nichtmal mehr die Tage warm waren.

In einer anderen Situation hätte ich es wohl selbst absurd gefunden, darüber länger nachzusinnen.

Das Wetter, versteht ihr...

Wäre da nicht noch etwas mehr in der Luft gewesen, metaphorisch gesprochen, ich hätte es vielleicht nur mit einem Fluch registriert.

Wäre da nicht eine kurze Flucht gewesen, eine Verdichtung von Umständen, die mir eine Weile zu ermöglichen schien, in etwas zerfließen können, das mich in mehr als einer Hinsicht befriedigte.

Ich bin wirklich nicht sehr verschwenderisch mit meiner Euphorie, aber ich hatte Anlaß.

Es gab verschiedene Gründe, warum es keine Dauer hatte. Nicht alle waren schlecht. Nicht alle waren veränderbar, nicht alle waren verwünschenswert. Aber das änderte nichts daran, daß es keine Dauer hatte.

Ich haderte.

Ich amüsierte mich über meinen kindlich anmutenden Trotz.

Ich wollte schließlich, daß die Dinge nicht so seien, wie sie unzweifelhaft waren.

Ich fluchte.

Es war so leicht, so vollkommen gewesen. Für eine Weile zufrieden, auch wenn das Bewußtsein nicht aufhörte, daß es schon einen Tag später damit wieder vorbei sein würde.

Nun war es grau.

ES WAR ZUM KOTZEN!

Ich ließ mich gehen. Seit Stunden, es hätten Tage sein können, rann, schlief, polterte, grub der Regen sich in die Stadt.

BEGEGNUNG AUF DEM INNEREN FAUTEUIL

(Für Andrea)

Ausstoß, Ausstoß... Ich schreibe, schreibe, immer mehr. Zeile um Zeile, Seite um Seite, Band um Band, mit kleinen schwarzen Zeichen volltexten, bis kein Platz mehr ist, außer den Zeilenzwischenräumen.

Und dann die nächste Seite. Es ist kein innerer Zwang, es ist das aus meinem Willen resultierende Mühen, vorsorglich erinnerbar zu machen, was zwischen vorhin und eben passierte. Zwischen Freitag, sagen wir, nachmittags, und heute, sagen wir, nachmittags.

Brot, Prostatasekret und Tränen. Blut, Salz und Lachs. Nacht, Regen und Regen. Jazz, Nacht und Regen. Und Regen.

UND REGEN.

!!! WIR SIND UMGEZOGEN !!!

!!! WE MOVED !!!

IN FOLGENDEN LÄDEN KÖNNT IHR DAS TRUST KAUFEN:

Angry Red Planet, Obere Bachgasse 17, Regensburg/ Catapillar Rec., Elsaßstr. 19, Köln/ Core Tex Rec., Oranienstr. 3, Berlin/ False Insight Rec., Bartelstr. 35, Hamburg/ Flight 13, Nordstr. 2, Freiburg/ Freebase, Jordanstr. 11, Frankfurt/ Green Hell Rec., Achtermannstr. 29, Münster/ Groovy Rec., Kurze Geismarstr. 6, Göttingen/ LP Schallplatten, Bergheimer Str. 29, Heidelberg/ New Life, Bismarckstr. 5, Essen/ NightmareRec., Roermonderstr. 74, Mönchengladbach/ Optimal Schallplatten, Kolloseumstr. 6, München/ Ratzer Rec., Paulinenstraße 50, Stuttgart/ Rex Rotari, Försterstr. 38, Saarbrücken/ Schall & Rauch, Nikoleistr. 6-10, Leipzig/ Überschall Schallplatten, Am Dobben 75, Bremen/ Scheibenhonig Rec., Auf dem Delft 10, Cuxhaven/ Shock Rec., Natruper Str. 9, Osnabrück/ Short Egg Rec., Mainzerstr. 1, Saarbrücken/ Sick Wreckords, Mühlgasse 26, Frankfurt/ Texas Rose Rec., Flurstr. 41, Düsseldorf/ Ungawa, Bäckergasse, Augsburg/ Wom, Zeil 90, Frankfurt/ X-Mist, Leonhardstr. 18 a, Nagold/ Zentr. Schlachthof, Gartenfeldstr. 57, Wiesbaden/ Zentralorgan, Alauenstr. 17, Dresden/ Revolution Inside, Breite Str. 76, Bonn/ Sternauge, Am Heiligen Kreuz 15, Celle

Wenn es im Laden eurer Wahl, oder in Deinem Laden, das Heft nicht gibt, kontaktiert uns oder Efa!!!! (Sollte es Läden geben die das Heft verkaufen & hier nicht aufgeführt sind - bitte melden!)

JEDER KANN DAS TRUST AUF GIGS UND/ODER AN SEINE FREUNDE VERKAUFEN!!!!

Für 15.- DM (Vorkasse, incl. Porto) schicken wir euch 5 Hefte!
Meldet Euch!

Fahl zerstob er im Licht der Bahnhofslampen.
Ich trauerte darum, daß der Moment nicht ewig gedauert hatte, gleichwohl ich wußte, daß es noch viel gab, was ich auch wollte, und was damit nicht einher hätte gehen können.

Ich war wütend auf die Begrenztheit meiner Möglichkeiten.

Aber einen Moment wie jenen in einem Leben wie diesem, der soviel Wert ist, weil er einen bedeutenden Anteil dessen darstellt, weshalb es überhaupt trotz des ganzen Schwach- und Wahnsinns around einen Sinn macht, den Rest zu ertragen, so einen Moment vorübergehen zu sehen, war desillusionierend.

Ein Verlust.

Ein Verlust von Illusionen.

Und auch, wenn es nicht unwahrscheinlich ist, daß mit anderen Menschen oder zu späterer Zeit eine ähnlich erfüllende Intensität von Glück möglich ist, ist das ein blässer Trost, wenn dir zufällig mal wieder die Scheiße bis zum Kinn steht.

Widerwillig rauchte ich Zigaretten, um Rotz und Wasser aufzusaugen.

Widerwillig schlief ich ein, um mich für den nächsten Tag wiederherzustellen. Möglicherweise würde es ein schöner, zumindest ein angenehmer Tag werden. Wußte ich's?

Ich sollte es herausfinden, dachte ich mir.

Verdammte Scheiße, du hast nur dieses kleine Scheißleben. Nichts davor und nichts danach, dachte ich mir.

Und wenn du selbst nicht den Arsch hochkriegst, um soviel für dich da rauszuholen wie möglich, wer sollte wohl sonst dafür sorgen?

Dachte ich mir.

Am nächsten Morgen fand ich, daß ich nicht alleine war. Eine Schulter, einen Kopf, trotzig wie der meine, einen Verstand, der mir dem meinen nicht ganz unähnlich schien, einen starken Willen, ein Frühstück, einen Körper.

Ich erzählte ihr von meiner Wut auf eine Welt, die nicht so ist, wie sie gefällig zu sein hätte, spottete über mich selbst, erklärte den Widerspruch zwischen meinen vernünftigen und unvernünftigen Bedürfnissen und einer vorgefundenen Realität, differenzierte auseinander, was blieb, nachdem ich darüber nachgedacht hatte. Es war immer noch soviel, daß ich wütend war, und soviel, daß ich lachen mußte.

Ich dachte daran, es aufzuschreiben und fand, daß ich es nicht könnte.

Andere hatten sich an diesem Blues versucht und waren gescheitert. Wieder andere konnten lakonisch davon erzählen.

Unterm Strich bleibt nicht viel. Nur eine Erinnerung an das schmerzhafte Bewußtwerden der Beschränktheit der Mittel.

KEINE METAPHYSIK.

Keine Schicksalsgegebenheit und auch kein Optimismus.

Und noch ein bißchen mehr, was euch aber nichts angeht.

Eine Freundin sagte mir einmal, irgendwie ginge es immer weiter.

Daran ist einerseits kaum zu zweifeln, andererseits ist eben gerade dieses 'Irgendwie' nicht gerade beruhigend. Hey, ich will, daß es gefälligst GUT für mich läuft!

Daß Abschied von Vorstellungen zu nehmen war, die mein Verstand schon verabschiedet hatte, war eine eigenartige Feststellung.

Diese Preisgabe sentimental Unfugs war seltsamerweise nicht so leicht.

Eine Rivalität zwischen Träumereien und erworbenem Wissen dagegen aufzulösen, daß das bessere Wissen bliebe, bedeutete, sich einzugehen, daß Unfug Unfug bleibt, auch wenn sich schön anfühlte, was eine Weile meine Ganglien verzirbelte.

Nicht, daß es damit nun so ganz vorbei wäre, daß also der Anlaß dieser zum Teil so dummen Freude verschwunden wäre, nein, aber zu sehen, daß ein Teil davon eben seine Entsprechung in der Wirklichkeit nicht hat, das war nun mal nicht schön.

Daraus die Konsequenzen zu ziehen, das war nun mal nur eine nützliche Sache, keine angenehme. Zu tun war sie trotzdem.

Zu wissen, daß es das Resultat einer der besten Entscheidungen war, die ich in den letzten Jahren getroffen hatte, versüßte den Schmerz.

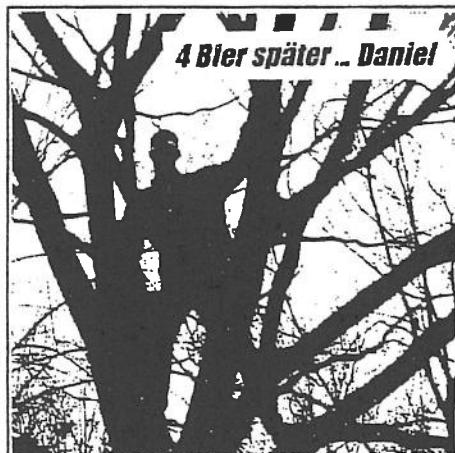
Niemand hatte gesagt, es würde einfach werden.

So sieht die Sache aus.

Und es bleibt immer noch eine Menge, bei dem ich es gar nicht einsehe, daß es so zu sein hätte, wie es sich mir darstellt.

Diesem meine Gegnerschaft anzutragen, behalte ich mir vor.

STONE



Eine Sportartikelfirma hat einmal mit einem Surfer geworben, der nach Jahren des aktiven Wettkampfes geschehens sagte 'Mir reicht's, ich steige aus, ich will das alles nicht mehr'. Die Essenz des Werbespots will sagen der Slogan, ging in die Richtung 'I surfed for trophies, I surfed for money (...) it all meant nothing until I started surfing for myself'. Diese Werbung kam mir neulich mal wieder in den Sinn, als ich mit Leuten darüber sprach, wofür Fanzines gut sein oder nicht, warum gewisse Fanzines anders sind als andere und warum allgemein alles den Bach runtergeht. Warum die Läden schließen, warum die Labels schließen, warum die Vertriebe schließen und all das. Vielleicht, weil die Kids scheiße sind. Wenn ihr Euch von dieser Aussage angesprochen fühlt, werft mit einer Bierdose nach mir, trefft mich aber bitte nicht am Kopf. Vielleicht auch, weil das Phänomen Punk oder Hardcore nichts mehr mit Jugend zu tun hat. 1976 - 1998. Noch Fragen? Wer 1976 Musik von 1954 gehört hat, nun, der ist ein wenig antiquiert an allem vorbeigeschossen. (Lustiger Einwurf: Es gibt zahlreiche Fanzines, mehr als wir denken, die sich mit Musik von 1954 beschäftigen). Natürlich ist 1976 ungleich AJZ 1998. Es wird geschubbladet, daß es nur so kracht. Ständig und allerorts wird von 77er Punk gesprochen und die Bands klingen dabei wie niemand aus diesem Jahr. Es wird von Streetpunk gesprochen weil Oi! ein negatives Image hat, obwohl den Hörern das egal sein dürfte. Der ist etwa so flexibel wie ein Hochhaus, kann also im besten Falle nur zusammenbrechen. Übrigens trifft dies auch auf alle anderen Musikpartien zu.

Es sind ja immer nur die Journalisten oder Fanzineschmucks, die überall mehr sehen. Die immer noch der Meinung sind, nur weil jemand gute Musik mache, habe er etwas zu sagen. Die womöglich beim Feststellen des Gegenteils messerscharf schließen, daß man dann die mitteilende Aussage in der Musik zu finden habe und aus einem 3 minütigen Drumsolo eine anarchosyndikalistiche Interpretation des Tour de France Dopings sehen (Hast du Epo, kannst du Berg wie Hase). Die immer noch denken, daß sie allen alles erklären müssen weil die es eben nicht so gut wissen. Hätte nie geglaubt, daß es soweit kommen würde, aber einfach mal ein Zitat des Chefs einer wirklich grossen Plattenfirma eingestreut 'Die Konsumenten wollen in erster Linie Spaß'. Und der wird ihnen verkauft - je nach Zielgruppe schreien sie 'ficken oi' oder 'weiterentwicklung' und glauben immer noch, daß es Ihnen aus den Herzen kommt aber das ist Schwachsinn, es blubbelt einfach nur weil es schon immer so war. Oder weil es die Miete bezahlt. The kids won't have their say but pay my rent. Shit. Und wenn das alles null und nichtig war, dann kann ich ja immer noch versuchen, die Fanzinezeit als Sprungbrett für eine halbherzige Journalistenkarriere zu benutzen. Aber so, wie ich mich gerade fühle, bedeutet mir das alles nichts. Es ist einfach nicht wichtig. Wir sind nicht

die Systemficker, die wir alle gerne zu sein vorgeben / vorgaben / vorgeben zu sein werden. Ich weiß nicht, wofür ihr schon gerockt habt, aber wenn es nicht für einen selber ist, würde ich es gleich lassen. Nur noch gut finden, was wirklich gefällt - lügen macht Spaß ist es aber eben nicht... würde mir mal jemand jetzt ein kaltes Bier bringen? Morgen bin ich im Urlaub und werde in 4 Wochen vielleicht ein Konzert sehen. Ich freue mich darauf. Außerdem war vor zwei Tagen Avail-Konzert und da würde jetzt eine andere Band ähhhhh Probleme haben.

Und ihr die Leser? Laßt Euch nicht verarschen. Nicht von Schwulen, die keine sind, von Rock-gelaber und Rock-gehabe und Rockscheiße, von Leuten, die saufen brüllen und selber Fanta schlürfen, von Leuten, ach es gäbe so viele - einen guten Monat Euch allen.



Ich glaube eine Kolumne über Fußball gab es noch nicht im TRUST. Naja, für alles gibt es ein erstes mal. Wer jetzt befürchtet, daß ich erzähle, wie toll es doch bei Heimspielen des VFB Oldenburg ist, was natürlich auch gelogen wäre, der kann sich getrost zurücklehnen, daß wird es nicht geben. Nein, dank einer Leihgabe von Martin A. aus O. bin ich im Besitz, der schönsten Zitate die so im Fußball geäußert worden sind...was red ich jetzt selbst. Fritz Walter (der Jüngere!) meinte in einem Interview "Ich finde, der Jürgen Klinsman und ich wir sind ein gutes Trio.". Wow!

Ein Beispiel dafür, daß die kognitive Leistungsfähigkeit eines Fußballers nicht maßgeblich für seine spielerische Qualität ist, denn immerhin war der Fritz zum Zeitpunkt der Äußerung Torschützenkönig. Daß der Fritz aber nicht der einzige Profi mit mangelhaften mathematischen Fähigkeiten ist, beweist Roland Wohlfahrt. "Zwei Chancen, ein Tor - das nennt man wohl hundertprozentige Chancenverwertung". Sorry, Roland. Nein, das nennt man definitiv nicht so. Trainer Fritz Langner ist wohl kaum noch jemanden ein Begriff, aber 1966 äußerte er "Ihr fünf spielt jetzt vier gegen drei!". Hmmm, ob die das wohl hinbekommen haben? Ok, genug Mathe, versuchen wir doch mal die Naturwissenschaften. Herr Labbadia, wollen sie was zu diesem Thema sagen? "Das wird mir alles viel zu hochsterilisiert". Häh? Bruno was? In die selbe Kerbe schlägt die Äußerung eines Schalke 04 Fans, während der Jahreshauptversammlung des Vereins. Er war der Meinung "Früher wurden hier noch Emulsionen geschürt". Könnte ja sein! Obwohl ja eher Bayer Leverkusen für Emulsionen zuständig ist. Also, das hat doch alles keinen Sinn, dann wenigstens ein paar gute Abschlußworte. Lothar los. "Wir sind eine intrigierte Truppe - es gibt keine Quälereien". Ahh, versuchs nochmal.

"Schöne Gräbe nach Hamburg!". Ja, das wäre fast perfekt, wenn er sich zu diesem Zeitpunkt nicht auch im Hamburger Volksparkstadion befunden hätte. Dann mal Daniels spezieller Freund, Andreas Möller "Vom Feeling her, hatte ich ein gutes Gefühl." Falsch, du merkst doch gar nichts mehr. Nach einem Foul gab ein Schiedsrichter dem guten alten Willi Lippens mit "Ich verwarne Ihnen!" die Gelbe Karte. Auf seine Antwort "Ich danke Sie!" bekam er dann die Rote...hehehe. Ok, noch ein Versuch Horst Hrubesch. "Ich sage nur ein Wort: Vielen Dank!". Super! Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen, aber mir fällt allerdings gerade auch noch ein Klassiker ein, nämlich "Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!". Aus dem wir ist allerdings ein ich geworden, denn ein Zufall hat es ergeben, daß ich zwei Monate in der Hauptstadt residiere. Spitze!

Endlich mal das echte Großstadtleben praktizieren. Meine ersten Eindrücke waren allerdings etwas enttäuschend. Die Stadt ist groß, ja und? Alle 30 Meter ein Imbiss, alle 20 Meter eine Kneipe, alle 5 Meter ein Handy und jeden Meter ein bis drei Hundescheißhaufen. Ein Tip beim suchen der Straßennamensschilder immer stehen bleiben. Nach oben schauen beim Gehen kann in die Hose, oder besser in die Rillen der Schuhsohle, gehen. Die geballte Anhäufung von Imbissen wirkt sich aber erfreulich auf die Preisstruktur der Läden aus, so daß

ich hier die ersten zwei Wochen kaum etwas selber gekocht habe. Das ist für Studenten natürlich perfekt, aber da muß man auch aufpassen. Die Frage "mit Soße?" sollte man sich in den meisten Läden ernsthaft überlegen, außer vielleicht Al dessen Verdauungssystem ist sowieso schon taub. Die bisherige Krönung

war der Verzehr zweier Salat-Schafskäse-Döner mit "Soße" in der Oranienburger Str.. Nach dem ersten war ich schon pitsch naß, hatte Lippen wie Eddie Murphy und konnte kaum noch atmen. Auch meine tolle

Idee erstmal eine rauchen stellte sich als fataler Fehler raus. Jeder Zug brannte wie Hölle. So könnte man jemanden das Rauchen abgewöhnen. Ich glaub das sah ganz schön bekloppt aus, wie ich da so röchelnd an der Straße gehockt habe, aber das Schlimmste kommt noch. Am nächsten Tag beim morgendlichen Besuch der Toilette erlebte ich mein blaues Wunder. Einmal kurz gepreßt und schon roch es wie in der Döner Bude. Nur hatte ich dann das Brennen nicht mehr im Hals-Rachenraum, sondern eher in der rektal Zone. Das nennt man dann wohl "Kotbrennen".

Bei mir gerade in schwerer Rotation:

1. CIV - 'thirteen day getaway' LP
2. AVAIL - live und auf Platte
3. HANKSHAW - 'nothing personal' LP
4. THE MOST SECRET METHOD - 'get lovely' CD
5. SEPARATION - 's/t' CD
6. BOXHAMSTERS - 'Tupperparty' LP
7. MIGHTY MIGHTY BOSSTONES - 'Let's face it' CD
8. ANGRY SAMOANS - 'back from samoa' LP



In der U-Bahn

Neben mir.

"Hast Du noch Kopfschmerzen?"

fragt die besorgte Frau Mama
ihren fünfjährigen Sprößling.

"Ja, die Gedanken
schmerzen so.

Sie verwirren mich. Ich weiß
dann nicht mehr wo oben oder
unten, wo links oder rechts ist.

Schmerzen, Deine Gedanken auch
manchmal?"

Kindliche Naivität ist der
Ausdruck der
fehlt.

Wozu schreibe ich noch?

Christen

Ihr fürchtet den Regen im
Sommer.

Die Kälte, das Unbehagen.
Warum?

Ihr schimpft auf Petrus in
den Schlagzeilen und verflucht
naßkalte Wochenenden.

Warum?

Es war zu warm zum
Skifahren.

Zu kalt zum
Surfen.

Aber ihr seid gute Christen.
Sehr gut.

Für die banalsten Dinge Eures
Gottes habt ihr kein
Einsehen.

von Zel

!!! WE MOVED !!!
!!! WIR SIND UMGEZOGEN !!!

**Das Trust ist umgezogen, bitte notiert
Euch die neue Adresse!!!**

TRUST, Postfach 11 07 62,

28207 Bremen,

Tel. 0421 / 49 15 88 0

Fax 0421 / 49 15 88 1

e-mail dolf@is-bremen.de

Endlich ist es draussen, das Photobuch
auf das alle gewartet haben

**"GOT TO LAND SOMEWHERE -
punk & hardcore liveshots"**

Photos von *Anne Ullrich* mit Texten von *Lee Hollis*, auf 112 Seiten, grandios, authentisch. Erschienen als Co-Produktion von Dreieck Verlag & dem Trust. In 1a Luxusausführung (Bildband, gebunden, etc.). Für stolze 40.- DM (+ Porto 3.-) bei uns oder beim Dreieck Verlag oder in jedem besseren Platten bzw. Buchgeschäft. Ja, das war eine klare Werbung, aber nicht geschlichen sondern ganz offen.

Bdebl (Buch dein eigenes befreites Leben) ist wohl nicht tot, sondern wird grade wieder aufgebaut, dafür brauchen sie natürlich eure Infos (Band-, Club-, Zine- und Mailorder Adressen), man beachte die neue Adresse (Spandauer Damm 52 14059 Berlin, e-mail schmeil@pixelpark.com).

H.A.F.

aus Berlin sind auf ein Trio geschrumpft, nähere Gründe werden nicht genannt. *Hermann von Hinter* ist bei der

TERRORGRUPPE

raus, der neue Schlager hat den netten Namen "Maschine West". Auch bei den holländischen

THE NITWITZ
gab es Veränderung, die eine Hälfte (*Thumperin Theo & Czar Peter*) haben Steven & Tony verlassen und wurden durch Martin & Benno ersetzt - es geht weiter. Nicht mehr weiter geht es bei den Bremern

QUEERFISH,

die lösen sich nämlich auf & geben ein letztes Konzert im Oktober. Dafür sind die

SPERMBIRDS

wieder am proben - in Originalbesetzung - ja. Das interessanteste daran - keiner mehr da der sich darüber aufregen wird. Warten wir mal ab, wir sind gespannt. Im September haben

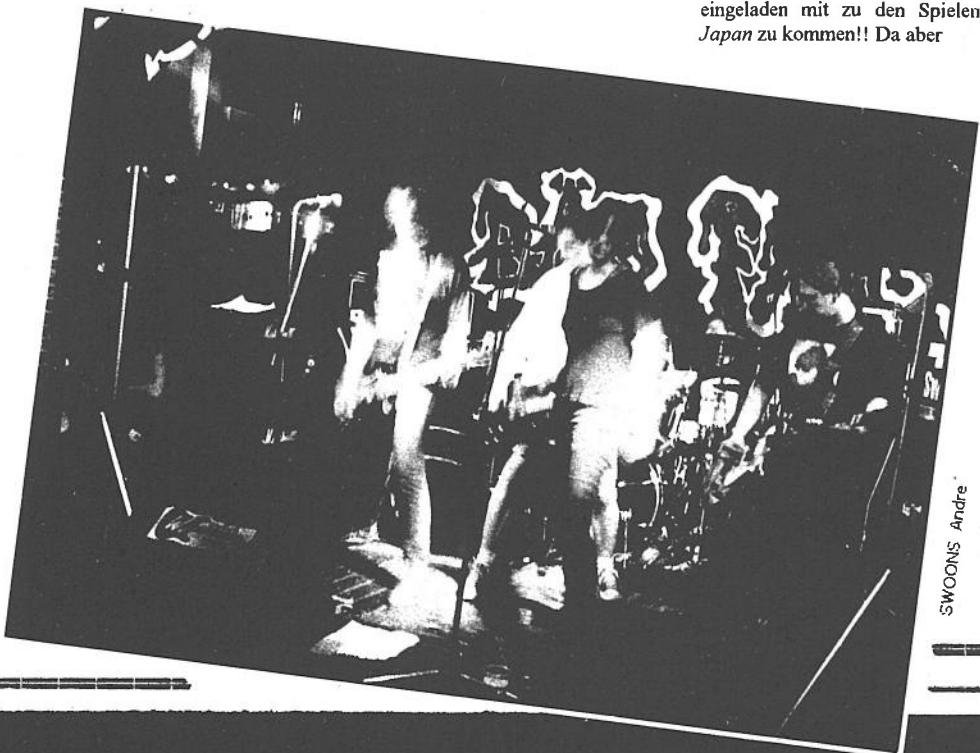
GUTS PIE EARSHOT

eine Art Abschiedskonzert in Köln gegeben, zwar nicht das Ende der Band, aber Sängerin *Annecke* siedelt nach Las Palmas um, der Rest macht weiter, wie es genau laufen wird - warten wir ab. Glück im Unglück hatten

VOIVOD

aus Kanada, denen ist während der letzten Europa-Tour auf dem Weg von Dortmund nach Lausanne ein Hinterreifen geplatzt! Der Bus hat sich mehrmals überschlagen, die meisten kamen mit leichten Blessuren davon, nur *Eric* hat es schlimmer getroffen, er musste ins Krankenhaus & sich an der Wirbelsäule behandeln lassen. Bleiben wir in Canada & sprechen von erfreulicher Dingen. Die **NHL** (National Hockey League) hat die

HANSON BROTHERS
eingeladen mit zu den Spielen nach Japan zu kommen!! Da aber



SWOONS Andre

IMPRESSUM

TRUST Verlag

Dolf Hermannstädter

Postfach 11 07 62

28207 Bremen

Tel. 0421/49 15 88 0

Fax. 0421/49 15 88 1

e-mail: dolf@is-bremen.de

<http://planetsound.com/media/trust>

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Al, Daniel, Andrea, Stone, Jobst, Torsten,
Howie, Martin, Jörg, Christoph, Frank, Stefan, Zel,
Atta, Peter, Franco, Olga, Sebastian

e-mitarbeiter-kontakt:

al: al_tered@stud.fh-frankfurt.de

atta: heckeh@fsf.de

andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de

daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de

frank: ehrmann@tellux.de

howie: howietrust@aol.com

jobst: uboehm@stud.uni-goettingen.de

jörg: warras@uni-oldenburg.de

kai: kailaufen@aol.com

stone: stone@uni-bremen.de

torsten: torsten_meyer@inteq.com

Fotos:

Felix, Benni, Oliver &
diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:

Der, der mit Pritt klebt

Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter.
Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00
Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste IX/98 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten (Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 98 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #73 erscheint im Dezember 98

Redaktionschluss hierfür ist der

10. November 98

NMN (NO NEANS NO)

zu der Zeit grade Europa bereisen, mussten sie absagen - immerhin wurde ihnen zugesagt das bei der Spiele-Präsentation das Hanson-Video eingesetzt wird. Ihr Labelchef, den meisten wohl besser als der ehemalige Sänger der

DEAD KENNEDYS

bekannt -

JELLO BIAFRA

kommt kurzfristig & überraschend für ein paar Spoken Word Performances nach Europa, er spricht auch zweimal in D-land (siehe Termine). Das Confrontation zine ist nach seiner Wiederbelebung nach nur einer Ausgabe eingestellt worden. Community arbeitet ab sofort mit Payola zusammen, wird somit auch über Virgin vertrieben.

Die Bayern drehen durch, grade noch rechtzeitig konnten wir unsern Firmsitz unbeschadet aus diesem Bundesland abziehen. Was dort in den letzten Monaten abgeht ist kaum zu glauben. Nach all dem Ärger den Hulk Räckordz mit dem gekreuzigten Schwein auf den

WIZO

shirts hatten (schon letztes Jahr) hat der Generalvikar der Diözese Regensburg (Wilhelm Gegenfurtner) wohl nicht locker gelassen... nachdem er ja bereits einmal vor Gericht verloren hat. Nun wurden die gesamten Computer & andere Büroeinrichtungen bei Hulk vorläufig beschlagnahmt! Wegen nichts! Der Ansbacher OB Ralf Felber hat ein Auftrettsverbot gegen

Hans Söllner

durchgesetzt & andere bayerische Städte wollen folgen. Herr Felber bezeichnet Hans Söllner als "krankhaft" & seine Kunst als "menschenverachtende Scheußlichkeit". In Augsburg wird ein junger Mann (mein Bruder, d.T.) bei haarsträubender Beweisführung wegen des angeblichen Besitzes/Anbaus von Hanf zu 2 1/2 (!!!) Jahren Gefängnis verurteilt. (hierzu mehr in der nächsten Ausgabe)

Da überrascht auch folgender Text nicht mehr und Bedarf auch keinen weiteren Kommentar.

DIE FARCE WIRD ZUM PROZESS

Noch im Frühjahr hatten wir die Hoffnung, dass gesunder Menschenverstand über die unverständlichen Anschuldigungen gegen uns triumphieren würde. Da hatte nämlich das Landgericht Meiningen die Anklage von Oberstaatsanwalt

Hoenninger in wesentlichen Teilen abgewiesen. Nach Meinung des Landgerichts sollte es dort also gar nicht erst zum Verfahren kommen. Erwartungsgemäß hat Oberstaatsanwalt Hoenninger gegen diesen Bescheid Beschwerde beim Oberlandesgericht Jena eingelegt. Dieser Beschwerde wurde nun doch entsprochen, d.h. es wird und muss jetzt gegen uns vor dem Landgericht zum Prozess kommen. Allerdings ist dies nur ein Teilsieg für die Staatsanwaltschaft, denn das OLG hat einen weiteren Titel (Fremde Region von Beb Deum und J.P. Dionnet) aus der Anklage herausgenommen. Zudem hat das OLG festgestellt, dass die Verhandlung vor jener Kammer stattfinden soll, die zuvor die Annahme der Anklage gegen uns abgelehnt hat. Es ist zu erwarten, dass speziell dieser Punkt dem Oberstaatsanwalt kaum schmecken wird.

Für uns bedeutet dies dennoch, dass die ohnehin ruinöse Situation weiterhin angespannt bleibt. Die anfänglichen Berechnungen unserer Verluste, die wir durch die völlig überzogenen Massnahmen von Staatsanwaltschaft und Polizei erlitten haben, haben sich als viel zu niedrig erwiesen. Wir müssen tatsächlich von Verlusten von weit mehr als 1 Million Mark ausgehen, bisher lagen unsere Schätzungen bei rund DM 800.000,-. Im Klartext heißt das, wir wissen nicht, wie wir dieses Verfahren, noch ob wir dieses Verfahren überstehen werden. Sollten wir den Prozess verlieren, ist es höchst unwahrscheinlich, dass wir uns den eigentlich dringend notwendigen Schritt in die nächsthöhere Instanz überhaupt noch leisten können. Bitte macht Euch klar, dass die Konsequenzen daraus die gesamte Kulturszene in Deutschland betreffen würden: Dieser Fall ist ein Präzedenzfall! Buchhändler, Plattenläden, Medienkaufhäuser werden dann dazu verdonnert, ähnlich Videotheken Extra-Räume für Material "ab 18" einzurichten oder diese Angebote ganz aus dem Programm zu streichen. Gibt es zukünftig zwischen irgendwelchen Künstlern einerseits - egal ob es sich um Musiker, Schriftsteller, bildende Künstler, Theaterleute oder wen auch immer handelt - sowie

Polizei und Staatsanwälten andererseits Auseinandersetzungen, die die Themen sogenannter Pornographie und /oder sogenannter Gewaltverherrlichung berühren, wird die Seite der Kreativen die schlechteren Karten in der Hand haben.

Da sich die inkriminierten Comics unseres Verlags in ihrer "Härte" von Filmen wie "Pulp Fiction" überhaupt nicht unterscheiden, muss nach so einem Urteil damit gerechnet werden, dass auch solche Filme (und vergleichbare Angebote aus anderen Medien wie Roman, Musik oder Comic) in die Schmuddel-Ecke verbannt werden. Spätestens dann wäre es höchste Zeit, dieses Land zu verlassen. Schliesslich gäbe es dann wieder Institutionen, die zwischen "genehmter" und "entarteter" Kunst unterscheiden.

Wir brauchen jetzt DRINGENDER als je zuvor Solidarität und Hilfe!

Der Rechtshilfeverein "Gegen Zensur - für die Freiheit der Kunst e.V." ist vom Finanzamt Köln vorläufig als gemeinnützig anerkannt worden. Dieser Verein unterstützt uns. Spenden auf das Konto Nr. 14 27 08-504 bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50), Inhaber Hans Greis.

Mit Dank für Eure Unterstützung,
Achim Schnurrer

Wir möchten in diesem Kontext noch einmal auf die Benefiz-Produktionen von Plattenmeister verweisen.

Text: dolf



+NEUE ADRESSE+NEUE ADRESSE+NEUE ADRESSE+N
+NEW ADDRESS+NEW ADDRESS+NEW ADDRESS+NEW ADDRESS+NEW ADDRESS+NEW AD

Ab sofort:

TRUST

Dolf Hermannstädter
Postfach 11 07 62
28207 Bremen

Tel. 0421 / 49 15 88 0
Fax 0421 / 49 15 88 1

E-mail dolf@is-bremen.de

<http://planetsound.com/media/trust>

+NEW ADDRESS+NEW ADDRESS+NEW ADDRESS+NEW ADDRESS+NEW ADDRESS+NEW AD
+NEUE ADRESSE+NEUE ADRESSE+NEUE ADRESSE+N

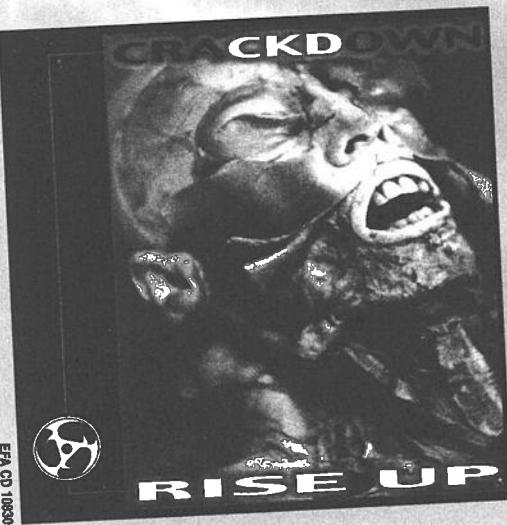
ACRID: eighty-sixed CD 22
APPLESEED CAST: end of the ring wars CD 25
BANE: holding this moment 7"/CDS 7,50/13
BLACK ARMY JACKET/HEMLOCK: split 10" 17
BOILERMAKER/THREE MILE PILOT: split 7" 8
BURNING AIRLINES: carnival 7" 8
CHAMBERLAIN: go down believing 7"/CDS 7/10
CRIMSON CURSE/FESTIVAL OF DEAD DEER: split 7" 9
CURSIVE/SILVER SCOOTER: split 10" 18
DIVISION OF LAURA LEE: first time... 7" 7,50
DOOM/CRESS split 10" 17
ELLIOTT: u.s. songs LP/CD 19/26
ERRORTYPE: s/t CD 25
FIRESIDE: uomini d'onore CD 26
FOUR HUNDRED YEARS: transmit failure LP/CD 18/24
FRANKLIN: building in a and e LP/CD 18/25
GOOD CLEAN FUN: shopping for a crew 7" 8
HANKSHAW ★: every day i wish you harm 12"/CDEP 14/14
INK&DAGGER: the fine art... CD 24
INDECISION: most precious blood CD 25
IN MY EYES: difference between LP/CD 19/26
JOSHUA: big drop 7" 7,50
THE JUDAS FACTOR: s/t 7"/CDS 7,50/12
MEXICAN POWER AUTHORITY: haiku... 2xLP/CD 24/24
METROSHIFTER/SHIPPING NEWS: split CD 15
MINERAL: end serenading LP/CD 19/25



achtermannstr. 29-48413 münster-tel:025147700-fax:025147716
eMail: hhq@bigfoot.com-<http://come.to/green-hell>

ROCKET FROM THE CRYPT: rftc LP/CD 22/28
SILENT MAJORITY: based on a true story CD 25
SPAZZ/ÖPSTAND: split 7" 6,50
THIRTY SECOND MOTION PICTURE: kill time... LP 18
THREE PENNY OPERA: countless trips... CD 24
TORCHES TO ROME: s/t 12" 16
VANILLA: neue LP 17
VEHICLE BIRTH: tragedy LP/CD 19/25
V/A: mindset overhaul (yuppicide, bad trip, sfa, milhouse, indecision, motive etc.) CD 10

ca. 100.000 weitere hc/punk alben in unserem laden.
gesamtliste/newsflyer gegen porto.



CRACKDOWN Rise Up

Klassischer italienischer Hardcore, featuring Evan Seinfeld von Biohazard. Schlechtgelaunt, wildend und temperamentvoll Crackdown kombinieren das Beste aus europäischem und amerikanischem Hardcore, und machen daraus ihren ganz eigenen Mix.

"...erstklassiges professionelles Debütalbum"

Wahnschauer

"...hörendswertes Geschenk für finallige Hooks und Singalong-Refrains"

Weisens

"...Dawn Of The Dumb" ist ein großes Punk-Album"

Uncle Sally's



HEATFARM Dawn Of The Dumb

EFA CD 841432

EFA CD 841432

"...ob bei 'Down' oder 'You Never Knew', es gibt in Sachen Punk-Rock kräftig was auf die Ohren"

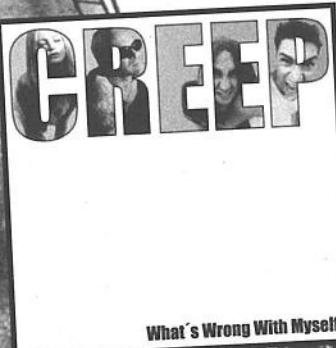
Bodystyler

"...eine cool ranchige Stimme, direktvoller, melodisch-emotionale Funkt"

Or

"...Schöne Melodien paaren sich mit interessanten Songstrukturen, die sich in den Gehörgegenden festsetzen"

Scumfist Tradition



CREEP What's Wrong With Myself

EFA CD 841432

CREEP What's Wrong With Myself

EFA

<http://www.efamedien.com>



DIEHARD GERMANY · Mühlenstraße 8 · D-23552 Lübeck · Fon: 0451 - 7072117 · Fax: 0451 - 7072118 · E-mail: DiehardGer@aol.com

Konzerte im Ballroom

Esterhofen

1.10. Les Partisans, Stage Bottles/ 3.10. Dave Phillips, Restless/ 6.10. Morning Again/ 9. & 10.10. Municht HC Fest/ 14.10. Vision/ 16.10. Varukers, Wwk/ 18.10. The Hives, Monster

3.11. Backstage München No Means No

Konzerte im Schloss

Freiberg

17.10. Bambix, Wohlstandskinder, Knochenfabrik

Konzerte im Juz Bunker

Leverkusen

29.10. Das Klown

Konzerte im Ajz Bielefeld

22.10. Lesung, Lee Hollis + Photo Ausstellung/ 29.10. No Means No, Something Like Elvis

Konzerte im Juz Domino

Coburg

2.10. Lax Alex con Trax/ 23.10. Turbo Ac's, The T(h)ree, Go Faster Nuns

17.10. Köln Friedenspark Yage, Leary, Cyan, Hybris, Rusty James

Konzerte im Jukuz

Stockumer Schule

16.10. Looking Up

Konzerte im Bürgerhaus

Glockenbachwerkstatt

München

24.10. Robert, Exnow fi, Gar Krass/ 21.11. Boot Down the Door, Revenge, Citron Juice/ 19.12. Sigi Pop, Rasta Knast

24.10. Hamburg Startloch Razzia, Die Strafe, Evacuation of Bowles

29.10. Bochum bei Wagen-geggbü. Bhf Langendreer Trottel

15.10. Schwäbisch Hall Alpha 60 Krupped Peasant Farmerz

2.10. Ulm Büchsenstadel Swell

17.10. Frankfurt The Cave Stage Bottles, No Respect, Swoons, 86 Crew

10.10. Lübeck Treisand Dr. Ring Ding

23.10. Bremen Tower Queerfish

6.10. Galerie Walpodenstraße Mainz Funny von Dannen

7.10. Frankfurter Hof Mainz Calexico, Lambchop, Vic Chestnut

15.10. Schlachthof Wiesbaden Jello Biafra

30.10. Schlachthof Wiesbaden Max Goldt

14.10. Schlachthof Bremen Jello Biafra



19.11. Eltzer Hof Mainz
Henry Rollins

Konzerte im Fkk Minden
3.10. Hammerhai/ 10.10. Ska Konzert/ 17.10. Loony Pac, One Step Divine, Persilflage, Rastafari Punx, Solver Surfers, Low end Models/ 24.10. Ninon con Bombas, Schlampen Ficken besser/ 6.11. Boxhamsters

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
ehrmann@tellux.de
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

**An alle die uns immer mit Terminen bestücken:
Ab sofort können ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlicht!!!
Fax alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt über's Netz
ehrmann@tellux.de
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.**

A **ACROSS THE BORDER**

17.10. Remchingen-Kultuhalle
24.10. Dresden-Straße E United Concerts

Die AERONAUTEN
1.10. St Gallen-Grabenhalle
2.10. Thun-Cafe Mokka
3.10. Basel-Kaserne
4.10. Bern-Cafe Kairo
7.10. Zürich-Kanzlei
8.10. Konstanz-K 9
9.10. Luzern-Boa Halle
10.10. Schaffhausen-Tab Tab
11.10. Feldkirch-Sonderbar
14.10. München-Atomic Cafe
15.10. Wien-Chelsea
16.10. Steyr-Röda
17.10. Nürnberg-Desi
18.10. Würzburg-Akw
19.10. Frankfurt-Cave
20.10. Jena-Kassablanca
24.10. Köln-Gebäude 9
25.10. Freiburg-Kts
Das Hinterr Zimmer/ Trümmer

Andreas Dorau
16.10. Dresden-Parkhotel Powerline

ANARCHIST ACADEMY

2.10. Düsseldorf-HdJ
Pace

AROMA GOLD
14.10. Berlin-Nontox
16.10. Hagen-Kuz Pelmke
17.10. Aachen-Az
13.11. Osnabrück-Unikum
Amadis

Die ÄRZTE
1.10. Braunschweig-Stadthalle
5.10. Hannover-Capitol
7.10. Bielefeld-Pc 69
8.10. Bielefeld-Pc 69
10.10. Emden-Nordseehalle
11.10. Siegen-Siegerlandhalle
12.10. Mannheim-Rosengarten
14.10. Offenbach-Stadthalle
25.10. München-Colloseum
26.10. Wels-Stadthalle
27.10. Graz-Orpheum
29.10. Regensburg-Mzh Obertraubing
31.10. Erfurt-Thüringenhalle
3.11. Innsbruck-Hafen Dock I.
4.11. Hof-Freiheitshalle

5.11. Kleinostheim-Maingauhalle
7.11. Saarbrücken-Saarlandhalle
9.11. Rastatt-Badner Halle
10.11. Ludwigsburg-Forum
11.11. Ulm-Donauhalle
13.11. Williaw-Festhalle
14.11. Pratteln-Konzertfabrik
15.11. Biel-Kongresshaus
17.11. Zürich-Volkshaus

19.11. Gossau-Fürstenlandsaal
21.11. Düsseldorf-Phillipshalle
22.11. Essen-Grugahalle Spw

AURORA
1.10. Wien-Ekh
2.10. Graz-Juz

B

BAMBIX
9.10. Bad Nauheim-Juz
10.10. Siegen-Veb
15.10. Aachen-Az
16.10. Mannheim-Juz Piranja
17.10. Freiberg-Schloss
18.10. Koblenz-Suppkultur

BLACKMAIL

9.10. Chemnitz-Kraftwerk
10.10. Hermsdorf-Juz
24.10. Reutlingen-Zelle
14.11. Backnang
17.11. Oberhausen-Druckluft
18.11. Hildesheim-Kufa
20.11. Dresden-Scheune
21.11. Wiesbaden-Schlachthof
25.11. Ulm-Cat Cafe
Amadis/Manic Music

BOB MOULD

1.11. Frankfurt-Batschakpp
2.11. Hamburg-Logo
3.11. Berlin-Loft
5.11. Köln-Prime Club
Target

BOTH WORLDS

2.10. Salzgitter-Forellenhof
3.10. Leipzig-Conne Island
4.10. Cottbus-Gladhouse
5.10. Berlin-Knaack
6.10. München-Backstage
7.10. Koblenz-Suppkultur
8.10. Düsseldorf-Stahlwerk
11.10. Hannover-Bad
12.10. Hamburg-Logo
13.10. Köln-Underground
14.10. Heidelberg-Schwimmbad
15.10. Bern-Isc
Blue Star

BOXHAMSTERS

16.10. Wiesbaden-Schlachthof
17.10. Manheim-Juz
6.11. Minden-Fkk
7.11. Rheine-Juz
18.12. Schweinfurt
19.12. Ingolstadt

BURNING HEADS/DAISIES

25.10. Hamburg-Cafe Planet
26.10. Frankfurt
27.10. Salzgitter-Forellenhof
28.10. Bielefeld-Ajz
29.10. Köln-Underground
30.10. Herten-Juz Nord
31.10. Stuttgart-Villa Roller
3.11. München-Juz Kirchheim
4.11. Wien
Weird World

BUSHMEN

24.10. Remscheid-Kraftstation
25.10. München-Route 66
27.10. Göttingen-Ajz
28.10. Dresden-Az Conn
29.10. Delitzsch-Villa
30.10. Herten-Juz Nord
31.10. Verden-Juz
Dampfmühle
Weird World

C **the CHAMBERDEACONS**

2.10. Wien-Flex
11.11. Tübingen-Epplehaus
12.11. Frankfurt-Ostclub
14.11. München-Atomic Cafe

CHOKEBORE

5.10. Köln-Underground
6.10. Aachen-Musikbunker
7.10. Oberhausen-Zentrum
Altenberg
8.10. Enger-Forum
9.10. Kassel-Arm
10.10. Halle-Casino Böll
11.10. Chemnitz-Kraftwerk
12.10. Berlin-Knaack
13.10. Nürnberg-Desi
14.10. Karlsruhe-Substage
20.10. Innsbruck
21.10. München-Atomic Cafe
23.10. Wien-Chelsea
24.10. Graz-Festival
25.10. Steyr-Röda
Powerline

COUCH

7.10. Köln-Between
8.10. Wiesbaden-Schlachthof
9.10. Dortmund-Fzw
10.10. Chemnitz-Bunker
11.10. Dresden-Riesa Efau
12.10. Kassel-Arm
13.10. Stuttgart-Travellers
Manic Music

D

DACKELBUT
1.10. Steyr-Röda
2.10. Regensburg-Klosterwirtschaft Pillenhofen
3.10. Darmstadt-Öttinger Villa
Das Hinterzimmer

DAISIES

12.10. Solingen-Getaway
16.10. Düsseldorf-Vox Club
17.10. Münster
24.10. Remscheid-Kraftstation
25.10. Hamburg-Cafe Planet
26.10. Frankfurt
27.10. Salzgitter-Forellenhof
28.10. Bielefeld-Ajz
29.10. Köln-Underground
30.10. Herten-Juz Nord
31.10. Roth-Posthorn
2.11. Stuttgart-Villa Roller
3.11. München-Juz Kirchheim
4.11. Wien
Weird World

DESMOND Q. HIRNCH

1.10. 1.10. Bingen-Juz
20.11. Lörrach-Juz
21.11. Burglengenfeld-Juz
25.11. Ulm-Cat Cafe
Amadis

DISCIPLINE/ HARD RESISTANCE

6.11. Leipzig-Conne Island
7.11. Ulm-Juz Langenau
8.11. Esterhofen-Ballroom
13.11. Hamburg-Marx
14.11. Cottbus-Club Südstadt
15.11. Berlin-Insel
M.a.d.

E

ELEKTROSUSHI
3.10. Reutlingen-Zelle
8.10. Hamburg-Motolow
9.10. Langenfeld-Schaustall
10.10. Oelsnitz-Wetzstein
16.10. Gütersloh-Juz
17.10. Dresden-Starclub
30.10. Osnabrück-Unikum
31.10. Backnang-Juz
Amadis

EL MARIACHI

16.10. Berlin-Twh
17.10. Ludwigsfelde-Nva
20.11. Bad Nauheim-Juz
21.11. Kassel-Bazille

EMILS

1.10. Bochum-Zwischenfall
2.10. Bremen-Weltschloß
3.10. Marburg-Cafe Trauma
13.11. Neuss-HdJ
14.11. Lebte-Juz
Info 0433/ 789375

F

FLUCHTWEG
1.10. Freiburg-Bauchküche
2.10. Basel-Hirschenneck
3.10. Zürich-Dynamo
5.10. Karlsruhe-Crambolage
6.10. München-Backstage
8.10. Mainz-Haus Mainusch
24.10. Hammerstadt-Jc
Comnrärbank
31.10. Potsdam-Archiv
6.11. Berlin-Tollshock

G

GALLERY
23.10. Esslingen-Komma
24.10. Jena-Hugo
30.10. Wangen-Tonne
31.10. Leutkirch-Click or Crash

6.11. Salzburg-Rockhouse
7.11. Rosenheim-Vetterwirtschaft
20.11. Wiebelskirchen-Werkhof
21.11. Saarwellingen-Halle
9.12. Ulm-Cat Cafe
11.12. Bühl-HdJ
12.12. Rheinmünster-Baden
Aipark
18.12. Bad Homburg-Gambrinus
Smash Arts

GAUTSCH

15.10. Aachen-Uniparty
16.10. Halle-Casino Böll
18.10. Potsdam-Waschhaus
20.10. Berlin-Roter Salon
21.10. Hamburg-Logo
22.10. Leer-Juze
23.10. Frankfurt-Uniparty
24.10. Weimar-Infect
25.10. Hannover-Bad
26.10. München-Atomic Cafe
28.10. Freiburg-Jazzhaus
29.10. Weinheim-Cafe Central
30.10. Reichenbach-Die Halle
31.10. Karlsruhe-Substage
7.11. Schüttorf-Komplex
Mzee

Die GOLDENEN

ZITRONEN
4.11. Bremen-Magazinkeller
5.11. Hannover-Bad
6.11. Halle-Mitropa im Hbf
7.11. Berlin-Pfefferberg
8.11. Münster-Gleis
9.11. Frankfurt-Galerie-Fruchtig
10.11. Stuttgart-Kulturwerk
Naost

11.11. München-Atomic Cafe
12.11. Wien-Flex
13.11. Graz-Acadium
14.11. Steyr-Röda
15.11. Weikersheim-W 71
10.12. Bochum-Bhf
Langendreer
11.12. Enger-Forum
12.12. Marburg-Kfz
13.12. Karlsruhe-Schwarzwaldrstr.
14.12. Würzburg-Akw

20.12. Nürnberg-Desi Powerline

GREENHOUSE AC

3.10. Würzburg-Immerhin
4.10. Nürnberg-Kv
6.10. Karlsruhe-Carambolage
8.10. Jena-Rosenkeller
9.10. Bremen-Römer
Trümmer

H

HAZELDINE/ JACK
LOGAN & BOB KIMBELL

21.10. Münster-Gleis 22
29.10. Rostock-Ms Stubnitz
30.10. Enger-Forum
31.10. Berlin-Knaack
1.11. Dresden-Bärenzwingen
5.11. Salzburg-Rockhouse
6.11. Wien-Chelsea
14.11. Tuttlingen-Rittergarten
15.11. Zürich-Ei Int.
19.11. München-Substanz
20.11. Regensburg-Alte Mälzerei
21.11. Bad Homburg-Gambrinus
24.11. Hannover-Glocksee
25.11. Hamburg-Logo
26.11. Köln-Kantine
27.11. Gelsenkirchen-Die Kau
Pace

HEADCRASH

2.10. Mieste-Kinosal
3.10. Ulm-Cat Cafe
10.10. Braunschweig-Fbz
Target

HEATHER NOVA

25.10. Berlin-Huxleys
26.10. Halle-Easy Schorre
27.10. Neu Isenburg-Hugenottenhalle
28.10. Bielefeld-d-Pc 69
30.10. Hamburg-Gr. Freiheit
1.11. Hannover-Capitol
4.11. Köln-E Werk
5.11. Mannheim-Capitol
8.11. Nürnberg-Forum
9.11. Stuttgart-Longhorn
10.11. Freiburg-Bürgerhaus
14.11. München-Muffathalle
Target

HEIDER COSJES

25.11. Göttingen-Ajz
26.11. Frankfurt-CAve
28.11. Berlin-So 36
12.12. Schüttorf-Juz
Komplex
Weird World

I

J

JANSEN
2.10. Kaldenkirchen-Doppelpunkt
4.10. Oberhausen-Druckluft
21.10. Neuss-Fürther Hof
24.10. Geldern-Cafe Americano
29.10. Köln-Tingel Tangel
30.10. Köln-Filmhaus
2.11. Krefeld-Madame Kokett
6.11. Regensburg-Hafengaststätte
7.11. Annaberg-Alte Brauerei
13.11. Leipzig-Midlife
16.11. Krefeld-Seidenfaden
18.11. Dortmund-Im Keller
19.11. Kaiserslautern-Filmore
20.11. Bad Homburg-Gambrinus
21.11. Roding-Grammophon
22.11. Karlsruhe-Jubel
16.12. Krefeld-Seidenfaden

7.12. Krefeld-Madame Kokett
18.12. Langenfeld-Schaustall
Pace

JELLO BIAFRA
14.10. Bremen-Schlachthof
15.10. Wiesbaden-Schlachthof

JEM
12.10. Essen-Kkc
26.10. Wuppertal-Pavilliona
12.11. Frankfurt-Cave
17.11. Berlin-Knaack
20.11. Krefeld-Schlachthof
21.11. Spelle-Spong
27.11. Lübeck-Riders Cafe
5.12. Haldern
Pace

JONAS
3.10. Langenfelde-Schaustall
10.10. Hamburg-Schauspielhaus
Köster

JUD
1.10. Ebensee-Kino
2.10. Innsbruck-Juz 7.6
3.10. Graz-Zeiger
5.10. Wien-Rockcafe
7.10. Dresden-Scheune
8.10. Regensburg-Alte Mälzerei
9.10. Dortmund-Fzw
16.10. Lausanne-Doce Vita
17.10. Winterthur-Kuz
Gaswerk
22.10. Aachen-Musikbunker
23.10. Esslingen-Komma
24.10. Oelsnitz-Wetzstein
26.10. Rostock-Jazz
27.10. Hamburg-Molotow
28.10. Braunschweig-Brainclub
29.10. Frankfurt-Cave
30.10. Korschenbroich-Juz
31.10. Fürstenwalde-Club im Park
Amadis

K
KILLED ON X MAS
17.11. Leipzig
18.11. Hildesheim-Kufa
19.11. Dortmund-Fzw
20.11. Chemnitz-Zoom
21.11. Esslingen-Komma
22.11. Berlin-Wild at Heart
Manic Music

KRUPTED PEASANT FARMERS
13.10. Regensburg-Alte Mälzerei
14.10. Nürnberg-KV
15.10. Schwäbisch Hall-Alpha
60

L
LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS
17.11. Zöblitz
18.11. Ulm-Cat Cafe
19.11. Regensburg-Alte Mälzerei
20.11. Dresden-Scheune
21.11. Wiesbaden-Schlachthof
Manic Music

LETZTE INSTANZ
2.10. Wittenberg-Pferdestall
3.10. Feldberg-Juri
9.10. Halle-Objekt 5
10.10. Hof-Rockwerk
16.10. Berlin-Klub Renner
17.10. Karlsruhe-Kultuhalle
18.10. München
24.10. Dresden-Strasse E
25.10. Jena-Kassablanca
30.10. Chemnitz-Bunker

31.10. Naumburg-Otto
12.11. Sigringen
13.11. Ulm-Cat Cafe
14.11. Dessau-Kreuzer
1.12. Minden
19.12. Neustadt-Wotufa
Amadis

LOMBEGG SURFERS
16.10. Weiden-Juze
1.12. Tübingen-Lime Light
2.12. Erfurt-Engelsburg
3.12. Bremen-Römer
4.12. Berlin-Zosch
5.12. Hannover
Manic Music

LOW-END MODELS
1.10. Oldenburg-Alhambra
3.10. Bremen-Kairo
16.10. Hanburg-Rote Flora (nur Frauen)
17.10. Minden-Fkk
30.10. Köln-Schulz (nur Frauen)
6.11. Volkach-Neue Heimat
7.11. Bietigheim Bissingen-Farbstraße
19.12. Lübeck-Bas Taste
7.1. Darmstadt-Goldene Krone

LYDIA LUNCH
25.10. Göttingen-Deutsches Theater
26.10. München-Substanz
27.10. Berlin-Tacheles
I.b.d.

M
MAD SIN
1.10. Dortmund-Ruhrrock Hallen
10.10. Leer-Juz
11.10. Chemnitz-Talschock
12.10. Köln-Underground
13.10. Frankfurt-Nachtleben
14.10. München-Backstage
15.10. Essen-Zeche Carl
16.10. Hamburg-Logo
17.10. Berlin-Knaack
Blue Star

MAGIC BUS
22.10. Köln-Stadtgarten
24.10. Kaiserslautern-Filmore
25.10. München-Atomic Cafe
12.11. Düsseldorf-Unique
13.11. Wuppertal-Pavillion
Pace

MARS
17.11. Zöblitz-Kniebreche
18.11. Ulm-Cat Cafe
19.11. Regensburg-Alte Mälzerei
20.11. Dresden-Scheune
Manic Music

MUSTANG FORD
2.10. Dortmund-Fzw
3.10. Dresden-Scheune
4.10. Hohenstein-Off's
7.10. Tübingen-Epplehaus
8.10. Trier-E Haus
9.10. Basel-Hirschenegg
10.10. Heidenheim-Taubenschlag

MORNING AGAIN/ LENGTH OF TIME
1.10. Kassel-Jz Immenhausen
2.10. Hannover-Bad
3.10. Chemnitz-Ajz
6.10. Esterhoven-Ballroom
7.10. Osnabrück-Ostbunker
8.10. Bochum-Zwischenfall
10.10. Schorndorf-Villa
Hammerschlag
11.10. Monheim-Sojus 7
M.a.d.

N
NO FX/ DANCE HALL CRASHERS+
1.10. Köln-E Werk
2.10. Frankfurt-Hugenottenhalle
4.10. Stuttgart-Longhorn
5.10. München-Babylon
Destiny

NO MEANS NO/ SOMETHING LIKE ELVIS +
29.10. Bielefeld-Ajz+
30.10. Bremen-Schlachthof+
31.10. Frankfurt-Exzess+
1.11. Hamburg-Fabrik+
3.11. München-Backstage+
4.11. Nürnberg-Komm+
5.11. Berlin-So 36+
12.11. Wels-Schlachthof
13.11. Wien-Flex
27.11. Zürich-Rote Fabrik
29.11. Stuttgart-Röhre

O

PANSY DIVISION
23.10. Duisburg-Astakeller
24.10. Göttingen-Juzi
1.11. Hamburg-Molotow
3.11. Köln

PENDEKIL
17.11. Oberhausen-Druckluft
19.11. Dortmund-Fzw
20.11. Chemnitz-Zoom
21.11. Wiesbaden-Schlachthof
Manic Music

PORF
1.10. Bingen-Juz
3.10. BremgartenKuzeb
9.10. Chemnitz-Krafwerk
14.10. Bochum-Zechenstudio
23.10. Burglengenfeld-Juz
24.10. Reutlingen-Zelle
12.11. Leer-Juz
20.11. Lörrach-Juz
21.11. Hagen-Kuz Pelmke
Amadis

PORTOBELLO BONES
21.10. Berlin-Non Tox
22.10. Rostock-Ms Stubnitz
23.10. Nünchritz
24.10. Hammarstadt-Jc
Commärzbank
25.10. Dresden-Ries Efau
Tollshock

Q
QUYD
2.10. Neufahrn-Studi N1
4.10. Kassel
14.10. Hermsdorf-Juz
15.10. Lichtenfels
16.10. Lebach-Juz
17.10. Konstanz-Juz
19.10. Fulda-Eißmaschine
20.10. Norderstedt-Soziales Zentrum
22.10. Kassel
23.10. Nürnberg-Kv
24.10. Bielefeld-Ajz
25.10. Cottbus-Chekov
26.10. Karlsruhe-Carambolage

28.10. Dresden-Az Conny
29.10. Delitzsch-Villa
30.10. Sondershausen-Hdj
31.10. Braunschweig-Drachenflug
28.11. Zeulenroda-Römer
17.12. Warburg-Kuba
18.12. Bad Harzburg
19.12. Göttingen
Info 0531/2338970

R
RADIOBAGHDAD
5.11. Bremen-Buchtstr.
6.11. Hannover-Chez Heinz
7.11. Lüdinghausen-Hot
21.11. Halberstadt-Zora
22.11. Troisdorf-Sjz
23.11. Karlsruhe-Carambolage
27.11. Nürtingen-Juha Bhf.
28.11. Schaffhausen
4.12. Wangen-Tonne
5.12. Wien-Arena
10.12. Dresden-Az Connii
11.12. Essen-Juz HU Weg
12.12. Hagen-Pelmke Schule
13.12. Hamburg-Cafe Planet
14.12. Berlin-Kastanienstr.
16.12. Göttingen-Ajz
17.12. Hermsdorf-Juz
18.12. Leipzig-Zoro
19.12. Lübeck-Burgtor
Friendly Cow

S
SANS SECOURS
3.10. Klagenfurt-Fm 4 Party
21.10. Braunschweig-Brainclub
22.10. Magdeburg-Campustheater
23.10. Spelle-Spunk
24.10. Bielefeld-Zak
25.10. Hamburg-Knust
26.10. Düsseldorf-Zakk
27.10. Bochum-Ruhr Uni
28.10. Ulm-Cat Cafe
29.10. Regensburg-Alte Mälzerei
30.10. Olpe-Kulturkiste
31.10. Backnang-Juze

1.11. Niederstetten-Club Delta
2.11. Köln-Between
3.11. Bingen-Altes Badhaus
4.11. Leipzig-Nato
5.11. Jena-Rosenkeller
6.11. Meißen-Hafenstraße
7.11. Chemnitz-Zoom
14.11. Saarbrücken-Jh Förster
15.11. Donauesching-Animal House
16.11. Marburg-Cafe Trauma
17.11. Frankfurt-Ostclub
18.11. Linz-Stadtwerkstatt
19.11. Salzburg-Rockhouse
20.11. Wien-Arena
21.11. Dornbirn-Ex Magic
22.11. München-Substanz
23.11. Innsbruck-Spectrum
Manic Music

SCABIES
1.10. Würzburg-Jenseits
2.10. Jena-Jg
3.10. Esslingen-Bakers Cup
3.10. Tharandt-Juz
8.10. Kaiserslautern-Filmore
22.10. München-Substanz
23.10. Ebersberg-Ajz
24.10. Bad Wörishofen-Juz
29.10. Lippstadt-Don
Quiche
30.10. Hemma
Nfa

SCHNEIDER TM
6.10. Köln-Studio 672
7.10. Dresden-Ries Efau
8.10. BerlinMaria-8/10
9.10. Leipzig-Distillery
10.10. München-Ultrachall
15.10. Duisburg-Mono Club
16.10. Frankfurt-Ost Club
17.10. Bielefeld-Kamp
Powerline

Die SCHNITTER
22.10. Erfurt-Phauker

31.10. Sondershausen-Stocksen
14.11. Ebersbrunn-Zum Löwen
21.11. Braunsbach-Juz Extratours

SCHWEINHUND
26.11. Hannover-Chez Heinz
27.11. Hamburg-Molotow
28.11. Leer-Juz
Trümmer

SCUMBUCKET
26.11. Würzburg-Immerhin
27.11. Künzelsau-Bahnhof
28.11. Naumburg-Otto
29.11. Leipzig-Moritzbastei
30.11. Hamburg-Marx
1.12. Duisburg-Mono
2.12. Kassel-Arm
3.12. Berlin-Dunker
4.12. Hannover-Bi Heinz
5.12. Feldberg-Juz
6.12. Ahaus-Logo
Manic Music

SIGI POP/ SORTITS/ CONDOM
10.10. Ulm-Beteigeuze
17.10. Rettenbach-Sonne
24.10. Schemmerhofen-Juz

SKAO
2.10. Wiesbaden-Schlachthof
3.10. Bischofswerde-East Club
Booby Trap

SKUNK
23.12. München-Backstage
25.12. Wuppertal-Börse
26.12. Berlin-So 36
27.12. Rostock-Ms Stubnitz
28.12. Hamburg-Fabrik
29.12. Hannover-Bad
30.12. Leipzig-Conne Island

SLUT
22.10. Berlin-Knaack
23.10. Enger-Forum
24.10. Salzwedel-Gasthaus Tiede
25.10. München-Backstage
27.10. Stuttgart-Röhre
28.10. Münster-Gleis 22
29.10. Heidenheim-K2
30.10. Weinheim-Cafe Central
31.10. Kassel-Arm
1.11. Würzburg-Boot
2.11. Hamburg-Molotow
3.11. Aachen-Musikbunker
4.11. Hannover-Bad
5.11. Leer-Juz
6.11. Köln-Underground
7.11. Staffelstein-Zebra
8.11. Dresden-Ries Efau

Sonny Vincent & Band
7.10. Duisburg-Mono
8.10. Kaiserslautern-Filmore
9.10. Chemnitz-Bunker
10.10. Dresden-Scheune
11.10. Hildesheim-Kulturfabrik
13.10. Bremen-Römer
14.10. Hamburg-Planet
15.10. Berlin-Roter Salon
16.10. Bamberg-Juz
17.10. Leipzig-Conne Island
18.10. Feldkirch-Sonderbar
19.10. Salzburg-Rockhouse
20.10. Tübingen-Voltaire
21.10. Ulm-Pufferbar
22.10. Regensburg-Alte Mälzerei
23.10. Linz-Stadtwerkstatt
24.10. Scheifling-Kino
25.10. Wien-Flex
26.10. Schaffhausen-Tab Tab

27.10. Zürich-Rote Fabrik
28.10. Winterthur-Gaswerk
Manic Music

SOPHIA
1.10. Krefeld-Kulturfabrik
5.10. Hamburg-Knust
6.10. Berlin-Knaack
1.12. Karlsruhe-Jubez
2.12. Heidenheim-Taubenschlag
3.12. München-Substanz
4.12. Traunstein-Festung
5.12. Staffelstein-Zebra
6.12. Köln-Underground
Pace

SPORTFREUNDE

STILLER

3.10. Klagenfurt
9.10. Frankfurt-Ostclub
10.10. Stuttgart-Inner Rhythm
13.10. Berlin-Wild at Heart
15.10. Hamburg-Molotow
17.10. Köln-Underground
29.10. Wien-Chelsea

STELLA

1.10. Hildesheim-Kulturfabrik
2.10. Halle-Mitropa Hbf.
3.10. Marburg-Kfz
4.10. Aachen-Musikbunker
5.10. Düsseldorf-Zack
6.10. Weinheim-Cafe Zentral
7.10. Karlsruhe-Substage
8.10. Bern-Isc
9.10. Luzern-Bohrhalle
10.10. Aarau-Kiff
Powerline

SUCH A SURGE

1.10. Salzburg-Rockhouse
2.10. Linz-Posthof
3.10. Wil-Remise
4.10. Zürich-Abart
Target

SWOONS

2.10. Quedlinburg-JuKuz
4.10. Hamburg-Molotow
5.10. Rostock-Studentenkeller
6.10. Deltzsch-Villa
7.10. Hermsdorf-Jugendhaus
8.10. Berlin-Dunker Club
9.10. Dresden-Scheune
10.10. Zittau-Cafe Emil
11.10. Schweinfurt-Stadtbahnhof
12.10. Karlsruhe-Carambolage
15.10. Harburg-Juz
16.10. Ebersberg-Ajz
18.10. Brilon-Kump
Young Punks Booking

T

TALLIAN GRAY
3.10. Böckelse-Die Linde
14.11. Negenborn-Kanape
5.12. Schwalbach
Info 05561/74307

TIED + TICKLED TRIO
5.11. Wien-B 72
6.11. Graz-Forum-Stadtpark
7.11. Wels-Schlachthof
Powerline

The TRASH MONKEYS
1.10. Hamburg-Molotow
3.10. Flensburg-Volksbad
Blue Star

U

ULME
17.11. Leipzig
18.11. Hildesheim-Kufa
19.11. Dortmund-Fzw
20.11. Chemnitz-Zoom

21.11. Esslingen-Komma
22.11. Berlin-Wild at Heart
Manic Music

ULTRA BIDÉ
26.11. Bern-Reithalle
27.11. Zürich-Rote Fabrik
29.11. Stuttgart-Röhre
1.12. Bielefeld
2.12. Hamburg-Molotow
3.12. Lübeck-Alternative
4.12. Berlin
5.12. Nürnberg-Kv
6.12. Esterhoven
8.12. Wien-Flex
9.12. Linz-Kapu
15.12. Karlsruhe
16.12.

V

VISION
11.10. Monheim-Sojus 7
14.10. Esterhoven-Ballroom
15.10. Kassel-Jz
Immenhausen
17.10. Berlin-So 36
M.a.d.

W

WAYNE KRAMER
16.11. Hamburg-Molotow
24.11. Berlin-Knaack
25.11. Dresden-Starclub
I.b.d.

WISHMOPPER

2.10. Neufahrn-Studio N 1
4.10. Kassel
9.10. Sondershausen-Hdj
10.10. Sehöppenstedt-Schule
31.10. Braunschweig-Drachenflug
6.11. Nordhausen-Big Dipper
7.11. Cottbus-Chekov
18.12. Bad Harburg
19.12. Göttingen
Mind your head

X

Y

Z

An alle die uns immer mit Terminen bestücken: Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!! Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1 oder direkt übers Netz
ehrmann@tellux.de
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepläne!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!!

IFA-Wartburg

Wir sind nicht allein auf der Welt!

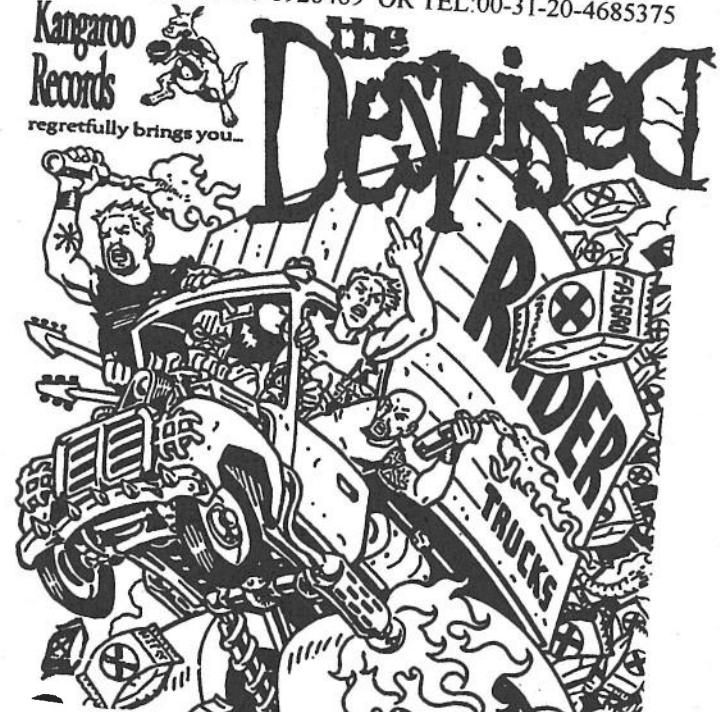


PLATTENMEISTER, Hochmoor 9, 24887 Silberstedt, Deutschland.

Fordert unseren Versandkatalog an.

Kangaroo Records

MIDDENWEG 13, 1098 AA, AMSTERDAM, NETHERLANDS
E/MAIL : tyson@xs4all.nl <http://herry.fee.uva.nl>
TEL/FAX 00-31-20-6926469 OR TEL:00-31-20-4685375



OUT IN OCTOBER : OUTCOLD 7" 6 SONG E.P.
WATCH OUT FOR THE OUTCOLD TOUR IN NOVEMBER
ANY HELP ALWAYS WELCOME !!!!!!!

KILLOUT TRASH



lustig wie Al neulich diese kackbratzen von thumb aus tiefster seele mit "DAS DÜRFT IHR NICHT" anschrie, als sie ankündigten einen minor threat klassiker zu verhunzen, was ihnen natürlich, welch wunder, auch prima gelang. nun sind killout trash aus berlin auch eine band, die sich auf einer ihrer beiden siebenzöller einen hit unserer all time favorites vorgenommen hat, um ihn in ein zeitgemäßes soundgewand zu kleiden.. im gegensatz zu ersterein dürften die berliner aber beim guten Al nicht derlei gefühlsausbrüche hervorrufen. ganz im gegenteil kann man ihnen für so viel musikalische brillanz und witz gar nicht genug danken. nachdem also an die band hinreichend lobpreisungen seitens des unwürdigen schreiberlings gesandt wurden, erhielt dieser doch glatt eine privat audienz bei something j.

standartfrage nach dem wer seid ihr, wohin geht ihr, was macht ihr sonst so mußte ja kommen, und vor allem, seid ihr auch schon, so wie die trust brigaden, im fossilen punkrockrententaler (sprich um die 30)?

Bandmitglieder: Nick Trout, Damon und Something J. Wohnhaft in Berlin. Und nach dem Trust-Redaktionsfoto, das ich im Internet gefunden habe, würde ich sagen, wir sind auf jeden Fall jünger...

ist killout trash euer erstes musikalisches unterfangen, oder habt ihr vorher schon in anderen projekten euer unwesen getrieben? und ist es zur zeit eure einzige spielwiese oder gibt es noch beteiligungen an anderen geschichten?

Nick: Gitarrist/Sänger in diversen Bands, am längsten in der Noisecoreband Trout (R.I.P.), hat ständig immer wieder irgendwelche anderen Bands am laufen, sehr umtriebig.

Damon: Kurzzeitig Sängerin bei Trout usw., arbeitet momentan noch an ihrem Abstract Electronic Projekt Keramik, sehr persönliches Zeug.

J: machte früher noch so LoFi-Noise-Loop-Sound (ua für RRRrecycled Cassettes) und jetzt noch so nebenbei komische Elektronikeffekt-haschereien...

der song auf eurer split single mit melt banana stammt ursprünglich aus der feder Ian Mackaye's. ist eure version eigentlich mit wissen und genehmigung des guten ian entstanden, oder habt ihr ganz einfach gemacht und dann darauf gebaut, dass er das genau so cool findet wie einige andere auch? habt ihr mal irgend etwas von ihm gehört, wie er euer stück findet?



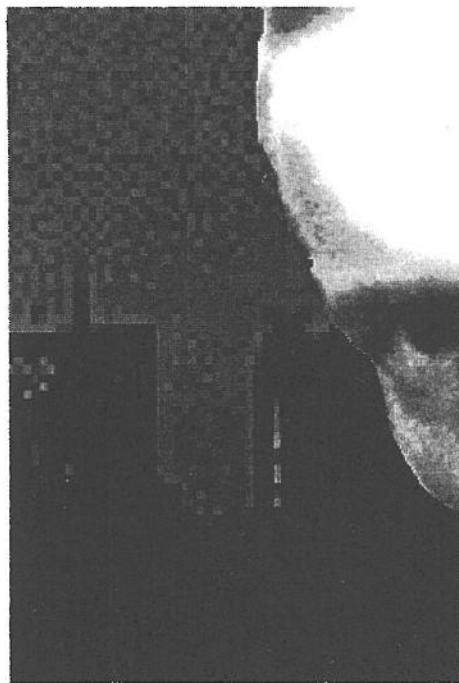
Ian MacKaye findet das Stück schön. Wir haben ihm vor der Veröffentlichung ein Tape geschickt und ihn gefragt, ob er irgendwelche Probleme damit hat, daß wir seine Lyrics wiederverwenden. Hatte er nicht, solange kein Majorunternehmen (Label/Vertrieb) involviert ist und er ein paar Exemplare für seine Ex-Band Minor Threat und die Leute bei Dischord bekommen kann...

dieser minor threat song ist ja für viele straight edge kiddies und fossile die hymne schlechthin. warum nur werde ich den eindruck nicht los, dass die schöpfer der KOT version alles andere als drogenfrei bei der produktion waren? aber vielleicht tue ich euch ja auch unrecht und ihr seid so "drug free youth - true till death" typen...

Man darf doch dieses Straight Edge-Ding nicht darauf minimieren, daß man Veganer ist und sich drei XXXe auf den Handrücken kritzelt - das war nie die Aussage!!! Man muß mal sehen, in welcher Zeit diese Philosophie entstanden ist. Damals war die Yuppie-Bewegung im Kommen und wenn man von diesen ganzen hyperaktiven Karrieremaschinen nicht plattgemacht werden wollte, mußte man sich schon selbst stählen, um seinen eigenen Lebensraum für einen persönlich attraktiv gestalten zu können, ohne gleichzeitig der Loser in diesem Vergleich zu sein. Darum geht's doch letztendlich: Den eigenen Lebensraum selbstbestimmt zu gestalten, ohne große Kompromisse und Diktat durch die Umwelt, die einen umzingelt. Yuppies sind aber heutzutage kein Thema mehr, die haben ihren Traum vom großen Geld platzen sehen und sind vor lauter Frustration ausgestorben. Stattdessen herrscht die große Beliebigkeit der Generation MTV vor und gegen die muß man nun wieder andere Taktiken entwickeln, wenn man nicht in deren Sumpf mitreingezogen werden will. Heute wird alles was auf Sendung ist gekauft und ganz besonders klasse ist es, wenn gleich noch die Lebensphilosophie gratis durch MTV und VIVA mitgeliefert wird. Nur im Moment der Ausstrahlung verdampfen alle Inhalte, die Aussagen und transportierten Werte verkommen automatisch zu einer Unique Selling Position bzw. zu einem Gimmick. Es geht nur um Verkaufszahlen. Für eine Band kann der Straight Edge-Gedanke deshalb heutzutage nur bedeuten, sich mit aller Macht gegen die Vereinnahmung durch die Musikindustrie und die Medien zu wehren, wenn einem Aussagen und vor allem die persönliche Selbstbestimmung, soweit sie möglich ist, irgendetwas bedeuten. Die Musikindustrie dabei von innen



zu bekämpfen funktioniert nicht. Wer das versucht wird automatisch korrumptiert. Die ganzen politischen Hardcore-Bands, die so über MTV flimmern, mit ihren *ach so wichtigen* Anliegen, können einfach ihre Aussagen nehmen und im Klo runterspülen... sie sind nichts weiter als die Gewissensberuhigung der Kids, die zwar ihre Platten kaufen, aber die es letztendlich zu bekämpfen gilt. Diese Bands werden von dem System, gegen das sie sich angeblich stellen, benutzt. Wer das Ziel hat, mit Hardcore viel Kohle zu machen, soll das gerne machen, ist ja prinzipiell auch tolle Musik. Diese Bands sollten inhaltlich nur die Rollenverteilung ändern, von der Täter- in die Opferrolle schlüpfen und nicht länger behaupten sie würden das System ficken, sondern einfach mal sagen, daß sie vom System hardcoremäßig gefickt und ausgebeutet werden und dafür im Gegenzug eine Menge Spaß, Ruhm etc. bekommen. Das könnte diesen Hardcore-Bands unheimlich viel Glaubwürdigkeit verleihen und an der Radikalität der Musik auch nichts ändern. Es ist halt schade, daß Madonna, wenn



Vol.III Fall 1998

\$9/LP

\$10/CD

\$3.50/7"

THE FAREWELL BEND

In Passing LP/CD SD 018

THE CRANIUM

New Music...CD ONLY SD 017

THE MOST SECRET METHOD

Get Lovely LP/CD SD 015

DISTRIBUTION

UK - SRD
Europe - Southern Studios

0181 802 3000
0181 348 4640

Make-Up/Cranium

Split 7"

SD 016

The Sorts

More There LP/CD

SD 013

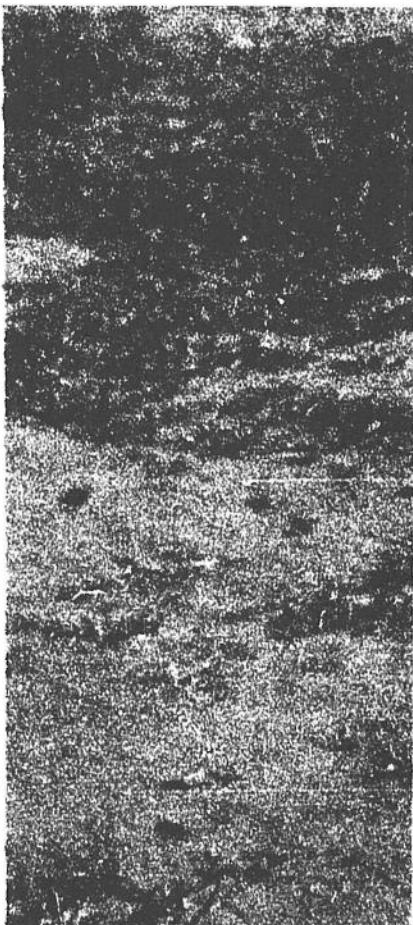
The Boom

Movin' Out LP/CD

SD 012

SLOWDIME

DISTRIBUTION/MAIL ORDER VIA: DISCHORD 3819 BEECHER ST NW WASHINGTON DC 20007-1802
SLOWDIME PO BOX 414 ARLINGTON, VA 22210
EMAIL: SLOWDIME@DISCHORD.COM



sie "I Want Sex" haucht, 1000x glaubwürdiger ist, als wenn jede x-beliebige Hardcoreband zwischen Werbeingles auf MTV "We Want The Revolution" brüllt. Unter humoristischen Gesichtspunkten macht das alles natürlich unheimlichen Spaß, aber man darf nicht vergessen, daß das einige Leute immer noch ernstnehmen. Wenn die das irgendwann am Ende ihrer Pubertät durchschauen, haben wir wieder einen desillusionierten Haufen gesellschaftlichen Ausschuß mehr. Leute, die den selbstgewählten Widerstand gegen Konventionen aufgeben und dann doch nur noch bei dem ganzen Humbug mitmachen wollen, da ja eh alles nur eine große Show ist und mitschwimmen mit der Masse einfacher ist. Das ist traurig. Der interessante Aspekt an Straight Edge ist die Abgrenzung. Nur muß man heute natürlich ganz andere Taktiken gegen die Vereinnahmung durch diese Generation MTV entwickeln. Dieses ganze Veganerding ist zwar schön und gut, aber die Probleme sind mittlerweile ganz andere. Straight Edge muß heute bei dem unglaublichen Informationsflut in erster Linie die weitmögliche Reinerhaltung des Geistes bedeuten, damit man noch in etwa ein Gespür dafür behält, inwieweit man von diesem ganzen Zeugs manipuliert wird und man nicht seine eigentlichen Wünsche und Ansprüche vergräbt. In diesem Sinne versuchen wir Straight Edge zu sein. Das ist aber nichts, was Killout Trash jetzt predigen will. Die Leute, die das angeht, wissen das alles. Letztendlich ist Killout Trash einfach nur eine Band, die krachige Musik macht und die dabei versucht, keine großartigen Kompromisse einzugehen, durch die unsere eigenen Vorstellungen mißbraucht werden. Und das machen wir jetzt nicht, um irgendwelchen Kids irgendwelche Versprechungen und Hoffnungen zu machen, sondern, weil es einfach immer noch nicht unser Ding ist.

seid ihr mehr so die überseekings wenn ihr split singles mit japan bands wie melt banana macht, oder war das reiner zufall?

Wir sind seit mehreren Jahren mit YaSuKo und Agata von Melt-Banana befreundet und wollten schon immer mal was zusammen machen. Es wird auch garantiert nicht die letzte gemeinsame Sache gewesen sein.

geht ihr als berliner eigentlich auch schön jahr für jahr zur loveparade, pinkelt in den tiergarten und erschreckt kleine vögel? oder seid ihr mehr so für hateparade?

Weder noch. Jugendbewegungen und ihre Anti-Strömungen, egal welcher Größe sie sein mögen, sind alle ein großer Mist! Das sind Ersatzreligionen, ob sie nun aus der Techno-, der Hardcore- oder der Sonstwas-Ecke kommen mögen, immer voller Dogmatismen und häufig mit diesem "Bist du nicht für uns, dann bist du gegen uns!"-Geschwätz. Da kann man gleich Katholik bleiben und hat wenigstens noch Hoffnung auf ein Himmelreich.

leute wie der herr empire lassen in interviews ja gerne mal statements wie "bulen müsse man alle erschießen" los. seid ihr auch so drauf, schön radikal, schön platt, schön plakativ hauptsache politisch?

Killout Trash ist bestimmt keine politische Band und will auch nicht polarisieren. Wozu? Letztendlich erreicht diese Art Musik eh nur die guten Jungs und Mädchen, die längst wissen, was abgeht. Was willst du denen erzählen? Killout Trash will für einige dieser guten Jungs und Mädchen als Popband funktionieren. Da sind wir wieder bei diesem Illusionen-Aspekt... Musik muß doch viel mehr von einer Sitcom haben, als vom Politischen Weltkunde-Unterricht, sprich: es geht um Entertainment. Das ist es doch, was an Musik interessant ist. Wenn man sich politisch weiterbilden mag, ist es besser ein Buch zu lesen. Killout Trash will nicht belehren, nicht verurteilen, sondern unterhalten.

ist killout trash eigentlich eine richtige band mit live gigs und dem ganzen pipapo, oder mehr so ein atari teenage riot ding bei dem der macker hinter seinem computerklotz steht und vorne seine püppchen tanzen läßt?

Wir sind momentan an Live-Shows nicht so interessiert, weil es die Mehrheit von uns einfach langweilt. Nick Trout ist zwar ein exzenter Gitarrist, trotzdem wirst du bei Musik, die auf elektronischen Rhythmen basiert, im Live-Kontext ziemlich schnell statisch... das ist ziemlich gähn, vor allem für die Band. Letztendlich ist das aber gar nicht so ein Problem, daß am Equipment liegt. Auch 99% der klassischen Hardcore/Punk-Bands leiden darunter. Sich auf die Bühne zu stellen, sich auf den Instrumenten mit den immer selben Akkorden einen runterzuholen und das war's, ist einfach langweilig. Das hat man schon 1000x gesehen. Bands wie Public Enemy, Prodigy und Atari Teenage Riot lösen das Problem, obwohl sie keine klassischen Live-Bands sind, dagegen schon wieder ganz gut, mit ihrer ganzen Präsenz, dem Show-Brimborium und so. Da passieren wenigstens ständig Sachen, die man nicht alle Tage sieht... das ist gutes Live-Entertainment, ein bißchen wie Wrestling-Shows, aber absolut spannend.

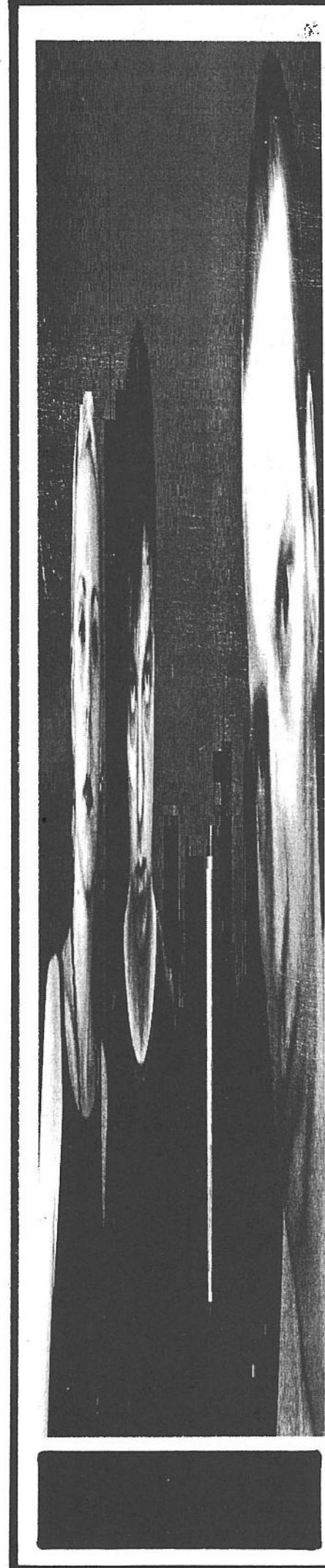
warum gebt ihr euch so seltsame namen wie something j? angst davor die ganzen toste groupies könnten eure wahre identität herausfinden und gelangweilt von dannen ziehen?

Hey, warum wir das machen? Natürlich nur wegen der Groupies, klar... Nein, das ist natürlich einfach etwas Glamour, den man sich gönnnt...

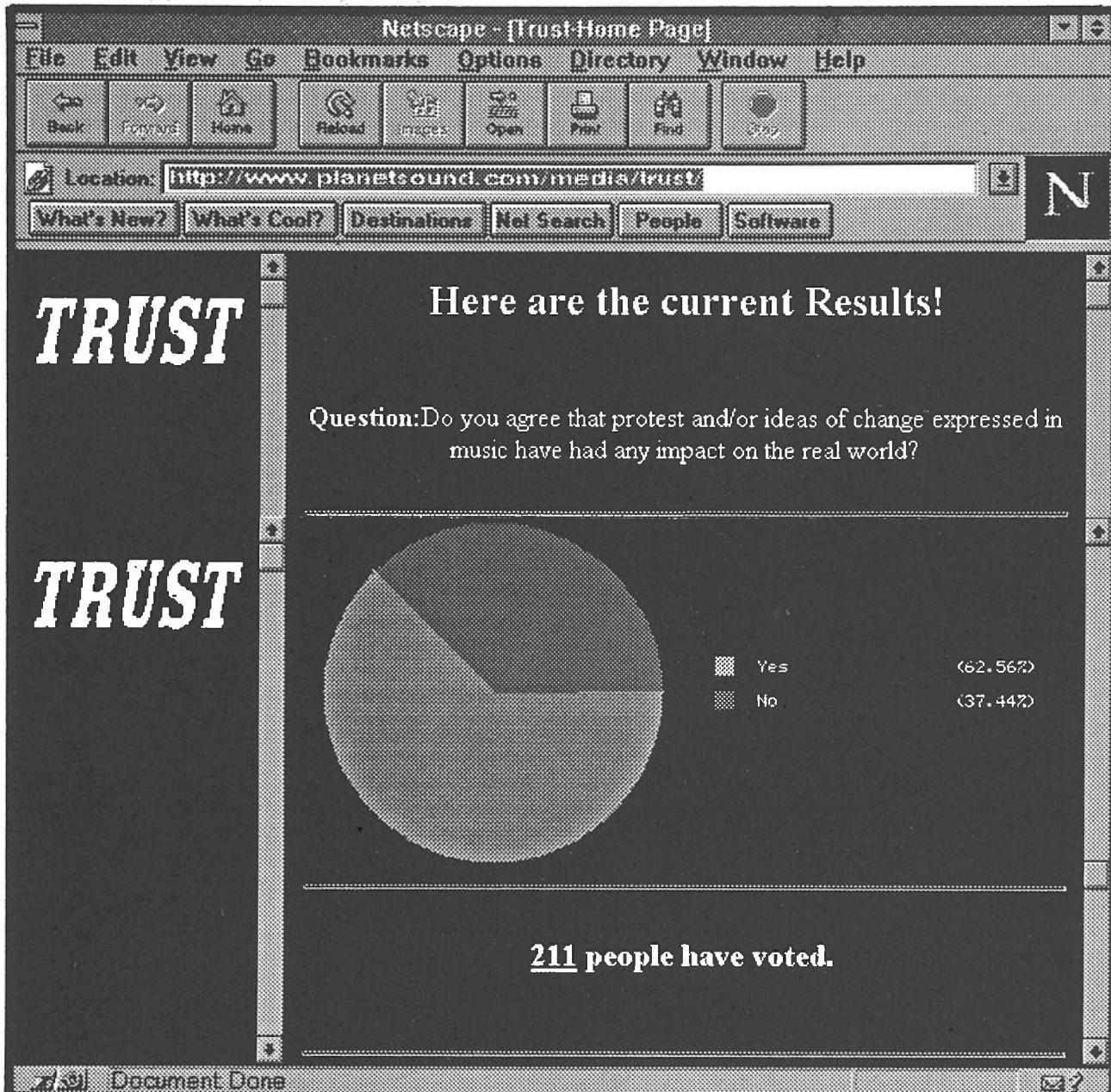
zum schluss muß ich natürlich noch nach den zukunftsplänen fragen, gibt's mal eine lp oder etwas in der richtung?

Keine Ahnung. Das hängt auch davon ab, ob und wie wir unsere Vorstellungen der Preispolitik durchsetzen können. Konkret: Ein angemessener Preis für eine Album-CD liegt unserer Einschätzung nach bei ca. 15-20 DM, nicht bei 30-35 DM oder noch mehr. Bei 15-20 DM können die üblichen Beteiligten (Band-Label-Vertrieb-Laden-Käufer) einen fairen Schnitt machen. Die Frage ist halt momentan nur, wie hindert man irgendjemanden daran, diese Preiskette zu durchbrechen und den momentan üblichen Preis zu kassieren...

interview: torsten meyer

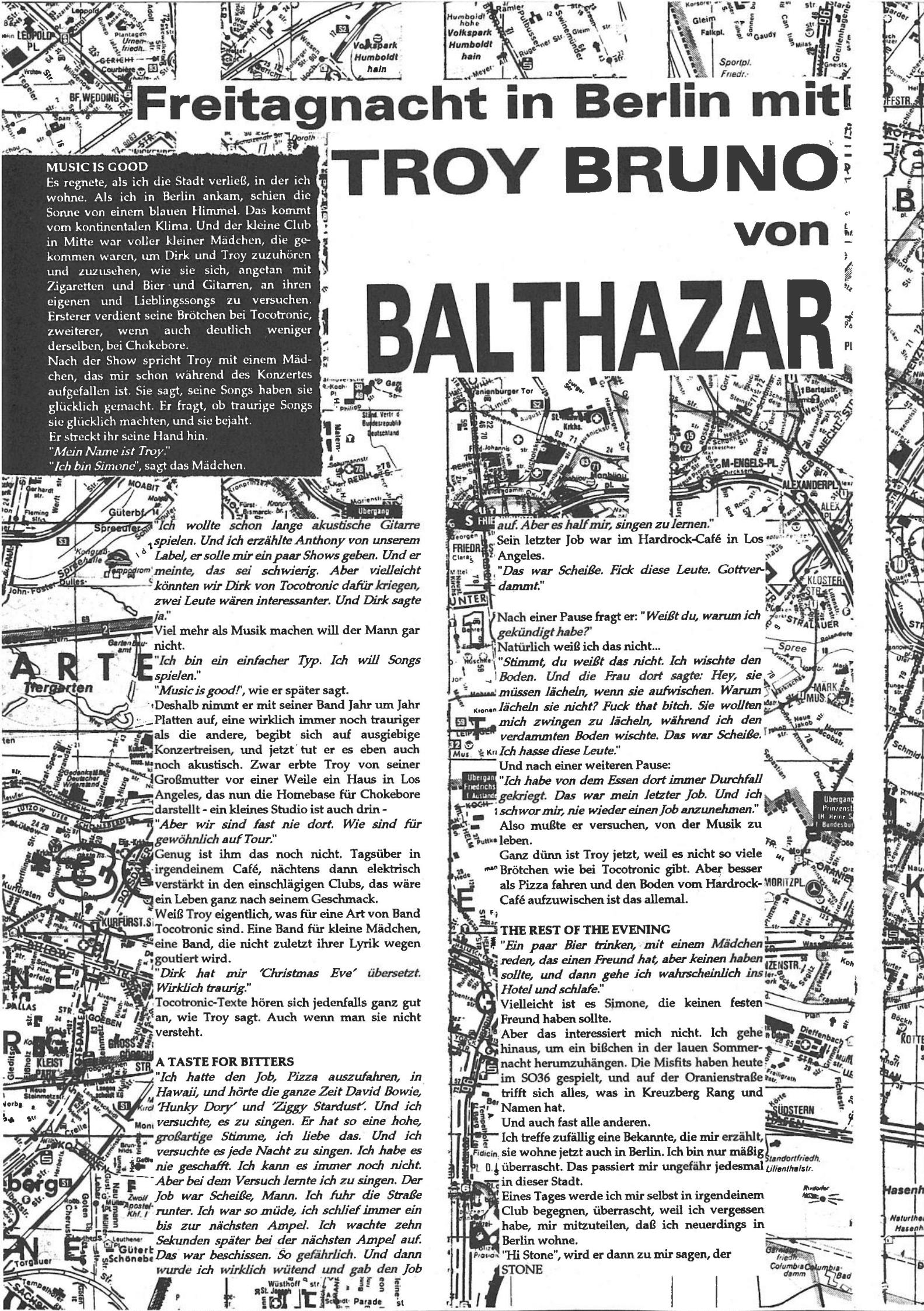


Hier das Ergebnis unserer zweiten "Netzumfrage". Wer was dazu zu sagen hat kann das natürlich gern auf dem "normalen" Postweg machen. Wir halten Euch auf dem Laufenden. (zum mitmachen, <http://planetsound/media/trust> - "Poll klicken")



Besucht das TRUST im Internet!

Die Adresse ist <http://planetsound.com/media/trust> Dort findet ihr ausgesuchte Artikel, immer wieder aktualisierte Tourdaten (mit der praktischen Suchhilfe), Fotos von einigen Mitarbeitern und natürlich das Trust-Guestbook - in dem sich jeder eintragen und verewigen kann. Außerdem kann man natürlich in älteren Ausgaben stöbern und findet auch interessante Links und sogar Musik. Jetzt NEU mit der aktuellen Umfrage für jeden zum Mitmachen!!!!!! Wir "sehen" uns dort!



Freitagnacht in Berlin mit

TROY BRUNO

von

BALTHAZAR

MUSIC IS GOOD

Es regnete, als ich die Stadt verließ, in der ich wohne. Als ich in Berlin ankam, schien die Sonne von einem blauen Himmel. Das kommt vom kontinentalen Klima. Und der kleine Club in Mitte war voller kleiner Mädchen, die gekommen waren, um Dirk und Troy zuzuhören und zuzusehen, wie sie sich, angetan mit Zigaretten und Bier und Gitarren, an ihren eigenen und Lieblingssongs zu versuchen. Ersterer verdient seine Brötchen bei Tocotronic, zweiterer, wenn auch deutlich weniger derselben, bei Chokebore.

Nach der Show spricht Troy mit einem Mädchen, das mir schon während des Konzertes aufgefallen ist. Sie sagt, seine Songs haben sie glücklich gemacht. Er fragt, ob traurige Songs sie glücklich machen, und sie bejaht.

Er streckt ihr seine Hand hin.

"Mein Name ist Troy."

"Ich bin Simone", sagt das Mädchen.

"Ich wollte schon lange akustische Gitarre spielen. Und ich erzählte Anthony von unserem Label, er solle mir ein paar Shows geben. Und er meinte, das sei schwierig. Aber vielleicht könnten wir Dirk von Tocotronic dafür kriegen, zwei Leute wären interessanter. Und Dirk sagte ja."

Viel mehr als Musik machen will der Mann gar nicht.

"Ich bin ein einfacher Typ. Ich will Songs spielen."

"Music is good!", wie er später sagt.

Deshalb nimmt er mit seiner Band Jahr um Jahr Platten auf, eine wirklich immer noch trauriger als die andere, begibt sich auf ausgiebige Konzertreisen, und jetzt tut er es eben auch noch akustisch. Zwar erbte Troy von seiner Großmutter vor einer Weile ein Haus in Los Angeles, das nun die Homebase für Chokebore darstellt - ein kleines Studio ist auch drin -

"Aber wir sind fast nie dort. Wie sind für gewöhnlich auf Tour."

Genug ist ihm das noch nicht. Tagsüber in irgendeinem Café, nächtens dann elektrisch verstärkt in den einschlägigen Clubs, das wäre ein Leben ganz nach seinem Geschmack.

Weiß Troy eigentlich, was für eine Art von Band Tocotronic sind. Eine Band für kleine Mädchen, eine Band, die nicht zuletzt ihrer Lyrik wegen goutiert wird.

"Dirk hat mir 'Christmas Eve' übersetzt. Wirklich traurig."

Tocotronic-Texte hören sich jedenfalls ganz gut an, wie Troy sagt. Auch wenn man sie nicht versteht.

A TASTE FOR BITTERS

"Ich hatte den Job, Pizza auszufahren, in Hawaii, und hörte die ganze Zeit David Bowie, 'Hunky Dory' und 'Ziggy Stardust'. Und ich versuchte, es zu singen. Er hat so eine hohe, großartige Stimme, ich liebe das. Und ich versuchte es jede Nacht zu singen. Ich habe es nie geschafft. Ich kann es immer noch nicht. Aber bei dem Versuch lernte ich zu singen. Der Job war Scheiße, Mann. Ich fuhr die Straße runter. Ich war so müde, ich schlief immer ein bis zur nächsten Ampel. Ich wachte zehn Sekunden später bei der nächsten Ampel auf. Das war beschissen. So gefährlich. Und dann wurde ich wirklich wütend und gab den Job

auf. Aber es half mir, singen zu lernen."

Sein letzter Job war im Hardrock-Café in Los Angeles.

"Das war Scheiße. Fuck diese Leute. Gottverdammt."

Nach einer Pause fragt er: "Weißt du, warum ich gekündigt habe?"

Natürlich weiß ich das nicht...

"Stimmt, du weißt das nicht. Ich wischte den Boden. Und die Frau dort sagte: Hey, sie müssen lächeln, wenn sie aufwischen. Warum lächeln sie nicht? Fuck that bitch. Sie wollten mich zwingen zu lächeln, während ich den verdammt Boden wischte. Das war Scheiße. Ich hasse diese Leute."

Und nach einer weiteren Pause:

"Ich habe von dem Essen dort immer Durchfall gekriegt. Das war mein letzter Job. Und ich schwor mir, nie wieder einen Job anzunehmen."

Also mußte er versuchen, von der Musik zu leben.

Ganz dünn ist Troy jetzt, weil es nicht so viele Brötchen wie bei Tocotronic gibt. Aber besser als Pizza fahren und den Boden vom Hardrock-Café aufzuwischen ist das allemal.

THE REST OF THE EVENING

"Ein paar Bier trinken, mit einem Mädchen reden, das einen Freund hat, aber keinen haben sollte, und dann gehe ich wahrscheinlich ins Hotel und schlafe."

Vielleicht ist es Simone, die keinen festen Freund haben sollte.

Aber das interessiert mich nicht. Ich gehe hinaus, um ein bißchen in der lauen Sommernacht herumzuhängen. Die Misfits haben heute im SO36 gespielt, und auf der Oranienstraße trifft sich alles, was in Kreuzberg Rang und Namen hat.

Und auch fast alle anderen.

Ich treffe zufällig eine Bekannte, die mir erzählt, sie wohne jetzt auch in Berlin. Ich bin nur mäßig überrascht. Das passiert mir ungefähr jedesmal in dieser Stadt.

Eines Tages werde ich mir selbst in irgendeinem Club begegnen, überrascht, weil ich vergessen habe, mir mitzuteilen, daß ich neuerdings in Berlin wohne.

"Hi Stone", wird er dann zu mir sagen, der STONE

...unter der Bühnendecke

Good Riddance, AFI, Intensity im Ballroom Esterhofen, 19.5.98

Ich hatte ja schon seit längerer Zeit mit dem Oli (checkt mal www.southspace.com) ausgemacht, daß wir uns bei eben diesem Konzert treffen könnten. Tatsächlich war ich aber bis 20.15 eher unentschlossen, ob ich die Odyssee in Münchener Umland auch wirklich auf mich nehmen sollte. Ich aber meine müden Knochen dann doch noch motivieren können und mir schnell noch ein Auto geliehen und ab gings. Um kurz nach 21.00 war ich dann auch schon im Ballroom und das eigentlich auch ohne größere Verfahraktionen (und wer schon mal den Versuch unternommen hat, ohne besondere Wegkenntnis nach Esterhofen zu kommen, der weiß, was das heißt!). Die ganze Sache war wohl recht pünktlich angegangen, denn als ich den Saal betrat, holzten mir auch schon Intensity aus Schweden entgegen. Die wußten mit ihrem sehr engagierten eher Old-School-mäßigen HC durchaus zu überzeugen. Entsprechend gut kamen sie auch an. So war es eigentlich auch kein Wunder, daß die Temperatur in dem sehr gut gefüllten Raum mit jeder Minute höher wurde und auch die Luftfeuchtigkeit näherte sich immer mehr der Dichte eines Wasserglases. Nach ner knappen halben Stunde wars dann auch schon wieder vorbei. In der Zwischenpause bin ich dann auch dem Plattausch nachgekommen, der mich zu einem nicht un wesentlichen Teil zu der Reise motiviert hatten....

Als nächstes kamen dann AFI die zwar auch recht abräumten, aber mich nicht so sehr überzeugen konnten wie das bei Intensity der Fall war.

Zwischenzeitlich mußte ich dann feststellen, daß hier fast mehr Leute aus dem Nürnberger Großraum rumhüpften, als das bei heimischen Veranstaltungen der Fall ist. War aber schon recht lustig...

Danach schickten Good Riddance sich an, das Thermometer noch mal ein paar Punkte in die Höhe zu treiben (was ihnen auch gelang). Bei G.R. ist das mit den Songs ja so ne Sache. Teilweise schreiben sie die leichengeilen Stücke um dann wieder verdammt nach irgendwelchen anderen Bands zu klingen. Speziell auf der "For God And Country" drängen sich bei mir bisweilen Parallelen zu Bad Religion und NoFX auf. Allerdings fällt live so etwas nicht so arg, und schon gar nicht störend, auf. Zumal sie auf der Bühne zusätzlich zu den korrekten Texten (die ja im MeloCore Sumpf nicht direkt als Standart zu sehen sind) auch mit ihrer Spielfreude über die nicht so ausgeprägte Eigenständigkeit hinweg trösten können. Kurz: die Band ging ab, das Publikum ging ab. Und selbst wer sich auf Fußwippen und Kopfnicken beschränkte, nahm am kollektiven Schweißbad teil.

Nach einer großzügigen Handvoll Zugaben war's dann vorbei. Leider haben die Götter vor das Bett den Rückweg gesetzt, und so mußte ich mich erst noch durch Finsternis und kleine Käfer schlügen. Das hat zwar nicht ganz so reibungslos geklappt, wie auf dem Hinweg, jedoch blieb es bei ein paar Umwegen.

The Misfits, Maximum Penalty, Mad Sin im Alteri Stattbahnhof Schweinfurt, 8.6.98

Tja so kann's gehen: Eigentlich wollte ich ja mit nem ganzen Schwung Leute nach Schweinfurt fahren. Aus organisatorischen Gründen sah es dann halt doch wieder so aus, daß ich alleine durch die Gegend gondeln würde. Aber immerhin sollte ich einige bekannt Gesichter (z.T. welche, mit denen ich mich dort verabredet hatte) vor Ort treffen. Gunnar von "the romp" hatte für uns extra Karten reservieren lassen - wer weiß was da für Massen anrücken, wenn die Helden des HorrorPunks sich die Ehre geben - was sich allerdings als reichlich überflüssig erweisen sollte, da um 20.00 Uhr gerade mal 40 Karten verkauft waren. Vor dem Stattbahnhof tummelte sich allerlei Bunthaar- und HardCoreVolk, daß sich minütlich mehrte.

Daß sich die Bands gut Zeit ließen mit dem Anfangen war auch kein Problem, da Gunnar & Co diverse Anekdoten vom Rock Im Park zum Besten gaben (scheint so, als wäre das Unterhaltsamste an dieser Quarkveranstaltung der Backstagebereich mit seinen Umsonstgetränken). Irgendwann war es dann soweit und Mad Sin betrat die Bühne. Nach nicht mal einer Minute stellte sich die Frage, welcher Elch dafür verantwortlich war, daß die Berliner den Abend eröffnen mußten und somit zunächst nur vor ein paar Gestalten abgingen. Allerdings sprach sich deren Qualität wohl recht schnell rum, denn als die Vier am (viel zu frühen) Ende ihres Sets angelangt waren, war es dann doch halbwegs voll. Der Auftritt läßt sich eigentlich in zwei Worten beschreiben: "beeindruckend" und "geil". Eins weiß ich: Ich muß mir unbedingt mal ein volles Set von den Psycho-Billies geben, um so mehr, da sie an diesem Abend von ihrer Show nix auffuhren.

B-Sides im KV Nürnberg,

5.6.98

Die drei Erlangener "Turbo Rock'n'Roller" (laut Demo) hatten ja schon als Vorband für Oxymoron (die zumindest teilweise auch an diesem Abend anwesend waren, wenngleich auch nur als Zuschauer) ne recht gute Figur gemacht. Daher war es klar, daß ich sie mir mal unter günstigeren Bedingungen anschauen würde.

Zu den 1 - 2 Vorbands sag ich mal lieber nix. Die erste (wenn es denn eine gab) hab ich verpaßt, die zweite leider nicht.

Leider war aufgrund der doch eher heftigen Tagestemperatur nicht der Publikumsandrang, den die B-Sides meines Erachtens verdient hätten, aber das hat sie nicht davon abgehalten, denen, die da waren einen Punk'n'Roll Kracher nach dem anderen um die Ohren zu hauen. Ich hab sie schon mal mit den Turbo A.C.s verglichen und kann das eigentlich auch nur bestätigen, da beide Bands - zumindest live - 100% überzeugen und du gar nicht anders kannst, als das Tanzbein zu schwingen. Naja, diesmal war wegen der Bullenhitze im KV kaum mehr als ein Fußwippen möglich (und das hat schon für nen guten Schweißfluß gesorgt).

Der Sänger/Gitarrist fand das Konzert trotz der relativ wenigen Leute geil und dem kann ich auch nur zustimmen. Also wenn die B-Sides mal in Eurer Nähe spielen kann's echt nur eines geben: HINGEHEN!!!!!!



Als nächstes kamen dann Maximum Penalty zum Zuge. Deren Auftritt läßt sich gar in nur einem Wort umschreiben: "fürchterlich". Ok, für den miesen Sound konnten sie wohl nix (komischerweise, hatten Mad Sin den besten Sound des Abends) und möglicherweise war der auch Schuld, daß sie sich wie ne 08/15 HC Truppe anhörten (vielleicht ist das aber auch genau das, was sie sind). Aber das war ja nicht das einzige negative. Hinzu kam noch, daß der Sänger so was von schief sang, daß es einem fast die Schuhe auszog. Da hätten lieber M.S. noch ne halbe Stunde oder so spielen sollen. So kam es dann, daß ich nicht mal das Ende des ersten Songs abwartete, sondern sofort wieder nach draußen eilte um mit ein paar Leuten über die jüngsten Entwicklungen im Metal zu diskutieren (Themen, die die Welt bewegen).

Aber dann war es soweit. Die Hölle tat sich auf und der Misfits-Man schlich mit ner riesigen Fackel über die Bühne. Kurz darauf kam er, den zwangsbejacketen und zombiemäßig geschrumpften Sänger an einer Kette auf die Bühne schleifend, zurück. Auch der Rest der Truppe stand dem mit dem gewohnten Outfit in nichts nach. Auch die riesigen Stacheln auf dem Schlagzeug sorgten für Amusement. Ich könnte mich immer noch in den Arsch beißen ob der Tatsache, daß ich mal wieder keinen Foto dabei hatte. Ach ja, Musik haben sie auch noch gemacht. Deren Genuss litt aber nachhaltig unter dem katastrophalen Sound, der so scheiße war, daß die Songs teilweise nicht wieder zu erkennen waren. Schade eigentlich.

Bleibt nur noch die Frage, ob die Preispolitik der Amis (Eintritt 26,- Shirts über 30,- und das beste: ein Misfits-Oberärmelband für schlappe 45,- Marx!!!!) sich noch irgendwie von der einer Metalband ähnlichen Kalibers unterscheidet.

Logical Nonsense, Esterhofen, im Ballroom Esterhofen, 11.6.98

Nachdem der Abend in Nürnberg mit den Jungs recht cool war, hatten Sabine, Mitch und ich ausgemacht, auch deren Konzi in Esterhofen zu besuchen. Als es dann so weit war, hatte zwar irgendwie niemand so recht Bock bei diesem Pisswetter durch die Gegend zu sabbern (vor allem Sabine fand das Fußballrennen an dem Abend um einiges Attraktiver),

aber nachdem mensch sich jetzt schon mal aufs Konzertgehen eingestellt hatte, sollte die Aktion auch durch gezogen werden. Zu den Klängen von den B-Sides und einigen anderen coolen Truppen gings mit Mitch's Punkmobil auf die Reise.

Als wir dann endlich vor Ort waren beschlich uns so das ungute Gefühl, daß das WM-Spiel vielleicht doch die bessere Alternative gewesen wäre: Auf dem Parkplatz standen gerade mal 5 Autos rum und nachdem die Massen ja wohl kaum alle mit der S-Bahn angerückt sein dürften (ökologisch wäre das zwar schon zu wünschen, aber leider ist der Gedanke dann doch zu unrealistisch), lag die Vermutung nahe, daß das ganze eher im kleinen Kreise stattfinden würde. Daß der Kreis dann allerdings sooo klein ist, daß es nicht mal ne Kasse gab (wir hatten uns vorher noch Gästelistenplätze organisieren lassen!!!), war dann schon heftig. Naja es standen dann doch bei den Bands jeweils 14 - 16 Nasen rum, wobei gesagt werden muß, daß da jeweils die nicht-spielende Band mit dabei war.... Der Rest setzte sich dann aus Freunden der Lokalband (hab den Namen vergessen) und uns zusammen. Na toll!

Zu den Musikanten sei dann eigentlich nur soviel gesagt: Die Lokalcombo erinnerte bisweilen an Sepultura und Konsorten, war aber ganz nett. L.N. waren auch wieder klasse und hatten diesmal auch nen besseren Sound als beim letzten mal.

Lobend sei noch zu erwähnen, daß sich keine der Bands von dem fetten Publikum abschrecken ließ, sondern versuchten das Beste aus der doch recht arschigen Situation raus zu holen. Jedenfalls hatten sie ihren Spaß. Und L.N. hatten ja auf dieser Tour schon einiges einzustecken, wenngleich die Tour zwischen Nürnberg und Esterhofen recht erfolgreich gewesen sein soll.

Das Angebot, an der Aftershowparty teilzunehmen wurde unsererseits dankend abgelehnt, da wir dann doch lieber heim wollten. Bleibt nur mal wieder festzustellen, daß sich der Trend, lieber bei irgendwelchen "Größen" nen Batzen Geld zu lassen, statt geile kleine Bands zu unterstützen, immer weiter verstärkt. Schade eigentlich.

D.O.A. + d.b.s. 17.4.98 K4 Nürnberg

Shit, das hat jetzt doch ne Weile gedauert, bis ich mich endlich aufgerafft hab', endlich mal die Eindrücke zu Papier (naja) zu bringen. Mal sehen, was ich nach einer Woche noch so zusammen bringe...

OK, als ich am Ort des Geschehens angekommen bin war noch nicht so die Masse an Menschen da, was mich schon befürchten ließ, daß dies mal wieder eine Veranstaltung im kleinen Kreis werden würde. Aber als dann d.b.s. die Bühne betraten, besserte sich die Situation schon etwas (was allerdings nicht heißt, daß auf einmal das grosse Gedränge herrschte....). Ich muß echt zugeben, daß ich erstmal recht blöd aus der Wäsche geschaut hab, als das Quartett aus Vancouver zum spielen anfing. Hey, die Typen dürften gerade mal so um die 17 gewesen sein! (Es wurden irgend welche familiären Beziehungen zu D.O.A. vermutet) Und als das erste Stück sich dann auch gleich noch sehr nach NoFX anhörte, hatte ich die Jungs dann auch schon recht schnell abgehakt (ich weiß, ich bin ein arroganter Arsch, aber man hat halt so seine Vorurteile - umso mehr, da die auch noch äußerlich recht klischeemäßig). Daß ich mit meinem Urteil viel zu vorschnell war zeigte sich noch während dem ersten Song, der nämlich recht schnell alles andere als ein zuckersüßes Trallala wurde. Vielmehr wurde die Sache recht aggressiv - emotional. Auch wenn das Publikum wohl nix von ihnen kannte, wurden d.b.s. doch recht wohlwollend aufgenommen. Sie sollten sich aber für die Zukunft merken, daß es recht ungeschickt ist, wenn der Sänger irgend welche Stories / Erklärungen zu den Songs zum besten gibt, der Rest der Band aber gleichzeitig die Instrumente stimmt, oder sonst wie rumlärmst.

Bei D.O.A. wurde es dann vor der Bühne doch recht schnell voll (wo kommen die Leute nur immer auf einmal her?). Und mehrere Menschen (so auch ich) begannen sich körperlich zu ertüchtigen (und dabei das eine oder andere Kilo Teer oder ähnlichen Dreck in die Lungen zu pumpen - die Luft war einfach zu schlecht!!!). Mit D.O.A. isses ja irgendwie so ein Problem (und es geht nicht nur mir so): Die haben ein paar echte Killerstücke (die z.T. auch ihre 20 Jahre auf dem Buckel haben), aber der Rest will irgendwie nicht so richtig hängenbleiben. Nicht daß die Sachen schlecht sind, eher im Gegenteil, aber trotzdem fehlt der letzte Kick. Nichtsdesto trotz war das ne echt gelungene Show, auch wenn die drei Knaben (naja!) den recht routinierten Eindruck gemacht haben. Originell auch das Outfit von Bassist und Drummer: die hatten sich nämlich sämtlichen Haupthaars entledigt...

Bleibt nur noch anzmerken, daß der Eintrittspreis gegenüber dem letzten mal, als die in Nürnberg waren um 2 Mark billiger (! - jetzt 15,-) wurde, die Preise für T-shirts um den selben Betrag raufgingen (auf volle 20,- DM !!!). Also schon recht korrekt. Zumal mensch dafür auch echt Value for money kriegt.



Eläkeläiset 23.4.98 E-Werk Erlangen

Und wieder einmal eine Formation die hier in der Region schon ewig oft gespielt hat, ohne daß ich ihnen mal die Ehre gegeben hätte, mir ein Konzert von ihnen anzutun. Aber diesmal mußte es einfach sein, auch wenn ich eigentlich gar nicht so in Konzilaune war. Falls es wen interessiert hatte ich die Tage vorher nicht gerade ne Überdosis Schlaf abgekriegt; dazu kam, daß ich an diesem Tag mal was für die Hungerleider der Nation getan hab und hintereinander 2 Ärzten einen Besuch abgestattet hab (das ist echt was, daß ich hasse: Arztbesuche, zum kotzen!). Aber weiter im Programm...

Also diesmal würde ich mir die vier durchgeknallten Finnen geben, komme was wolle. Dank Chris (vom No Border Team, die auch das echt klasse Watch Out Videofanzine rausbringen - hey, das war Gratiswerbung!) hatte ich zum Auftritt dann nen lecker Logensitzplatz (Ich weiß, sitzen ist für'n Arsch, aber wenn die Musiker sitzen, darf ich das auch), da er arbeiten mußte (Live Video machen). Doch bevor das Spektakel auf der Bühne losging (oder so), ging es erstmal vor der Bühne rund. Mit einem mal stürmten nämlich ca. 50 mehr oder weniger (eher ersteres) besoffene Sachsen und Sächsinnen den Raum, gröhnten Schlachtrufe und schmissen säckeweise Papierschnipsel durch die Luft (Pech für die, die ihre Becher nicht schnell genug schützen).

Bevor die Stars die Bühne betrat, gab es zunächst noch eine Darbietung eines Specialguests: ein geschorener (bis auf einen 5 Mark großen Haarschädel über der Stirn) Finne stürmte mit nacktem Oberkörper auf die Bühne und schrie in bester FinnerHC Manier bekannte Songs in Mikro. Zugegeben, erkannt hab ich nur "Ace of Spades".

Dann aber die Rentner. Kaum hatten die begonnen war vor der Bühne auch schon der Teufel los. Ich weiß nicht, was ich zu denen noch groß schreiben soll (sollte es echt noch jemanden geben, der / die noch langsamer ist, als ich und diese Band immer noch nicht kennt??). Es war einfach Party ohne Ende. Ein echter Spaß! Das einzige was schon recht generiert hat, waren die ganzen Deppen, die sich toll vorkamen und blöd auf der Bühne rumstanden oder -tanzten. Ihr Pisser, Euch will keine Sau sehen! Da wäre dann jemand, der diese Leuchten runter schmeißt echt nicht verkehrt gewesen. Leider hörten sie schon nach gerade mal einer Stunde auf (also hatte die Party doch ein Ende...), was aber nicht hieß, daß die Show schon gelassen war (wenn auch der folgende Teil nicht ganz geplant war): 5 bis 10 Minuten nachdem Eläkeläiset die Bühne verlassen hatten, gerieten sich einer der Sachsen (die alle recht gut zu erkennen waren, da sie alle gelbe Trikots trugen) und ein recht abgespannt rumtanzender Bursche in die Haare. Keine Ahnung auf was für nem Trip dieser Typ war, aber so ganz knusper war er definitiv nicht! Wie sonst kann man jemanden, der einem zu verstehen gibt man soll ihn in Ruhe lassen, derart vor der Nase rumfuchtern (ich glaub jedoch nicht, daß er ne Schlägerei ansetzen wollte, so sah er zumindest nicht aus). Da hätte ja sogar ich ihm eins auf den Backen gegeben. Innerhalb kürzester Zeit waren dann auch schon so 20 Leute ineinander verkeilt (10 Gelbe gegen 3-4 Normale und ca. 7 Leute die schlichten wollten). O-Ton Chris: "Geil, jetzt gibt's auch noch ne Show!" Wie die Sache ausging weiß ich net, weil ich beim Equipment wegbringen geholfen hab. Es war zwar unwahrscheinlich, daß der Kamera was passieren würde (wär stand die gleich neben dem Geschehen, aber es war ne Art Absperrung dazwischen), aber

dennnoch wollten die anderen das Zeug eher schnell ins Auto bringen. Da bleibt dann nur noch die Frage: Was war eigentlich in den Vodkaflaschen, die auf der Bühne rumstanden???

Oxymoron, B-Sides 9.4.98 Desi Nürnberg

Nach einem freien Tag (gestern hätten zwar Bambi Molesters in der Zwinger Bar gespielt, aber ich hatte leider keine Zeit) sollten sich heute also mal wieder die Erlangener Oi!-Punk Könige die Ehre geben und in der Region spielen, nebenbei das erste mal seit wohl 2 Jahren.

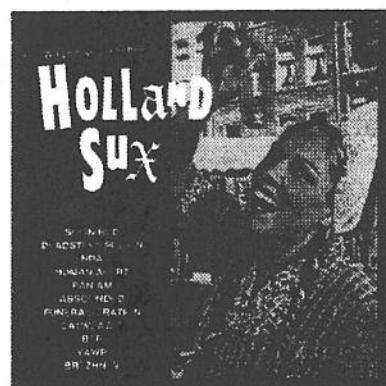
Irgendwie ist es ja schon peinlich: da gibt's mal ne wirklich gute Band, quasi gleich aus der Nachbarschaft und ich seh' sie zum ersten mal live, wenn die schon durch Japan und Amiland getourt ist. Aber egal! Mir war schon vorher klar, daß ich sie diesmal nicht verpassen würde.

Also pünktlich um 21.00 in der DESI angekommen. Wegen dem Gründonnerstag und der stressigen Nachbarn, dachte ich, daß die wohl nicht zu spät anfangen würden, weil sonst so kurz nach 0.00 ne Portion Schnittlauch (außen grün und innen hohl) vor der Tür stehen und eh allen den Spaß verderben würde. Und siehe, da um ca. 21.45 waren dann die B-Sides auch schon auf der Bühne. Zu der Band kann ich eigentlich nicht viel sagen. Angekündigt waren sie als Street Punk aus Erlangen. Ich würde sagen, daß sie irgendwie in Richtung Turbo A.C.s gingen (der Gitarrist / Sänger war wohl auch am Dienstag dort, dem Aufkleber auf der Gitarre nach zu urteilen). Auf alle Fälle rockten sie gut, auch, wenn daß Publikum recht zurückhaltend war (es gab zwar gut Applaus zwischen den Stücken, aber bewegungsmäßig war nicht so viel los [mal von zwei Skins abgesehen, die etwas im Kreis rumgelaufen sind]). Das lag aber wohl eher daran, daß der Raum nicht so der Bringer ist (irgendwie zu hoch und zu groß bzw. steril) und viele Leute die Band wohl auch nicht kannten. Mir hat's jedenfalls gefallen und ich glaub auch, daß die im KV ganz ordentlich abräumen würden. Danach war dann Zeit um mal so zu schauen, wer alles gekommen ist und sich mit ein paar Leuten zu unterhalten. An "wichtigen" Szeneleuten waren diverse Mitglieder von The Romp, Hookline und Lavatory (das waren so die, die ich kannte, wenn also noch andere Bands vertreten waren, sind die mir einfach entgangen) sowie einem Beobachter, der zeitweise fürs Ox spioniert.

Nach einer kurzen Pause kamen dann endlich die Oxies und nach einer noch kürzeren Aufwärmphase waren große Teile des Publikums gemeinsam und friedlich am pogen. So soll es sein! Obwohl ich sagen muß, daß zumindest hier in der Gegend die Konzerte immer recht friedlich sind, egal, wie die Verteilung Punks - Skins - anderes Volk ist (ich rede natürlich schon nur von Veranstaltungen zu denen eigentlich kein Faschopack kommt). Wo anders soll das ja nicht so sein, aber wie gesagt, hier funktioniert es eigentlich recht gut.

Kurz, die Oxies riefen zum Tanze und (fast) alle machten mit. Da war dann die Unzulänglichkeit des Raumes auch kein Problem mehr. Pünktlich um 0.00 war dann auch wirklich Schluß (nach ca. 90 min., oder so) und mensch konnte mit der Befriedigung heimgehen, mal wieder ein gelungenes Konzert gesehen zu haben.

Text: Sebastian Wiedeman



"Holland Sucks!" Compilation LP/CD bc 1713

der ultimative NL Sampler mit 25 exklusiven Stücken von u.a.: NRÄ, DeadStool Pigeon, Seein'Red, Funeral Oration etc.

NRA "Surf City Amsterdam" LP/CD bc 1711

Re-release des lange vergriffenen Klassikers von 1993 mit neuem Artwork - produziert von Vic Bondi

Cock Sparrer "Two Monkeys" LP/CD bc 1710

Das letzte Studioalbum im bewährten Cock Sparrer Sound

Ab Dezember '98:

Turbojugend Mailorder

mit exklusiven, limitierten Turbonegro Artikeln (u.a. 7" Serie)

Coming in November:

"Der Übersteiger präsentiert: "Der FC St. Pauli ist schuld, dass ich so bin" DoLP/CD
- exklusive Aufnahmen mit u.a. Bela B., Turbonegro, Terrorgruppe, Leatherface, Bates, Frank Z.
Turbonegro "Never Is Forever" LP/CD (2. Album)

Mashes
NRA

VULTURE CULTURE
TOXIC REASONS

COCK SPARRER

T. ADOLESCENT & ADZ Where Were You
SISTER GODDAMN Piper At The Gates..

FLAG OF DEMOCRACY Portrait In Crayon
FLOWER LEPERDS Folk Songs Of...

ALLOY Hate Rock, Down With People,
APT. 3G Schneller, Everything Sucks

SLIME More Songs about...
Katalog mit limitierten Sonderpreisen
(div. CD Pakete - 5 CD's für 50,- DM) anfordern!

ACHTUNG: Beide BC Sampler "So You Wanna Be A R'n'Roll Compilation" und "For A Fistful Of Yen!" kosten je 10,- DM incl. Porto

BITZ

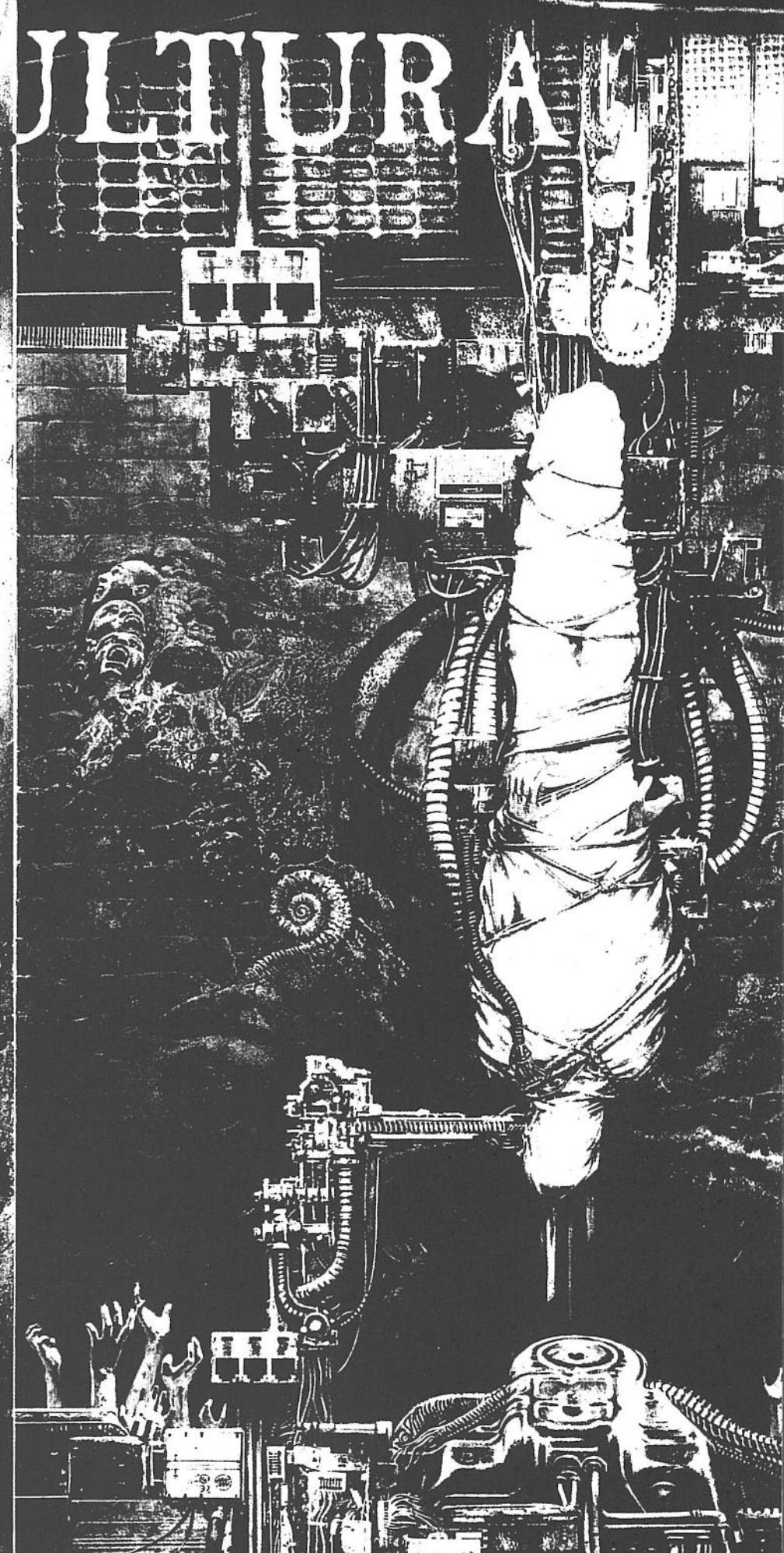
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
fax: 040 313009
<http://www.bitzcore.de>

SEPULTURA

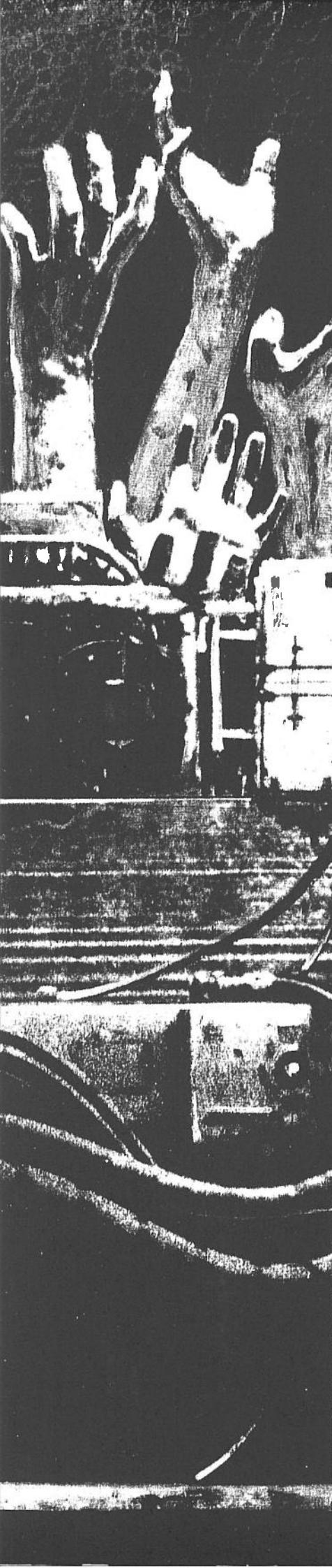
Auf jeden Fall ist diese Band ein Phänomen, ob du sie nun magst oder nicht. Verdammt nochmal, wie viele Bands aus Brasilien kennst du überhaupt? Und wie viele Heavy Metal Bands haben es überhaupt geschafft, wirklich bekannt zu werden? Nicht allzuviel, wird wohl deine Antwort auf beide Fragen sein. SEPULTURA jedoch kannst du auch bei beiden Fragen nennen. Eine Band, die aus der sogenannten "3. Welt" kommt hat es mit Sicherheit weniger leicht, wirklich erfolgreich zu werden, als US-amerikanische, englische oder deutsche Bands. Zumindest das soziokulturelle Umfeld fördert es nicht gerade, eine erfolgreiche Heavy-Metal-Band zu gründen. Möglichkeiten eine Band groß rauszubringen, wie sie eben in den USA, in England oder Deutschland existieren, existieren in Brasilien nicht, oder aber nur in geringem Maße. Nun leben die jungen Musikanten von SEPULTURA inzwischen in den Vereinigten Staaten und haben zudem, seit dem Krach mit dem alten Sänger und Gitarristen Max Cavalera, einen neuen Sänger, der gebürtiger US-Amerikaner ist. Seine Name ist Derrick Greene. Ihn und Schlagzeuger Igor Cavalera (bekanntlich der Bruder von Max) trafen Urte und ich am Freitag, den 21. 8. 1998 im Radisson SAS Hotel zu Hamburg. Eine extrem noble Absteige, so daß uns, als alternde PunkrockerInnen, schiefen Blicke am Eingang gewiß waren. Zudem konnten die Damen an der Rezeption nichts mit SEPULTURA anfangen, jedoch konnten ihnen der Rezeptionschef sagen, daß das "diese Rockband" sei. Uns wurde also der Weg ins "Top of the Town" im 26. Stock des Hotels gewiesen. In erschreckend kurzer Zeit befanden wir uns per Lift in "Hamburgs höchstgelegener Night Bar" und waren auch erst einmal von dem atemberaubendem Blick über Hamburg und seinen Hafen fasziniert. In der Night Bar warteten schon die jungen Karriereleute von BRAVO-TV, um SEPULTURA zu interviewen, aber die mußten erst einmal auf uns warten.... ha, so gehört sich das auch. Wir schickten uns an, erstmal über Brasilien zu reden und Igor erzählte uns, daß er in den letzten Jahren oft in seiner Heimat war und ihm der Kontakt mit Familie und alten FreundInnen sehr wichtig sei. Allerdings ist SEPULTURA natürlich eine Band, die viel, sehr viel, unterwegs ist, so daß auch Igor wenig Zeit hat, in irgendeinem "Zuhause", sei dies nun in Brasilien oder in seiner Wahlheimat California, zu verweilen. Aber gerade im Hinblick auf die Tatsache, daß Derrick eben kein gebürtiger Brasilianer ist, ist es Igors Meinung nach wichtig, insbesondere mit ihm nach Brasilien zu fahren, so daß er mehr über SEPULTURA versteht, den background der Band spürt und mehr Teil dieser Band werden kann. Derrick schien sich dieser Rolle auch bewußt zu sein und war sichtlich beeindruckt von der Austrahlung des Landes, aber auch von der Rolle, die SEPULTURA für viele Menschen in Brasilien bedeutet. "Die Zeit in Brasilien lehrt mich sehr viel. Natürlich die Sprache, aber auch das Gefühl mit Paolo und Igor in ihrer Heimat zu sein und zu sehen, wie die Leute stehenbleiben und offenbar sehr beeindruckt sind. Außerdem ist São Paulo eine riesig große Stadt. Ich komme aus New York, das ist natürlich auch sehr groß, aber kein Vergleich zu São Paulo. Das ist so unglaublich riesig und der Umgang der Menschen untereinander ist natürlich ein völlig anderer

als in den USA. Die Leute sind viel relaxter, Gespräche sind einfacher. Es gibt da so viel, das für mich neu ist, alles, das Essen, die Sprache, einfach alles. Ich lerne jeden Tag."

Das Wochenende zuvor headlineten SEPULTURA ein Festival namens NOISE



AGAINST HUNGER, welches ein Solidaritätskonzert für IndianerInnen im Nordosten Brasiliens war. Der komplette Eintrittspreis oder 1 kg Lebensmittel, für das man ebenfalls ein Ticket bekam, ging direkt an die IndianerInnen. Mit auf der Bühne waren neben Mike Patton



(ex- FAITH NO MORE) und Jason Newstad (METALLICA), auch Mitglieder des Xavante-Stamms, der auf der "Roots"-LP von SEPULTURA zu hören war.

SEPULTURA sind natürlich nichtsdestotrotz eine kommerzielle Band, keine Frage, aber eben die Tatsache nicht aus einem extrem reichen, extrem kapitalistischen Land zu kommen, wirft die Frage auf, wie es gerade diese Band geschafft hat neben METALLICA zu dem Aushängeschild für Heavy Metal an sich zu werden und weltweit Riesenerfolge zu feiern? Igor: *"Ich glaube, daß einer der Gründe, warum SEPULTURA es zu etwas geschafft hat, ist, daß wir besonders viel Leidenschaft, viel Energie und viel Aggression in unsere Musik gelegt haben. Dies hat natürlich was damit zu tun, daß Brasilien eben nicht gerade eins der reichsten Länder ist."* Der Erfolg war natürlich nicht geplant. *"Wenn du mich vor 15 Jahren gefragt hättest, ob wir heute hier sein werden, hätten wir alle nur gelacht und dich für verrückt erklärt. Wir wollten damals einfach nur viel in unserer Region spielen und so extrem wie möglich sein. Da gab es keine kommerziellen Beweggründe. Wir wollten nicht einmal primär, daß es den anderen Leuten gefällt, oder sie glücklich macht. Es ging in erster Linie nur um uns, wir haben die Musik für uns gemacht."*

Mit wachsendem Erfolg war natürlich in gewisser Weise ein Umdenken bzw. ein bewußterer Umgang mit der Band und insbesondere mit den Texten gefragt. Igor ist sich bewußt, daß SEPULTURA eine große Band ist. Eine Band, die natürlich nicht die Welt verändern kann, aber deren Texte immerhin von Millionen Menschen mehr oder weniger direkt konsumiert werden und somit natürlich auch immer beeinflussen. Igors Konsequenz aus dieser Tatsache ist auch, Texte und Aussagen offen zu halten und dem/der HörerIn eigene Interpretationsmöglichkeiten zu lassen, *"sometimes even totally the wrong way, that's cool."* Das neue Album heißt beispielsweise "Against" und schlägt in die gleiche Kerbe, ein uneindeutiger Titel, der trotzdem zweifelslos Aussage und Stärke hat. Ist "Against" denn nicht irgendwie ein negativer Titel? *"Nein, eben gerade nicht und genau darum geht es. Es kamen so viele Leute zu mir, die sagten, daß "Against" ein großartiger Titel sei, eben weil es so viel bedeuten kann. Für dich mag es etwas Negatives sein, aber es ist nichts desto trotz sehr offen. Und das ist die Schönheit dieses Titels. Bei "Roots" war das für uns übrigens ganz genauso."* Selbst für die Band hat "Against" keine feststehende Bedeutung, vielmehr hat der Titel für Jeden eine eigene Bedeutung. Andreas Kisser (Gitarre & Gesang) verbindet damit eher die Erfahrung, die die Band nach dem Split mit Max gemacht hat, von Medien und ehemaligen Fans verschmäht zu werden. Igor hingegen geht es eher um die ganzen Dinge, die Menschen im Laufe ihres Lebens bekämpfen müssen, da es in dieser Welt so viele Dinge gibt, gegen die man

sein muß. Leider konkretisiert er das nicht weiter, bzw. läßt es, ganz seiner eigenen Konsequenz folgend, offen.

So oder so möchten sich SEPULTURA also textlich eher auf einer Ebene bewegen, die Menschen verschiedenen kulturellen Hintergrunds ansprechen kann, wollen Texte und Musik schreiben, die Menschen emotional berührt und ihnen dabei aber ihre Individualität bzw. den individuellen Umgang mit dem Gehörtem läßt. *"Man kann natürlich sehr direkt Texte schreiben, aber wir wollen halt die individuelle Interpretation den HörerInnen überlassen. Auf diese Weise ist es für uns halt möglich, daß ein Mensch in Israel oder Japan, sich mit unseren Texten verbunden fühlen kann, obwohl völlig andere Welten bzw. Erfahrungen hinter der Interpretation dieses Textes stehen."* Insbesondere in der Metal-Szene sahen sich SEPULTURA natürlich eher mit negativen bzw. völlig absurdens Fantasy-Texten konfrontiert. Diese Ebene war der Band aber von Anfang an zuwider und zu flach. *"Wir investieren wahrscheinlich ein wenig mehr Zeit in die Texte. In einer sehr negativen Welt und sogar innerhalb von sehr negativen Themen, versuchen wir etwas Positives zu machen: nämlich Menschen zum Denken zu bringen."* Auf der "Roots" konnten die Leute etwas über den brasilianischen Xavante-Stamm erfahren und lernen. Und auch auf "Against" haben SEPULTURA bewußt mit auch für sie "fremden" Kulturen (Kodo-Trommler auf den japanischen Sado-Inseln) gearbeitet, um eigene Lernerfahrungen zu machen, die aber so natürlich auch für den/die HörerIn nachvollziehbar sein können. Igor hofft so, Leute, natürlich auch insbesondere jüngere,



zum Nachdenken bewegen zu können. "und das ist genug für mich. Ich muß nicht alles komplett ändern, ich möchte nur das Feuer entzünden..."

Meines Erachtens eine sehr vernünftige und realistische Einschätzung, dessen was man als Band machen kann. Zudem bin ich überzeugt davon, daß SEPULTURA bei vielen Menschen durch ihre Texte etwas bewegt haben. Natürlich haben SEPULTURA-Texte nicht die Qualität oder Tiefe von DEAD KENNDEYS- oder CRASS-Texten, aber SEPULTURA erreichen verdammt viele Leute und vielleicht insbesondere solche, die zumindest in dem musikalischen Umfeld, in dem sie sich sonst bewegen, wenig Berührung mit wie auch immer gearteten politischen Texten haben. Überflüssig zu erwähnen, daß Igor und Derrick nicht gerade von den meisten Heavy-Metal-Bands bzw. deren Texten überzeugt sind.

Natürlich konnte ich mir nicht nehmen lassen mit Igor noch einwenig über Straight Edge zu plaudern, aber da er es erstens recht offen zur Schau trägt (sXe-Kettchen, STRIFE-Jacke,...) und das ja auch meine Leidenschaft ist, lies sich das nicht verhindern. *"Ich hab noch nie sehr viel getrunken und die wenigen Erfahrungen, die ich mit Drogen gemacht haben, waren auch eher Scheiße. Lange Zeit habe ich keine Musik, keine Bands gefunden, die diese Erfahrungen und die daraus für mich resultierenden Ideen geteilt haben. Insbesondere weil ich ja in einer Metal-Band gespielt habe. Um mich herum war alles genau das Gegenteil von meinen Vorstellungen. Nach und nach lernte ich dann*

einige Bands kennen, die keine Angst hatten ihre Ideen offen auszusprechen und die zudem noch musikalisch großartig waren und deren Musik sogar teilweise von SEPULTURA beeinflußt waren. Das machte mich sehr froh." Natürlich waren das eher die großen Klischee-Straight-Edge-Bands wie STRIFE, SNAPCASE oder EARTH CRISIS. Als der Name der letzteren fiel, mußte ich natürlich einwenden, daß diese ja nicht unbedingt immer die besten Texte haben. *"Du hast recht, ganz allgemein sind solche Bands meines Erachtens zu direkt und konkret in ihren Aussagen."* Womit wir wieder bei dem wären, was Igor an SEPULTURA so wichtig ist. Obwohl er sich hier ganz geschickt aus einer Diskussion um EARTH CRISIS Texte herausgeredet hat. Schade, daß es jetzt zu spät zum Nachhaken ist... Igor ist bei der ganzen Straight Edge-Geschichte auch sehr wichtig, daß Leute offen sind und mit Anderen umgehen können. Für ihn ist es absolut kein Problem, der einzige Edger in SEPULTURA zu sein. Diese Offenheit ist für ihn Teil des sXe-Gedankens und somit ist er, trotz anderer roots, wahrscheinlich näher an dem ursprünglichen Gedanken von sXe als so manche new-school-sXe-kids...

Auch das übliche Wort-Assoziations-Spiel durfte natürlich nicht fehlen... here we go:

- "Spaß"

Igor: "Familie"

Derrick: "Bühne"

- "Heavy Metal"

Igor: "traurig"

Derrick: "BLACK SABBATH"

- "Familie"

Igor: "Liebe"

Derrick: "weit"

- "Essen"

Igor: "Spaß"

Derrick: "viel"

- "SOULFLY"

Igor: "verwirrend"

Derrick, sich kaputt lachend: "keine Ahnung"

Da es keine finalen Worte mehr geben sollte, wollten wir hier eigentlich Schluß machen, als Derrick noch einmal meine Buttons (sXe und der King (Elvis)) und meiner Pullover (FARSIDE) inspierte. Daraufhin fing er nämlich nochmal an, aus seiner Vergangenheit zu erzählen, da seine alte Band, OUTFACE, mal mit FARSIDE auf Tour waren. Nach OUTFACE hatte Derrick für kurze Zeit eine Band mit Sammy (ex-YOUTH OF TODAY, -JUDGE, -SIDE BY SIDE, GORILLA BISCUITS, und jetzt CIV) und Charly (jetzt CIV). Dazu ein kleine Anekdoten. Die Band spielte ein Konzert mit SICK OF IT ALL, was für Derrick supercool war. Als er dann völlig enthusiastisch nach dem Konzert zu den anderen ging, um Pläne für die nächsten Jahre zu schmieden, meinten die nur, daß sie lieber nur bei CIV spielen wollen. Derrick entschied sich dann, ihnen zu zeigen, daß er noch erfolgreicher werden kann als sie... das hat er ja nun geschafft.

Text: Jobst

Interview: Jobst & Urte

Photos: Urte & alte SEPULTURA-Platten



Einige Fragen an Guts Pie Earshot

Es gibt wenige Bands, die einen tatsächlichen Crossover schaffen, Guts Pie Earshot aus Bonn sind eine von ihnen. Nein, den sehe ich nicht 'musikalisch', sondern in der Rekrutierung ihres Publikums. Ich will keine Gräben ziehen, wo keine hingehören, aber viele der eher 'politisch' motivierten Undergroundler gehen kaum zu

Konzerten der 'musikalisch' eher motivierten Undergroundler. Bei GPE treffen sich beide Extrema. Ein guter Grund, mit ihnen zu sprechen. Ein weiterer: Ich habe zu wenig Platten des letzten Jahres überhaupt gerockt. Eine davon war 'Distorted Wonderland'. Die Scheibe ist jetzt neu abgemischt auf dem Markt, und ich habe erst gar nicht gefragt, woran es denn jetzt lag, daß die Band mit dem Mix / der Testpressung nicht einverstanden war. Warum auch. Neu im Programm ist ein verstärkter Einfluß an Samples und so Sachen, gegen den ich rein gar nichts habe, der im Moment aber die Qualität des 'sonstigen Materials' der Band nicht hält. Ole und Prosit.

Interview von Daniel, Video Stills von Torsten

da eingezogen, die wußten, daß ich das spiele, finde das auch nicht unbedingt schlecht, sind genervt, wenn ich manchmal immer wieder das gleiche übe...

Fangen wir nach dieser Einleitung einmal mit einem rechtgroßen Komplex an Fragen an, die ich hier habe... ihr steht als Band wie auch das Label, auf dem ihr seid, für einen gewissen 'correctness' Anspruch

A: schaust Du jetzt, wie korrekt wir wirklich sind?

P: Der correctness Test, ts ts.

Wie groß ist die Gefahr, beim Politisieren von der Bühne in Stammtischpolitik zu verfallen, wie geht ihr damit um?

A: Wir haben keine Politik von der Bühne.

J: Ich verstehe die Frage auch nicht so richtig. „und so Sachen wie dieses Meinhof Lied gehen ja schon in die Richtung, oder?

A: Nicht wirklich. Ich sage zwar, daß der Text dieses Liedes von Ulrike Meinhof ist, aber das war's auch. Mehr dazu sage ich nicht, zumal der Text auch für sich selber spricht. Es gibt wenige Bands, die das drauf haben, Politik von der Bühne rüberzubringen ohne in so Phrasen zu verfallen, aber ich glaube, wir sind überhaupt keine, mein Ding war das eh nie, ich quatsche sowieso eher wenig auf einer Bühne.

J: Ich glaube, daß wir eher ein Gefühl vermitteln, wie wir sind, wie wir leben und warum, und daß dieses besser rüberkommt als ein Polizei SA SS Gebrüll, was ich ja auch selber gehört habe etc....

Wieviele Leute bei einem Konzert sind überhaupt aufnahmefähig für solch einen Überbau?

A: Ich finde, daß man dies bei vielen Konzerten als Grundstimmung feststellen kann, daß unsere Konzerte eine angenehme und offene Stimmung im Publikum verbreiten. Wir haben keine Probleme mit so Rumgebolze. Ich habe schon das Gefühl, daß sich das so ein bißchen durchzieht, daß wenn die Leute eine gewisse Offenheit brauchen, um auf unsere Musik zu stehen, um sich darauf einzulassen, auch das ganze andere Gefühl eben mitbringen.



Erst einmal was zu Beginn. Ich denke, daß die meisten Trustleser euch schon live gesehen haben. Ich möchte Euch daher zu allgemeineren Themen befragen. Ich hoffe, daß Ihr mich dabei nicht sitzenlasst.

Anneke: Und wenn das nicht klappt, kann ich etwas über das Wetter auf den Kanaren erzählen...

wo du offensichtlich gerade warst

A: Eben noch. Quasi. (...)

Sacht mal Euere Namen, damit ich die auseinanderhalten kann.

A: Also ich heiße:

Ok, das ist aklar

J: Ich heiße Jean und spiele Drums

P: Patrick, spiele Cello

Fangen wir dennoch musikalisch an. Anneke, wie kommt man zu solch einer Stimme, Patrick, wie schafft man es, in Wgs zu ziehen, wo man mit einem Cello üben darf?

A: Viel Arbeit und viel Geld... ich habe mit 16 angefangen, rumzuquäksen, vielleicht mit einer kleinen Portion Grundtalent, das ging irgendwann nicht weiter, da wandte ich mich an einen Lehrer, der Gesangspädagoge und Opernsänger ist und habe ein paar Jahre



Unterricht genommen für scheiße viel Geld und das hat mir ein relativ passables Organ beschert. Wobei ich schon merke, daß ich, seit ich das nicht mehr mache, weil ich es nicht mehr bezahlen kann, davon verflüchtigt bin.

P: Oh also bei mir hat das mit sehr viel Toleranz seitens der Mitbewohner zu tun. Die horchen auch vor der Tür, das ist echt wahr! Und die eine, die Katja, schlafst mit Ohrstöpseln. Ich bin

Gut, heißt dies, daß der durchschnittliche Besucher Eurer Konzerte in einem AJZ anders ist als bei den sonstigen Konzerten dort?

J: Ja und nein. Ich denke, daß wir, wenn wir öfters an einem Ort gespielt haben, wieder Leute treffen, die wir schon kennen und da bin ich dann sehr neugierig, 'was sind das für Menschen', 'wieso kommen die zu unseren Konzerten' und das andere ist, daß Leute, die zum ersten Mal bei uns waren, sagen



'verdammmt, was habt ihr da mit mir gemacht, ich steh' sonst garnicht auf solche Musik'.. ich glaube, daß man mit Musik etwas transportieren kann, ein Gefühl auslösen, welches politisiert. So etwas wie die Meinhof Sache hat natürlich eine Aussage, aber die ist nicht 'du sollst etwas so und so tun'.

Kann man historisch Auswirkungen musikalischen Protests sehen und wo? Könnt ihr ein Beispiel nennen, wo musikalischer Protest die Leute beeinflußt hat?

J: Diese Frage kann ich nur persönlich beantworten, ich habe bei einer Disco mal eine Ramones Platte gehört, es hat dann auch drei Jahre gedauert, bis ich eigentlich wußte, daß das unter Punk läuft... und ich bin total neugierig geworden, was ist deren Background und so, weil sie ein Gefühl in mir ausgelöst haben und quasi habe ich angefangen, so eine Szene kennenzulernen.

P: Bei mir kam das auch während der Schulzeit durchs Gehen auf Hardcorekonzerte, das war eine neue Welt für mich, zumal ich nur die Klassikwelt kannte - eben durchs Cello-spielen. Diese Welt mitzukriegen, zu fühlen, zu sehen, wenn diese Konzerte nicht gewesen wären, würde ich jetzt nicht in dieser Band hier spielen, die haben mich eben in ein Umfeld gebracht, wo ich jetzt bin, wo ich vielleicht auch wieder andere Menschen miteinziehen kann, denen etwas zeige, etwas vorlebe - 'historisch' ist jetzt ein wenig hochgegriffen...

Das geht ja in die Richtung 'Anspruch', Euch eilt ja schon ein Ruf voraus, daß ihr äh gewisse hohe Ansprüche nicht-musikalischer Natur habt - nenne wir es mal 'lifestyle'.

J: Einerseits stellt sich die Frage 'Haben wir die

überhaupt?' - da habe ich manchmal das Gefühl, daß die Leute uns dazu auch machen, weil wir vielleicht nicht zu allem Stellung beziehen oder weil wir eben nicht 'assi' sind? Wir könnten die eben auch nicht fahren, die Assi-schiene - wir sind nicht so.

P: Ich sehe das einfach, es gibt Ansprüche, die ich habe - und zB Assi sein, was natürlich ein relativer Begriff ist, ist nicht -

A: - unser Ding. Wir reißen uns ja nicht zusammen, um so zu sein.

So, die Leute interpretieren da, wie ihr sagt, auch eine Menge rein. Wie ist das mit dem Label, dem ja auch ein gewisser Ruf voraus-eilt, und der Band? Gibt es da eine strikte Trennung, die 'die Leute' ziehen?

A: Schwierig, da ich ja auch beim Label mitmache bzw. mitgemacht habe. Zum anderen ist es auch eine fast-symbiotische Vereinigung - von außen zumindest - wo man denkt, ah, das passt einfach perfekt. Bei Revolution Inside war das auch immer so, daß wir einen Ruf hatten, von dem wir uns nie sicher waren, woher der kam. Es hieß auch immer 'das superkorrekte Label', dabei haben wir auch nur das gemacht, worauf wir Bock hatten. Dann sind eben mal die Benefizsachen gelaufen, da bist Du automatisch 'das' Politlabel. Dann kommt ne Punk 7" raus, die gar nicht 'polit' ist, aber das übersetzen die Leute geflissentlich, da es nicht in ihr Bild von uns passt. Irgendetwas daran stimmt trotz allem, sowohl Bands als auch Label haben immer ihr besonderes Teil gehabt.

J: Auf der ersten Platte habe ich übern Bauwagenplatz geschrieben, weil mir das total wichtig war, weil der geräumt werden sollte, weil ich da eben lebe, und weil Leben und Politik ja vermischt ist, zB bin ich jetzt politisch, weil ich da wohne, oder weil mir das ein

REvolution
INside
EAR
S
T
O
R
Y



Bedürfnis ist, oder weil ich eben diesen Scheißstaat so abbekomme, und auch eben auf Soli-Konzerten zu spielen, wenn ich Sachen gut finde.. und dann kommen eben die Leute und meinen 'ihr wohnt ja zusammen auf dem Bauwagen'

A: 'Die Bauwagen-Band'

J: und dabei bin ich der einzige, der dort wohnt. Mir ist das wichtig, den anderen eben nicht. Wir haben ja nicht immer einen Konsens, der nächste sagt ich bin vegan und will auf einem Tierrechtsteil spielen, dann machen wir das, aber das muss nicht unbedingt dem Konsens der Band entsprechen, wir sind schon unterschiedlich.

Das würde mich mal interessieren, inwieweit gewisse Dinge überhaupt noch Sinn machen. Insbesonders das ganze 'Forum AJZ' oder besetztes Haus, mit Konzerten, Volksküche usw., macht es als Band Sinn, auf Soli-Konzerten zu spielen, wo der Eintritt niedriger ist als bei allen anderen Konzerten...

J: Da finde ich das krasse Gegenbeispiel den Osten, wo es inzwischen so ist, daß ganz viele Jugendzentren in Händen von den rechten sind, ich habe darüber gelesen, daß so eine Dorf- oder Städtehoheit der Rechten entsteht, die die Jüngeren, die dorthin kommen, prägen. Deswegen finde ich das noch o.k, wenn ein Kiddie, was von den Eltern die Kohle in den Arsch geschoben bekommt und locker 25 Mark für unser Konzert bezahlen könnte, nur 8 Mark zahlt und dann eben etwas mitbekommt - ich finde das wichtig, jungen Leuten zu zeigen, hier gibt es einen Freiraum, hier kannst Du etwas machen...

Ich frage mich immer öfter, ob es das so dann bringt, wenn einige wenige - Bands, Veranstalter - eine Menge risikieren und der Rest eben gar nichts.

J: Gut so krass finde ich es nicht, aber ich frage mich auch inzwischen: Löhnt es, bei dieser Soli-sache mitzumachen? Was kommt dabei rüber? Natürlich ist es in immer so, daß einige Leute mehr machen als andere, das ist eben so. Ich finde das nicht schlimm, für Dinge, die ich wichtig finde, in die Bresche zu springen. Auf der anderen Seite kann ich das Wort Soli

schongar nicht mehr hören, wenn sämtliche Anrufe nur nur Soli - Anfragen sind.

A: Da fühlt man sich schon verarscht und auch benutzt. Wir können nicht alles machen, immer gebraucht werden können, sondern es geht auch darum, daß wir als Band 'überleben' und daß wir zum anderen uns nicht auslaugen über diesem Anspruch; dennoch halte ich die Unterstützung von Sachen für sehr wichtig. Ich sehe auch oftmals eine ganz andere Stimmung in kommerziellen und unkommerziellen Läden. Es kommt manchmal vor, daß wir in Städten nicht mehr im kleinsten Ort spielen können und wir daher den nächstgrößeren wählen - meist ein Laden, der dann 'Kommerziell' ist oder ein Laden, in dem Leute veranstalten können, er aber nich tmehr 'ihr ding' ist. Da herrscht eine andere Stimmung, da fühlste dich nicht so wohl. Städtische Jugendzentren sind inzwischen mein Graus, äh, ich hasse sie. Und wenn das so ist, will ich für jedes AZ, das bleibt, noch ein Konzert machen.

Ich habe da schon eine Grabsstimmung, wenn ich sehe, wieviele Läden dicht machen, Plattenläden, Versände, usw - merkt ihr das auch?

P: Das ist doc hin ganz Westeuropa so, daß eine Grabsstimmung herrscht, weil die Leute jeden Pfennig zweimal rumsdrehen müssen. Das ist nicht alles, das ist überall so, warum sollte es in dieser Szene nicht so sein? Die Kids sind natürlich hauf der anderen Seite eher rave- und techno-orientiert.

A: Ich glaube auch, daß das Interesse an so etwas bei den 'nachwachsenden', jungen Leuten



geringer ist, sie viel weniger Bezug zu so etwas haben, werden von kleinauf mit Cds groß etc ; zum anderen glaube ich, daß für verbleibende Projekte auch der Überlebensdruck viel größer wird, weil immer weniger Leute sich daran beteiligen, das wenige tragen, was noch läuft, zum anderen - wahlpolitisch gesehen - der Druck von oben immer größer wird und immer mehr Leute dadurch resignieren und sagen 'wenn das schon nicht läuft, muß ich eben sehen, daß ich wenigstens meine Haut rette' und dann sich eben nicht mehr ins AZ stellen, Theke machen für die fünf Leute, die sich da eh nur zusauen und dann rumrollen.

J: Den Pessimismus teile ich insofern, als daß ich eben das Schlagwort Individualisierung sehe. Ich sehe im Moment: Ok, sie machen das ein, sie machen alles platt - in den acht Jahren, in denen wir in solchen Läden spielen, haben sooo viele Konzertgruppen etc. dicht gemacht, aber es entsteht auch etwas Neues, eben eine neue Subkultur. Die Stones mögen doch in den Sechzigern für irgendwas gestanden haben, aber das wurde ja dann auch abgelöst. Heute ist es so: Platte ist tot, ok, da gibt es noch ein Klientel, aber im Moment ist es eben CD, die wird irgendwann auch sterben, wenn das alles über das Internet kommt. Das ist absehbar. Da sich hinstellen, als die blöden Polit-Opis, und sagen 'äh bäh, das ist alles scheiße' - vielleicht bekommt man nämlich die super-fitte Opposition, die ganz woanders läuft, eben nicht mehr mit. Fanzines, Platte, das ist eben vorbei

A: ein überholtes Medium?!
das sehe ich natürlich nicht so. Ich sehe eben auch nicht die große Kommunikationsfreude im Technounderground, auch wenn alle davon reden.

J: Aber die Leute, die sich bei einem Punkkonzert eben die Binde vollknallen, bis sie nichts mehr raffen, und das Tag für Tag, und nie etwas zustande bringen, sind ja auch kein tolles Gegenbeispiel, oder?

Das stimmt - inzwischen ist Punk wieder so etwas wie ein Schimpfwort, oder?

J: ..zumindest für einen Teil derer, die sich so nennen...

was prima zur folgenden Frage passt: Würdet ihr die Appd wählen und warum nicht?

A: Ich nicht, weil ich mich in überhaupt gar keinem Punkt damit identifizieren kann. Also einfach gar nicht.

P: Ich hatte mir mal von denen ein Blättchen durchgelesen und ich habe eben eine andere Sorte Humor. Was ich überhaupt nicht raffe ist diese altdeutsche Schrift, in der die ihre Plakate machen, die geht mir auf den Sack, weil ich da eben andere Assoziationen zu habe... ich finde das nicht so richtig witzig, wenn es das wäre, würde ich auch drüber lachen, aber es ist es eben nicht.

J: Diese Ironie, mit der das wohl anfing, pervertiert sich zu einem Kult, Inhalt 'asozial ist super', und diese stumpf-punkige Dummheit zum Kult wird. Sollte es am Anfang eher eine Persiflage sein - auch die altdeutsche Schrift habe ich so verstanden in die Richtung

'Arbeiter' und so, die alten sozialistischen Sachen sind genauso, aber das sie sich dort eine Falle gebaut haben, viele der Leute sind ziemlich stumpf...

wechseln wir doch einmal das leidige Thema. Welche Bands sind denn für Euch zur Zeit total cool?

A: Ich bin gerade am Auseinandersetzen meiner Plattensammlung, was ich im Leben brauche und was nicht.. deswegen höre ich gerade viele alte Sachen, viel gehört habe ich die letzte Ninos con bombas, die ist echt klasse. Immer gerne höre ich Sonic Youth. Da ich ein wenig an der Quelle sitze, höre ich sehr viele Sachen, wir kriegen ja für den Plattenladen ständig allen möglichen Scheiß, und da unser Hauptlager bei mir in der Wohnung ist...

J: Die letzte 'Band' ist Rantanplan. Ansonsten höre ich eher Techno - Drum & Bass... elektronische Musik.

P: Ich bin am Grübeln, mir fällt überhaupt keine Band ein, die ich in der letzten Zeit gehört habe. Ich höre wenig Musik, ich übe eben viel und nerfe meiner Mitbewohner, dazu dann noch die Proben - ich nehme mir immer vor, oh, ich muß mal wieder Platten kaufen gehen, höre dann ab und an meine Anfang Neunziger Plattensammlung und sehr viel Klassik. Das ist dan eher die Einschlafnummer, da lege ich mir ein hübsches, ruhiges Klavierkonzert auf und schlaf ein.

A: Was ich im Moment auch tierisch gut finde ist der Soundtrack von 'a life less ordinary', ich habe den Film nicht gesehen, aber der Soundtrack.

Eine Frage hätte ich hier noch von Kollegen Meyer, gleiches Heft, der anfragt läßt, warum ihr, wenn man Euch auf ausdrücklichen Wunsch ein Video eines Eurer Auftritte zukommen läßt, dafür nicht bedankt?

A: Wo war das?

Celle

A: Ach das ist das....(grüßt etc.) - vielleicht hat er vergessen, seine Adresse mitzulegen.

Das bezweifele ich.

P: Das kann schon passieren, allein aus dem Grund, daß uns bestimmt 10 Videos versprochen wurden, und nie ist was gekommen, und da war die Freude über dieses Video so groß, daß wir darüber vergessen haben, woher es kommt - 'Endlich schickt uns mal jemand!!!!'

P: Also danke!

Das war wichtig. So langsam nähern wir uns dem Ende. Lest ihr eigentlich Fanzines? Welche? Bitte nicht lügen, als ob, lasst das Trust weg.

A: Eigentlich immer nur die Reviews unserer Bands. Im Blurr lese ich immer gerne die Vorworte, die liebe ich.

P: Bei mir in der Wohnung auf'm Klo liegen die alten Out of Step - prima Lektüre....

J: Ich lese eigentlich gar keine... Schwarze Tage lese ich gerne - das fand ich super!!!

P: Mich wundert, daß Du uns gar nicht fragst, warum wir hier auf der PopKomm spielen?
Du, das halte ich nicht für wichtig.

david scott sinclair

wer die news der letzten ausgabe gründlich gelesen hat, wird bereits wissen, daß sich hot water music aus gainsville aufgelöst haben. das ist sicherlich bedauerlich, und niemanden stimmt diese tatsache trauriger als mich, nur ändern läßt sich das eben auch nicht. nicht aufgelöst hingegen hat sich der mann, der seit jahr und tag die cover gestaltung dieser band in seinen händen hält. so führen wir denn unsere bereits vor einigen ausgaben gestartete künstler serie fort mit einem menschen, der sich ebenfalls im bereich der covergestaltung verdient gemacht hat.

zur person

sein wohnsitz: boston, ma usa

sein alter: 25

sein name: david scott sinclair

weshalb ihn alle scott und nicht david nennen weiß er auch nicht mehr, das hat sich halt irgendwann so ergeben, ist aber eigentlich nicht wirklich wichtig. in miami florida aufgewachsen besuchte er die kunsthochschule in sarasota, bis er an dieser vor 2 Jahren seinen abschluß machte.



zur sache

soweit ich weiß, warst du zusammen mit limbert fabian, einem anderen maler, in einer hardcore band aktiv. bist du noch immer in musikalische projekte involviert?

als ich 1992 mit der kunsthochschule anfing, traf ich limbert fabian, der heute noch immer mein bester freund und lieblingskünstler ist. zu der zeit gründeten wir eine band namens vent, so ein typisches hardcore/rap ding. das war natürlich eine super großartige sache, und wir haben jede menge shows gespielt. wir waren mit hot water music auf ihrer allerersten tour unterwegs. das war mit sicherheit die schönste zeit meines lebens. danach haben wir noch eine weitere band namens mendoza gemacht. die war allerdings metal lastiger.

wie bist du überhaupt zum malen gekommen, war das nach deiner band phase?

seit meinem dreizehnten lebensjahr befasse ich mich ernsthaft mit malerei. da alle meine cousins künstler waren, mache ich hauptsächlich sie für meine entscheidung verantwortlich. das liegt einem wahrscheinlich aber auch im blut. ich war einfach maler. du wirst das nicht einfach so, du wirst quasi als künstler geboren. das ist etwas, daß du nicht kontrollieren kannst. was auch immer in deinem leben passiert, du weißt, daß du dieses ziel erreichen wirst. ob die talente nun von anderen erkannt werden oder nicht, man selbst weiß einfach ob man künstler ist oder nicht.

bislang kenne ich die cover, die du für hot water music und clairmel gemacht hast. gibt es da noch weitere bands, oder auch magazine, die deine arbeiten benutzen?

ich habe bereits für viele magazine etwas gemalt aber auch weitere cd's gestaltet. wenn du den amerikanischen playboy in deutschland bekommst (klar ey, kaufe ich jeden monat, hahaha), kannst du in der september 1998 ausgabe eine neue arbeit von mir finden. ich habe insgesamt bereits dreimal für den playboy etwas gemacht. zudem habe ich noch eine ganze reihe weiterer kunden unter den magazinen. für das europäische bloomberg magazine mache ich auch hier und da illustrationen. dazu arbeite ich noch für eine video spiele firma namens looking glass studios. da habe ich vor ca. 4 monaten angefangen. ich bin dort einer der hauptverantwortlichen kreativen an einem neuen projekt, aber das ist alles top secret.

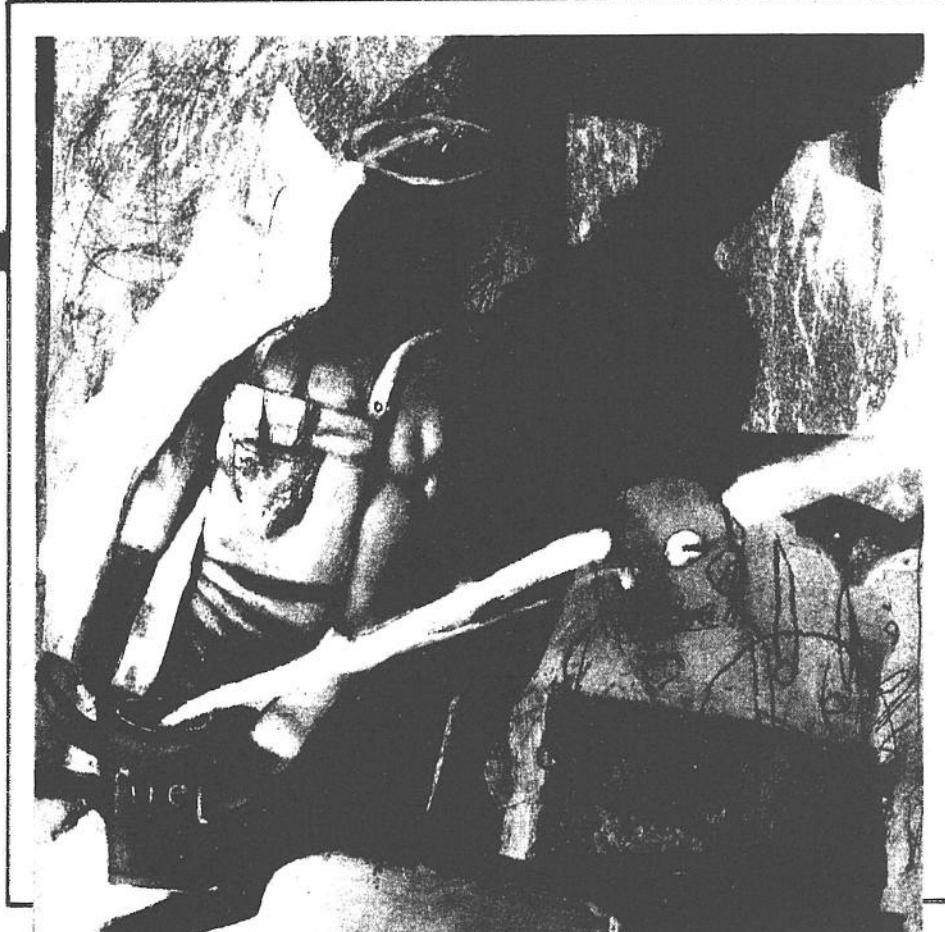
ach komm, von wegen playboy, du willst mich verscheißen, nicht wahr? wie in teufels

leute nicht so klasse, daß du für, na sagen wir mal, ein sexistisches blatt arbeitest, oder?

playboy ist, in meinem geschäft, dem illustrationsbusiness, eine der angesehensten publikationen mit den besten illustrationen überhaupt. ich bin mir sicher, daß einige leute damit ein problem haben. das ist großartig, ha, habt ein schönes leben und verpißt euch. es gibt für mich keine größere anerkennung, als mein artwork über 2 volle seiten in einem der größten magazine der welt veröffentlicht zu sehen. ganz zu schweigen davon, jede ausgabe mit vielen anderen großartigen künstlern im selben magazin zu erscheinen. ich male nichts sexistisches. ich habe portraits von 2pac und notorious big (den rappern) beigesteuert, und einen american football artikel für die september ausgabe illustriert.

was machst du genau bei dieser video spiele firma? ist das so etwas graphik designer mäßiges?

ja, ich bin auch ein 3d computer künstler. ich



namen sind diese ficker an dich heran gekommen? ist dafür nicht jede menge shit seitens der el korrektos auf dich niedergedrapselt? das finden doch bestimmt einige

bin verantwortlich für die graphiken bei diesem neuen spiel. meine computerbegeisterung entwickelte sich aus meiner malerei heraus. denn ich wollte meine charaktere schon immer

in bewegten bildern sehen. also habe ich angefangen kurze cartoons zu machen. und das führte dann irgendwie zu computer spielen.

trotzdem, malen und computer graphiken sind 2 gänzlich unterschiedliche dinge. schwarz und weiß.

zur freiheit

wie sieht es mit künstlerischer freiheit aus? hast du jemals damit zu kämpfen gehabt, daß dir leute reinreden wollten, dich in eine bestimmte richtung lenken wollten, um es mal nett zu umschreiben? wie gehst du mit solchen versuchen der verletzung künstlerischer freiheit um? nicht daß du hier wen dissen sollst, aber gibt es vielleicht auch leute, für die du aus diesen gründen nicht mehr arbeiten wirst?

nun ja, es gab schon mal den ein oder anderen art director der mich für ein magazin angeheuert hat, um etwas zu malen. und der dann im endeffekt meine arbeit abgelehnt hat, weil er etwas ganz bestimmtes im kopf hatte. die haben dann versucht an meinem stil herumzuwirken bis es genau das war was sie wollten. die konsequenz daraus ist natürlich, daß ich für solche magazine nicht mehr arbeite. aber ich habe auch das artwork für bestimmte hardcore bands gemacht die mich wie scheiß behandelt haben, genau wie ihre labels. bands, die sich plötzlich aufführen als wäre deine arbeit einen scheiß wert. als wäre sie etwas, daß du mal eben so über nacht aus dem hut zaubern würdest. TRUSTKILL sucks! es geht mir bei den bands gar nicht um die bezahlung. aber sie sollten mir wenigstens eine cd oder was auch immer schicken bei der sie mein art work benutzt haben. und wenn sie mich schon all die arbeit haben machen lassen, sollten sie sie auch wenigstens benutzen. sorry wenn ich mich hier etwas gehen lasse, aber so ist es nun einmal.

klingt ja so, als wäre es aufgrund deiner

erfahrungen heutzutage schwieriger für eine band dich für das cover art work zu gewinnen. ja, ich mache nichts mehr für bands die ich nicht kenne. es sei denn es handelt sich um angesagte top 40 bands, die bereit sind ordentlich was springen zu lassen, dann würde ich die richtig ausnehmen. ich mache nur noch etwas für bands die ich mag, bands die aufrichtig sind, bands die aus coolen leuten bestehen. genau das ist der weg wie du umsonst gute kunst für deine cd bekommst, sei cool und aufrichtig, sei ein freund. und sei weder aufdringlich noch gierig.

zur politik

würdest du dich als politischen menschen bezeichnen, dessen arbeit politisch motiviert ist? was bewegt und inspiriert dich im allgemeinen überhaupt bei deinen arbeiten? ich mache überhaupt nichts politisches. die lage der nation interessiert mich genau so wenig wie die nachrichten. das ist doch meist eh alles nur bullshit. wenn ich mir mal die nachrichten im fernsehen anschau, dann nur wegen der wettermeldung. um zu sehen, ob es ein schöner tag wird, um draußen etwas spaß zu haben. ich erzähle in meinen arbeiten gerne geschichten. entweder ausgedachte phantasie sachen, oder geschichten über reale menschen und ihr leben. aber meistens habe ich nur ein verrücktes bild in meinem kopf, welches ich durch meine malerei herauslasse.

zur interpretation

was denkst du sind die positiven dinge, die der/die betrachterIN aus deinen bildern und illustrationen ziehen kann?

ich hoffe, die leute erhalten eine gewisse motivation und befriedigung bei der betrachtung

the hi-fives

To all our fans!

John Denney

Stephen

Chris

Mike



the Hi-Fives Get Down!
LK205 available on cd & 12" vinyl



P.O.Box 11374 Berkeley CA 94712-2374 www.lookoutrecords.com

meiner bilder. dabei kommt es mir gar nicht so sehr darauf an, daß sie ein bestimmtes bild richtig deuten oder verstehen. wenn sie es nur sehen und sagen es sei cool ist das doch schon etwas. genau das ist es, was mir die motivation zum malen, zum denken oder zum musik machen verleiht. du siehst, es ist alles nicht so ernst, es ist nur spaß.

zur freundschaft

als ich das erste mal auf deine bilder stieß dachte ich es würde sich um limbert fabians arbeiten handeln. in meinen augen ist euer stil recht ähnlich. meinst du, dies hängt mit eurer engen freundschaft zusammen, die euch gegenseitig inspiriert?

ich denke limbert sieht die ganze sache genau so wie ich, daß es sich vornehmlich um spaß dreht. wir waren in unserer schulzeit eigentlich immer zusammen, haben viel gemeinsam gemacht. er war für mich so etwas wie der lehrer im hintergrund. er meinte immer, wenn du an etwas nur wirklich glaubst dann wirst du es auch bekommen. all diese hardcore kids da draußen, die zeichnen und malen, können das tun was ich mache. wenn sie es nur wirklich wollen. alles was du dazu braucht ist motivation. und bei mir war das nun mal so, daß ich meine meiste motivation in meinen freunden fand.

in der vergangenheit hast du eine menge cover für hot water music gemalt. liegt das daran, daß ihre musik die gleichen gefühle ausdrückt wie deine bilder?

ich bin im grunde mit all den hot water guys groß geworden. wir haben gemeinsam das college überstanden. sie sind einfach großartige menschen und ich liebe sie. und ihre musik ist ja auch nicht gerade die schlechteste, hahaha.

zur selbsteinschätzung

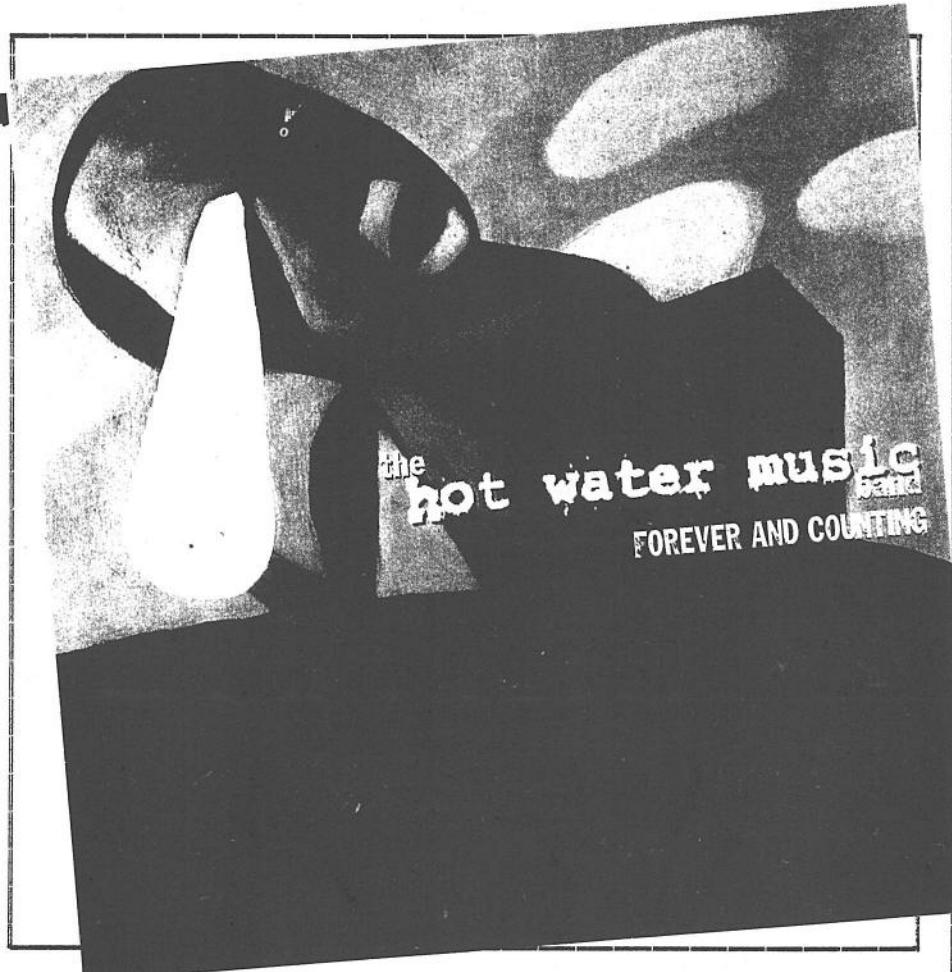
eigentlich ging ich davon aus, du seist eher ein underground künstler. aber von dem gedanken kann ich mich ja wohl getrost verabschieden oder nicht?

ich ein underground artist? nein, zumindest will ich das nicht hoffen. neben der möglichkeit mich künstlerisch zu betätigen ist dies auch bitte schön die art und weise wie ich zu geld komme. wenn mich leute für einen underground künstler halten mache ich etwas falsch. je mehr aufmerksamkeit ich in der öffentlichkeit erhalte desto mehr aufträge bekomme ich. dies ist der beste job der welt, für etwas, daß du liebst, bezahlt zu werden.

klingt ganz so, als müßtest du dich nicht mehr mit nebenjobs krümm machen. schönes leben, nicht wahr?

seit gut 2 jahren bin ich hauptberuflicher illustrator. gut leben kann ich seit ungefähr einem jahr von meiner malerei. als ich anfänglich meine zweifel hatte meinte jordin isip zu mir, ich solle weiter machen, sich das ganze entwickeln lassen. und nun ist es wie so eine kugel im schnee. sie rollt und wird ständig größer. er hatte also völlig recht. heute habe ich eine recht ansehnliche karriere zum teil gemacht und zum anderen noch vor mir.

interview: torsten meyer



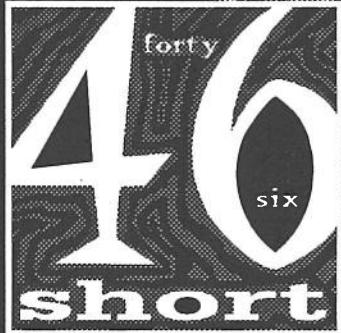
Just Released!

New 6 song split 7"
featuring Mother
Fucking Titty Suckers
(members of Gehenna)
and 46 short

1st 400 limited edition
colored vinyl

less than 100 left!!!
will not be re-pressed

self-titled 5 song 7"
on colored vinyl



\$3 ppd U.S. \$\$\$
North America

\$5 ppd U.S. \$\$\$
everywhere else

LAST DOLLAR RECORDS
P.O. Box 3980
Long Beach, CA 90803
U.S.A.
email:
lastdollar@earthlink.net

Distributed by Revelation Records
<http://www.RevHQ.com>

FALSE INSIGHT RECORDS

Punk, HC, 60's, Garage, Ska, Old School



Mo-Fr: 12-19 Uhr Sa: 11-15 Uhr
Bartelsstr. 35 20357 Hamburg
Tel: 040/43290340 Fax: 040/43290341

False Insight@t-online.de

BANNED FROM THE SYSTEM #9
dokumentiert 'nen lustigen briefwechsel zwischen einem sonnenstich geplagten konsumenten und seinem mailorder. ich kann nicht glauben, daß diese briefe echt sind, will aber gerne einen hohen unterhaltungswert attestieren. weiterhin erfahren wir, was bertold brecht in einem a5er punk zine zu suchen hat und können uns mit der lebensgeschichte des französischen revolutionärs durutti vertraut machen. auf diese doch eher ernsteren themen folgen mit den superhelden madonna, jacko, goerge michael, elvis und frank elsner sowie dem bums miniposter die humoresken teile 2 und 3. musikalisch bekommt ihr lediglich in form von reviews geboten. aber ich sach's euch, dat ding is gut. kostet 2 mark ohne und 6 mark mit tape, jeweils zzgl. porto.

(torsten)
f. köhler, rosenstr. 4, 59494 soest

FREIBOITER #1

Popkomm-Nachlese. Ein Heft, wie mein Kopf. Ein Teil mit ganz langen Haaren, der Rest mit ganz kurzen. Ein Heft, daß im wesentlichen Beiträge bietet, die in der Popkomm des letzten Jahres wurzeln. Naheliegend, man kommt schließlich aus der Nähe. Lange Haare: Imagika, Graveworm, Bottom 12, Dark et al. Kurze Haare: The Toasters, Forced To Decay, Skaos, Bottom 12 et al. Leider ist aus manchen Band-Interviews nicht ersichtlich, wer und was die jeweilige Band so ist und tut. Al Bundy-Fans finden hier eine Möglichkeit, ihr Fachwissen zu prüfen. Herrscher von sieben Musikheeren, wie der Untertitel verspricht, sind sie leider nicht, höchstens von zweien. Metal und Ska. Und bei Bottom 12 finden sie weder noch. Die Regel affirmierende Ausnahme. A5 für 2 Mark

(stone)
T. Schumacher; Kattenberg 58; 50259 Pulheim.

S.U.B.H. #26

Diese Leute wissen, daß es mehr auf der Welt gibt wie Musik. Sie lassen sich über Oscar Wilde und Adolf Jünger ebenso aus, wie über den Social Beat und seinen Mangel an Fortschrittlichkeit und Dissidenz. Zwar haben sie auch ein Herz für Lyrik, aber das verzeihen wir ihnen ebenso, wie den einen oder anderen halbgären Beitrag. Schließlich wird hier immerhin die seltene Gedankenleistung unternommen, lockeres WG-Leben mit Kiffenficksaufen auf seine materielle Bescheidenheit hin zu betrachten, und den richtigen Schluß zu vollziehen, daß das Einrichten auch in dieser vermeintlich anderen Form erstmal gar nichts anderes ist, als das Einrichten im Eigenheim mit Einbauküche.

Darüberhinaus ist das 'S.U.B.H.' anscheinend eine nützliche Sehhilfe bei der Sichtung des Literaturuntergrundes. A5 für 3,50 Mark.

(stone)
Neue Adresse!!! SUBH c/o A. Reiffer; Burgstr. 14/15; 31134 Hildesheim.

SHORT CUTS - DEEP WOUNDS

Kurzgeschichten waren die Literaturform, die ich als erstes wieder verdauen konnte, nachdem sie mir in der Schule das Lesen verleidet hatten. Seither hege ich immer noch eine Sympathie für die kleine, lakonische Form. Wohlwollend ließ ich deshalb meinen Blick über

diesen schmalen Band gleiten. Elf Geschichten, unter anderem von Fred Cole von Dead Moon und David A. Line von Die Untoten. Und Cole läßt es mit einem kurzen Text über fiasköse Gigs auch noch ganz witzig angehen. Die vier Geschichten von Line sind eher ärgerlich. Damit ist das Spektrum der restlichen Geschichten auch schon angedeutet. Wenig Licht und viel Schatten. Rock'n'Roll-Klischees, der mißlungene Versuch, Furcht und Schrecken in Las Vegas zu erleben, Liebesromantik, Selbstfindung. Das übliche eben... A5; 15 Mark inklusive. (stone)

Bench Press Publishing; Markus Öhrlich Verlag; Lindenstraße 20; 72582 Grabenstetten.

FLIPSIDE # 112

Fett wie immer mit massig interessantem Lesestoff & vielen tollen Photos. Neben Leserbriefen, vielen Live-Kolumnen sowie den obligatorischen Tonträger & Fanzine reviews hat es hier auch noch Kleinanzeigen & Poetry. Außerdem in dieser Ausgabe: Sweet Diesel, Pegboy, Summerjack, Toy Dolls, Momus, Tribe 8, Jon Cougar Concentration Camp, Fla., Lemmy-Motorhead, Bow Wow Wow, Johnny Legend, Damned, The B-Movie Rats, Snuff, Black House & Dropkick Murphys. Klasse Backcover als "Nachruf" zu Tim's Tod. Massig zu lesen also auf den ca 160 Seiten für 6,50 \$. (dolf)
Flipside, P.O. Box 60790, Pasadena, CA 91116, Usa

MAXIMUMROCKNROLL # 181

Die "Pirate Radio Issue", also massig Storys über Piratensender & so. Ansonsten gibts neben den ganzen Standards (Reviews von Fanzines, Büchern & Platten, Kolumnen, Leserbriefe sowie Kleinanzeigen) noch: News, Szenebericht aus Canada & Interviews: All Bets Off, Bonecrusher, The Druggies, Cell Block Five, Grapefruit, DDI & The Normals. Tierisch viel zu lesen, oft interessant, im gewohnten Layout. Immer gut das Mrr. Bestimmt 160 Seiten für 5,50 \$. (dolf)

Mrr, P.O. Box 460760, San Francisco, CA 94146-9814, Usa

GROW # 5 & 6

In aller Kürze: Wenn du gerne Hanf konsumierst oder Dich dafür interessierst, dann lies das Blatt. Selbst ich als Biertrinker finde immer wieder interessante Artikel drin. Leider scheint es denen nicht so gut zu gehen, kein Wunder bei der Drogenpolitik. Kauf, bei jedem gut sortierten Händler. Sonst 5,50 + Porto. (dolf)
Grow, Elisabethenstr. 56, 64283 Darmstadt

Come Back # 24

Fußballvereinsschrift von Fortuna Düsseldorf Fans mit ein bisschen Musik. Ich liebe Fußball und alles was dazugehört - gähn. Diese Ausgabe ist eine Splitnummer mit dem Fanman aus Freiburg. Sehr dick, für 2.- DM + Porto. (dolf)
C.B. Pf4260112 40094 Düsseldorf

WAHRSCHAUER #35

new model army, fischnmob, therapy?, the bates, atr, terrorgruppe, euro boys, beatsteaks etc etc... sehr viele band interviews also, dazu noch einen schuß politik 'die braune seite der

demokratischen mitte' & 'drugstore & potse bleiben - ya basta!'. das es auch die gängigen reviewrubriken gibt, könnt ihr euch ja denken. der ganze interview kram ist mir recht egal, die politischen sachen sind gut und reviews sind reviews. naja, wenn ich euch noch sage, daß ihr für 5 mark plus porto eine cd quasi gratis dazu bekommt holt ihr euch das cd-heft doch eh, auch gegen meinen rat, oder?! (torsten) der wahrschauer c/o giese, uhlandstr. 14, 10623 berlin

PANEL # 18

Das Bremer Comic-Magazin in der luxuriösen Ausstattung. Entspricht einer LP in schwerem Vinyl, sozusagen. Also: Für 5 Mack kriegt man zahlreiche Zeichner mit ihren Stories und über die 'Herr Wüttner und Frau Kleinschrott' Story , die die Problematik des plötzlichen Erhalts von 33 Schweiwelwelpen thematisiert, habe ich ordentlich einen abgelacht, so daß ich zum Kauf dieses Machwerks mehr als nur raten kann. Im gut sortierten Comicfachhandel. (daniel) Panel/ PF 102665 / 28026 Bremen

Robin Wood Magazin #57

Naja, was das ist muß ich wohl keinem erklären. Themenschwerpunkt ist Holz aus den Tropen, und neben informativen Artikeln findet man auch einige Klassiker der Öko-agitation. Ich will die Ideale der Macher nicht anfechten, aber irgendwie haben sie oftmals den Boden unter den Füßen verloren. In einem Artikel wertet der Autor eine Anfrage an 60 Gartenmöbelhersteller, inwieweit ihre Teak-möbel unter staatlicher Kontrolle gewachsen und zertifiziert wurden. Na, und dann haut das westliche Imperialistenschwein in Form eines Ökofritzen mal wieder auf die Indonesier, denn Zitat 'was von staatlicher Kontrolle in Indonesien zu halten ist, das dürfte spätestens seit den Bränden in diesem Land klar sein' - super Arroganz, soll abkacken, oder hat der Autor zB die brutale Unterdrückung auf Timor vergessen? Ganz zu schweigen von den Jahrzehnten der Diktatur, unter denen das gesamte Land zu leiden hat/hatte (wir werden sehen). Und sonst wird ohne Quellen noch ein wenig weiter gegen den ein oder anderen gehetzt und natürlich gibt es gleich Kontakte zu den guten Holzhändlern... wie auch den Hinweis, daß nur ein Zertifikat (zufälligerweise das von Robin Wood propagierte) überhaupt aussagekräftig sei... auch nicht anders als der Greenpeace Verkaufskatalog, den wir hier neulich im Briefkasten hatten. Wie neulich bereits betont, eine gesunde Dosis Skepsis hat noch niemand... (daniel)

4.- / 44 S / Lindenallee 32 / 16303 Schwedt

OX # 31

Es ist eigentlich cool, aber irgendwie macht es mir Angst: Das Ox ist etwa so dick wie ein Stern oder ein Spiegel in den Sommermonaten. Würde man die Schrift vergößern, wäre es so dick wie eben genannte im Rest des Jahres. Ein paar Sachen zu dieser Ausgabe: Daß ich hier nicht der große PC-Knigge bin dürfte klar sein, aber wie lange wird es noch dauern, bis Leute feststellen, daß Massenmörder wie Herr Gacy etwa so komisch sind wie Hitler. Und wenn ich dann mir die Coverzeichnung anschau,

auf der - aber das wisst ihr ja alle selber. Auch bemerkenswert finde ich, daß Leute Dischord Interviews machen, die laut eigenem Bekunden vor 7 oder 8 Jahren ihre letzte Platte von denen gekauft haben. Stellt sich die Frage, ob man ein FANzine macht oder ein Aufklärungsmagazin. Neben diesen beiden Nörgelpunkten noch ein lusteliger Positivpunkt, die Geschichte des Budgetrock (einem Term, den die Mummies prägten, der dann aber auf die ganze Supercharger / Lowery Ecke übergang). Informativ und eben FANzine. Ellenlanger Artikel zur Wahl bzw. der gegenwärtigen parteipolitischen Lage bleibt auch in Erinnerung. (daniel) 6,90 / 132 S. / überall

ANGRY THOREAUAN # 21

Was als Zeitungdruck-anarcho-postile begann sieht inzwischen aus wie das Ben is dead oder das Forced Exposure. Heißt: full colour slv, gutes Layout, viel Werbung, und - erinnernd an das erstgenannte B.i.D., eine 'Themenausgabe', diesmal 'Pussy'. Dies bedeutet dann vor allem recht abgefahrene Texte, Kurzgeschichten, eine Umfrage mit Frauen im Gefängnis (interessant!), die üblichen Reviews und so weiter. Strange, interessant, aber auf jeden Fall sollte man über gute Englischkenntnisse verfügen, sonst ist der Spaß eher relativ. (daniel) 72 S / \$5 surface / 6\$ Luftpost / POB 3478 / Hollywood / Ca90078 / USA

DORFZYNIKER #6

Prallgefülltes A Fünfer mit all dem, was hier oder sonstwo genauso ist - im SchnippeLayout geht es u.a. um Brother Inferior, Dackelblut, Sonic Dolls, den Rational Inquirer und auch die wenig lustelige Geschichte aus'm MRR über das Verklagen der einen Band durch die andere (Padded Cell), wie auch noch ca 4 Tonen Gedanken und Meinungen der Herausgeber. Geilster Satz steht aber zufälligerweise beim Trust-review: 'ich bin 19 ich will unterhalten werden' irgendwie ist das der Persilschein für alles, wa? Lustig. (daniel)

80 S. / 4,- inkl. / D. Bouché / Mörikelweg 1 / 74199 Untergruppenbach

CRACKED Spezial #3 einhalb

Das Cracked aus Wien kommt in abgespeckter Form als Spezialausgabe daher und ist vollgepackt mit absurdens Nachrichtenmeldungen aus aller Welt plus zwei Essays zum Medienwahn. Ist alles superlustig zu lesen (so ähnlich wie beim Darwin Award, wo so allerlei Auswüchse menschlichen Schwachsinn gesammelt und prämiert werden), wobei einem doch manchmal das Lachen im Hals steckenbleiben kann... Preis steht nicht drauf.

(andrea)

Postfach 107, A-1060 Wien

PNG - Persona Non Grata #37

Der Untertitel verheißt Musik & Comix, letztere sind jedoch eher dürfig vertreten. Ausführliche Intis mit Motorpsycho, Biotrull, Fischmob gibt's im Heft, ansonsten Quickies bzw. Konzertberichte von Bands wie Turbonegro, Langhorns oder Phase V. Enttäuschend ist der Bericht über die "Renaissance der Doomsday-Paranoia im kontemporären Hollywood-Kino", weil relativ populärwissenschaftlich und wenig informativ geraten. Film,

Buch und Schallplattenbesprechungen runden das vielseitige Spektrum von PNG ab. DM 4,- + Porto. (andrea) J. Nicolaus, Heinekestr. 6, 04129 Leipzig

CHELSEA CHRONICLE #2/98

Altbekanntes und altbewährtes "Musikmagazin" aus Wien. Die Interviews mit Nick Cave, Girls Against Boys, Den Goldenen Zitronen, Dub Syndicate oder Frank Black sind gut lesbar (mal Frage/Antwort, mal im Fließtext) und aufschlußreich (na, ja, aber wer braucht heutzutage noch New Model Army...?). Zweimal Labelbericht (City Slang, Uptight) und das Layout ist augenfreundlich. Auch musikfremde Themen wie ein Bericht über ein "Blaxploitation"-Festival in der österreichischen Hauptstadt werden beackert. Deckt Informationsbedarf über genannte Bands professionell ab, wird deshalb von vielen Leuten bestimmt als langweilig und humorlos abqualifiziert. People suck. 8S 35,- + Porto. (andrea) Hornbostlgasse 16-18/II/2, A-1060 Wien

WE'RE COMING BACK #4

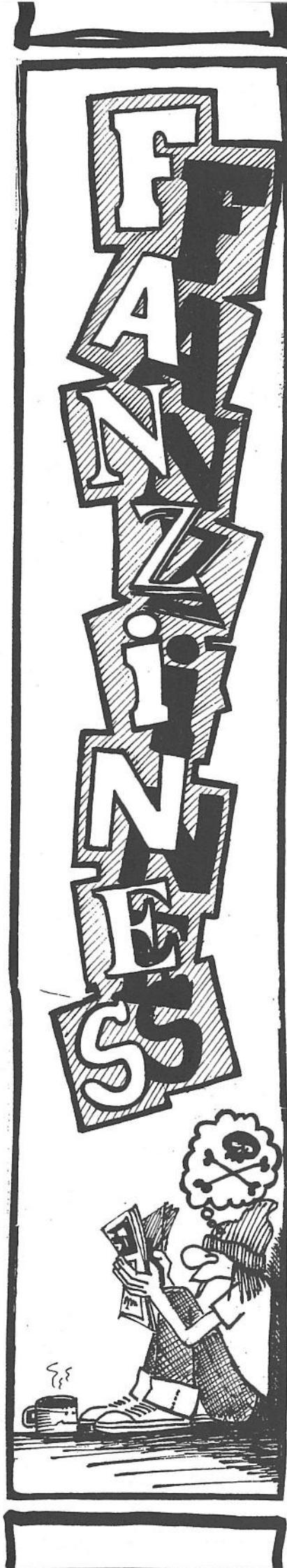
Also erst einmal muß ich der Herausgeberin Düsi meine uneingeschränkte Anerkennung entgegenbringen, hat sie doch mit dieser Ausgabe erstmals in Alleinregie ein supernettes Punkfanzine aus meiner Wahlheimatstadt herausgebracht. Es gibt eine Menge Klatsch und Tratsch zu lesen, nicht unbedingt jedoch nur Frankfurt-spezifisch. Es gibt ein Inti mit den lokalen Monochords (paßt mal auf, die werden noch ganz groß!!!), viel APPD Stuff, ein Wegweiser durch Frankfurts Szenekeipen und Musikvenues, Erlebnisberichte (z.B. über Düsis ersten Boxkampf, als Besucherin natürlich...) und diverse Festivals, z. B: "Stay Wild" uvm.) sowie Musik- und Fanzinereviews. Das absolute Highlight erschlägt einen jedoch schon auf der 4. Seite: Düsis Abrechnung mit Frauen. Superlustig!!! DM 3,- + Porto. (andrea)

Düsi, Assenheimer Str. 15, 60489 Frankfurt/Main

Antihund # 1

sitzt man am Ende einer schlechten schlechten Messe auf einem Flughafen rum und hat dieses Heft in der Hand, kommt man sich ganz schön abgefahren vor. Pappa, Mama, Kind müssen dringend Urlaub machen. Übrig gebliebene Musikbusiness-Nerds hantieren wichtig mit ihren digitalen Notizbüchern. Gucken und lesen. Das Heft ist sicherlich das abgefahreneste an der Szenerie. Die Herausgeberin traf man zufällig an fremden Ständen und freute sich sehr. Den Antihund im Anschlag weiß man nun um die wesentlichen und einsamen Dinge des Lebens. Comics und kluge Texte. In zwei Lagen nebeneinander, nicht übereinander geheftet, sicher verpackt, parallel geschaltet. Kunst muß gar nicht weh tun. Kunst kann auch einfach mal da sein und einem über schwierige Momente im Leben wegheften. Der Kaffee schmeckt schal im Nichtrauchergeplärre.

Sommers waren wir eingeladen von diesen feinen Menschen nach Landsberg zum verrückten Comicprojekt und sind nicht gefahren. Aber der ostige Starzeichner Atak hatte mitgemacht und sieht jetzt, was er



davon hat: Illustrationen zu Musikstücken im schönsten Heft der Saison. Andere liefern Absurdes und Blutrüstiges oder mutieren zu Schweinen.

Schade. Beim Abheben wär's okay gewesen die Kassette dazu zu hören. Sicherlich das Beste, was man von der schlechten Messe mit nach Hause schleppen konnte. Nummer zwei ist in Arbeit. (atta)

Doppelheft + Kassette (10 DM) bei: V. Trebeljahr, Leonrodstr. 77, 80636 München

Klaus N. Frick: Vielen Dank, Peter Pank

Wir früher... mit kurzen Hosen und Holzgewehr! Möchte man Tränen in die Augen kriegen, an die langen Nächte denkend, wo auf Nieten rumgetackert wurde, bis das Blut aus den Fingernägeln spritzte... Vielen Dank, Peter Pank! Ey Mann, das war doch die Rubrik, die kleine Mädchen beim ZAP-Lesen nicht auslassen wollten. Die Stellen im Heft, wo der Autor mal nicht nur halbhart hatte. ZAP ist rip. Und der Herr Frick ist heute in der Gosse der Lohnschreiberei gelandet. Wie die meisten alten Punkerliteraten, nur weicher bei den coolen Groschenromanten im Label Perry Rhodan. - Kann er immer noch mit gelben Haaren rumlaufen und Verlagsfeuerzeuge verteilen... - oder seinen EN-Punkt per Äther und Kopie. Oder weiter an der Fortsetzung dieses Lebenswerkes schnitzen, die nun bei der Fanzine-Konkurrenz im Westen erscheint.

Im Buch bewegt sich das junge Peterle durch die repräsentative Kulisse der punken 80er: Saufen und jobben, verreisen und poppen. Alle Episoden kann man nochmal schön an einem Abend weglesen. Das ist schon praktisch, aber irgendwie auch ein Sakrileg, denn die Fortsetzung hat sich damit erübrig. Die ursprünglichen "Cliffhanger" am Ende jeder Folge waren eine handwerkliche Größe für sich - wie geht's jetzt weiter? Sowas wird heute wegerationalisiert. Und eigentlich wollte man damals doch Heftchen lesen, um Heftchen zu lesen? Wenn's auch das ZAP war. Früher war alles besser...

Beim Buch ist dafür ein bisschen an der punken Aufmachung gefummelt worden. Hochwohlgeborenes Bildmaterial lieferte z.B. APPD-Kanzlerkandidat Nagel. Der Preis des Buches ist eher exklusiv als punkrock. Macht ja nix, wo doch alle, die es betrifft, heute ganz gut mit Lohnschreiberei verdienen.

(Och Mensch, Norbert, Busfahrer aus Passion, so scheisse sollte das hier gar nicht klingen. Ein großes Lesevergnügen!) (atta)
140 S./ 28,- DM !!! bei: Tilsner-Verlag in Buchhandelsketten (?), am Kiosk oder besser: bei Frickschen Lesungen

ROCKAWAY - # 1

(40 A5 Seiten) Ich bin die ganze Zeit am Überlegen, ob es fair ist junge Männer und ihr erstes Fanzine runterzumachen... das ROCKAWAY ist leider scheiße. Was soll ich machen? Also, der Abiturient Claus hört gern RAMONES; das erfahren wir an mehr als einer Stelle im Heft, Politik findet er doof (ein Grund, weshalb er die RAMONES so toll findet: „Sie waren eine der wenigen Bands, die sich nicht

um Politik kümmerten und niemals über Anarchie, Revolution und ähnliches (!!!) sangen. Dafür gebührt ihnen Hochachtung...“) und die BATES doch nicht so schlecht, weil er im Fernsehen gesehen hat, daß einer ein RAMONES-Shirt trug. Tja, lieber Claus, aber ich glaub das reicht nicht für ein Fanzine, das sich cool nennen will. Somit würdest du mein persönliches Punkrock-Abitur nicht bestehen. Zumaldest wünsche ich dir, daß deine echten Lehrer das alles anders sehen.... (jobst)

C. Kick, Vohenstraßer Str. 4, 92727 Waldthum, 2,50 + Porto (dolfi mußte 2,50 Nachporto bezahlen, also reichen die daraufgeklebten 1,50 sicher nicht...)

HARAKIRI - # 9

(76 A4 Seiten + CD) Schickes Marlboro-Mann-Cover, aber musikalisch eher Richtung Hamburg orientiert. Aber es gibt auch einen Haufen Elektro-Bands, die ich weder kenne, die mich aber auch kein Stück

interessieren... KNARF RELLÖM ist drin und das ist gut, ansonsten gibts auf der CD HEFNER, EUGENE CHADBOURNE, LOMBEGO SURFERS, ZEN GUERRILLA & mehr. Eher Kunst als Punk... Keine Ahnung was das kostet. (jobst)

T. Venker, Mönchsbergstr. 106, 70435 Stuttgart

TASMANIAN ANGEL zine

(28 A5 Seiten)

ASENNE Nr.1

(8 A5 Seiten)

d.i.y.-Crust-Split-Zine aus Finnland und Australien, von den Machern von TASMANIAN ALCOHOLIC (aus) und ANGELHEART (fin). Interviewt werden MRTVA BUDOUKNOST, ABSTAIN, CHINEAPPLE PUNX, HARSH und einige mehr. Nicht so schlecht, aber wohl nur für Fans dieser Musik. Für 2\$ incl. Porto.

J-P Muikku, Apajakuja 1 D 14, 80140 Joensuu, Finland.

J-P macht ebenso das in Finnisch geschriebene ASENNNE, was ebenso Crust und Metal beinhaltet. Kostet allein incl. Porto 1\$. (jobst)

FRACTURE - Nr. 3

(64 A4 Seiten) Stylishes d.i.y. HC/Punk-Zine aus dem Vereinigtem Königreich. Gute und intelligente Interviews mit REFUSED, ZOINKS!, D.B.S., KARATE, viele Reviews, massig gut zu lesende Kolumnen und alles andere was ein gutes Fanzine sonst ausmacht. Erinnert mich stark ans MRR und ist sogar umsonst. Allerdings würden die Damen und Herren gern 2\$ für Europoporto, die sind das Heft aber auch locker wert. Der Hauptmacher machte früher ein „echtes“ d.i.y.-Zine namens CHARRED REMAINS, das ich immer sehr zu schätzen wußte. FRACTURE ist schon ein wenig... naja, sagen wir kommerzieller. Aber verdammt gut.... (jobst)

Bitte bestellen sie bei: Fracture, P.O. Box 623, Cardiff, CF3 9ZA, Wales, U.K.

TIERBEFREIUNG - Juni '98

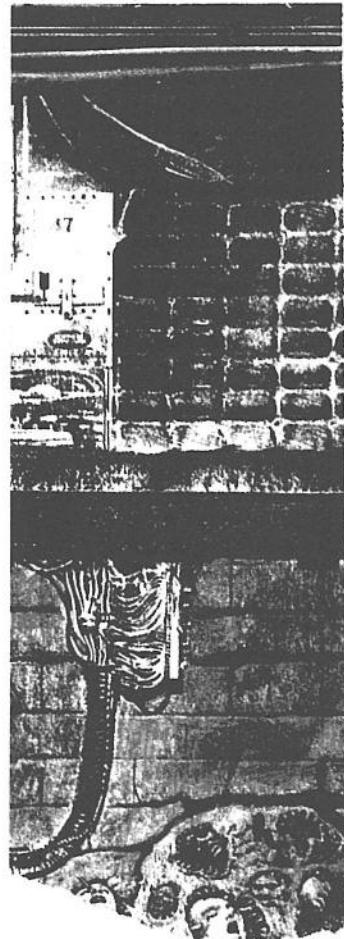
Wie immer Pflichtlektüre für alle Tierrechtsinteressierten. Diesmal Demos gegen Kroko-Killer, Autonome zünden Kükenaufzucht an und die

Tierbefreier besetzen Rathaus in Neubukow. Massig Infos und sowieso ein wichtiges Heft. (jobst)

3,50 DM (+Porto) an die tierbefreier, Schmilinskystr. 7, 20099 Hamburg

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.



Digger & Radiobaghdad
Euro Tour '98

RADIOBAGHDAD
FT. LAUDERHELL FLORIDA USA

Digger

cd/lp/cs:
the promise of an
uncertain future
[hopeless records]

Radiobaghdad
new CD:
665: Neighbor
of the Beast
[onefoot records]

Onefoot
records

Hopeless Records
P.O. Box 7495
VAN NUYS, CA 91409

Onefoot Records
P.O. Box 30666
Long Beach, CA 90653

05.11.	Buchtstraße	D-Bremen
06.11.	Chez Heinz	D-Hannover
07.11.	HOT	D-Lüdinghausen
10.11.	Kraftstation	D-Remscheid
11.11.	Winston	NL-Amsterdam
12.11.	Vlerk	NL-Rotterdam
14.11.	Parkhof	NL-Alkmaar
20.11.	Caveau Des Dom	F-Nancy
21.11.	Zora	D-Halberstadt
22.11.	SJZ	D-Troisdorf
23.11.	Karambolage	D-Karlsruhe
25.11.	Bunker	D-Friedrichshafen
27.11.	Jghaus Bhf	D-Nürtingen
28.11.	Tap Tab	CH-Schaffhausen
29.11.	Case à Chocs	CH-Neuchâtel
30.11.	Gaswerk	CH-Winterthur
04.12.	Tonne	D-Wangen
05.12.	Arena	A-Wien
06.12.	Stadtwerkstatt	A-Linz
08.12.	tha	CZ-Cheb
10.12.	AZ-Conni	D-Dresden
11.12.	JuZ Hü-Weg	D-Essen
12.12.	JuZ Polmkestr.	D-Hagen
13.12.	Cafe Planet	D-Hamburg
14.12.	Kastanienstr.	D-Berlin
15.12.	Archiv	D-Potsdam
16.12.	AJZ	D-Göttingen
17.12.	Jugendhaus	D-Hermsdorf
18.12.	Zoro	D-Leipzig
19.12.	Treibhaus	D-Lübeck

Booking: 0221/5103932

Mensch, Mensch, Mensch Interviews mit F.T. gehen ja weg, wie geschnitten Brot. Sich endlich mit Eva (git), Carola (vox), Arianna (drums) und Harun B. (bass) treffen zu können kostet Geduld und 'ne Menge Zeit. Und da uns beiden Selbiges nicht im ausreichendem Maße zur Verfügung stand mußte ein kitzekleiner Trick her. Dieser Trick ist ca. 60 cm hoch, hört auf den Namen "Kira" und ist ein Pittbull-Dobermann-Mischling. Und da Punker ja nun mal Hundenarren sind, hatten wir bei den Berliner Rockern leichtes Spiel. Während Kira sich auf die letzten Weihnachtsplätzchen stürzte und Randale machte, konnten wir das heiß ersehnte Interview durchführen.

Seit der neuen Platte "Anarchy In The Backyard" ist es ziemlich schwer, Euch vor's Mikro zu bekommen. Anstrengend?

H.B.: Nö, naja, der Medienrummel ist schon schlimm, du kannst halt kaum aus dem Haus.

Wir hatten Probleme mit eurem Management wegen diesem Interview, wißt Ihr Näheres darüber?

C: Na los, die ersten Fragen!

Mit Eurer CD habt Ihr ja so richtig Kohle gescheffelt, da könnet Ihr ja jetzt mal Urlaub machen. Welche Insel würdet Ihr Euch aussuchen?

H.B.: Wir wollten raus aus dem deutschsprachigen Raum, also Mallorca.

A: Wir haben gleich eine Insel gekauft.

H.B.: Fuerteventura, die ist länglich, wegen der Flugbahn für unseren Learjet.

A: Da haben wir Ruhe vor der Presse.

Thema Platte - Wie oft mußtet Ihr denn den Knüller jetzt schon nachpressen lassen?

Eva: Kann man nicht mehr mitzählen.

C: Haben wir mit dem Interview schon angefangen?

H.B.: Na klar!

Nachdem die Frage nach der Lust, Interview zu spielen, mit "Ja, na klar, logo, sicher", beantwortet war, ging's weiter.

Stehen bei Euch denn demnächst große Konzerte auf'm Zettel?

Eva: Ja, mit "Gluecifer" und "Hellacopters".

Seid Ihr noch aufgereggt, bei so großen Namen?

A: Nö. Außerdem gab es auch schon enttäuschende Erlebnisse mit sogenannten großen Bands.

Nochmal zur Platte - die Reviews fallen doch jetzt besser aus?

H.B.: Ja klar, jetzt hat sich wohl die Spreu vom Weizen getrennt. Es gibt dauerhafte Hasser, aber auch ein paar neue Liebhaber - keiner schreibt nur noch "ganz nett".

A: Es sind nur noch wenige, die uns Scheisse finden.

H.B.: Na, lies mal das [030].

E: Das sind doch alles Wichser.

C: Manno, dit is 'ne Burger King-Zeitung, dürft Ihr nicht so ernst nehmen.

H.B.: Wir warten immer noch, was das Rock Hard diesmal schreibt. Die stellen wirklich unsere einschlägigste Haß-Company dar.

Ist Euch schlechte Publicity lieber als gar keine?

H.B.: Ist fast schon egal.

Als Kira wieder Randale machte, mußten wir resignierend feststellen, daß der Hund den Vieren irgendwie viel mehr Laune machte als unser Interview. Tapfer fragten wir aber weiter.

Wenn Ihr ein Videoclip machen würdet, wie sähe der aus?

H.B.: Wir würden die Mini-Playback-Show nachspielen. Wir sind die Jury und Kids spielen unseren Song. Oder zu "While I Stare" - darin geht es um Engel - wollten wir Freunde von uns in ganz Deutschland in Engelsflügeln rumrasen lassen.

FEMALE TROUBLE



A: Was auch witzig, aber nicht neu ist, so alte Kindheitsaufnahmen von uns auf Super 8.

Dazu gehören ja auch Konzerte - obwohl es keiner wissen soll, seid Ihr ja nicht mehr die Jüngsten. Ist man denn auf der Bühne früher knüllte, wenn man 'ne Stunde live durchackert?

A: Es gab ein Konzert, die Record-Release-Party in Berlin, da habe ich gar keine Erinnerung mehr dran. Ich habe einfach nur noch getrommelt.

Nach so vielen Jahren ist es immer noch ein geiles Gefühl?

H.B.: Es wird immer schlimmer.

Also man wird nicht cooler?

H.B.: Na auf Tour gibt's schon Augenblicke, wo man abstumpft. Eine Menge funktioniert mechanisch. Doch in dem Moment, wo du auf die Bühne gehst, kannst du zusehen, wie das Adrenalin aus Ohren, Mund und Nase kommt. Das hört sich jetzt vielleicht komisch an, aber wenn man wie Ihr, schon so lange spielt, hat man dann wirklich noch 'ne Beziehung zu seinen Liedern oder laufen die Titel nur noch automatisch?

H.B.: Da gibt es Phasen, wo du denkst, der Song ist irgendwie durch oder so und dann spielst du ihn irgendwann viel später wieder und auf einmal hat er wieder richtig Bumm.

A: Wir spielen auch noch nicht so lange die selben Sachen, weil wir momentan 'ne richtige Liederfabrik sind. Außer ein, zwei Stücke, wie z.B. "Housewife", das wir immer spielen, weil es Spaß macht, haben wir keine alten Songs.

Zur Zeit wird ja überall viel rumgecovert, wie ist das bei euch, habt Ihr dafür Interesse oder nicht?

H.B.: Oh doch, auf unserer Single ist ein "Agent Orange"-Cover ...

A: ... und das dritte Lied der neuen Platte ist "Attitude" von den Misfits.

H.B.: Seit der zweiten Platte haben wir eigentlich auf jeder gecovert, meistens alte Helden. Und das sind doch meistens Eure eigenen Favorites?

H.B.: Absolut! Wie Lemonheads oder eben Misfits. Wir haben zwar schon überlegt, mal 'ne richtig geile Popnummer zu covern, wobei die Meßlatte von Hi-Standard mit "California Dreamin'" ziemlich hoch gelegt wurde.

A: Die beste Coverband sind zur Zeit sowieso Me First & The Gimme Gimmes.

Wie handhabt Ihr das eigentlich mit der Imagepflege von Female Trouble?

H.B.: Eigentlich gar nicht. Ich hab das in anderen Bands schon mitbekommen, wo irgendwann gesagt wurde, wir müssen das oder jenes Image haben, wenn wir erfolgreich sein wollen. Da hab ich dann immer die Hände über den Kopf zusammen geschlagen. Man kann doch nur das richtig machen, was man in seinem kleinen Herzlein trägt. Nur da kannst du deine ganze Energie reinlegen.

E: Uns fehlt auch ein bißchen der Bock, uns an einen Trend zu klammern.

Stichwort Kinder - falls die mal ins Haus stehen, werden die zur Musik zwangsverpflichtet?

E: Die kriegen auf jeden Fall Musikverbot.

H.B.: Es geht doch immer schief, egal wo du deine Kinder hinschubst. Außerdem gibt es abschreckende Beispiele, wenn dein Kind reich und berühmt wird, kriegst du vielleicht steuerliche Probleme, siehe Familie Graf.

Zurück zur Band - was passiert denn bei Euch in nächster Zeit?

A: 'ne Tour durch Italien.

H.B.: Au ja, Italien ist 'ne dicke Nummer. Da gibt's 'ne richtig große Punkrockszene.

A: Sogar auf Sizilien, wo ich herkomme.

Na, dann wünschen wir Euch recht viel Glück, ein Gruß nach Palermo und Areviderci!

Interview: diani, torsti & kiri

FEMALE TROUBLE

coalesce sind ein monster. ein monster aus metal und hardcore. coalesce schreien, grunzen, bolzen und noch einiges mehr. was sie so sehr von anderen bands dieser gattung unterscheidet, ist ihr schizzo drummer, der es schafft stück für stück immer wieder die kranke basis für eine zerhackte rythmusgruppe zu bilden. ich habe es schon einmal in einem review geschrieben. coalesce packen dich so bei deinem zerrütteten inneren, daß du gar nicht merkst, wie sie dir mit voller wucht ins gesicht schlagen. seit 1995 hat die band aus kansas city bereits etliche 7"s veröffentlicht sowie kürzlich das album für edison records. doch nun, der höhepunkt ihrer kariere, täääää, ein interview im trust, hahahahaha, geführt mit sean ingram, grunz- und schreibvocalist der band.



eine frage, die mich immer wieder interessiert, ist, wie bands so ihren lebensunterhalt verdienen. am besten du stellst euch mal vor. sean - tapezierer, verheiratet, eine tochter namens reagan

james - pizza kurier bei pizza hut und abends bar keeper

jes - arbeitet gelegentlich im büro, involved heavily with church

nate - schüler

würdest du es negative energie nennen, die euch eure songs schreiben läßt? und woher röhrt diese ganze negative energie?

wir haben das nie als ein negatives etwas gesehen. wir machen einfach unser ding, und wenn wir merken, daß es hinhaut und uns innerlich bewegt, dann lassen wir uns treiben.

in meinen augen ist eure musik sowohl für die hardcore - als auch für die metal klientel interessant. was habt ihr persönlich für einen musikalischen background und mit welcher szene könnt ihr euch am ehesten anfreunden? bei jes metal, bei nate und sean hardcore und bei james gar nichts von beidem, da ist es pop. wir fühlen uns im allgemeinen aber bei einem 50/50 mix am wohlsten. zu viele pc kids achten einfach nicht auf die musik und genau so viele metal typen sind viel zu unkritisch. demzufolge mögen wir am liebsten ein bißchen von beidem. ihr habt split singles mit so unterschiedlichen bands wie get up kids und napalm death gemacht. bands die zum einen reiner pop und zum anderen brutaler trash/grind metal sind. das ist natürlich schon recht irritierend. spiegelt dies ebenfalls eure musikalischen geschmäcker wieder oder gab es für diese releases andere gründe?

wir bringen nur split scheiben mit befreundeten bands raus. wir lieben all diese leute und bands und musikrichtungen, deshalb haben wir es getan. aber wer will schon mehr als eine coalesce/converge split 7"? wir jedenfalls nicht. deshalb denke ich auch, daß wir keine weiteren split singels mehr machen werden. es sei denn wir erhalten einen anruf von tool oder metallica. aber du und ich wissen, daß dies NIEMALS passieren wird.

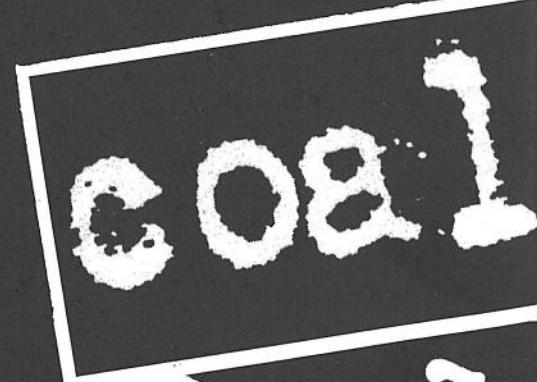
ich weiß zwar nicht ob ihr veganer, straight edger oder sonst etwas seid, aber ich halte dies hier für eine interessante frage. kürzlich hatte ich eine recht heftige diskussion mit einem freund nach einem straight edge/veganer konzert. er hielt diesen sxe/vegan kiddies vor ihren drogen und tierproduktboykott zum mittelpunkt ihres lebens zu machen, zu dem EINEN thema, zum absolut oberwichtigsten überhaupt, ohne ihn einen schritt weiter zu gehen und auch gegen den kapitalismus zu kämpfen. er war der meinung, dies sei als veganer total inkonsistent. da im grunde alles übel, daß durch eine vegane ernährung boykottiert werden soll, durch die kapitalistische ausbeutung an mensch, natur

und tieren überhaupt erst hervorgerufen wird. eine theorie über die wir lange stritten. ich kann seinen punkt zwar nachvollziehen, bin aber nicht unbedingt seiner meinung. was haltet ihr davon?

we don't care. (na toll denkt sicher der texter und fährt unbeirrt fort...) irgendwo habe ich gelesen, coalesce seien eine brutale trashcore band mit einer aussage. ok, um was geht es bei coalesce und in welcher art und weise wollt ihr die leute durch eure musik beeinflussen? es geht um musik, take it at face value. wenn die musik nichts in dir auslöst wird auch nichts anderes dazu in der lage sein. auch keine texte. anstelle der song texte hat die band onion seinerzeit folgenden spruch in ihr booklet geschrieben "this record contains no lyric sheet. if you want words of wisdom read a book". ein guter und wahrer punkt wie ich finde. denn mal ehrlich, wie tiefgründig kannst du dich mit einem thema in einem 3 minuten song auseinander setzen? wie wichtig sind texte für euch?

ich wünschte dieser spruch wäre von uns. unsere nächste lp (relapse 1999) wird keine lyrics mehr auf dem cover haben, vielleicht auf der website oder der enhanced cd. texte sind wichtig für mich weil ich sie schreibe. in dieser beziehung bin ich natürlich selbstsüchtig. ich könnte keine songs wie earth crises schreiben, so unpersönliches zeugs. so etwas spricht mich einfach nicht an. und wenn es mich nicht mitreißt bin ich fertig mit dieser band. ich denke, daß eine menge bands etwas zu sagen haben. und daß genau diese bands mit etwas mehr demut und klasse an die sache herangehen. wenn ich höre, wie bands oder freunde andere bands ohne aussage verurteilen weil sich nicht alles um straight edge, veganertum, kapitalismus oder homosexualität dreht, ist das nichts weiter als selbstgerecht und dämlich.

schreibt ihr eigentlich erst die musik und dann die texte, oder zimmert ihr einen song anhand





esce

eines fertigen textes zusammen? was inspiriert überhaupt euer songwriting? oder entstehen eure songs aus der improvisation heraus?
ich schreibe eigentlich ständig texte abseits vom rest der band, während die neue stücke schreiben. alles in allem dauert es dann ungefähr 8 wochen bis beides zusammen paßt. der drang uns ständig zu übertreffen treibt uns im wesentlichen an neue songs zu schreiben. und es gibt viel zu viele zufällige begebenheiten, die

uns zu neuen songs inspirieren, um diese hier alle zu nennen. großartig improvisieren tun wir eigentlich erst kurz vor, oder im studio selbst. ein song eurer neuen platte dreht sich um political correctness. eine menge leute projizieren sehr viel schlechtes und negatives in diese bezeichnung und schlagen deshalb einen anti-pe weg ein. erstens, was heißt political correctness für euch. und zweitens,



was ist so falsch daran tolerant zu sein, andere zu respektieren und somit vielleicht mal kein typisches arschlochverhalten an den tag zu legen?

ich weiß zwar nicht wie das bei euch da draußen so ist. aber hier ist pc das komplette gegenteil von toleranz, respekt und kein arschloch sein. hier bedeutet es sicher zu gehen, gerade up to date mit dem hippen scene vocabular zu sein oder bands aufgrund von gerüchten zu boykottieren. es bedeutet, daß dir big brother einen ganzen haufen neuer regeln vorsetzt, die es gilt zu lernen wenn man nicht endlose debatten oder einen internet showdown riskieren will. ich bin ganz bestimmt für toleranz zwischen den menschen. aber diese selbstgerechten, engstirnigen, dümmer als sie glauben daß sie sind, schissigen PETA (*amerikanische tierrechtlernerINNEN gruppe*) pamphlet revolutionäre treiben mir von allen am meisten das kalte grausen unter die haut. coalesce hat mit diesen clicken nichts zu tun. sXe, pc, vegan, hardline, christen oder was auch immer gerade in den schlagzeilen ist.

wie hoch ist bei euren live shows der anteil der wirklichen emotionen, die ihr durch die musik zum ausdruck bringt, von denen ihr euch quasi befreit? verfällt man bei einer längeren tour nicht schnell in ein vortäuschen von emotionen und spielt dem publikum einfach nur etwas vor?

jede tour läuft anders. unsere erste tour war 100 prozent adrenalin. zugegebenerweise hatten wir danach einige durchhänger, die zu lament shows führten. oder irgendeine geschichte, die tagsüber gelaufen ist, hat uns für den abend die laune versaut und somit auch die show ruiniert. wir lieben es unsere songs zu spielen. aber hin und wieder ist es schon schwer eine stunde oder so auf der bühne zu überstehen...

- so kinder, und hier zum abschluß noch die discography aus dem hause coalesce:
- Coalesce s/t" Chapter Records (out of print)
 - Coalesce s/t CDep (Chapter repress) Second Nature Recordings
 - Coalesce "002" CDep Earache Records
 - Coalesce/Napalm Death "In Tongues We Speak" 7"/CDep Earache Records.
 - Coalesce "A Safe Place" 7" Edison Recordings/Second Nature Recordings.
 - Hardcore Maniacs #5 "all about friends" cd compilation hardcore maniacs
 - Coalesce limited edition "give them rope" cd.
 - Coalesce/the Get Up Kids split 7" Second Nature
 - The Ourselves Compilation(the omega)
 - Coalesce/converge split 7" "among the dead we pray for light"
 - Coalesce Give Them Rope cd Edison Recordings
 - The Bush League Records Comp: Definately not the majors
 - Today is the Day/Coalesce split 7" hyrda head
 - Coalesce/boy sets fire split 7" on Hydra Head records
 - Coalesce 6 song ep Functioning on Impatience on Second Nature

Bandkontakt:

email:daskew@qni.cominterview:

torsten meyer



59



mediated reality

HEAL! - "Shanan get it" Cd

PAINTED THIN - "It was always love..." Ep

DOG TIRED - "7:35" Ep

GROUT - "What is given back" Ep

SLEEPY LAGOON D.C. - "and build gives us..."

HEAL! - "Allen Ginsburg Tribute" Md

PAINTED THIN - "Small acts of love..." Ep

DOG TIRED - "In spite of the people" Ep

FREEDOM FROM WANT - "Erste" Ep / Md

THE BITTERS - "A tragedy in five acts"

GUINEA PIG - "Puttfarken" Ep



HÄTTEN 'S SIE GEWUSST? BOB MOULD LACHT !

Zugegeben, niemand hätte ernsthaft geglaubt, daß Bob Mould nie lacht. Aber auch seine neuesten Songs auf 'The Last Dog And Pony Show' ließen mich dem Manne gönnen, daß sie nicht Abbild seiner Befindlichkeit sein mochten. Gemessen allerdings an Monumenten der Schwermut, wie 'Too Far Down' oder einigen Songs der vorletzten Platte, wirkt er derzeit auch auf Platte reichlich optimistisch und entspannt. Das scheint mit der Entscheidung zusammenzuhängen, den ganzen Rockbandkempel und die lauten Gitarren Rockbandkempel und laute Gitarren sein zu lassen, um jetzt ganz selbstgenügsam einen auf Singer/Songwriter zu machen.

"Zum einen ist es einem normalen Leben nicht sehr förderlich, eine Band zu haben und monatlang auf Tour zu sein. Ich mache das jetzt seit zwanzig Jahren, und ich fühle, daß ich es langsam satt werde. Deshalb höre ich lieber auf, bevor es zu spät ist. Für mich wird es wichtiger, mehr zu schreiben und aufzunehmen, anstatt mein Leben durch so viele Reisen zu stören."

Also keine Tourneen mehr?



"Das nicht. Aber vom organisatorischen Standpunkt aus ist es einfacher für mich, für ein oder zwei Wochen allein mit Akustikgitarre zu touren, als monatlang. Aber ich will auch von diesem lauten Punkrock-Ding weg. Vielleicht wachse ich da langsam raus, ich weiß nicht. Mit zwanzig war es viel Spaß, und irgendwie auch mit dreißig, aber ich mache es lieber nicht mehr, wenn ich vierzig bin. Es gibt eine Menge anderer Dinge, die ich tun kann, auch was Konzerte angeht."

Anfang November ist er nun also zum letzten Mal mit elektrischer Gitarre in greifbarer Nähe.

"Ich freue mich darauf, denn ich weiß, Mitte November ist es vorbei damit. Ich habe Leute gesehen, die dem Rock'n'Roll-Traum zu lange hinterhergehangen haben. Das kann ziemlich peinlich sein, und ich möchte mich nicht lächerlich machen."

Da vor allem auf 'Bob Mould' der Mann alles selbst machte, aber auch auf der neuen Platte das meiste von Mould höchstselbst fabriziert wurde, argwöhnte ich, Mould arbeite vielleicht nur ungern mit anderen Leuten zusammen. Das würde auch zu seiner Entscheidung gegen das Bandprinzip passen.

"Ich mochte es zu der Zeit von 'Bob Mould' nicht, mit Leuten zu arbeiten. Und ich denke, jeder Musiker, der halbwegs vernünftig ist und seit einer Weile dabei ist, sollte so eine Platte machen. Es war sehr gut, für alles auf der Platte verantwortlich zu sein. Viele Leute sagten, das sei sehr selffindigent and egotistica (Mein Wörterbuch bot dafür als mögliche Übersetzungen an: nachsichtig gegen sich selbst, zügellos, hemmungslos (bei Essen und Sex); geltungsbedürftig, überheblich - also für beide Wörter keine schöne Variante). Vielleicht sollte ich das Wörterbuch wechseln, aber PONS müßte schon ganz gut sein). Natürlich! Natürlich ist es das. Warum sollte ich das abstreiten. (Mould lacht!) Absolut! Es ging nur um mich, und es war nur für mich. Ich bin nur ehrlich. Sugar war vorbei, und wir hatten in den zweieinhalb Jahren so viel getan. Ich wollte nur in mein Zimmer gehen und ein Platte machen. Keine Sessions planen und organisieren, wie Leute von hier nach dort kommen. Nachdem ich das drei Jahre gemacht hatte, wollte ich nur allein in meinem Zimmer sitzen und Songs schreiben - für mich (Mould lacht!). Jetzt werde ich wieder mit Leuten arbeiten, und es wird viel Spaß machen. Es wird aufregend sein. Und nach diesen drei Monaten bin ich bereit, wieder allein zu arbeiten.

In den nächsten drei Monaten werde ich viel mehr Musik hören, als in der letzten

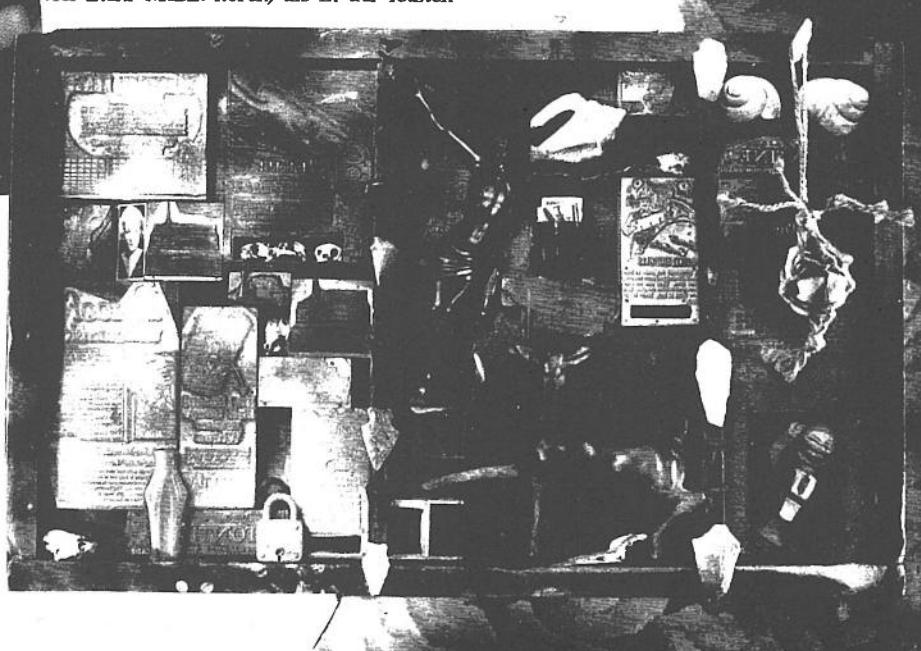
Zeit. Ich werde Leute kennenlernen, Freunde wiedersehen. Das wird sicher sehr inspirierend sein. Wenn ich heimkomme, werde ich meine Wäsche machen, eine Woche schlafen und dann anfangen, die nächste Platte zu schreiben. Die ganzen Ideen verarbeiten, die ich von unterwegs mitbringe."

Über den fast allgegenwärtigen Blues in seinen Songs zu dem Schluß zu kommen, Bob Mould oder auch andere Meister des traurigen Liedes müßten nun auch besonders betroßte Menschen sein, ist nach des Meisters Meinung unangemessen.

"Jeder hat gute und schlechte Tage. Manchmal befürchte ich, daß Leute, die meine Platten hören, denken, daß jeder Song über mich ist. Und wie jeder andere Schreiber, den ich kenne, schreibe ich manchmal über mich und manchmal über Leute um mich herum. Also: Ja, jeder Song ist mein persönlicher Blick auf Dinge, und: Nein, nicht jeder Song handelt von mir."

In diesem Heft findet ihr eine andere Geschichte über einen Verfasser von Songs, der hinsichtlich des Blues nahezu das Äußerste vollbringt. Und jener, Troy Bruno von Balthasar, fragt ja seine Verehrerin, ob traurige Lieder sie glücklich machen. Moulds fachmännische Meinung dazu:

"Wenn ich als Musikfan einen traurigen Song oder eine traurige Geschichte höre, fühle ich mich nicht unbedingt besser, aber ich fühle mich weniger allein. Deswegen kommunizieren wir als Menschen. Um sicherzugehen, daß das Leben okay ist, daß es okay ist, traurig oder fröhlich zu sein. Und wenn wir vom Mißgeschick anderer hören, können wir uns sagen, na, da hab ich's ja noch ganz gut. Traurige Songs haben eine Menge Kraft. Sie klingen in den Leuten wieder. Sie denken daran, was in ihrem Leben falsch gelaufen ist. Und vielleicht fühlen sie sich besser, weil sie sich nicht so allein fühlen."



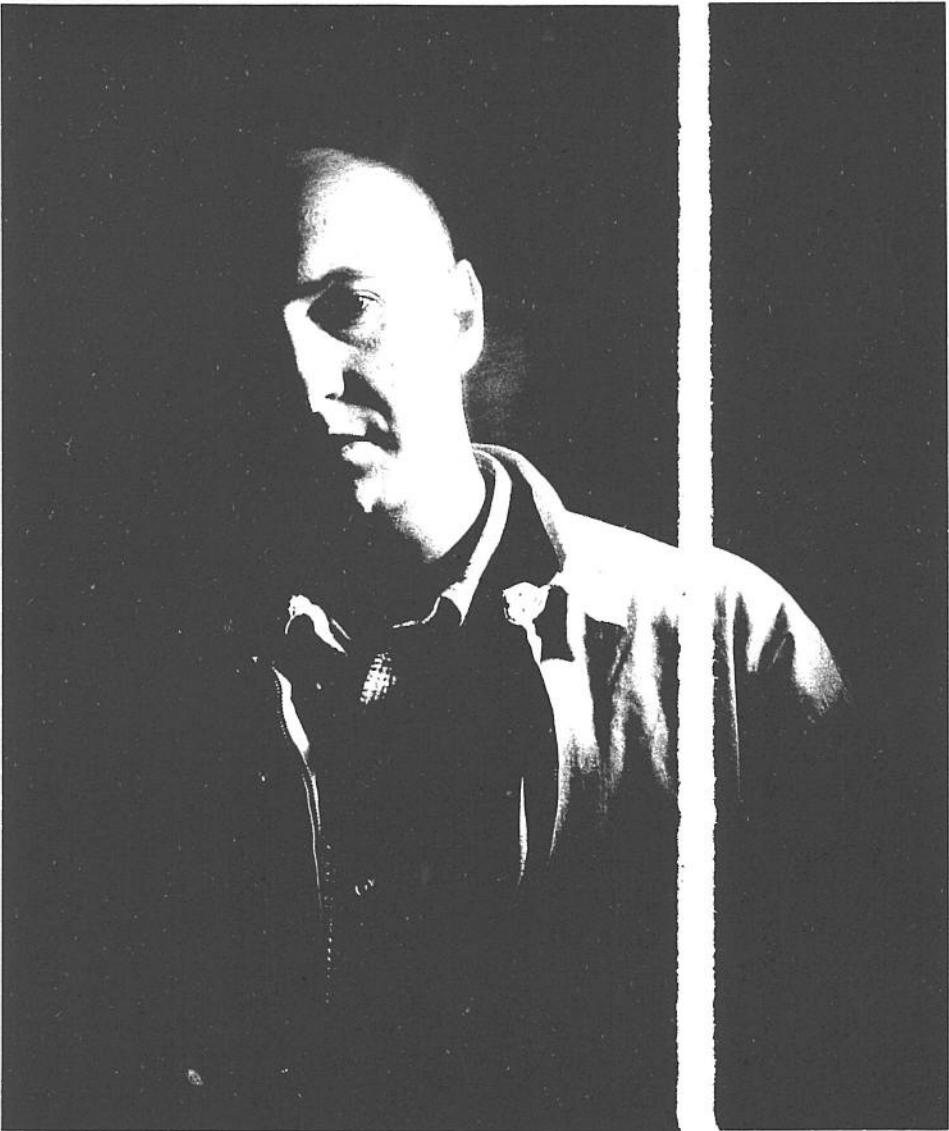
Seinen letzten Streich findet er nun aber auch gar nicht so traurig, wie er mir bei einer Aufzählung der Songs nahelegt. Und außerdem gibt es ein wirklich lustiges Stück darauf.

"Bob Mould' war ziemlich dunkel, persönlich, introspektiv. Eine Platte, wie ich sie gern höre. Aber nicht jeder möchte es. Und das sollte auch so sein. 'Megamanic' (eben das lustige Stück von der Neuesten) war eine Art Unfall. Ich arbeitete am Rest des Albums seit zwei oder drei Wochen. Und alles ging perfekt, vielleicht zu perfekt. Also versuchte ich, etwas anderes zu machen, um es ein bißchen zu pimpen, um für ein paar Tage nicht Gitarre spielen zu müssen. Ich war sehr frustriert mit der Platte. Es war eine Ablenkung, aber es wurde am Ende eine ziemlich nette Sache. In den letzten Jahren habe ich nie solche lustigen Sachen auf die Platten gemacht, weil ich dachte, die Platten müßten sehr ernst sein. Jetzt habe ich mal etwas Spaßiges gemacht. Ich mag's. Es ist leichtherzig. Kein ernsthafter Versuch in elektronischer Musik. Ich höre eine Menge HipHop. Es hat Spaß gemacht.. whatever. Der Text ist darüber, was an dem Tag passierte. Etwas über Bagels, etwas über Kaffee, etwas über Videospiele. Ich meine, ich nehme kein Crack, ich habe keine Knarre, und wenn wäre es dummm darüber zu singen (Mould lacht)"

Na, Beweis genug?

Und nun kommt der Mann also ein letztes Mal, um Krach zu machen. Viermal auf hiesigen Bühnen. Ihr könnt natürlich sagen, daß ihr das schon kennt, und daß die Leute eh immer wieder kommen. Aber die letzte Chance, Hissler Dü zu sehen, ist schließlich ebenso verloren, wie die letzte Sugar-Show. Ihr müßt selbst wissen, wie ihr das macht. Ich riskiere da lieber nichts.

STONE



Look! Up in the sky! It's a... bat??!



SAINT JAMES INFIRMARY

OWN DEVICE

Three fiery outbursts from the desolate Oakland undergrowth. Uneasy listening that will have you chewing your nails down to the quick... brace yourself for the tour!

VIRUS 216 7"EP: \$5.50



NOMEANSNO

DANCE OF THE HEADLESS BOURGEOISE

Full length number eight from Canada's sub-legends is in stores now! A return to the band's darker side - more twisted and uncompromising than ever!

VIRUS 215 DBL LP: \$20.00/CD: \$14.00



LOGICAL NONSENSE

SOUL POLLUTION

Another assault from the wasteland! Re-issue of New Mexico veterans' second full length (originally on Tee Pee). Proof that raging political hardcore is alive and well!

VIRUS 214 LP: \$14.50/CD: \$14.00

COMING SOON!

JELLO BIAFRA

NEW as-yet-untitled Spoken Word Album!

Less rock, more talk. Out mid-October.

VIRUS ??? 3xLP / 2xCD



ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS
P.O. Box 419092, San Francisco, CA 94141-9092, USA

PRICES LISTED ARE POST-PAID WITHIN EUROPE ONLY!
Send \$1 for a catalog. <http://www.alternativetentacles.com>





BABYBLUE - 'Same'

Die drei Fragezeichen (???) sind "back in town". BABYBLUE stellen auf diesem Tape vier Stücke vor, wovon das Zweite ('Pipi') der ganzen Sache wohl am Nächsten kommt. Das mag jetzt ganz schön hart klingen, aber einfach habe ich es mir auch nicht gemacht. BABYBLUE finde ich sehr langweilig, obwohl ich deren unspektakuläre Verspieltheit durchaus akzeptieren kann. Das blaue Kind hat eben Pech, daß hier einer schreibt, der krachende Boxen bevorzugt... HYPERLINK mailto:alexsun@zedat.fu-berlin.de

THE BUBONIX - 'Back In Town'

Jetzt brummen die Speaker wieder! Oft ist ja die Trauer sehr groß, wenn sogenannte Kultbands ihren Abschied geben. Warum das so ist, kann man durchaus verstehen, aber das Leben geht weiter, genauso wie das Vergnügen. Ein solches Vergnügen bieten mir THE BUBONIX. 'Back In Town' stellt mir sechs Stücke vor, und ich wage zu behaupten, daß die so oft vermißte Eigenständigkeit im Punk/HC hier nicht nur andeutungsweise vorhanden ist. Klar, auf der einen Seite erkenne ich nahezu die Ausstrahlung der frühen SPERMBIRDS. Dann wieder könnte New York City ein Stadtteil von Elz sein. Alles in allem aber sind THE BUBONIX eine der Bands, von denen wir (hoffentlich) in Zukunft noch mehr hören dürfen.

J. Schardt, Emsstr. 7, 65604 Elz

MAD MONORITY - 'Same'

Schön, daß es Spaß macht! MAD MONORITY geben gehörig Gas und sind sehr aggressiv. Hier und da habe ich aber den Eindruck, daß die Band versucht sich selbst zu überholen. Diese Übermotivation stellt MAD MINORITY ein nicht unerhebliches Bein, bei dem Versuch gute Ansätze auch ebenso gut rüber zu bringen. Also aufgepaßt, an die eigene Nase fassen und ab dafür!

S. Jankowski, Haltenhoffstr. 8, 30167 Hannover

MIYAX - 'Strike Back'

Schöne Indie-Popmusik der etwas anderen Art. Für manche Ohren mögen die femalen Vocals vielleicht etwas schrill erscheinen, ich liebe MIYAX dafür! 'Strike Back' entführt mich in eine Ecke der unabhängigen Musik, die (wem auch immer sei Dank) noch nicht so überlaufen ist. Das mag zwar einerseits sehr schade sein, aber es hat auch etwas für sich.

supersonic!, Oberweserstr. 1, 28203 Bremen

THE SURFIN' BIRDS - 'Same'

Auf diesem Tape sind LEIDER nur zwei Stücke drauf. Punk meets Ska aus dem Bundesliga-Mittelfeld ist wohl die beste Bezeichnung für die beiden Stücke 'New Life' und 'Sometimes'. Ach so! Ich lese gerade, daß der eigentliche Sinn dieser Kassette ein ganz anderer ist. THE SURFIN' BIRDS wollen spielen! Gut, eben reingefallen, denn um Gigs zu bekommen, da wird man nicht unbedingt seine schlechtesten Stücke aus dem Haus schicken...

M. Wiese, Hubertusweg 15b, 31608 Marklohe

Fearless Records - 'Sampler'

Fearless Records stellen auf dieser Kassette vorwiegend Stücke von

kommenden Veröffentlichungen vor. Und die Bandbesetzung läßt mich mit der Zunge schnalzen: 30footFALL, BICKLEY, BIGWIG, TRIGGER HAPPY, AT THE DRIVE IN, GOB, STRAIGHT FACED, STRUNG OUT, CHUCK und WHITEKAPS. Gute Mucke und Spaß pur auf diesem Tape! fearless records, 13772 Goldenwest #545, Westminster, Ca. 92683, USA

bluNoise - 'Why Caravans?'

Ja, hier ist er, der Tapesampler aus dem Hause bluNoise! Vorne weg: Das Tape kostet inklusive Porto nur fünf Mark! Da kann man wirklich nicht meckern, denn man bekommt dafür 23 Songs von HARMFUL, ULME, SCUMBUCKET, BLACKMAIL, MINK STOLE, CRAVING, PENDIKEL, PORF, SLOWLY WE BLEED, SOLAR JUNKIES, LHQWE und LUDE. 'Why Caravans?' ein gutes Teil um bluNoise kennenzulernen, aber auch durchaus empfehlenswert, wenn man schon informiert ist, denn die Zusammenstellung ist letztlich auch nicht ohne! bluNoise, Landgrafenstraße 37-39, 53842 Troisdorf

LOVE CAMP 7 - 'Chicha'

So soll es sein! LOVE CAMP 7 spielen richtig schönen, melodischen Punk, dessen eigentliche Wurzeln man recht unschwer erkennen kann. Es stört hier auch überhaupt nicht, daß man die Soundausbeute auf diesem Tape eigentlich als mies bezeichnen müßte. Alles egal eh! Die Message kommt rüber, und nur das zählt! Man glaubt die Freude am Musikspielen förmlich zu fühlen auf 'Chicha'! Es ist alles fast so schön wie damals...

K. Craig, 18 Rhonda Ave, Willetton, Wa 6155, Australia

ILHEVS - 'The Inner Decline'

Da fehlt mir aber jetzt etwas dazu! Der Film-Film! 'The Inner Decline' erscheint wie ein guter Soundtrack, und ich hätte da schon so einige Ideen für einen Film... Ist ja auch kein Wunder, bei diesen in die Magengegend stoßenden Bässen! Düster und undurchsichtig! Mystery oder gar Horror? Wer weiß, wer weiß. catharsis, 231 avenue de Lyon, 73000 Chambéry, France

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



Headcrash, das erste mal hat mir ein Freund vor zwei oder drei Jahren ihre „Direction of Correctness“ Cd ausgeliehen, und ich muß gestehen, daß ich sie weniger gut fand. Ich glaub' ich hab' da nur ein oder zwei Lieder von gehört und sie dann zurück gegeben. Das war so angesagter Crossover mit Bratgitarren und schrecklich nervenden Synthesizern. Danach habe ich lange nichts mehr davon gehört. - Bis ich vor einiger Zeit ihre neue Cd bekam. Schau da, und plötzlich wart es Licht. Vielleicht ist die Musik immer noch ein bißchen Crossover, aber dafür mitreißend und mit geschickt eingesetzten Keyboards und Synthesizern, die nicht mehr nervend piepen und Staccato-Attacken von sich geben, sondern meistens atmosphärisch im Hintergrund sind. Mit ihrem letzten Album „Lifeboat“ haben sie inzwischen ihr drittes Album veröffentlicht. Unter Anderem spielt auch der ex-Spermbirds Gitarrist Roger Ingenthron bei Headcrash. Anfang April bot sich dann die Gelegenheit mit den beiden Sängern der Band am Telefon zu sprechen. Der erste Gesprächspartner war Allen Wright, der dann den Telephonhörer an Shane Cooper weitergab. Das Interview fand um kurz nach 10 Uhr morgens statt ...

Guten Morgen. Wie geht's?

Ich bin etwas müde. Wir haben die letzten fünf Tage bis zu acht Stunden geprobt, so daß ich jetzt etwas geschafft bin.

Ihr fangt ja recht früh an ...

ja, wir starten immer recht früh, vielleicht nicht ganz wie eine „normale“ Band.

Macht Ihr im Moment eine Promotion - Tour, oder gebt Ihr so die Interviews?

Im Moment geben wir die Interviews teilweise zwischen den Proben. Letzte Woche waren wir auf Promo - Tour, daß war okay. Wenn ich im Moment vielleicht etwas komisch klinge, ist das nur, weil ich glaub' ich gerade meine Stimme verliere.

Zu Eurer Biographie. Wenn ich mir die so anschau, sehe ich, daß sie ziemlich ereignisreich ist, aber im letzten Jahr taucht da doch eine recht große Lücke auf. Was habt Ihr gemacht, nachdem Ihr East/West Rec. verlassen habt?

Nachdem wir East/West verlassen haben passierte bei uns einiges, was uns dazu veranlaßte fast 16 Monate nicht so viel von uns hören zu lassen. Wir haben East/West verlassen weil es bei ihnen einfach nicht gut war. Sie haben uns zwar nicht über den Tisch gezogen oder so, aber es gab Indifferenzen auf beiden Seiten, und zwar schon seit der ersten Platte. Wir sind dann gegangen und hatten Gespräche mit anderen Labels. Im Dez. '96 waren dann eigentlich noch zwei Konzerte geplant und etwa sieben Stunden vor dem ersten Auftritt sind zwei Leute bei uns ausgestiegen! Das war außerst beschissen, für uns und für die beiden

Clubs die die Gigs aufgestellt hatten. Das gab uns einen ziemlich schlechten Ruf. Wir hatten also auf einen Schlag keinen Drummer und keinen Programmer mehr. Danach saßen wir eine Weile rum, aber beschlossen doch als Band weiterzumachen. Es dauerte eine Zeit bis unser Gitarrist gelernt hatte Sounds zu programmieren, und so haben wir acht oder neun Monate damit verbracht Songs vorzuproduzieren, wobei wir ungefähr 35 bis 40 Stück geschrieben haben, von denen wir letztendlich die besten herausgepickt haben. Und wir hatten auch für über 10 Monate keinen Schlagzeuger, so daß wir nicht großartig proben konnten und wir wollten auch nicht mit einem Drumcomputer auf die Bühne gehen.

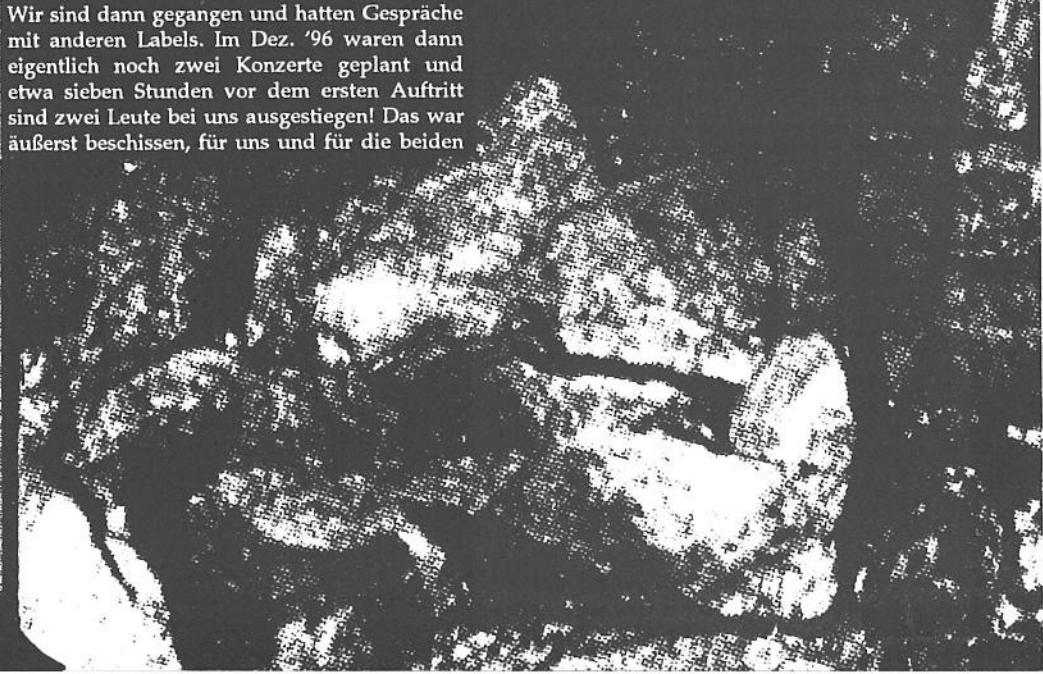
Wie habt Ihr denn in dieser Situation Songs geschrieben?

Ähm, unsere Gitarristen haben Drums programmiert und dazu ihre Gitarren aufgenommen. Das Tape davon gaben sie entweder Shane, dem anderen Sänger, oder mir. So daß wir im Studio dazu gesungen haben. Als wir dann aber endlich einen neuen Drummer hatten, haben wir doch wieder viel an den Songs geändert, so daß die Stücke einen live - touch bekamen, den wir eigentlich bei all' unseren Stücken und Platten vorher nicht hatten.

Denkst du, daß der Wandel in Eurem Sound von den neuen Bandmitgliedern kommt? Die Musik ist ja im Grunde viel ruhiger geworden

..... ja, ja. Da hat sich viel geändert. Vorher mit dem anderen Programmer, der hat den Song geschrieben und programmiert und hat ihn niemals geändert. Wir haben auch niemals übermäßig viele Songs geschrieben und an ihnen gefeilt. Wir waren sehr viel auf Tour, haben die Songs geschrieben und gleich aufgenommen. Zum Beispiel auf unserer letzten Platte „Overdose on Tradition“, die 14 Songs die dort drauf sind, sind die einzigen Songs die wir zu diesem Zeitpunkt geschrieben haben. Dieses mal hatten wir viel mehr Zeit und unsere Gitarristen, die Musiker sind, haben die Songs geschrieben. Nicht irgendwer der nur ein paar Tasten und Knöpfe drückt. Sie haben die Elektronik mehr in die Songstruktur eingepaßt, so daß es nicht so flach klang wie vorher. In diesem Jahr, oder noch etwas mehr, hatten Shane und ich auch mehr Zeit für die Lyrics, so daß wir auch viel Neues ausprobieren konnten, was wir uns, um ehrlich zu sein, vorher nicht gewagt haben. Das ganze Jahr war davon abgesehen, aber ziemlich düster, weil wir keinen Plattenvertrag hatten und nicht wußten ob wir jemals wieder spielen könnten.

Kann man diesen Sound also insgesamt als "erwachsener" betrachten ?



HEADCRASH

Oh, ich würde nicht sagen daß wir erwachsen sind, das klingt doch sehr nach einem Klischee. Aber wir haben viel gelernt und hatten viel Zeit zum 'rumsitzen, Songs schreiben und nachdenken. Es hat sich doch alles ein wenig geändert, so daß man die neue Platte vielleicht auch als ein Debüt bezeichnen kann. Wenn wir bei den anderen Platten aus dem Studio kamen, waren wir immer etwas geknickt, da die Aufnahmen nie so waren wie sie seien sollten. Diesmal waren wir äußerst zufrieden, was vor vier Jahren schon so hätte seien sollen. Dieses Album ist eine Art Neuanfang. Ich meine, ich mag auch einiges der alten Sachen, aber damit war immer viel Negatives verbunden. Diesmal haben wir alles zusammen gemacht, als Team, als eine Art Familie.

Du hast gesagt, daß sich in Euren Texten in der Zeit einiges geändert hat. Ich hab' da in eurem Promo - Text einen recht seltsamen Satz über eure Lyrics gelesen : "... a provocative lyrical concept in human relations"; was hat denn das zu bedeuten?

Ja, viele unserer Songs kann man nachvollziehen. Es ist etwas über Menschen und nicht nur, z.B. über Politik, so daß jemand der nicht allzu politisch ist, sich damit überhaupt nicht identifizieren kann. So etwas finde ich ziemlich kacke. Es ist aber auch so, daß jemand der sehr politisch ist, nicht unbedingt sagt, daß dieses doch typisches sanftes Gesinge einer Mainstream Band ist. All die Texte haben mit persönlichen Sachen zu tun, die jeder schon mal erlebt hat. Was jedoch nicht heißt, daß wir über den typischen Liebesquatsch singen. Zum Beispiel in einem Song wie "Time" geht es um das älter werden und in Kontakt mit deinen Freunden bleiben, und das zu behalten was Du früher mit ihnen erlebt und gelernt hast, und nicht abzuheben und egoistisch zu werden.

Viele Leute die ich kennen gelernt habe werden mit zunehmendem Alter vollkommen anders und wollen nicht mehr daran erinnert werden, wie sie früher einmal waren. Das heißt zwar nicht, daß so etwas zwangsläufig eintreten muß, ich meine du kannst auch 50 Jahre alt sein und immer noch in Kontakt mit Deinen alten Freunden stehen und das Leben, abseits von Routine und Arbeit, voll genießen. Solche Dinge wollen wir 'überbringen, und zwar auf eine Art und Weise, die nicht klischeehaft ist. So wie es nicht alle Bands machen, vor allem populäre Bands. Selbst Leute die unsere Musik nicht mögen, z.B. sogar wenn sie solch' furchtbare Musik wie "Schlager" hören, sollten sich vielleicht mit den Texten ein bißchen identifizieren können, z.B. mit Texten die über alte Freundschaften oder so handeln.

Kann man so vielleicht auch den Titel des Albums, "Lifeboat", auslegen?

Ja, das stimmt. Jeder sucht etwas an das er sich klammern kann und womit er „überleben“ kann, wenn man das so sagen will. Das hat auch Parallelen zu unserer Bandgeschichte. Denn Ende '96 sind wir praktisch „gestorben“, weil wir beinahe vor dem plötzlichen Aus standen, nachdem es vorher so gut lief. Ich meine wir sind getourt, viel rumgekommen und haben eine Menge erlebt. Dadurch das wir von zwei „Freunden“ verarscht wurden, standen wir da und konnten selbst nichts an unserer Situation ändern. Wir haben uns dann an unsere Musik „geklammert“ und es irgendwie geschafft. Das ist z.B. auch ein Grund warum auf dem Album eigentlich nur Stücke sind die uns gefallen, und die wir so aufgenommen haben, ohne daß uns

irgendwer großartig gesagt hat, wie es klingen muß. Oftmals hört man ja z.B. von Plattenfirmen, daß sie so etwas bestimmen wollen, aber bei „Lifeboat“ ist das eigentlich nicht so. Die Songs auf der Platte sind eigentlich so ziemlich die die wir ausgewählt haben und die wir unbedingt wollten.

Habt Ihr bei Eurer neuen Plattenvertrag so gesehen dann auch mehr Freiheiten?

Ja, wir können mehr tun und lassen was wir wollen, aber ... sie arbeiten für uns. Es ist ja auch ein recht großes Label. Sie sind sehr bodenständig, aber ich bin ja auch nicht blind, es ist immer noch business, so daß ich sie vielleicht nicht zu meiner Hochzeit einladen würde. Aber wir haben ein gutes Verhältnis zu ihnen und sind vor allem mit unserer eigenen Arbeit sehr zufrieden.

Du hast vorhin etwas über Mainstream Bands gesagt. Würdest Du Headcrash ebenfalls als eine Mainstream Band ansehen?

Nun ... , ich wäre blöd' wenn ich es unbedingt abstreiten würde. Aber ich würde nicht sagen, daß wir Mainstream sind, im Sinne von Bands wie Stone Temple Pilots oder Metallica. Ich glaube wir haben noch etwas anderes anzubieten. Musikalisch gesehen haben wir einige Songs und Melodien die ins Ohr gehen und so auch als Mainstream angesehen werden könnten, aber wir haben andere Texte, um darauf zurückzukommen, die nicht so klischeehaft sind. Es gibt da so eine Art Standart im Main-



stream, der benutzt wird und wenn er angewandt wird, Erfolg verspricht. Wir haben diese Dinge nicht und wir haben auch erst später über sie herausgefunden. Dieses „Blabla“ über das die Leute der Industrie sprechen. Ich glaube das viele der großen Bands diesem folgen. Wir machen das nicht, so daß ich nicht unbedingt von Mainstream sprechen würde. Vielleicht sind wir eher eine „human band“, sechs Leute die Musik machen, Spaß haben und versuchen diesen den Leuten zu vermitteln. Entweder haben die Leute Spaß bei den Live-shows oder sie gehören zu den wenigen Prozent von Musikfans die etwas aus den Inhalten der Texte ziehen. Das ist sogar unser Hauptanliegen, so daß es mir persönlich ziemlich egal ist, ob wir nun vor acht oder achthundert Leuten spielen. Wir haben unseren Spaß und unser Anliegen und wollen das in der Zeit den Zuschauern vermitteln.

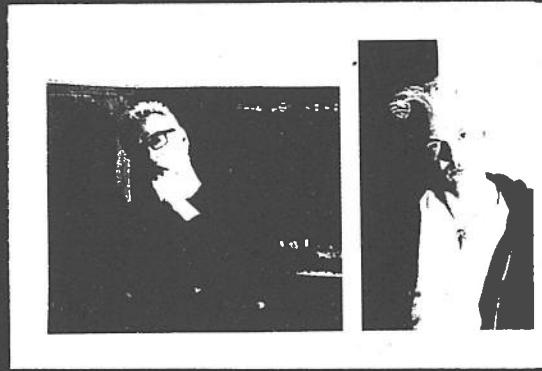
Könnt Ihr denn von Eurer Musik leben, oder arbeitet Ihr noch nebenher?

Wir haben in diesen 16 Monaten gearbeitet, in ziemlich beschissen Jobs. Ich meine, ich arbeite immer noch, aber möchte jetzt auch touren. Ich möchte für eine ziemlich lange Zeit unterwegs sein und Musik machen. Wir sind eine Band und haben lang genug herum gesessen. Wir wollen Shows spielen und viele neue Leute treffen, aber auch etliche alte Freunde, die wir lange nicht mehr gesehen haben.

Kommt Ihr dann mit der Musik finanziell über die Runden?

Tja, mehr oder weniger. Es ist zeitweise unterschiedlich. Es ist ziemlich hart als Amerikaner, für Shane und mich, Jobs zu bekommen. Denn Du brauchst eine Arbeitserlaubnis und dann

mußt Du auch höhere Steuern bezahlen. Und wir sind auch nicht beim Militär hier oder so, und irgendwie mußt Du dich immer mit echt schlechten Jobs 'rumschlagen'. Aber wenn man



eine gute Platte gemacht hat und mit dem Ergebnis seiner Arbeit dann sehr zufrieden ist, wird das Ganze schon kompensiert. Aber abgesehen davon ist es schon hart über die Runden zu kommen.

Wie seit Ihr von den USA nach Europa, bzw. Deutschland gekommen?

Shanes Eltern hatten mit dem Schulsystem zu tun und mein Stiefvater war in der Airforce. Und '91 sind wir dann zurück in die USA gegangen, wobei ich als erster, von einer Gruppe von Freunden, zurückgekommen bin. Es gefiel mir nicht mehr dort, wohin ich zurückgegangen bin. Als ich hier gelebt habe, habe ich so viele verschiedene Leute in Europa getroffen, von vielen verschiedenen Ländern, die alle unterschiedliche Sichtweisen hatten. In



California Hardcore Sampler - CD / LP

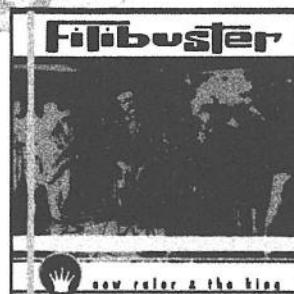


Slup - Anorak CD / LP



Skunk Records Sampler - mid price CD

Filibuster - New ruler and the king
CD / DolP



also available :
Hoods -New Blood LP / CD
Slup - Fingerkuppencribbler LP / CD

upcoming releases :
V.A. : A Fistfull Of Hardcore Comp. LP / CD
featuring All Out War , Next Step Up , Neglect , Fury Of Five etc.
Slightly Stoopid - The longest barrel ride DOLP / CD
Sublime - Stories , Tales Lies Exaggerations Video
Watch out yeah

For complete catalog write to: community . heisse rille . im open 1 a . 44359 dortmund Fax 49-231-332345 E-Mail community.worldnet@t-online.de

den Staaten trifft man doch für gewöhnlich so ziemlich ähnliche Menschen. Es sind wirklich nette Leute, aber sehr viele haben doch eine teilweise recht eingeschränkte Sichtweise. Denn

wahnsinnig gemacht. Nach „Overdose on Tradition“ haben wir es dann mit Otto versucht, einem langjährigen Freund von uns, und jetzt, mit seinem Basspiel haben wir die neue Platte

Aber ein wenig hat diese Crossover-Welle Euch doch auch geholfen bekannter zu werden ja, deshalb haben wir nicht gegen die Konzerte



sie kommen oftmals nicht aus ihrem 90 Meilen umfassenden Umfeld heraus, und das ihr ganzes Leben lang. Es gab da einige Geschichten als ich zurück in Kalifornien war, daß mich einige alte Bekannte fragten, ob es in Deutschland überhaupt Toiletten gibt, oder einer glaubte Deutschland läge in Rußland. Er dachte ich wäre damals hinter dem „eisernen Vorhang“ gewesen. Ich hielt das erst für einen Witz, aber es war ernst gemeint. Shane könnte Dir ähnliche üble Geschichten erzählen, er war im Süden, im sog. „bible Belt“.

Danach konnte ich noch mit dem zweiten Sänger von Headcrash am Telefon sprechen, Shane, den Allen vorher schon einige Male erwähnt hatte.

Hallo.Hallo, auch meine Stimme ist heute nicht so gut, wegen den ganzen Proben in den letzten Tagen, aber es wird schon klappen.

Wir sprachen noch etwas über den Unterschied zwischen den USA und Europa, und die vorher schon angesprochenen Probleme, wobei Shane seine Rückkehr nach Europa eine seiner besten Entscheidungen nannte. Danach erzählte er noch darüber wie er und Alan sich durch die Musik kennengelernt hatten, und Headcrash entstand.

Eure erste EP „Scapegoat“ erschien auf einem Frankfurter Techno Label, „Zoth Ommog“. Alan und unser Gitarrist Herwig waren in einer Band namens Wedding Tackle, einer HC Band. Sie kannten ein paar Leute die ein kleines Techno Studio hatten. Und Herwig hatte die Idee Gitarren über einen Technobeat zu legen und fragte Alan ob er mitmachen würde. Und die Leute von dem Studio kannten „Zoth Ommog“, das eigentlich ein Industrial Label ist. Die haben die EP rausgebracht und die hat sich sehr gut verkauft, 5000 Stück, ohne irgendwelche Promotion. Und als man dann ein Album rausbringen wollte ist man dann zu East/West gekommen, woraufhin dann der Rest der Band dazukam, da es eine Live - Band werden sollte. So ist Headcrash vom Studio-Projekt zu einer Live - Band geworden.

Ihr habt ja in einem gewissen Sinne mit Techno und Electronic zu tun, wie würdest Du Eure Musik definieren?

Zu Anfang war es fast ein reines Projekt, als war elektronisch, der Bass, die Drums ... Aber wir Sänger kommen von der Live - Musik, und seit die Band in dieser Konstellation ist, sind wir davon am Meisten beeinflußt. Ich meine ich respektiere Leute die diese elektronische Musik machen, aber vollkommen synthetische Musik ist nicht mein Ding. Im ersten Jahr als Band hatten wir nicht einmal einen Bassisten, und der Keyboard - Bass hat Allen und mich fast

gemacht. Vorher hatten wir ein Problem, welches Allen dir ja erklärt hat, denn der Programmierer war ein Geschäftsmann. Er hat das Programmierte über alles gestellt und somit den Song gekillt. Ihn hat weniger der Sound interessiert als eingängige Melodien mit Elektronik, so daß wir mit Crossover bekannt werden sollten. Er hat sich den Songs nicht wie ein Musiker angenähert, sondern mit seinen Synthesizern alles plattgemacht. Jetzt haben wir es andersherum gemacht und die Elektronik unter die Songstruktur gemischt. Nachdem die beiden Geschäftsleute gegangen sind, besteht die Band jetzt nur aus wirklichen Musikern. Daher sind wir jetzt zu 100% eine Live - Band. Du würdest aber nicht sagen, daß Ihr Crossover macht?

Nein, daß war eine Idee des Programmierers. Crossover war '92 / '93 im Kommen, und da wollte er aufspringen. Wir wollten nie eine Crossover Band sein. Allen und ich machen seit über 10 Jahren Musik und sind nicht Teil eines kleinen, trendy Klischees. Wir wollten nie dazugezählt werden. Wir wurden einfach kategorisiert. Wir haben ein paar solcher Konzerte gespielt und waren auf einigen Kompilations vertreten und sofort dachte jeder wir wären eine dieser Crossover - Hype Bands. Ich habe schon vor 3 Jahren in Interviews gesagt, daß dieser Trend wieder sterben wird. Und ich wollte nicht auf dieser Trendwelle reiten „spring, spring, spring“ und dann wieder nach Hause gehen. Mit solchen Bands wie z.B. H-Blocks wollten wir nie etwas zu tun haben. Wir wollen etwas schaffen und eine Aussage machen und nicht nach dem Ende eines solchen Trends in der Versenkung verschwinden. Das war auch das was East/West mit uns vor hatte, eine Platte dem Trend entsprechend zu machen und danach das Ganze abschreiben. Daher ist der neue Deal auch besser. Wir wollten mit dem Crossover nie etwas zu tun haben, sondern wir wurden da einfach mehr oder weniger reingestossen.

protestiert. Wenn man eine Chance hat zu spielen, protestiert man nicht dagegen. Aber ich habe dieses Zeug nie gemocht. Die Crossover lyrics z.B. haben fast keine Aussage, wobei Allen und ich uns genau um das Gegenteil bemühen. Wir nehmen unsere Texte sehr ernst. Crossover war für mich „here today, gone tomorrow“. Solche Musik mache ich nicht. Unsere Musik kommt von Herzen und wir wollen nicht nach einer Platte verschwinden. Daher würde ich nie einem solchen Trend folgen.

Okay, was sind Eure Pläne für die Zukunft?

Ich glaube wir werden ein Video und eine Single machen, wie auch bei „Overdose on Tradition“. Das große Label hilft uns sehr, und wenn wir ein bisschen Antrieb bekommen ist das schon recht gut. Wir hatten jetzt ein düsteres Jahr hinter uns und wir sind jetzt da raus gekommen. Wenn es jetzt nicht klappen sollte, dann wenigstens von unserer Seite aus und von unserem Willen her, und nicht auf Grund irgendeines Programmers, denn die Entscheidungen treffen wir selber. Wir werden jetzt wieder anfangen zu spielen und sehen was die Zukunft bringt.

Danach folgte noch eine längere Diskussion mit Shane über HC und die Aufsplittung in verschiedene Szenen, die sich untereinander nicht verstehen. Shane bedauerte dieses sehr, da nur vereinte Kräfte etwas bewegen könnten. Doch langsam habe ich Blasen an den Fingern vom tippen, und Shane sagte:
„Ich könnte noch fünf Tage darüber sprechen“. Von daher kürzen wir diesen Teil jetzt rigoros und machen Schluß.

Interview & Text : Peter Rupprecht

12-48972019

SKEPTIKER

Neu: CD/LP „Wehr Dich!“
Ab 09.10.98 im Handel



CD EFA 07902-2 / LP EFA 07902-1
<http://www.efamedien.com>

25.12. bis 30.12.
Weihnachtstour
mit Dritte Wahl +
Baffdecks + Support

EFA

dröönland production

Achtung ! TollShock-Werbung !

Das neue brandaktuelle Super-Album
von FLUCHTWEG

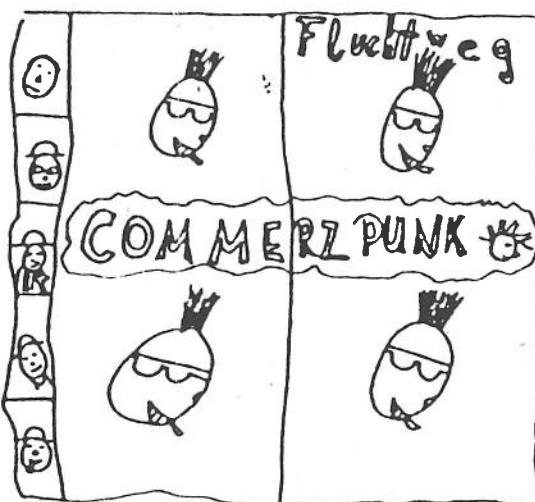
heißt „Commerzpunk“

und sieht etwa so aus:-)

Aber voll bunt und
in Stereo und ~~total~~
total kommerziell!!!

Gibt's ab 11. September

in jedem guten Plattenladen oder Mailorder
oder direkt bei TollShock - Pf. 350126 - 10210 Berlin
Tel: 030-2915160 • Fax: 030-2929577



Konzerte

23.9. Berlin
29.9. Dresden
30.9. Tübingen
01.10. Freiburg
02.10. Basel
03.10. Zürich
05.10. Karlsruhe
06.10. t.b.a.
07.10. Luxemburg
08.10. Mainz
24.10. Hannover
Tour wird fortgesetzt



ANARCHIST ACADEMY

'93 stand zwar über sie schon mal was im Trust, sie existieren aber immer noch, was wohl in dieser Zeit der schnellebigen Sünde, doch als Grund für ein Gespräch reichen kann Anfangs gleich mal die Standardfrage, nach den Änderungen seitdem, „Wir drei sind immer noch dabei“ (Deadly, Bomber, und er, also Hannes). Obwohl Deadly war '93 noch gar nicht fest dabei, hat sich jetzt aber fett bei uns eigezeckt. Bomber ist auch noch dabei“, dieser starre zu Interviewbeginn apathisch auf ein Playstationspielchen, welches in/auf/ durch einen TV lief, „als Autist bei uns. Sie beide tragen auch die Verantwortung für die Musik. DJ Sonic spielt seit '94 mit, wir spielen mit Live Musikern, Babak rapt nicht mehr, sondern organisiert ...“. Bei einer Aussage wie der letzten, pumpst dem jungen Nachwuchsschreiber natürlich das Herz mit doppelt so vielen Schlägen pro Minute, Zwist? Streit? gruppeninternes Machtgerangel? „Es ist besser so, denn Babak war einfach Meister im gegen den Takt rappen.“ Schade, kein Skandal. Mit den oben erwähnten Musikern lässt sich natürlich auch live besser und agiler agieren, wodurch mehr Leute zu den Auftritten gezogen werden sollten, doch „die Tour lief schlechter als erwartet, weil die Planung schlecht war, da wir mit der Tour gleichzeitig zum Release des Albums, dessen Termin eigentlich früher geplant war, begonnen haben, und vor dieser Platte 3 Jahre lang nichts von uns erschien. So daß die Leute dachten schon wieder Anarchist Academy, schon wieder 5 Idioten mit DAT Recorder.“ Zu diesem Zeitpunkt, 26.4.98, lag das Release Date der Platte knapp einen Monat zurück und der Zuschauerschnitt bei 100

Leuten, das Publikum soll aber bis auf in Rostock, wo es „autistisch auf Sofas saß und sonst als würde keine Band spielen“, Spaß gehabt haben. Rostock, Neue Läder, Rechtsradikalismus? „Wir hatten auch davon gehört, doch dort hat man uns gesagt, daß das halb so wild wäre, die Faschos blieben halt in ihren Gebieten und streitmäßig hätte es dort seit langem nichts mehr gegeben.“ Zur Sachsen-Anhalt Wahl, die am Tag des Interviews abgehalten wurde und der DVU... „Ich könnte mir vorstellen, daß sie in den Landtag reinkommen, denn genug Propaganda haben sie ja in Sachsen gemacht. Die SPD wird auf jeden Fall krass gewinnen, die CDU heftig verlieren wird.“ Später nach den ersten Hoch-rechnungen war klar, daß die DVU nicht nur in den Landtag eingezogen sondern auch, aber den Rest vom Lied kennt ihr ja leider - würg. „Viele Rechte Wähler sind aber auch bei der SPD und PDS gut aufgehoben, wie z.B. in Magdeburg wo beide stark sind, obwohl Magdeburg zur Zeit, das größte Skin und Nazipflaster, ist. Was wohl auch daran liegt, daß viele SPD- und PDS-Wähler rassistische Gewalt tolerieren.“ Also eine zu „liberale“ Einstellung besitzen? „Nein, eher eine zu reaktionäre, aber trotzdem SPD oder PDS wählen. Deshalb bedeutet SPD oder PDS zu wählen noch nicht antifaschistisch zu sein, gerade in den neuen Bundesländern.“ Aber bedeutet es antifaschistisch zu sein, sich mit den Böhnen Onkelz einen Vertrieb zu teilen, denn Community wechselte nach der Aufnahme von „Rapplekistenkids“ zu Virgin? „Was haben wir deshalb mit den Böhnen Onkelz zu tun? Nichts.“ Virgin verdienen ihr Geld eben teils durch die Böhnen Onkelz. „Virgin macht das, was jeder Major macht, sie verkaufen die Musik an der sie Geld verdienen können. Was du da ansprichst ist eigentlich die alte Underground-Major Debatte. Soll man jetzt zu einem Major gehen oder nicht? Soll man jetzt autonome

Strukturen aufbauen oder die nutzen oder blablabla... . Virgin sind Schweine. Sony sind Schweine. Es ist halt die Frage wo willst du anfangen. Willst du in den Supermarkt gehen und Nestle kaufen, was irgendwie eine ähnliche Sache ist in der du dich als Konsument entscheiden mußt, oder willst du nur im Bioladen kaufen oder willst du eine Liste von korrekten Produkten aufstellen, es ist ja nicht nur bei Musik so. Wir machen Musik, die auf Platte und CD zu hören ist, d.h. wir machen Musik, die vermarktet wird, eine Situation in die sich jeder begibt, der sich entscheidet eine CD aufzunehmen, unabhängig davon ob er nun bei einem großen oder kleinem Label ist. Die, die so eine Underground-Philosophie vertreten und daraus eine Identitätsstruktur ableiten, daraus ein geschlossenes Gebilde schaffen, das auf Aus- und Abgrenzung basiert, reproduzieren eigentlich genau die Strukturen, die im Mainstream funktionieren. Ohne diese Abgrenzung zum Mainstream wäre der Underground Nichts. Man muß nur einmal auf die Rhetorik achten, die Bands wie Consolidated verwenden.“ Aber es ist noch mal was anderes Vertriebspartner der Böhnen Onkelz zu werden. „Du gehst auch in den Supermarkt und kaufst Produkte für die Menschen in Lateinamerika ihr Blut lassen.“ Auch schlecht. „Dazu gehört aber grundsätzlich der Gedanke, daß man in diesem System drinsteckt und nicht im luftleeren Raum leben kann. Klar kannst du dir deine persönlichen Grenzen setzen, rauchst zum Beispiel keine Marlboro, was aber eigentlich auch scheißegal ist. Viel wichtiger ist es zu schnallen, wie das ganze funktioniert und, daß diese Pseudogrenzen zwischen Under- und Overground, zwischen Mainstream und Subkultur, auch im Endeffekt Polaritäten sind, die in der Logik des Systems liegen.“ Aber wenn du immer nur das „Große“ siehst und nie

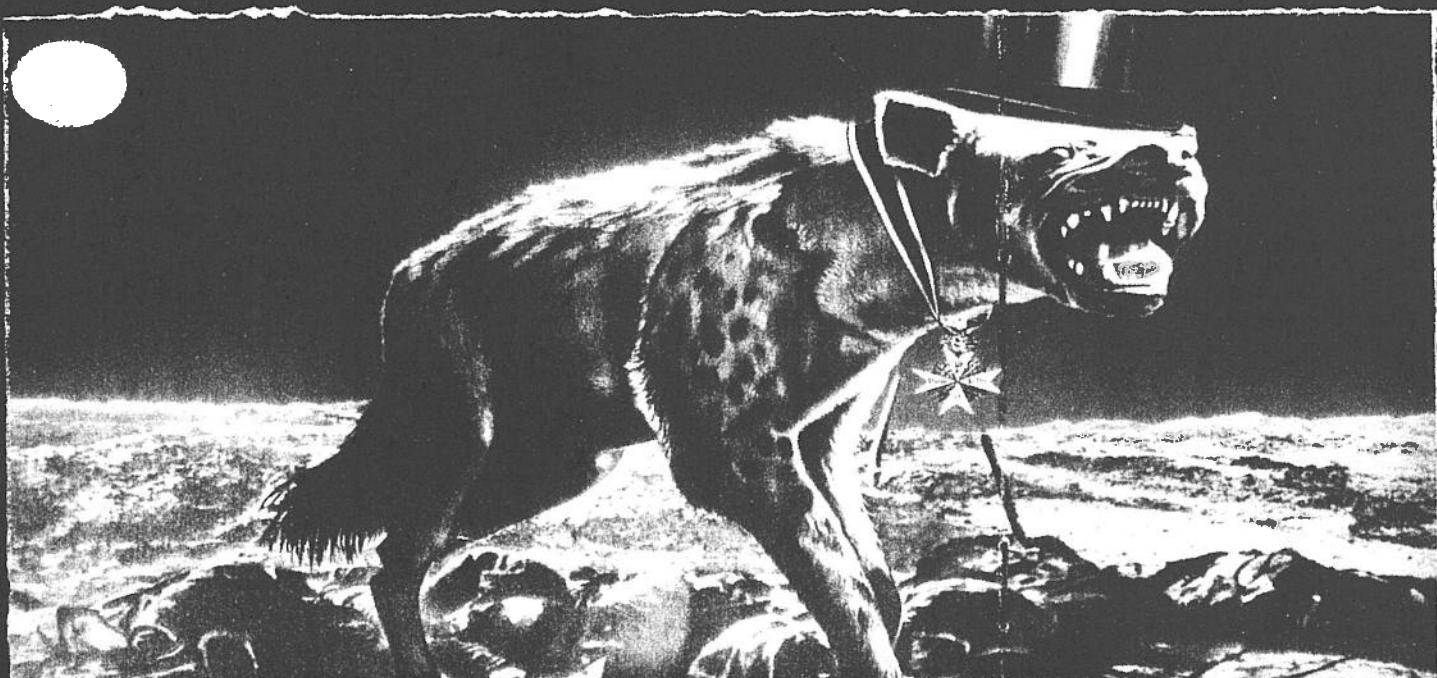


bei dir selbst antängst, kannst du gleich gar nichts tun. „Wenn du das begriffen hast mußt du an bestimmten Dingen Widersprüche akzeptieren. Hätten wir jetzt zu unserer Plattenfirma, nachdem sie 80 000 Mark in unsere neue Platte gesteckt hat, sagen sollen, ihr seid jetzt bei Virgin, und wir wollen da nicht hin? Dann könnten wir aufhören Musik zu machen unsere Sachen packen und jeder wieder seine privaten Sachen unternehmen. Wir stehen als politische Band in einem Dilemma, weil wir gleichzeitig in kapitalistischen Strukturen drinstecken. Alle politischen Bands die sich diesen Widerspruch nicht zutrauen und den wegkriegen wollen, sind absolute Witzfiguren, weil sie nämlich diesen kleinen begrenzten Raum, die eigene Szene, als das Paradies verkaufen, was natürlich nicht geht, weil die genauso verseucht ist, wie alles andere. Nur wenn man das dekonstruiert und in Frage stellt, kommt man weiter. Womit wir auch beim 2. Punkt sind, nämlich daß sich politisch durch unsere Texte nichts ändern wird, was uns auch klar ist.“ Welches Ziel wollte ihr dann mit diesem Album erreichen? „Eine gute Platte aufgenommen zu haben ...“ Dazu müsstet ihr kein politischen Texte schreiben. „Sie ist auch nur zufällig, weil wir politische Menschen sind, politisch. Politik spielt sich wo anders ab, nicht in einem virtuellen Popfeld. Denn du mußt dir eins vor Augen führen: Anarchist Academy sind Pop, nicht weil unbedingt Vermarktungsstrategien dahinterstehen, sondern weil Leute sich das anhören und das so konsumieren wie sie Bock haben. Wir können uns nicht aussuchen wie die Leute uns finden und viel Leute finden uns einfach nur krass, weil es irgendwie radikal ist, und denken bei Anarchist Academy an den Antifa -Mythos, und vereinnahmen uns für eine Identitätsbildung, wie es auch in nationalsozialistischen getan wird.“ Schwenk zu Szenen im allgemeinen und zur Hip Hop Szene. „Früher war es uns noch wichtig klarzustellen, daß wir nicht mit der Gitarre groß geworden sind. Heute bestehen wir eher darauf, daß wir mit Szenen allgemein nichts zu tun haben wollen und uns auch keiner Szene zugehörig fühlen. Die Leute in der Hip Hop Szene sind sehr jung, sind unheimlich fixiert und dieses Hip Hop Community Geschnack funktioniert nur solange jeder das Maul hält und alle auf Friede, Freude Eierkuchen machen. In dem Moment, wo du anfängst das mal in Frage zu stellen oder zu kritisieren flippen die Leute aus.“ Bomber klinkt sich ins Gespräch ein. „Die

sind es gewöhnt das irgendwelche speichelkenden respektzollenden Asis hinter ihnen herkriechen. Die können sich ihren Respekt sonstwohin stecken.“ Verbalgewalt. Hannes wieder. „Die Hip Hop Szene ist sehr nach Hierarchie aufgebaut und solche Begriffe wie Ehre, Respekt und so führen natürlich dazu. Da die Toys, tausende von Toys, die rappen, aber nicht so gut rappen können, die malen und nicht so gut malen können, die breaken aber nicht so gut breaken können, und hier die Kings, die schon lange dabei sind, die man dann mal kennenlernen darf und die echt voll nett waren und blabla. Teilweise wirklich sektenmäßig. Hier der Guru der kann alles und solange du mitspielt fällt dir das auch überhaupt nicht auf und wenn du gewohnt bist dich unterzuordnen, und vom sportlichen Aspekt bringt einem Breakdance auch was, aber wenn du am Lack kratzt flippen sie aus. In der Konkret habe ich im Februar über den unverantwortlichen nationalistischen Sprachgebrauch in deutschen Hip-Hop Lyrics geschrieben.“ Beispiel? „Tatwaffe, Die Firma, „Mit Blut und Schweiß bedeckt, Gottverdammmt wir verdienen Respekt weil jeder einzelne von uns dreien weiß, daß er ohne den anderen nur ein Scheißdreck wert ist“ oder „Das Blut auf meiner Fahne“. Die Respektmeierei? „Ja. Wie Rammstein, die meinen das auch nicht so.“ Rammstein unterstützen diesen Eindruck zusätzlich durch ihre Show. „Rammstein werden gerade über die Lyrics Es wird gesagt das Rammstein eine vereinnahmbar Sprache besitzen, sie sprechen in ihren Texten so, daß es auch Faschisten hören können.“ Ich denke, daß kein Faschist Tatwaffe hört. „Vielleicht weil Tatwaffe noch nicht so bekannt ist. Wo ist bei Tatwaffe und ähnlichen sprachlich der Punkt, wo du sagst, daß sind Sachen die kann ein Faschist gar nicht gut finden.“ Tatwaffe würden darüber einen Text schreiben, doch Rammstein außer sich gar nicht dazu. „Tatwaffe und Co äußern sich auch nicht zu dem Thema. Deine Reaktion ist auch wieder sehr prototypisch, weil in der Hip Hop Szene wird immer so getan als ob dieses ganze Gelaber von Stolz, Ehre und Respekt harmlos sei, als ob es mit der inneren Battle Kultur zusammenhänge, als ob Hop Hop gar nicht rassistisch oder nationalistisch sein könnte, da er ja von „den Schwarzen“ kommt. Frag mal Advanced Chemistry.“ Deadly: „Hat Scope schon direkt zu mir gesagt.“ „Es geht um die Naivität der Szene.“ Vielleicht scheinen sie auch nur so naiv zu sein und drücken ihre Zweifel weg? „Was ist weniger gefährlich? Die

Gefahr liegt darin, daß diese ganzen Ehre, Stolz, Respekt und harte Arbeit Metaphern...“ Minderwertigkeitskomplexe? „Die Rapper die heute so eine Battlekultur haben stellen sich auf die Seite der Gewinner, der Herrschenden“ Oder sie wollen die Herrschenden sein. „Sie sind zwar weder Rassisten, noch Faschisten, noch sonst irgendwas in der Richtung, sind unpolitisch. Es ist ihnen überhaupt nicht klar, was sie machen. Es gibt zwei Arten mit der Hip-Hop Szene umzugehen, entweder du battelst die an, mit ich hab den besseren Style, den besseren Skillz u.s.w., gehst nicht auf die inhaltliche Ebene, oder du mimst den Sozialarbeiter sowie du, der alles entschuldigt, als ob es minderbemittelte, naive Kindergartenkinder wären. In dem Moment wo einer eine Platte veröffentlicht nehme ich ernst was der sagt, setze mich damit auseinander. Und wenn der dann zu mir sagt, daß sind doch nur Raptexte, was interpretierst du denn da was rein, das soll doch gar nichts bedeuten, ist der Typ für mich ein vollkommener Idiot.“ Sowas entsteht doch eigentlich nur wenn jemand nicht weiß was er erzählen soll, weils. „Ja, klar. Das muss man den Leuten doch vorn Latz knallen, muß man thematisieren.“ Das wissen sie doch selber. „Vergiß es. Das weiß keiner, das wissen nur Leute die sich damit auch auseinandersetzen, weil sie auch noch andere Szenen kennen, auch noch andere Musik hören. Aber die, die nur die Hip-Hop Szene kennen, die haben ihre Idole, da klopft du wenn du ihnen einen Vorwurf machst auf Granit, da versteifen sie sich total“ Was für Vorwürfe? „Z.B. ihr denkt überhaupt nicht darüber nach wie ihr mit Sprache umgeht, ihr wißt überhaupt nicht wie eure Sprache vereinnahmt werden könnte. Das bestimmte rhymes von euch auch für Faschisten oder Jungunternehmer unheimlich gut kommen. So Leute wie Firma, La Familia und Ruhrpott AG vertreten eine knallharte kapitalistische Arbeitsermoral. Jeder muß hart für sein Ding arbeiten“ Wie früher (?) im Hardcore. „Weiß ich. Wie sich das ähnelt.“ Was willst du gegen die Ahnungslosigkeit unternehmen? „Entweder die Fresse halten oder sie an den Punkten berühren, wo sie sich ärgern, was interessanter ist.“

Interview / Text: Sebastian Unsinn



ROCKBITCH

"Wir wollen eine andere Art zu leben zeigen."

Rockbitch kämpfen für die Befreiung (nicht nur) eurer aller Sexualität

Ich war beim Rockbitch-Konzert! Aber sie haben gar nicht geschraubt. Und weh getan hat's auch nicht. Allerdings haben sie auch nicht so dürfen können, wie sie hätten wollen mögen. Das Stadtamt Bremen hatte nämlich per Verfügung dafür gesorgt, daß die Veranstaltung bei Handlungen, die dem allgemein gültigen sittlichen Empfinden widersprechen, sofort mit Rechtsdeckung abgebrochen werden durfte.

Das dümmlich dreinblickende Publikum, daß seinen Körper im Gegenwert mehrerer zehntausend Dollar gebildet hatte, entdeckte auf einmal eine Differenz zwischen seinen und staatlichen Interessen. Die einen wollten Ficken sehen, die anderen ebendies auf einer Bühne nicht gestatten.

Zensur, Zensur!

Ich habe nichts gegen Zensur per se. Es kommt nur darauf an, wer da vermittels welcher Kriterien feststellt, was veröffentlicht werden darf.

Weil ich mich dafür interessierte, welcher Art die Gründe für solch eine recht drastische Performance mit Fäusten und Pissen sein mögen, versuchte ich, ein Gespräch zu arrangieren. Behilflich war mir dabei die Tatsache, daß eine Redakteurin einer Zeitung, für die ich hin und wieder schreibe, gleichfalls Interesse an diesem Thema hatte, mir dankenswerterweise den Auftrag erteilte, einen Artikel daraus zu fertigen und mich auch zum Gespräch begleitete. Das folgende Interview erschien in einer etwas anderen Ausführung in der "taz bremen".

Das Interview fand hinter der Bühne im Beisein der kompletten Band statt, die, bis auf den Gitarristen unbekleidet war, und sich ziemlich ungezwungen und temperamentvoll zu unseren Fragen äußerte.

hätten wir uns danach gerichtet. Sie sagen, es sei keine Kunst! Als wenn Polizeibeamte Kunstkritiker wären. Kunstkritiker mit Kanonen. Sie sagen, wir seien pornographisch. Nein! Wir sind eine Kommentar auf Pornographie. Wenn du Sex auf die Bühne bringst und darüber singst, dann ist das Kunst, auch wenn manche Leuten es hassen mögen.

Wie setzt sich Euer Publikum zusammen?

Sehr unterschiedlich. Neulich haben wir in Amsterdam vor eintausend Lesbierinnen gespielt. Es durften nur Frauen auf das Konzert, deshalb herrschte eine sehr sichere Atmosphäre. Die Frauen zogen ihre Tops aus, kamen nur in Hosen auf die Bühne, einige im Publikum hatten Sex miteinander. All das wäre nicht passiert, wären Männer im Saal gewesen. Rock'n'Roll hatte immer mit Sex zu tun. Allerdings mit männlichem Sex. Wenn Flea von den Red Hot Chilli Peppers nackt auftritt, dann ist er cool. Wenn Lisa, unsere Gitarristin, ihr Oberteil auszieht, werden wir dafür kritisiert. Unterschiedliche Maßstäbe! Wenn ein Typ viele Frauen fickt, ist er ein toller Hecht, wenn eine Frau viele Männer fickt, ist sie eine Hure.

Wie ernst meint Ihr es, wenn Ihr die Sexualität als zentralen Punkt zur Veränderung der Gesellschaft bezeichnet?

Todernst! Wenn Sexualität nicht so ein zentraler Bestandteil der Gesellschaft wäre, dann gäbe es wegen dem was wir machen nicht so einen Wirbel. Seit Elvis handelt Rockmusik immer von Sex und Rebellion. Könnte es also einen angemesseneren Ort für das geben, was wir machen, als Musik?

Wie würden sich denn die Verhältnisse verändern?

Es gäbe weniger Gewalt, mehr Verständnis. Vor allem zwischen Männern und Frauen.

Aber es gäbe immer noch Leute, die sich in Fabriken kaputtmalochen, nicht wahr?



Es gäbe fröhlichere Arbeiter.

Eine zweifelhafte Freude, unter diesen Verhältnissen.

Wir sind eine sexuelle Band und unsere Politik ist Sexualpolitik. Wir sind alle links. Jedenfalls sind wir keine Rechten. Aber es gibt eine Menge Themen, die wir nicht kommentieren können. Es gibt Leute wie Rage Against The Machine oder Billy Bragg, die so etwas machen, und das ist toll, aber bei uns geht es eben vor allem um weibliche Sexualität.

Was hat es mit dem Manifest auf sich, daß Ihr auf der Bühne verlesen habt?

Das Manifest sagt: Wir glauben an die Befreiung aller Menschen durch freie und offene Sexualität. Wir singen darüber, wir zeigen sie, und wir teilen sie mit Euch. Und heute abend seid Ihr alle unsere LiebhaberInnen. Und wenn jemand von Euch keinen Sex mag, oder keine Musik, oder glaubt, wir müßten gestoppt werden, dann tut uns den Gefallen und schert Euch raus!

Daran glauben wir. Und wir gehen über Andeutungen hinaus. Wir haben normalerweise das goldene Kondom. Wir werfen es ins Publikum, und wer immer es fängt, alt oder jung, schön oder häßlich, männlich oder weiblich, wird hinter die Bühne genommen und hat Sex mit Lucie. Es ist sehr wichtig für uns, diesen Kontakt mit dem Publikum zu haben. Wir verabscheuen die Art, wie Sex derzeit benutzt wird, um alle möglichen Produkte zu verkaufen. Sex ist überall, in der Werbung, in MTV-Clips, aber nichts davon ist wirklich. Es ist alles geheuchelt. Du hast Rockstars, die davon reden, wie sehr sie Sex lieben, und sie benutzen es nur, um ihr Produkt zu verkaufen. Das lehnen wir ab!

Wir werden nicht heucheln! Wir ficken mit unserem Publikum.

Könnte denn jede von Euch mit jeder oder

Heute Abend wurden wirzensiert. Die Behörden sehen uns als Porno-Show. Aber was tun wir den Rest der eineinhalb Stunden? Wir spielen Musik! In Deutschland sind die Behörden seltsam. Alle Leute in der Halle sind über 18 und kommen, um uns zu sehen. Die Polizei kann uns nicht verhaften, denn wir brechen keine Gesetze. Sie greifen zu schmutzigen Tricks. In Nürnberg kam vor der Show ein Beamter, und wir fragten, ob wir irgendwelche Auflagen hätten. Der Polizist sagte: 'Macht eure normale Show, und ich mache mir Notizen. Nachher setzen wir uns zusammen und diskutieren das'. Ich fragte ihn, ob er wisse, was wir auf der Bühne machen, und er sagte, er wisse das. Nach der Show war er nicht aufzutreiben. Als nächstes wurden vier Konzerte in Deutschland und alle sechs Shows in Österreich abgesagt. Er hatte an die deutsche Polizei und Interpol gefaxt, daß er uns Auflagen gegeben habe und wir uns nicht danach gerichtet hätten. Er hat gelogen, was uns sehr wütend machte. Hätte er uns Auflagen gegeben,

jedem aus dem Publikum Sex haben?

Nein. Drei von uns sind lesbisch, drei sind bisexuell. Aber weil wir nicht mit allen Fans Sex haben können - wir arbeiten daran -, haben wir das Platin-Kondom im Internet. Du gibst deine Daten ein, und wir wählen per Zufall jemanden aus, der oder die dann mit dreien von uns eine Nacht verbringt. Es ist kein Geld im Spiel! Das ist unser Bekenntnis zur Ehrlichkeit.

Ein Journalist hat mir einmal eine interessante Frage gestellt. Er zitierte einen bekannten Rocksänger, der sagte, er benutze Frauen, habe Sex mit ihnen und ziehe dann weiter. Was ich darüber dachte. Ich sagte ihm, das sei das Spiel. Sie ist das Groupie und er ist der Rockstar. Das wird es immer geben. Und ich mache es genau so. Ich fische Frauen und verlasse die Stadt. Das ist nicht schlecht. Es ist die Frage, wer wen benutzt. Ich bin glücklich mit dem was ich tue, und die Frauen, mit denen ich Sex habe, sind auch immer froh darüber. Und sie kommen wieder. Sie widersprechen den Stereotypen darüber, wie eine Frau sein sollte.

Habt Ihr als MusikerInnen angefangen?

Wir hatten in unserer Kommune immer musikalische Mitglieder. Wir sind jetzt seit acht Jahren in dieser Konstellation professionelle Musiker. Unsere Sängerin kam als Groupie in die Band. Sie verliebte sich in Bitch, unsere Bassistin. Es war gerade der Mixer-Job frei, und so wurde sie Mischerin. Als dann unser Sänger ausstieg, wurde sie Sängerin. Unseren Lebensstil bringen wir aber erst seit zwei Jahren auf die Bühne. Wieder war es eine Reaktion auf die Heuchelei. Wir hatten so viele, vorwiegend männliche Bands getroffen, die darüber redeten, wie wild sie seien, und dann gingen sie heim zu ihren Frauen. Wir beschlossen, auf der Bühne das zu tun, was wir auch hinter der Bühne machten. Sex, Orgien - Dinge, die für die meisten Leute ziemlich verrückt sind.

Wie stellt Ihr Euch eine sexuell befreite Gesellschaft vor?

Wir begründen unseren Lebensstil auf einer Rückkehr zur Unschuld. Wir schauen uns die Tiere an und denken, daß die es sehr gut haben. Und wir haben so bemerkenswerte Eigenschaften wie ein Bewußtsein und den weiblichen Orgasmus. Warum setzen wir nicht noch einen drauf?! Es gibt die Bomoba-Affen. Die vögeln die ganze Zeit, hier, dort und überall. Aber es ist eine funktionierende soziale Struktur. Es gibt keine Gewalt in ihrem Stamm. Es ist eine matriarchale Gesellschaft, wie wir sie auch in der Kommune haben. Das bedeutet

keine Umkehrung patriarchaler Verhältnisse. Es funktioniert eher wie eine Amöbe. Wir sind eine Gemeinschaft. Unsere Ziele sind Gruppenziele. In diesem Sinne sind wir vermutlich echte Kommunisten.

Wir haben in der Kommune mehr Frauen als Männer. Einzelne Männer sind meistens okay, aber wenn es zuvielen werden, kommt es zu einer Herdendynamik, und sie werden kompetitiv, dummkopfisch. Die Ziele gehen in ihrem kleinen Machtkampf verloren. Wenn wir ihre Zahl niedrig halten, passiert das nicht.

Eine Menge männlicher Bands kommen auf Tournee nicht miteinander aus. Sie ertragen es nicht, im Tourbus nebeneinander zu sitzen. Wir sprachen mit Venom. Und sie meinten, das sei normal. Ihr Schlagzeuger fragte, wie es käme, daß wir so anders sind. Vor ein paar Monaten verbrachten wir neun Stunden im Van zusammen, eng aneinandergedrängt. Als wir nach vier Stunden anhielten um zu tanken, saßen wir alle auf dem Rasen, dicht aneinandergedrängt, genau wie im Van. Es ist seltsam, aber wir sind sehr glücklich. Und wir glauben, daß Sex das Herzstück ist. Was sonst könnte es sein. Schokolade vielleicht?! Vielleicht machen wir es falsch. Vielleicht sollten wir über Schokolade singen.

Jedenfalls wünschten wir uns wirklich, mehr Leute würden leben wie wir!

Die alte Hippie-Nummer! Wer hätte das gedacht?!

Ich kann nun nicht behaupten, von diesen sympathischen Menschen mit messianischer Attitüde bekehrt worden zu sein. Ich behaupte immer noch, daß einiges anderes, aber zumindest mehr geschehen müßte, damit für mich und um mich herum nicht mehr soviel Ärgernis wäre, so vieles, was mich stört, mir im Wege steht.

Es ist keine Kritik an der Funktion von nackter Haut in der Werbung, wenn man darangeht und sagt: Weil überall mit Sex geworben wird, muss auch überall Sex sein, also packen wir es an!

Ich möchte mir auch so herum nicht vorschreiben lassen, wie ich mich sexuell zu betätigen habe.

Und die Geschichte mit den Fabrikarbeitern... Also, ich arbeite nicht in einer Fabrik, habe trotzdem etwas an meinen Existenzbedingungen auszusetzen, und außerdem kenne ich Leute, die in solchen Einrichtungen arbeiten. Die Fabriken an und für sich sind auch gar nicht das Problem. Viele Dinge, die ich gern benutze oder benutzen würde, können in Fabriken viel besser produziert werden, als in Handarbeit.

Was stört sind die Arbeitsbedingungen (nicht nur in Fabriken), die aus bestimmten Produktionsverhältnissen notwendig resultieren, aus Lohnarbeit und Mehrwertproduktion, aus Privatbesitz an Produktionsmitteln und der dazugehörigen Tauschwirtschaft. Da hilft es dann auch nichts, wenn die Leute nun anfangen, überall zu kopulieren, auch wenn das vielleicht für eine Weile ganz lustig wäre.

Auch dieser Ansatz ist Unsinn.

Andererseits haben diese Leute ja dennoch sympathische Aussagen zu machen.

Und Eifersucht ist eben keine schöne Sache. Sie ist ein Produkt herrschender Moral. Sie hat sehr viel mit der Vorstellung zu tun, es existierte so etwas wie ein Anspruch auf Menschen, also mit der Vorstellung, jemand gehöre jemandem. Faktisch existiert so ein Anspruch nicht. Die Sklaverei ist abgeschafft.

Manche Menschen ziehen es vor, in ihrem Privatleben ein wenig von dieser Tradition zu erhalten.

Rockbitch tun so etwas nicht.

Interview: Stone

Credits gehen raus an Barbara K., für aktive Beihilfe!

PLAINFIELD SMEAR THE QUEER

coming soon:

crippled masters vol. IV
autosexual accidents - 7-Inch

double of love vol. II
feat. zen guerilla, gizza
strippers, lee harvey oswald
hand - double 7-Inch

CD/LP OUT NOW!

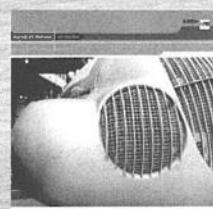
STILL HOT OR SOON TO COME:



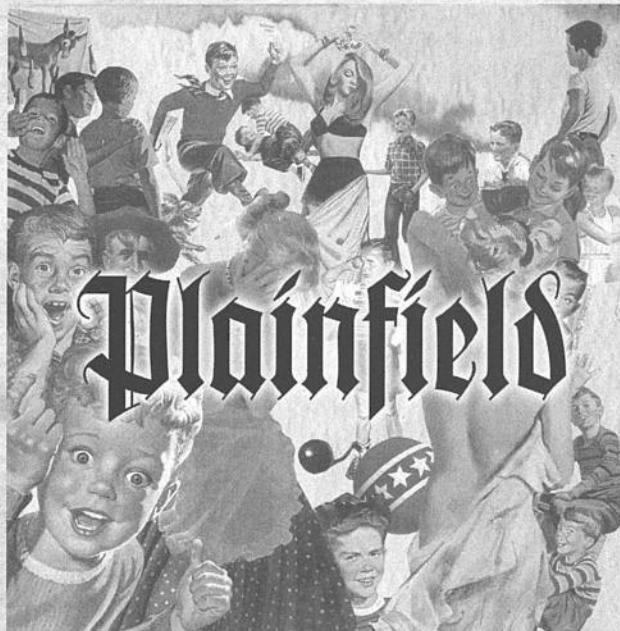
BERETTA 70
CD/LP



EARTHLINGS?
CD/LP



DANDRUFF DELUXE
SILVER/PFEIL • CD/LP





ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.

Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich zurück.

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienenen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich DM 25.- (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädtler auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einem 5.- DM Schein + 1.- Marke.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zwanni, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkabo frei Haus für DM 20.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 25.-)
Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

- bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
 per VR-Scheck (beigelegt)
 überweise auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienenen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkernIn

Bitte unterschreiben



HANG TEN!

Surfen is als wennste bumsen tust....



Hello Leute! Heute gibt es mal ein etwas anderes HANG 10, nämlich keine Adressen zu einem bestimmten Thema, sondern alles so querbeet, ohne jeglichen Roten Faden, was aber nicht bedeutet, daß die Adressen deswegen weniger gut sind. Allerdings sind sie diesmal auch nicht so ernst.....

Also los. Auf der Seite (<http://cinema.compuserve.de/>) findet ihr eine HP von der Zeitschrift CINEMA. Es gibt massig Infos zu neuen Kinofilmen. Es gibt ein paar Spiele, aber der Clou ist die Such-Maske in die man seinen Wohnort eingeben kann und schon werden alle Kinofilme aufgelistet die bei dir in der Stadt laufen. Schön.

Wenn ihr auch so gerne Käse ißt wie ich findet ihr unter (<http://kochbuch.unix-ag.uni-kl.de/R9.html>) leckere Rezepte. Eines ist z.B. das BIER FONDUE! Bier und Käse was brauche ich mehr?

Bier-Fondue

Zutaten

1/2 l helles Bier
600 g Emmentaler; geraffelt
1 Prise Worcestershiresauce
3 Tropfen Tabasco
2 Knoblauchzehen; gepresst
1 El. Stärkemehl
2 Eigelb
2 Ti. Petersilie; gehackt
8 Laugenbrezeln; und -wecken

Zubereitung:

Das Bier zusammen mit dem geriebenen Käse in der Fonduekachel unter ständigem Rühren erhitzen. Würzen mit Worcestershiresauce, Tabasco und Knoblauch. Das Stärkemehl in ganz wenig kaltem Wasser verquirlen und in die Fondue röhren. Aufkochen lassen und mit den beiden Eigelb abziehen. Nicht mehr kochen. Mit der gehackten Petersilie bestreut servieren. Auch auf dem Tisch darf diese Fondue nicht mehr kochen, also den Brenner so klein wie möglich stellen oder gleich nur eine Kerze als Wärmequelle benutzen. Die hier genannten Laugenbrezeln als Beigabe lassen sich auch sehr gut zu anderen Käsefondues verwenden. Laugenbrötchen machen sich sogar noch besser.

Perfekt würde ich sagen, aber dort findet ihr noch 230 andere Rezepte mit Käse. Eine andere Sache mit Käse ist das Spiel Käsekästchen. Ja, das was man immer in der Schule gespielt hat, wenn man Langeweile hatte. Auf der Seite (<http://www.schulen.org/wiku/spass.htm>). Auch ganz viele Spiele gibt es auf (http://www.bbk2.rwth-aachen.de/spiel_d.html), allerdings nur mit javafähigen Browsern.

Das ist auch auf (<http://www.kochloeffel.de/fun.html>) von Nöten, aber wenn man denn über einen solchen verfügt sind da auch viele Spiele die einem die Zeit nett vertreiben können. Wenn ihr einen Bandname für eure Band sucht könnt ihr euch auf (<http://home.earthlink.net/~chellec/>) Anregungen geben lassen.

Die 1000 Namen sind zwar teilweise ziemlich bescheuert, aber manchmal auch nicht. Die Bands gibt oder gab es wirklich und ein paar sind auch gelinkt. Ein Name ist z.B. "Nearly Died Laughing While Shaving My

Butt". Tja, ulkg nicht wahr. Eine Seite zu einem meiner Lieblingsfilme, nämlich "Dr. Seltsam, oder: Wie ich lernte, die Bombe zu lieben" findet ihr unter (<http://casper.beckman.uiuc.edu/~e-foley/ds.html>). Dort gibt es einen Videoausschnitt, ein paar Fotos und einen Sound-Clip. Apropos Sound. In der letzten Ausgabe habe ich euch ja vom Real Audio erzählt.

Auf

(<http://www.med.stanford.edu/people/reuling/html/music.htm>) ist eine Liste mit einigen Sendern. Hier will ich euch besonders (<http://www.dasdging.de/real/>) ans Herz legen. Die Musik dort ist zwar meist nicht so doll, es funktioniert aber super. Wenn ihr mal einen Klospruch sucht oder habt, könnt ihr den unter (<http://ourworld.compuserve.com/homepages/slartibartfa/st/cyberclo.htm>) finden oder hinschmieren. Da stehen dann Klassiker wie "eß Scheiße - über 1 Million fliegen können sich nicht irren.". Hmm, ja kein Kommentar.

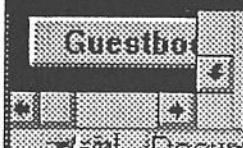
Ebensobeknackt ist die Seite (<http://www.tvgem.com/movies/features/screams/screams.sml>). Dort gibt es die angeblich besten Filmschreie. Wozu das gut sein soll? Weiß ich auch nicht ich hab aber den von Drew Barrymore bei mir in Windows98 eingebaut. Schön schrill. Wenn man in die USA fährt sollte man vorher bei (<http://www.slanguage.com/>) vorbeischauen. Ihr könnt dann sogar noch die Stadt auswählen, in die ihr fahrt. Dort angelangt findet ihr dann Phrasen, die dort üblich sind. Ebenfalls mit Slang befaßt sich (<http://www.snafu.de/~capicci/>) nur handelt es sich um den der nicht mehr ganz so neuen Bundesländer. Broiler = Brathähnchen ist ja schon überall bekannt, aber Plasteschaftstiefel = Gummistiefel ist schon etwas unbekannter. Tonfilmbühne finde ich auch sehr schön. Klingt dort viel netter als Kino, oder nicht? Das die Amis komische Leute sind ist ja klar, aber das die sogar schon Geburten im Internet übertragen?!! Hmm, für alle die das verpaßt haben kann man sich mittels Real Video Player die Geburt nochmal anschauen (<http://www.ahn.com/livebirth/index1.htm>).

So, das war es schon wieder. Nächstesmal gibt es wieder mehr über Musik und andere schöne Sachen. Wenn ihr eine nette Seite findet schreibt mir die URL oder wenn ihr etwas genauer wissen wollt, mailt mir einfach....

warras@uni-oldenburg.de
hang ten,

Text:Jörg Warras

[Back to the Home Page](#)



E-Mail: KS-Musik@T-Online.de



Diese Anzeige
ist total
überladen!! Tel.

02041 / 26 57 39

Fax: 265738

Musikproduktion
Im Springfield 6
46236 Bottrop

Das Tonstudio eures Vertrauens

Neuer Paketpreis! 24 Spuren von Mo
bis Do inkl. allem Info anfordern!

Grafik - Lithos - Einzel-CDs

CD & VINYL-HERSTELLUNG UND SUPERPREISE FÜR CD KLEINAUFLÄGEN, AB 3 STÜCK

Tja, was nützt es Werbung für
CD's zu machen, wenn alle bei
uns nur farbiges
"gemischt Tutti Frutti" Vinyl
pressen lassen.

Heft Nr. 1/98 erschienen im
Donald & Dark-Verlag AG
Preis: 1 Seite (270 Ö)

Mit ganz duften Comics von:

LEPRA LUKE
DONALD DARK
MITZKY MAUS
HAGAR & EWAN GLASGOW
Kosten Kätzchen

IKS
mit Gimmick!

Die Lieblingsmusik der Urzeitkrehse

Die neue
DONALD DARK-CD
"Chéz Guevara"

EFA 12393

Musical Tragedies
Erlanger Str. 7 90765 Fürth
Im Vertrieb der EFA Medien GmbH

MUSICAL
TRAGEDIES

KURT - 'Schesaplana'

Darf ich Ihnen eine der besten Rockbands unserer Tage vorstellen?! Die Gruppe Kurt erinnert mit komplexen Riffs und einer hochgestimmten Snare an frühe Helmet, gibt dieser Grundsubstanz aber eine großzügige Prise Nervosität bei, wie sie ihrerzeit die leider verblichenen Party Diktator verbreiteten. Wie Getriebene beißen Kurt sich alsdann mit einer Intensität durch ihr Programm, die gestandene Ohrenzeugen gar an die legendären Rites Of Spring erinnerte. So sorgfältig wie reichhaltig dosiert die Wucht in Tüten daherkommt, so bedacht wird auch der Spannungsboden gehalten, indem mittendrin das wunderschöne Titelstück energisch auf eine sanfte Drosselung des Tempos pocht, bevor sich die Band Kurt, die ausgerechnet aus Mariazell kommt, durch drei weitere scharfkantige Noiserockbrocken berserkt und schließlich mit 'Brooks, Cocktails & Waitresses' mit twangigen Gitarren und Yamaha-Orgeln einem postrockistischen Schlußpunkt setzt. Ganz vorzüglich! Ich denke, Sie sollten sich das mal anhören, Ihr Hardy Krüger. ...äh:

(stone)

X-Mist/Indigo

BOB MOULD - 'The Last Dog And Pony Show'

Dieses soll nun also Bob Moulds letzte Platte mit elektrischen Gitarren sein. Fürderhin stehe die akustische Gitarre auf dem Programm, raunen die Presseverlautbarungen. Sollte es so sein, und die Wege Moulds sind bekanntlich nicht immer die ergründlichsten, dann wäre sein Abschied von der Stromgitarre ein überraschend ausgeglichener. 'The Last Dog And Pony Show' ist zwar alles andere als eine Party-Platte, und man kann dem Mann immer noch wünschen, daß seine Texte keine direkte Abbildung seiner Befindlichkeiten sind, aber er schiebt hier trotzig seinen Blues zur Seite, schenkt seinem Feinden ein grimmiges Lächeln und hofft darauf, daß es, wo er hinkommt, schon irgendwie auszuhalten ist, was gehörig optimistisch für einen ist, der vor ca. zehn Jahren 'Too Far Down' geschrieben hat. Mit einer Ausnahme finden wir auf der neuen von Bob Mould Songs, die ähnlich gutgelaunt sind, wie die der ersten Sugar-LP. Besagte Ausnahme, nämlich 'Megamanic', klingt nach nicht ganz seriöser Beschäftigung mit moderneren Musikformen, und zeigt drastisch, wie wenig Mould eigentlich mit der Szene um ihn herum zu tun hat, wie wenig er auf fremdes Material zurückgreift, anscheinend stets darauf bedacht, so autark wie möglich zu sein, was wiederum eine mögliche Erklärung für die Abkehr vom Rockband-Prinzip wäre.

(stone)

Creation

VOIVOD - 'Kronik'

Das Cover von 'Kronik' ist unglaublich häßlich. Und lesen wir davon, daß es auf dieser Platte drei Remixe und vier Live-Aufnahmen und nur vier neue Stücke zu hören gibt, dann vermindert sich die Freude, die wir vorab verspürten, um ein nicht geringes Maß. Und die Live-Sachen sind auch wirklich nicht weiter erwähnenswert. Die Remixe aber sind trotz des alles anderen als originellen Ansatzes gar nicht einmal unlustig. Foetus, wohl nebst seiner Haupteigenschaft als Sicko auch noch so eine Art Voivod-Kumpel, tut es eher grobporig und industrialig

(und zwar eher auf die Tour, die ja eigentlich gar nie nix mit Industrial im wiederum ganz und eigentlichen Sinne zu tun hat), während die anderen Zweitverwerter sich technoid mit gebrochenen Schlägen am eisigen Klangkorpus des Voivod zu schaffen machen. Die vier neuen Stücke belegen den nach wie vor vorhandenen Entwicklungsdrang Voivods, aber auch dessen gebremste Wirkungskraft. Schließlich gab es auf den jüngsten Voivod-Konzerten sogar Stücke von 'Angel Rat' zu hören. Soweit weg von 'Phobos', wie man also hätte erwarten dürfen, sind die neuen Stücke also nicht entfernt. Und wahrscheinlich werden Voivod auch zukünftig wohl nicht zu den wundersamen Schönlichkeiten von 'Nothingface' bis 'Outer Limits' zurückkommen, sondern sich eher in sowas wie schnittig rockende, überirdische Motorhead verwandeln. Ich werde das jedenfalls im Auge behalten. (Gerade erfahre ich, daß Voivod schlimm mit dem Auto in die Scheiße geritten sind. Besonders Eric Forrest hat es böse erwischt. Die besten Wünsche von hier!)

(stone)

Hypnotic/Connected

INFAUST - 'Muster'

Infaust ist ein Ableger von Hypocritical Society. Wer die in den letzten Jahren mal gehört hat, weiß, daß letztgenannte eine reichlich eindrucksvolle Slomo-Hardcore-Walze darstellt(?)en. Infaust schlagen noch ein paar Samples drauf, Sprachfetzen, schlirrendes Fräsen und Menschleingekreisch. Der schleppende Metallkern bratzt unter Abgesängen auf Frohsinn und Hoffnung, und auch Infaust müssen sich nun einmal an Neurosis messen lassen, die schließlich als erste diese Atmosphäre amorpher Bedrohung in doomige Töne, gewonnen aus crustigem Hardcore kleideten. Infaust sind dabei metallischer, ihre Stücke knapper und reduzierter. Der Duktus aber ist der gleiche, gleich Neurosis streuen Infaust sporadisch sinistre Schönheit aus, gleich ihnen malen sie die Zukunft schwarz, das Leben ist fast eine Hölle, und das Schlimmste kommt noch. Infaust sind ziemlich gut, bei dem was sie machen. Haltet die Augen nach ihnen auf!

(stone)

Epistrophy, PO Box 312; 30003 Hannover.

TWIN OBSCENITY - 'For Blood, Honour And Soil'

DEMONARCH - 'Hermeticum'

Zweimal Black Metal, einmal aus Norwegen, einmal aus Portugal. Letztere sind drei Leute der ziemlich zuckrigen Moonspell, die es hier nicht weniger pathetisch, aber dafür etwas finsterer angehen lassen. Twin Obscenity haben offensichtlich einen an der Waffel, weil sie ihre keineswegs sonderlich auffälligen Bolzerien für Blut, Ehre und Scholle unternehmen, wie uns der Plattentitel belehrt. Beides trägt nicht gerade in großem Stil zu meiner Unterhaltung oder Belehrung bei, was, wie immer, schade ist.

(stone)

Century Media

AURORA - 'Illegális Bál' CD

AURORA sind in der Szene ja nun wirklich kein Geheimnis mehr, und man durfte sich auf ein neues Lebenszeichen aus Ungarn freuen. AURORA haben sich im Jahr 1996 mit einem Trompeter verstärkt. Schön und gut, das gibt der Musik natürlich noch

mehr die gewisse persönliche Note. Elf der zwölf Stücke in Landessprache vorgetragen gehen AURORA mit diesem Release eher zurück zum Ursprung ihrer Musik. Von der Trompete einmal abgesehen, ist 'Illegalis Bál' fast wie eine Flucht zurück in die 80er Jahre in Ungarn, mit einem gehörigen Schuß vereinigtes Königreich. (howie)

AURORA, Box 17, 9011 Györ, Ungarn

THE BRITISH PUNK INVASION Vol. 4 - 'Compilation' CD

Ich nehme es einfach einmal schon vorne weg. Der vierte Teil dieser Samplerreihe hält all das, was seine drei Vorgänger schon versprochen hatten. Erstklassiker Punkrock! THE NORMA JEANS beginnen zwar etwas seicht und sehr Rock'n'Roll-lastig, und es liegt mir sozusagen auf der Zunge, aber ich spreche es noch nicht aus.. Mit Verlauf wird/kommt die Band dann immer witziger rüber, und gerade als ich es aussprechen will, da kommt ein bezeichnender Coversong! Ich sage nur 'Gigantor' ...

W.O.R.M. fahren danach total die melodic Punkschiene, die tief in mich eindringt. Das rechte Bein begnügt sich nun nicht mehr mit leichtem Wippen. ROAD RAGE geben dann noch mehr Gas. 'Last One Off' ist der absolute Brecher für mich. RAZORFACE haben/sollten es nach ROAD RAGE eigentlich schwer haben, aber schon der erste Song, 'Little Faces' lässt keine Zweifel aufkommen, wer diese Rasierklingengesichter wirklich sind. Ich schätze Heroen wie J. Pursey würden heute noch gerne diesen unbekümmerten Elan besitzen...

Zum Abschluß machen TRAVIS CUT nochmals gehörig gute Laune - Schade, daß nach "nur" 31 fast ausnahmslos guten Stücken "schon" alles vorbei ist! (howie)

high society / amöbenklang / spv

GIANT OVERDOSE - 'Clearance Sale' MCD

Das ist aber ein ganz schön schwieriges Silberchen geworden! GIANT OVERDOSE beschreiben ihren Musikstil selbst als Subcore. Auch recht, aber dieses Eck ist ja auch riesig... GIANT OVERDOSE spielen weder geradlinig noch eingefahren. Der Rhythmuswechsel scheint zum Job zu gehören, genauso wie Experimentierfreudigkeit und der Hang zur musikalischen Psychose. Ich will nichts unterstellen, aber die zehn Finger meiner beiden Hände reichen da nicht aus, um eventuelle Einflüsse aufzuzählen. 'Clearance Sale' ist also ein interessantes Werk geworden, besonders für Leute, die selbst Musik machen. Der einzige wirkliche Kritikpunkt an GIANT OVERDOSES Veröffentlichung ist die etwas magere Soundausbeute. (howie)

J. Groß, Neffstr. 1, 66123 Saarbrücken

HOPELESSLY DEVOTED TO YOU, TOO - 'Compilation' CD

Der Titel sagt ja schon alles, und da es ja schon ein guter erster Teil war, ist Nummer zwei logischerweise (nicht immer) auch gut. Ich mache es mir einfach. Es bringt ja auch nichts alle Bands von AGAINST ALL AUTHORITY bis AGAINST ALL AUTHORITY aufzuzählen. 21 Songs, neun davon noch unveröffentlicht - Punk meets Ska, was auch sonst? Eine angenehme Scheibe, die man ohne

Probleme durchlaufen lassen kann! Und es stößt mich dann doch recht sauer auf. Manche Labels veröffentlichen der Umwelt zu Liebe Covertaschen aus Papier. Hopeless Records haben ihr althergebrachtes Tray - verkaufstechnisch sicherlich zu begrüßen - in eine gleichbedruckte Plastikfolie gepackt...

(howie)

hopeless records / gordeon

NO FUN AT ALL - 'EP's Going Steady' CD

"Comes as a CD-Rom version with pictures and shit..." Das mag ja so sein. Ich habe da wohl den "shit" erwischt. Meine Maschine findet jedoch außer Musik nichts auf dieser Scheibe. Egal, blöd angestellt, oder gar Ausschuß? 25 mal NO FUN AT ALL von ihren Singles und b-sides heißt heutzutage EP's GOING STEADY! (howie)

burning heart records

ADRIAN SHERWOOD PRESENTS - 'The Master Recordings'

Für gewöhnlich kümmert sich hier bei uns ja eigentlich niemand so richtig um Dub, diese langsame Musik, bei der zwischen den Tönen immer viel Raum ist, bei der ab und an mal jemand auf den Hallknopf drückt und irgendein ploppen oder ein 'jah' meterlang durch eben jene freigelassenen Räume flippen, wo über dem sanft swingenden Beat und der gelassen pumpenden Basslinie sich eher selten mal eine Melodika hören läßt und ab und an eine Stimme von Afrika singt. Das ist schade, daß sich da bei uns niemand so richtig drum kümmert. Zum Glück ist das anderswo anders. Ein gewisser Adrian Sherwood betreibt dort (anderswo) nämlich ein Label, das in entsprechend anderen Kreisen als den unseren höchsten Respekt genießt. On-U Sound. Und von ebendiesem Label gibt es jetzt neugemästete Klassiker von Dub Syndicate, African Head Charge, Bim Sherman, Barmy Army und anderen Künstlern dieser von uns vernachlässigten Musikrichtung. Und 'The Master Recordings' hat 14 Stücke aus besagten Alben auf sich vereint. Eine schöne Platte für Novizen.

(stone)

On-U Sound/Efa

EARTHLINGS? - 'Earthlings?'

Diese Leute haben ihre Heimat in Rock, geben sich aber nicht nur damit ab, sondern schubbern ziemlich entrückt in psychedelischen Gefilden herum, wobei sie sich auf die verschiedenen Epochen dieser Himmelsrichtung beziehen. Das klingt manchmal nach frühen siebziger Jahren, mal nach elektronischem Achtziger-Pop und neuzeitlicher Rock-Auflösung. Schade nur, daß sie ein paar Mal in schnöde Stumpfheit verfallen, wobei sie dann unlegant schiffbrechen. Aber wenn sie in Pink Floyd machen, ungeniert einen Song über Tommy Bolin spielen, wo sie zarte Popsongs stricken, sich nahezu in Luftigkeit auflösen, da ist ihre Musik sehr schön, da ist's krautig und lustig, da hören wir gerne zu, in den lauen Nächten auf der Matratze. (stone)

Crippled Dick Hot Wax/Efa

NIGHTMARE VISIONS - 'Bequest Of Sorrow'

Jemand biete mir bitte schnell eine Schulter, an die ich mein Haupt kurz

betten kann! Ich hatte mir schon die entsprechenden Sätze zurechtgelegt, um 'Bequest Of Sorrow' kurzerhand als ebendem mittelprächtigen und schwülstigen Gothic/Death-Metal-Krempl abzukanzeln, der diese Platte ist, da überflog ich den Beipackzettel, und was mußte ich sehen? Ihr werdet es nicht raten! Andy Barnard, Sänger und Gitarrist von Nightmare Visions, ist kein geringerer als der Andy, der früher mal bei den Electro Hippies gespielt hat. Ja, kann das denn wahr sein?! So ein blühender junger Mann, und jetzt das! Kann man sich denn auf gar nichts mehr verlassen? Wer mag sich da noch zu Celtic Frost-Einflüssen im Riffing äußern? Wer noch die Feinheiten in den Arrangements zur Kenntnis nehmen? Ein Trauerspiel. (stone)

Rawk Records/CRS; Paul-Ehrlich-Str. 17; 63322 Rödermark. Email: ChartwRec@aol.com

MECOLODIACS - 'Glamjazz'

Nachdem erst kürzlich Steve Gaeta und Steve Moss, beide bekanntlich ehemals bei Universal Congress Of tätig, ihre neue Band Kool Ade Acid Test vorstellten, gibt es nun die Rückkehr von Joe Baiza, Rafa Gorodetzky und ihrem Mecolodiacs. Zusammen mit Schlagzeuger Wayne Griffin, der allerdings mittlerweile schon wieder draußen ist, geben sie der rockigen, unfunkigen Seite des UCO-Jazz den Vorzug. Einige Fremdkompositionen unter anderem von James Blood Ulmer und Ornette Coleman und einem ganzen Haufen lässig swingendes und unbekümmert rumpelndes Eigenerzeugnis aus dem weiten Feld zwischen Rock und Jazz. (stone)

Hazelwood/Efa

Auch hier angekommen, aber ich will ja nicht über alles immer so lang schreiben:

DONOTS - 'Tonight's Karaoke Winners'

Netter Melodicore mit New Order-Cover und akustischer Coda. Deutliche Verbesserung im Vergleich zum Debüt. (Headshock; Hemmstraße 96; 28215 Bremen. Email: donots@headshock.com)

SKUNK - 'Just Trust Tomorrow'

Ska und Funpunk geben Skunk als Thema dieser Platte an. Selbst schuld. (Art Beat Records; Medienhaus west; Leverkusenstr. 25; 22761 Hamburg)

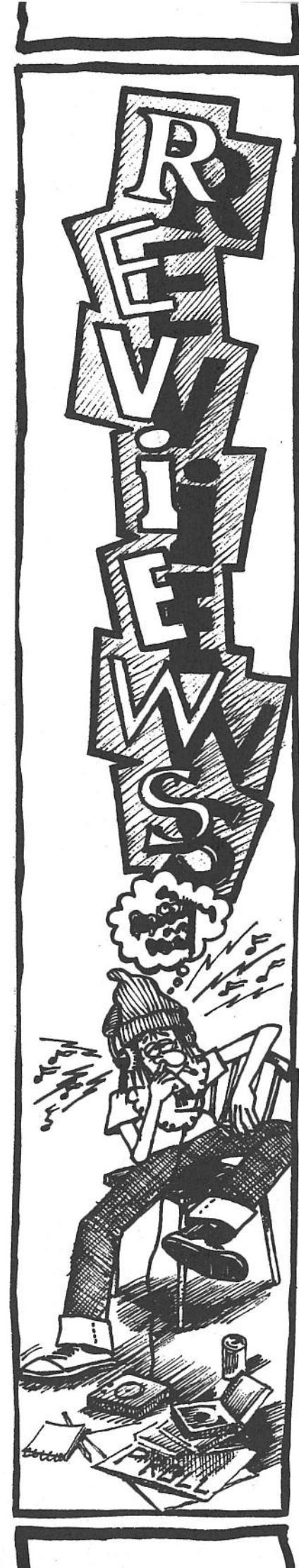
MYSTERY MACHINE - 'Headfirst Into Everything' - Auch in Kanada machen sie Britpop. Diese Leute hier machen es ganz gut, haben eben diese kleinen Hits mit wohlgesetzten Melodien und angezerrten Gitarren. Nettes Zeug (Nettwerk Productions)

A CANOROUS QUINTET - 'The Only Pure Hate'

Zutiefst drollige Schweden, die damit werben, daß ihr Album mit der gleichen Aggression daherkommt wie 'Reign In Blood' von Slayer, was natürlich gelogen ist. Todesblei aus dem Sunlight-Studio. Mindestens schädelzerschmetternd, versteht sich. (No Fashion Records/House Of Kicks; Box 2140; 103 14 Stockholm; Schweden. Email: hok@houseofkicks.se)

DIVERSE - 'In Conspiracy With Satan - A Tribute To Bathory'

Noch viel drolligere Typen mit Namen wie Night, Mr. Violence, Hellcop (the strongest drummer in the universe), Dark, Sin und Hellbutcher, die in Bands wie Gehennah, Dark Funeral, The Abyss, Nifelheim, Necrophobic,



Sacramentum und War spielen, huldigen den schwedischen Blackmetal-Ikonen. Das Ergebnis: Erwartungsgemäß lustig. Und ich meine das nicht ironisch. (Hellspawn/No Fashion Records; Box 2140; 103 14 Stockholm; Schweden. Email: hok@houseofkicks.se)

DIVERSE - 'Blitzkrieg Over You - A Tribute To The Ramones' Der andere mir bekannte Ramones-Tribute enthielt einen Grund zur Freude, die Blast!-Version von 'Now I Wanna Sniff Some Glue'. 'Blitzkrieg Over You' ist etwas amüsanter, auch wenn nicht nur Lemmys Liebeserklärung oder Zeltingers Einkölschung schon bekannt sind. So gibt es beispielsweise 'She's The One' von Gigantor mit Leonard von den Dickies und 'Endless Vacation' von Patarenia, die wir eigentlich auf so einer Platte nicht erwartet hätten. Nicht nur Covers. Nicht viel Neues. (Nasty Vinyl/Spv)

DIVERSE - 'This Is Bad Taste Volume 2' Labelsampler mit sieben vorab unveröffentlichten Songs. Die Bands: Langhorns, Astream, Misconduct, Turtlehead, Intensity, Last Days Of April, Pridebowl, Satanic Surfers, Everyday Madness, The Almighty Trigger Happy, 88 Fingers Louie, I Spy, Weakerthans und But Alive. Die Musik, Hardcore, Punkrock, Surf. (Bad Taste Records; Stora Södergatan 38; S-222 23 Lund; Schweden. Email: info@badtasterecords.se) (stone)

SILLY ENCORES - 'tag der pfändung' cd nach der pleite des total verkorksten letzten albums, haben die düsseldorfer es diesmal doch tatsächlich geschafft, eine ordentliche mischung aus ärzten, toten hosen und hin und wieder sogar but alive vorzulegen. für eine deutschpunk produktion ist diese scheibe erstaunlich gut. ob das etwas zu bedeuten hat, oder besser gesagt, was das für dich heißt, findest du besser selbst heraus. (torsten)

tug rec/tis

PLAIN - 'two sides to everything' mcd kommen aus berlin, tragen madball shirts & feinripp unterhemden und stehen dazu bestimmt ganz dolle auf pantera, zumindest könnte man das nach dem hören dieses elaborates hier meinen. auf der einen seite ist diese cd as diy as it could get. auf der anderen aber ist das eben auch nicht alles. zumal wenn die musik so gefährlich und aufregend wie bertil's armer haufen ist. (torsten)

t. westphal, landjägerstr. 34, 12555 berlin

KUMIKAMELI - 'kaputtheit' cd oh man, diese finnen schaffen mich noch mal. denen fehlt doch was in der birne, total durchgeschossen. kumikamelis zweites album ist genau das was uns der titel bereits ganz versteckt andeutet, KAPUTT. auch wenn der joke aus finnenpolka, -punk, -folk & -drogen nicht mehr ganz frisch ist trifft er immer noch voll ins schwarze. egal was die genommen haben, ich hätte gerne für 20 mark davon ist man da geneigt zu sagen. also ich ja nicht :-) aber man könnte das sagen, rein theoretisch... (torsten)

humppa records/spv

AMULET - 'diamond' 7"

zwei songs einer osloer band von denen der erste fast schon zu sehr nach youth of today klingt. die b seite hingegen ist sich nicht so sicher ob sie gerne lifetime oder 411 wäre. ist aber eigentlich auch egal, da beide stücke gut und flott nach vorne weg gehen. ein stück vinyl also, an dem es zur abwechslung mal rein gar nichts zu meckern gibt. hey daniel, die klingen irgendwie so, wie die orangen spielen. (torsten)

cylinder records, schweigaardsgt.77, 0656 oslo, norwegen

V.A. - 'our own way' cd

an international hardcore compilation lautet der untertitel dieses, vom ensign sängers, zusammengestellten tonträgers. nun gut, es sind reichlich namhafte bands vertreten, als da wären: agnostic front, ensign, collateral damage, killing time, redemption 87, good riddance, maximum penalty etc. eine japanische band namens dbx ist genau so drauf wie die europäer von growing concern. warum genau dieser sampler jetzt aber für irgend jemand von übermäßiger bedeutung sein soll, werde ich dir nicht verraten können. musikalisch bewegt sich so ziemlich alles im old-school lastigen new york hc bereich. gelegentliche new school einlagen können da auch nichts mehr reißen. eine scheibe die sich im netten bis harmlosen mittelfeld tummelt.

(torsten)

blackout records

MIOZÄN - 'ignorance' cd

na so etwas, miozan mit einem neuen album. immer noch auf mad mob und immer noch old school prügel til death. obwohl, habe ich da gerade mehr als nur eine dezentre melodie vernommen. ha, und da, noch eine. ja gibts denn so etwas. man merkt ihnen an, daß sie neben ihren ganzen new york helden auch die bands des sonnigen kaliforniens zu feiern wissen. dies ist

ganz bestimmt ihre bislang beste veröffentlichtung, die ihr euch allemal eher zulegen solltet als so scheisse wie madball und wie der ganze schrott sonst noch heißen mag. denn nicht nur daß ignorance einem fetten sound hat, der druckvoll wie tier kommt. nein, auch auf der sympathie skala liegen kuddel, bomber harris und co. ganz klar vorn. miozan - walk together drink together

(torsten)

mad mob

THE MONORCHID - 'who put out the fire?' cd

woahh, wenn bässe töten könnten... streicht mal den ganzen gospel quatsch bei make up und stellt 'nen anderen sänger vor das mikro. kreuzt noch ein bißchen mit nation of ulysses sowie chicago noise rock elementen, und ihr bekommt ungefähr das, was sich monorchid schimpft. eine low-fi mischung aus punk und new wave also, die durch den bummer baß aber fett in fahrt kommt. leider hat die band, die aus ehemaligen circus lupus und ignition leuten bestand, auch schon wieder das zeitliche gesegnet. was bleibt ist eine klasse, mit 25 minuten aber recht kurze, platte. (torsten)

touch & go / efa

V.A. HYMNS OF THE WARLOCK

- 'a tribute to skinny puppy' cd

diese cd ist sehr gut, gar keine frage. sehr gut darin allen wieder ins gedächtnis zu rufen, wie großartig skinny puppy waren. diese haben sich bereits zu lebzeiten ein übergroßes denkmal im bereich elektronischer musik gesetzt. das große loch, welches nach ihrem abgang gerissen wurde, dokumentiert hymns of the warlock sehr schön. alle heutigen szenegrößen (u.a. frontline assembly, leather strip, death ride 69, electric hellfire club, spahn ranch etc.), die sich hier ein stelldichein mit skinny puppy cover versionen geben, bleiben mit ihren interpretationen doch um einiges hinter den originalen zurück. kaum ein Beitrag wartet mit spannenden oder überraschenden einfällen auf. und nach etwas moderneren interpretationen, der zumeist aus den 80ern stammenden kompositionen, sucht mensch ebenfalls vergebens. nicht daß wir uns falsch verstehen. dieser sampler ist ein durchaus anständiges machwerk und allen, die mit elektronischer musik etwas anfangen können, wärmstens ans herz gelegt. nur ein denkmal für einstigehelden ist er ganz bestimmt nicht. interessant noch anzumerken, daß sich der skinny puppy nachfolger download hier mit einem stück selbst

(torsten)

tributed.
synthetic symphony/spv

NINE - 'kissed by the misanthrope' cd vier schweden burschies moshen sich hier durch ihre 10 rock songs, daß man glauben möge, snapcase hätten die lager gewechselt und hardcore gegen rock getauscht. also mir hat der vorgänger mit seinen eingestreuten akustik gitaren breaks doch sehr viel besser gefallen. nine gehen auf diesem neuen release doch sehr gradlinig zu werke. wenn dabei dann noch core zu rock wird und die songs nicht unbedingt mit einfallsreichtum gesegnet sind, ist das sehr schnell gähn... (torsten)

sidekicks records

KRISTINA SERRA - 'bon voyage, jetboy' cd

in ihren guten momenten vermag frau serra mich an patti smith oder netten radio pop rock zu erinnern. über weite strecken geht sie mir mit ihrem scheiß rock und ihrer stevie nicks/fleetwood mac stimme aber gut auf den sack. den us college radio sendern scheint es besser zu gefallen. dort taucht sie angeblich in etlichen top ten listen auf. (torsten)

damage records / fire engine

WHIPPERSNAPPER - 'america's favorite pastime' cd

"friends of people who know somebody that saw a nofx show" steht fett auf dem promozettel. damit wäre der review im grunde schon geschrieben. whippersnapper aus atlanta spielen die musik für die menschen nofx lieben oder hassen, und das ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. zumindest sehr viel eher, als die werke einiger anderer bands gleichen genres. 36 Minuten super-sonne-späb-core gehen schon in ordnung, hauen einen vor originalität vielleicht nicht gerade um, aber gehen doch auf jeden fall in ordnung.

(torsten)

lobster records

GRIM SKUNK - 'fieldtrip' cd

unglaublich wie es grim skunk schaffen, ein dutzend musikstile in einen topf zu werfen und dabei trotzdem wie eine homogene einheit zu klingen. über eher gängige richtungen wie punk, hardcore und rock führt ihr weg von orientalischen klängen zum jazz, zu dub, zu ska... ach du meine gute, das kann einer allein sich ja gar nicht alles merken. spanische, italienische und was weiß ich nicht noch alles für einflüsse stecken da auch noch irgendwo mit drin. dazu sind die



Die Frankfurter Schule echt anstrengenden Noisecores

Noisefolk?

2 bratzende Bässe & Schlagzeug treffen auf Dudelsack, Akkordeon und spanischen Gesang

präsentiert

TECBILEK !
MAXI CD ab Oktober

von Mitspielerinnen bei
Guts Pie Earshot, Elektropudel
o Jarabanzo Negro,
Ministry Of Good Vibrations

und natürlich weiterhin nur auf Vinyl: CONFUSED EGIZAN ELEKTROPUDEL GENTLE VEINCUT

KulturX · Elsenborner Str. 2 · 60316 Frankfurt · Tel./Fax 069/30852188 · e-mail: kulturx@ortfiling.net

vocals, ganz stil orientiert, in unterschiedlichen sprachen. ja, grim skunk kommen schon ganz gut, und sind zudem mehr als einfach nur eins zwei drei partymusik. wahnsinns pladde aldaaa! (torsten)
freeding ground recordings

PIXIES - 'at the bbc' cd

zu der band muß mensch nun wirklich nichts mehr sagen, kennt jeder, liebt jeder, aehhh, hoffe ich doch zumindest. obwohl schon 1992 aufgelöst, werden nun die peel sessions der pixies auf dieser cd den geneigten konsumenten offeriert, bis auf das beatles stück 'wild honey pie' sind sämtliche songs bereit, wenn auch in anderen versionen, auf regulären studio alben erschienen. fraglich also, ob solche veröffentlichtungen so richtig sinn machen. naja, den sammler wird es wenig scheren... (torsten)

4ad/rough trade

v.a. - 'the best crust album in the world ever' cd
die ideale medizin bei verstopfung. sowas boxt einem auch das letzte bißchen scheiße aus dem darm. die wirkstoffe dieses präparates lesen sich wie folgt: disgust, wolfpack, driller killer, raw noise, extreme noise terror, disfear, genocide, meanwhile, rockin' dildos & disabuse. achtung! bei überdosierung kann es zu Nebenwirkungen wie Schwindel, Übelkeit und Erbrechen kommen.

(torsten)

rhythem vicar

QUYD- 'balm' mc'd

laut infoblatt handelt es sich um melodiös-melancholischen hardcore. das soll mir mal jemand erklären, wieso die leute so geil darauf sind alles mögliche mit dem anhängsel hardcore zu versehen. dies hier ist recht fetter, gut gemachter gitarren pop, der sich auch mal im up-tempo bereich tummelt, mehr nicht. texas is the reason haben so etwas in der art wohl auch mal fabriziert. leider klingen die gitarren mehr als nur ein wenig zu fett und überproduziert. aber das muß wohl so sein, wenn man im forellenhof zu salzgitter aufnimmt. denn bei den dortigen konzerten ist das ja meist nicht anders. da scheint irgend jemand etwas an den ohren zu haben. ansonsten eine recht nette indie-gitarren-pop platte.

(torsten)

snoopy records/spv

DEF SQUAD - 'el nino' cd

eric sermon (EPMD) hat gemeinsam mit redman und keith murray dieses neue baby namens def squad am start. hmnnn, sicherlich eine gewagte sache, in den ausklingenden neunzigern noch voll auf achtziger old school hip hop zu setzen und sich so rein gar nicht an aktuellen strömungen zu orientieren. da läuft man schon schnell mal gefahr sich bei jungsputzen den stempel des angestaubten hip hop opas einzufangen. aber hey, dies ist der hip hop style meiner jugend, mit dem ich, wie man so schön sagt, groß geworden bin. immer wieder nett, so etwas heute noch präsentiert zu bekommen. und außerdem hat eh alles seine guten seiten. bleiben wir doch immerhin von gräßlichem r&b gejaule verschont. (torsten)

def jam

XZIBIT - '40 dayz & 40 nightz' cd
xzibit hat auf seinem zweiten album den, vom erstling bekannten, streicher untermalten hip hop ein gutes stück

weiterentwickelt. auch das aktuelle werk bietet wieder die gewohnt tighten raps samt ansprechender musikalischer untermalung. dabei kommen neben geigen, cello und xylophon auch recht rohe drum beats zum Einsatz, die mit ein grund dafür seien dürfen, daß auf '40 dayz...' die eher melancholische grundstimmung des debüts härteren und aggressiveren tönen gewichen ist. wenn überhaupt dann könnte sich der fehlende überhit ala 'foundation' als das einzige manko dieser cd erweisen.

(torsten)

loud records

SUNZ OF MAN - 'the last shall be the first' cd

hier nun das debut album von prodigal sunn, hell razah, killah priest und 60 second assassin. und wie bei so vielen releases dieser tage klebt auch hier wieder der wu stampel drauf, da von mitgliedern des clans produziert. musikalisch bieten sunz of man die volle spannbreite des hip hop. relaxte, ja fast schon soulige nummern wie das earth wind and fire cover shining star gehen hand in hand mit roughen nummern, wie man sie gemeinhin bei einer wu-tang produktion vermutet. daß sunz of man ihrem anspruch nachkommen alles anders zu machen und völlig neue wege im hip hop zu gehen wäre vielleicht etwas zu viel gesagt. aber immerhin scheint man sich textlich doch mit anderen dingen als "yo nigga, gangstamothafucka" auseinanderzusetzen. "heutzutage scheint hip hop eher ein momentaner tick zu sein, eine modenschau bei der sich alle wahnsinnig schick anziehen und zeigen wie toll sie sind, wenn sie über ihre autos und ihr geld reden. doch ihre eigentlichen wurzeln haben sie vergessen" zitat hell razah. ja, wenn man hip hop mag, sollte man sich so etwas bestimmt allemal eher holen, als die ganze la gangster scheiße.

(torsten)

arcade

NAKED AGGRESSION - 'same' cd
smash the state, smash the state, smash the state, smash the state, we don't need it... broken rekids dokumentieren mit dieser cd die gesammelten unmutsbekundungen der 3 burschies und ihrer frontfrau der Jahre 91-94. klingt alles ein bißchen bikini killmäßig und darf somit für gut befunden werden.

(torsten)

broken rekids

LITANY - 'peculiar world' cd
angetrieben durch schönen, harmonisch getragenen frauengesang fahren wir auf dem australischen highway no. pop ungestört der sonne entgegen. bis, ja bis dieser rüpel von double bass drum von hinten drängelt. man, zieh links rüber und verpiß dich, schrei ich ihn an. doch kaum ist er fort, haben wir auch schon ein weiteres ärgerniß namens grunge gitare am ausspuff kleben. da dieser arsch eher hartnäckiger natur ist und uns so gar nicht von der pelle weichen will, nehmen wir nach ein paar weiteren meilen die abfahrt, stellen den wagen vor dieser bar ab und schlürfen erst einmal ein schönes kühles fosters, alkoholfrei versteht sich :-)

(torsten)

time bomb records

PSYCORE - 'your problem' cd
interessant, daß sich alternativ metal auch wesentlich intelligenter machen läßt, als uns dies pantera, machine head oder coal chamber glauben lassen



wollen. diese schweden hier sind dafür der beste beweis. mit einem messerscharfen sound und einem für diese musikrichtung außergewöhnlich hohem einfallsreichtum setzen sie sich wohltuend von der ganzen schar steriler ami bands ab. allerdings nehmen die häufigen, anfangs noch recht cool wirkenden, gesprochenen vocalparts der sache auf dauer doch etwas den druck. (torsten)

v2/rough trade

HEFNER - 'breaking god's heart' cd
ich hatte fast schon vergessen, wie schön einfacher indie-schraddel-pop sein kann. immer an der kante zum low-fi, diese aber nie überschreitend, klingen hefner auch gerade durch ihren schrägen gesang wie einst die violent femmes. nur blöde wenn man nach 3-4 stücken die hit-schiene verläßt und dem zuhörer mit seinem jaul-und jammerpop auf den sack geht.

(torsten)

too/pure rough trade

THE MOST SECRET METHOD - 'get lovely' cd
Mein lieber Scholli, das Ding dampft! 10 famose Songs, wie sie abwechslungsreicher kaum sein können. Zweistimmiger Gesang, männlich und weiblich, der mal ungestüm, aber auch mal zerbrechlich zart sein kann. Die Songstrukturen sind, wie es sich für ein Produkt aus dem Hause Slowdime gehört, mal fröhlich komplex, mal sphärisch-tragend schön, aber TMSM schwingen auch mal richtig, und das ist das besondere an ihnen, die FleischwarenfachverkäuferInnen Keule. Will sagen sie lassen es krachen! Ähnlichkeiten zu JAWBOX und STELLA sind nicht von der Hand zu weisen. Hier und da hört man auch Anwandlungen an HELMET. Interessant ist, daß die Songs sehr harmonisch ineinander übergehen und man nie das Gefühl hat "Ahh! Das ist Lied Nummer 2!", sondern es ist alles sehr stimmig. Also, geht los und holt euch diese klasse Scheiße! (jörg)
Slowdime/Dischord Records

GRAF ZAHL - 'der Gönner' CD

Nach den ersten Sekunden getrommle und gezupfe, dachte ich GZ wären eine U2 Coverband, aber diese Fehleinschätzung verging schnell, denn GZ sind eine BOXHAMSTERS Coverband. Wenn ich nicht wüßte, daß die aus Siegen kommen, hätte ich gesagt das sind Schweden, denn nur die können ja ihre Vorbilder so originalgetreu reproduzieren. Aber so wie es mich bei einer Vielzahl der Epigone nicht weiter stört, tut es das auch nicht bei GZ, da mir die Originale eben gefallen und die BOXHAMSTERS sind so gut, die kann es ruhig zweimal geben. GZ liebäugeln allerdings auch hier und da mit der Hamburger Schule, was mir persönlich nicht so gefällt. Auch der Gesang rutscht manchmal in unharmonische Gefilde ab, die den Genuß der Platte etwas trüben. Aber im großen und ganzen eine schöne Platte, die einem die Zeit bis zur nächsten BOXHAMSTERS Platte sicher verkürzt. (jörg)

Beri Beri Records

BRANDON CRUZ - 'Eddie is a punk' cd

Herr Cruz ist den älteren unter uns sicher noch als Frontmann von DR.KNOW ein Begriff. Das er aber im

zarten alter von sechs in einer amerikanischen Serie an der Seite von Bill Bixby (bekannt aus "Der Hulk"). Die Serie, wo seine Plünnen immer in 10 Zentimeter breite Streifen zerrissen.) dessen Sohn spielt, wissen wohl nur wenige, wenn überhaupt jemand. Diese Platte ist wohl so etwas wie ein Tribute an diese Zeit, denn die ersten sechs Songs sind der Titelsong und einige Versionen eines Liedes dieser Serie. Bei denen mal Bill Bixby, aber auch Mickey Dolenz (THE MONKEES) zu hören sind. Naja, wer es braucht. Nach diesen sechs Serien-Songs, kommen dann allerdings noch sechs Punkrock Knaller, ebenfalls von edler Besetzung gespielt. Unter anderem ist Pete Stahl (Ex SCREAM), Adam Mapes (LEGAL WEAPON) und Greg Hetson (BAD RELIGION) mit von der Partie. Stilistisch sind diese Songs im Kalifornien der frühen 80ern anzusiedeln. Gute Platte, aber auf Grund der ersten sechs Songs wohl eher Geschmackssache. (jörg)

Taang Records

LAST DAYS OF APRIL - 'the wedding' CD
Die Schweden offerieren dem Hörer viermal melancholischen Herzschmerz Emocore, der an einer sehr großen Portion Collegerock geschnuppert hat. So scheint man neben SAMIAM oder TEXAS IS THE REASON, auch mal LIVE oder BUSH heraus zu hören. Die Songs sind allesamt hörenswert, was mir aber etwas fehlt sind Ausbrüche. 'The wedding' bleibt einfach zu brav. Immer wenn ich denke 'jo, nu gei dat los!', werde ich mit unerfüllten Wünschen zurückgelassen. Nichts desto trotz ist 'the wedding' eine EP die in der oberen Emocore Liga mitspielen kann. Also wenn ihr ein Mädel, oder ein Typen, ins Bett bekommen wollt schmeißt diese EP rein und für Kuschelstimmung ist gesorgt.

(jörg)

Bad taste Records

(HED)P.E. - 'serpent boy' CDS
Die Band mit dem komischen Namen kommt aus dem kalifornischen Huntington Beach und wenn da herkommt klingt man entweder nach IGNITE oder nach KORN. (HED)P.E. klingen leider wie letztere. Man kann sich das in etwa wie eine Mischung aus FEAR FACTORY und einer East Coast Hip Hop Combo vorstellen. Sprich kreuzüber Mucke. Stellenweise ist es auch gar nicht so schlecht. 'serpent boy' ist allerdings nur eine Singleauskopplung mit zwei Songs und drei Versionen des Titeltracks, also nicht sehr aussagekräftig. Die Remixes sind unter anderen von JUNKIE XL und Machine (PITCHSHIFTER). Wer KORN mag wird wohl auch mit (HED)P.E. kein ernstes Problem haben.

(jörg)

Jive/Rough Trade Records

PURUSAM - 'daybreak Chronicles' CD
Die kannte ich immer nur vom Namen und das die was mit REFUSED zu tun haben. Also war ich sehr gespannt, ob mich ähnlich gutes wie bei REFUSED erwartet und was bekomme ich zu hören? Den übelsten 80'ger Jahre Schweinemetal. Man das gibt es doch gar nicht, da war ich 10 Jahre lang froh das es so etwas nicht mehr gibt und dann das?!? Also schnell ins Bandinfo geschaut und tatsächlich. Als musikalische Einflüsse nennen PURUSAM Bands wie KREATOR und

HELLOWEEN. Mit letzteren haben sie auch die meisten Gemeinsamkeiten. Puh, das gehört doch verboten und Leuten die ernsthaft ein Fingertapping Solo spielen sollte man das Instrument wegnehmen. Was steht da noch im Info "das mag für den gestandenen Hardcore Fan zwar etwas ungewöhnlich klingen". Ja, das tut es in der Tat. Für Redakteure des COCK HARD ähm ROCK HARD ist dies sicherlich der neue Stern am Metal-Himmel. Für mich ist es eine der schlimmsten Geiseln der Menschheit.

(jörg)

Desperate Fight Records

REFUSED - 'the new noise theology' EP

Wo wir schon gerade bei REFUSED waren, mach ich doch gleich mit den weiter. Hier habe ich eine Singleauskopplung von der 'the shape of punk to come' LP. Titelsong der EP ist 'new noise', welches mich schon auf der LP zu begeistern wußte. Dann kommen zwei bis dato unveröffentlichte Songs, die im Stil aber nah an der LP sind und zum Glück keine großen Veränderungen beinhalten (merke: "never change a running system!"). Zu guter Letzt gibt es noch einen Techno Remix von 'refused are fucking dead', welcher allerdings nur mittelprächtig geraten ist. Für Hardcore REFUSED Fans sicher ein muß, wegen der zwei Tracks, aber für alle die REFUSED nicht kennen sei die LP wärmstens ans Herz gelegt.

(jörg)

Burning Heart Records

PURR - 'whales lead to the deep sea' CD

Na, die sind bestimmt sehr schlau und studieren Kunst oder Musik. Sicher haben sie meist schlechte Laune, weil die Welt so schlecht ist und überhaupt deren Freunde haben bestimmt auch mit den Schluß gemacht. Anders kann ich mir nicht erklären, wie jemand solche depressive Musik machen kann. Nach drei Songs habe ich auch schon schlechte Laune, na toll! Post-Noiserock mit Jazzeinflüssen ist eben nichts für Punkrocker wie mich.

(jörg)

Prohibited Records

MONROE MUSTANG - 'plain sweeping themes for the unprepared' CD

Ein wildes Pferd zierte das Cover der Compact Disc. Weniger wild tönt es jedoch aus den Boxen. MM sind Anhänger der nicht mehr ganz so großen Low-Fi Gemeinde, deren Mitglied ich nie war. Als Vergleich fällt mir eine Mischung aus PAVEMENT und den THE BYRDS ein, wobei auch noch einige Country Elemente mit ein fließen. Für meinen Geschmack ist die Platte aber viel zu schwermüdig und langweilig. Für Freunde des Genres, für mich nichts.

(jörg)

Trance Syndicate/Efa

SCREAMS FROM THE GUTTER - 'a compilation of nine swedish anti-racist skinhead- and streetpunk bands' CD

So so Skinheads gibt es also auch in Schweden. Neun Bands lassen jeweils zwei Oi-Punk Songs hören. Das ist die Musik, bei der mittelmäßige Bands mittelmäßige Punk-Songs spielen und im Refrain schreien dann alle "Oi, Oi, Oi!". Ja, und genau das erwartet den Hörer auch auf dieser CD. Soundmäßig schwankt es von etwas metallastig zu

DISTRIBUTION



Flight 13 Records
Nordstraße 2
79104 Freiburg Germany
fon ++49 (0)761 500808
fax ++49 (0)761 500811
Flight13_Records@T-online.de



official
HIFI
network
dealer



Shops, Mailorder, Wiederverkäufer, fordert unsern Großhandelskatalog gegen Händlernachweis an! Neben den oben gelisteten Labels haben wir noch massig Kleinstlabel, Eigenproduktionen & Importe.

MOTHERFUCKING TITY SUCKERS- split 7"

Endlich versucht es jemand: Die wollen exakt wie alte LA - Punkschule klingen, irgendwo in der Bratzigkeit der Zweitligateams wie Rhino39, Cheifs, RFT und noch hundert anderen. Und es gelingt ihnen, was mich schmerzlich daran erinnert, warum die genannten Ur-bands auch keine bis heute interessanten Werke veröffentlicht habe (obwohl ich viel zu viele davon habe - warum eigentlich). (daniel)

Last \$

HOT WATER MUSIC/ RYDDELL split - 7"

Quasi das Vermächtnis der Ersteren, die sich ja leider nach der überragenden Deutschlandtour auflösten (bzw nich einmal in Gainesville spielen, aber da fährt die S-Bahn ja nicht hin). Beide liefern ruhige, dennoch intensive Mucke mit raspelndem Sänger der jawbreakerischen Oberklasse. Fuck, kauft Euch das Teil.

(daniel)

Scene Police Rec / Revolution Inside

46 SHORT - 7" E.P.

Waren auf Rodney on the Roq Vol. 3 A-Seite nicht aufgefallen - kopieren den alten LA Kram gut, was vielleicht auch damit zusammenhängt, daß er einfach zu spielen ist. Dennoch ein erfrischendes Remake, das steht fest. (daniel)

Last\$ Rec / POB 3980 / Long Beach / Ca 90803

WAXWING - 7" EP

Ruhige, entspannte Pop-parts, leichter Home Recording Touch, dann macht zack und sie spielen flotten Ohrwurmkrax. Musik für Sonntage,

Honest Don's Records

an denen es still ist und die Sonne drückt. Oder vielleicht auch für den verregneten Abend auf der Veranda einer Holzhütte am einem See. Ihr seht, Musik, die man brauchen kann.

(daniel)

Henry's finest rec. / 16128 NE 145th St / Woodinville / WA 9807 / USA

KENTUCKY PISTOL/ SHARKS KEEP MOVING- split 7"

Erstere spielen guten Emokrums, lassen die Zügel frei laufen, sehr anständig. Da scheint alles richtig zu sein, Fans dieser Sparte sollten zugreifen. Erinnern mich nebenbei sehr an die Trans Megetti. Bei zweiterer Band muss man nicht nur die Geschwindigkeit von 45 auf 33 runterstellen, nein, man muß leider auch aufpassen, daß man nicht einschläft. (daniel)

Henry's finest recordings

STATIC 84 - 'Another funeral' 7" EP
Druckvoller H/C, melodischer Gesang, tendenziell so in die Richtung Ignite oder so Zeugs, gut gemacht, höre ich mir gerne an. Eine der besseren deutschen 7" der letzten Zeit, das steht fest. (daniel)

S. Fuchs / Ludwig Thoma Str. 14 / 93051 Regensburg

GIRLS AGAINST BOYS - 'Park avenue' 7"

Tja, das ist näher an sagen wir mal U2 oder INXS als es irgendjemand zugeben wird. Bzw. es gab vor etwa 3 oder 4 Jahren eine U2 Single, die genauso klang. Hmpf. (daniel)

Akashic Rec.

Revolution Inside Soli Samper für Food Not Bombs 7"

Oberlustiges Layout vom Superfan Gitaristen ist das erste, was mir hier auffällt. Ansonsten: Die A-Seite rult! (Mit Superfan und Rydell (Erstere eben mit alterschuleharterkern, zweitere mit gefühlskern)) Die B-Seite finde ich dagegen ziemlich schwach, wobei die Ausbeute den Kauf mehr als rechtfertigen, da Superfan von Platte zu Platte besser werden. Ich bin übrigens immer noch der Meinung, daß 6 oder 7 Mark für eine Soli-7" zu wenig ist, Patrick. (daniel)

Revolution Inside

NO TALENTS- 'I'm not a fucker' 7"
Schneller Garagemüll. Garantiertes Absatzmarkt: Radio Blast Umfeld. (daniel)

Broken Rekids

CRAVING - 'Emphasis on traditional values' 10"

Eigentlich finde ich diese Art Musik ziemlich cool. Ich kann es nur leider nicht verkraften, wie sich deren Sänger jüngst in Wuppertal so zum FadGadget RipOff Mega Deppen gemacht hat, indem er seinen Durchschnittskörper mit Kabeln umwickelte und damit auf der Bühne rumkroch, während die örtlichen Siff-punks noch beim Nachmittagskaffee waren. Die alte Schiene Selbstkasteierung als Ausdruck innerer Zerwürfltheit und so. Ansonsten sind Craving musikalisch betrachtet mit die Sperspitze des Lärmrocks in Deutschland und diese Platte ist bester Beweis dafür, wobei ich aber immer an den Sängern denken muß.... (daniel)

Revolution Inside

MAKE UP/ LUNG LEG - split 7"

Heftiger Orgeleinsatz und das übliche von Ersteren, der Track ist solide,

rechtfertigt aber keine eigene 7" - seht's mal so. Zweitere, hmm, haben sich entweder nach der gleichnamigen Schauspielerin benannt, die in Richard Kern Filmen auftaucht und u.a. das Cover der besten LP aller Zeiten, richtig, Sonic Youth 'Evil', zierte. Dennoch machen sie gefälligen Gitarrenpop, irgendwie harmlos, versehen mit dem spröden Charme von brüchigen, weiblichen Stimmen. (daniel)

Southern

DIE BÖSE HAND - 'S.Y.P.H.' 7"

Ja, die Mönchengladbach-Gießen 'Superband' oder 'Projekt' huldigen einer der wichtigeren, deutschen Bands, die sich (wie viele andere auch) ohne eigenes Zutun irgendwie im NDW Kontext wiederfinden, ohne dafür etwas zu können. Das Ganze läßt sich gut anhören, eben im Endneunzigergitarrensound etc. pp. bzw. manchmal klingt es eben sehr nach den Boxhamsters, was natürlich kein Wunder ist. (daniel)

Bad Moon

HARKONEN - 'Hung to dry' 7"

Hey! Wenn ich richtig interpretiere, ist dies eine SxE Band, die slowen, zähnen, fetten Lärm zwischen 'Emo'dingens und Noise a la frühen Helmet nicht ganz unähnlichen machen: gute, so irgendwie hängende Drumpatters, langsames Gelärme, brüllender, in der einzigen richtigen (sprich mittleren) Schreihöhe, also weder Crustgrunzen noch Obertonfispeln... Beim wiederholten Hören gewinnt die Stimme des Sängers - der schreit um sein Leben und es sitzt! (daniel)

Excursion/POB20224/Seattle/WA9810 2

THE WEAKERTHANS - 'Fallow' CD

Schön ist's, wenn's anders kommt. Vielleicht werden Leute diese Platte kaufen, weil sie auf dem But Alive eigenem Label rauskommt und einer vonne Propagandhi mitmacht - das für die facts, das dürfte aber bitteres Erwachen beinhalten. Geboten bekommt er nämlich eine grundsolide Folkrockscheibe zwischen den Coal Porters (als derzeitigen Epigonen dieses Genres?), Mitachtzigeralternopop und der Majorlabel Jawbreaker LP. Der Sänger hat nicht ganz die große Brillanz (zu viel Pop, zu wenig Raspel ?), aber dennoch muß ich beispielhaft, hat (und wird) mir diese CD ein paar schöne Stunden bereitet, da die Band die scheinpflchtige Veranstaltung 'Lagerfeuerromatik 3' mit Bravour bestanden hat. Textlich hält's sich übrigens im Emolager, wer hätte das gedacht. Hören wir mit dem Wort auf, mit dem es hier auch begann: Schön. (daniel)

B.A. Rec.

LIGHTNING BEAT MAN - 'Apartment Wrestling Rock'n'roll' LP

War neulich ja mit seiner 'regulären' Band (den Monsters) unterwegs, das war genauso eine Schrammelei, also der Mann macht Rock'n'roll - ganz einfach. Dabei läßt er es an allen Ecken scheppern und krachen, und irgendwo liegt die Bandbreite zwischen den Bands, die hier in Frankfurt jeden Sonntag zum Rock'n'roll Frühschoppen aufspielen, den Mummys und hmm irgendwie abgefukten Teds, die mit 100 bunten Tabletten im Blut mit einer Uzi inne

McDonald's rennen und 'räumen'. Klar? (daniel)
Voodoo Rhythm

überzeugende Würfe, Weite, klassizistische Einsamkeitsszenarien. Unterm Strich sind sie damit derzeit eine der besten Rockbands im engeren Sinne. (stone)

Noisolution/Efa

SEPULTURA - 'Against'

Es wird Menschen gegeben haben, die mit Spannung auf ein Zeichen dieser Art gewartet haben. Voilà, das erste Kind von Sepultura ohne Max Cavalera. Und natürlich knüpft 'Against' an, wo auch Bruder Max mit Soully ansetzt. Brööhmm, Metal, Alter, aber nicht nur, weil, das wär' ja voll langweilig. Nee, sind auch crazy Indianertrommeln drauf, und Hardcore-Einflüsse. Der neue Sänger Derrick Green klingt auch gar nicht soviel anders als sein Vorgänger. Also alles im Lack bei Sepultura. Knallt gut rein, wa. Aber trotzdem voll abwechslungsreich, mit Tempowechseln und so. Unterhaltsame Angelegenheit. (stone)

Roadrunner

DIVERSE - 'What Were We Fighting For? - A Dead Kennedys Tribute'

Tribute müssen anscheinend gezollt werden, und wer liebt sie nicht, die DKs? Hier lieben auf vorzugsweise unspektakulär hardcore Weise Arson Family, Gob, Electric Frankenstein, Das Klown, The Dread, Anal Cunt (erwartungsgemäß am lustigsten), Eyelid, Visual Discrimination, No Fraud (daß es die immer noch gibt...), Angry Little Man, Politikill Incorrect, Vitamin L (die mit ihrer Mischung aus Punkrock, HipHop-Grooves und Bläsern musikalisch am meisten wagen), Drain Bramaged, Blanks 77, Insult, The Missing 23rd und Final Conflict. (stone)

Know Records; P.O. Box 90579; Long Beach, CA 90809; U.S.A.

DON CABALLERO - 'What Burns Never Returns'

Das ist ganz klar Achtziger/Post-Hardcore/Meta-SST-Schule. Don Caballero sind zwar virtuos bis zum Gehirn, transzendieren aber schnödes Muckertum bei weitem und mit Leichtigkeit, klingen nichtsdestotrotz gar modern. Die moshige Phase scheint abgeschlossen, jetzt wird nicht mehr Part an Part gestellt, jetzt werden Patterns ineinander geschoben, bis ein bisweilen polyrhythmisches Gebilde entsteht, daß hie und da zu echtem Wohlklang zerschmilzt, andernorts beherrscht an Wucht zulegt. Lieblingsplatte! (stone)

Touch & Go/EFA

TODOS TUS MUERTOS - 'En Vivo - Argentina Te Asesina'

Eine altgediente Kapelle aus Argentinien wechselt locker zwischen wurzeligem Reggae und Punkrock. Letzterer gerät manchmal etwas zu bollerig, aber ist nichtsdestoweniger willkommen, weil eine ganze Platte voll mit Reggae auch nicht so das Wahre ist. Meine dürfstigen Spanischkenntnisse gestatten mir die Vermutung, bei dieser Platte handele es sich um eine Live-Aufnahme und bei den Ausführenden um Menschen mit einem Herzen für die Entrichteten. (Bestätigung verschaffte mir später ein labeleigenes Info) Gut, auch wenn leider nichts, was in diese Richtung geht, auch nur aus der Ferne an die Bad Brains in ihren besten Zeiten reichen kann. So ist das nun mal... (stone)

Grita

VULTURE CULTURE - 'Hypocrite!'

Die alte Frage, ob es wünschenswert sei, daß sich Musikgruppen in ihren Texten ganz explizit mit Politik beschäftigen, wird gerade in Magazinen mit kleiner Auflage, sogenannten 'Underground-Fanzines', häufig diskutiert. Diese Frage ist selbstredend falsch gestellt, läßt sie doch außer acht, daß ein politischer Text deswegen kein guter ist, daß auch ein Lied über das, was zwischen Menschen so abläuft, eine fundamentale Differenz zwischen mir und der Welt verdeutlichen kann, weil die durchgesetzten Verhältnisse eben und gerade auch hier sehr unangenehme Folgeerscheinungen bewirken, und sie (die Frage) läßt weiterhin außen vor, daß ein dummes Liebeslied ja wenigstens in einer sentimental Stunde noch eine tröstliche Wirkung haben kann, ein dummer politischer Text, komme er nun von diesem oder jenem Ende des Spektrums, aber immer ärgerlich ist. Der eine Hörer entscheidet sich dafür, falls sie nicht allzu aufdringlich von der Dummheit ihrer Interpreten künden, auf die Texte zu scheißen, weil die meisten nun mal nicht sehr schlau sind, die andere Konsumentin geht bei und verreißt eine Platte, weil die Musik zwar toll ist, die Texte aber nur Banalitäten formulieren. Ohne jetzt noch ausführlich darauf hinzuweisen, daß ein Text manchmal auch dafür taugt, einfach gut zu klingen, und es nicht selten besser ist, es singt einer zur Musik einen blöden Text, der gut klingt, als wenn gar keiner singt, möchte ich nun zum eigentlichen Thema dieses kleinen Textes kommen, das mir Anlaß war, nocheinmal auf ein

anderes Thema hinzuweisen, daß nur zu häufig mit falschen Prioritäten und Argumenten behandelt wird.

Vulture Culture nämlich haben auf ihrer neuen 7", bei der übrigens eine Seite auf 33, die andere auf 45 Umdrehungen in der Minute abgespielt wird, einen Song, der sich mit Heuchelei beschäftigt, einen Chuck Berry-Song und einen politischen Titel. Und eben der ist ein prima Beispiel dafür, daß gutgemeint schon halb verloren hat. 'Financial Bastard' ist nämlich Theo Waigel gewidmet, der hier als "Minister der Ausbeutung" tituliert wird. Im Text, der aus der Perspektive des Gerügten formuliert ist, wird der Finanzminister als jemand dargestellt, der das Geld der Bürger verschwendet, und dem es egal ist, denn er hat immer genug.

Ich möchte hier nicht auf alle Fehler dieses Textes hinweisen. Ich will nur in Frage stellen, ob Theo Waigel den Staatshaushalt wirklich als sein Privatkonto versteht (so blöd wird er nicht sein), ob er wirklich vom Staate bestellt wurde, um sich um die Ausbeutung der Bürger und Bürgerinnen zu kümmern (dafür ist, soweit ich weiß, der jeweilige Arbeitgeber zuständig), und, ob nicht ein grundlegender Fehlerlüber über das Wesen dieses Staates vorliegt, wenn das, was mit Steuergeldern geschieht als Verschwendungen, und nicht als das bezeichnet wird, was es ist, nämlich als eine Verwendung für Zwecke, die euch ja meinetwegen nicht schmecken mögen, aber das auch nicht müssen, weil das Interesse, welches sich hier durchsetzt eben (hoffentlich!) nicht identisch ist mit dem euren.

Die Musik ist rockiger Hardcore mit einer recht angenehmen Stimme. Viele

werden diese Band schon kennen, sie treibt schließlich seit Jahren ihr Wesen. Meine humanistische Schulbildung serviert Volley: Si tacuissé!

Ich gebe zurück ins Brauhaus.

(stone)
Flight 13; Nordstr. 2; 79104 Freiburg.

THE WEIRD LOVEMAKERS - 'Flu Shot' 7"

Humorvolle und ungehobelte Trinker-typen spielen Punkrock, der sich schlecht gewaschen hat. (stone)
eMpTy Rec.

PIGFACE - 'Below The Belt'

Das Remix-Album zu 'A New High In Low' mit Beiträgen von Justin Broadrick, Mick Harris' Quoit, Scanner und anderen. Das Ergebnis ist erwartungsgemäß durchwachsen.

(stone)
Invisible Rec./We Bite

DOS ANYS DE PLASTIC DISC - Sampler CD

LA TORPE BRASS - 'Today is hot' Mini-CD

Auch auf der Popkomm gibt es so einiges musikalisch interessantes zu entdecken, so bekam ich am "Spanish Music"-Stand ein paar CDs in die Hand gedrückt. Der Sampler des "Plastic Disc"-Labels aus Barcelona eröffnet einen Einblick in die dortige Ska-Szenerie. 10 Bands liefern 12 Songs wobei sich die Bandbreite des Dargebotenen von Ska-Jazz über Traditionelles bis hin zu Oi oder Rock erstreckt, letztere überwiegen aber. Ganz interessant, ich würde aber nicht unbedingt zum Kauf raten. Da wäre schon eher die 4-Song-CD von La Torpe Brass zu empfehlen, die fast 15 Minuten wirklich sehr guten,

abwechslungsreichen Ska liefern. Im Gegensatz zu den Bands des Labessamplers bedient sich die 12-köpfige Truppe aus Madrid der englischen Sprache. Hoffentlich kommt da noch mehr. (christoph)

Plastic Disc Rec./Tralla Records

AMUSIC SKAZZ'BAND - 'AMusical Fruits' CD

LOS CALZONES ROTOS - 'Jungle Ska' CD

Vorsicht! Nix für Anhänger reines (???) Skas, denn bei der 10-köpfigen Kapelle hier steht auch schon mal der Name D. Ellington hinter einem Songtitel und eine Querflöte in einer Ska-Band ist ja auch nicht alltäglich. Auch sind nur 3 von 10 Liedern oder so mit Gesang, diese aber sehr gelungen. Irgendwie bilde ich mir da einen kleinen Ska-Jazz-Boom ein, vielleicht weil die Leute älter werden und immer besser spielen können oder immer mehr kommen auf den Off-Beat Geschmack, ich weiß es nicht; aber mir gefällt's. Denn Angst, das dabei der Groove auf der Strecke bleibt, ist wirklich unangebracht. Wenn eben auch die Amusic Skazz Band aus Katalonien wie gesagt schon deutlich aus dem üblichen Ska-Rahmen fällt, Cocktailsarska quasi. Ich werde mir diese CD jedenfalls noch öfter anhören, ihr könnt es dem ja gleich tun. Waren live auch sehr witzig. Wenn ihr aber altbekannte, teils sehr mitsing(gröh!) kompatiblen Ska wollt, dann greift zu "Jungle Ska" von den Calzones Rotos. Haben bei mir schon mal aufgrund der Sprache einen Bonus, klingt einfach gut. Nicht weltbewegend, aber durchgängig solide und lustig.

(christoph)

siehe oben

**"Let there be sound,
let there be light, let there be..."**

GLUECIFER

OUT NOW ON WHITE JAZZ RECORDS:

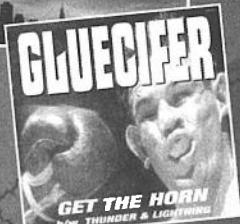
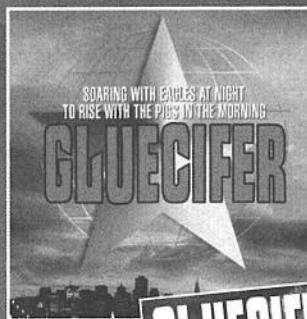
NEW ALBUM JAZZ 012 LP&CD

"Soaring with eagles at night to rise with the pigs in the morning"

SINGLE 7JAZZ 011 / JAZZ 011 CD "Get the horn"

They're back.

Die Kings Of Rock lassen sich einmal mehr dazu herab, die Welt mit einem fürstlichen Rock'n'Roll-Erdbeben zu erschüttern.



HOUSE
of
KICKS
DISTRIBUTION

HI-FI
White
jazz
RECORDS

White Jazz Records is distributed by:
Rough Trade Records, Eickeler Str. 25, 44651 Herne.
Tel. Auftragsannahme: 02325/697-200, Fax: 02325/697-222

VISIONS
ROUGH
TRADE

V.A. Heimatklänge - CD
ABSOLUT DÖCKART - 'Strandgut' CD
 Beide CDs bekamen wir auf der Popkomm am Stand in die Hände gedrückt und beide seien der Höflichkeit halber erwähnt. Kommt für den Trust-Leser(?) nicht annähernd in Kaufnähe, und das ist das Kriterium, irgendwie, oder? Sorry. (christoph)

New York Ska-Jazz Ensemble - '(Low Blow)/Get This! LP
 Eigentlich ist es die aktuelle Scheibe des Ensembles, "Get This!", die hier vorgestellt werden soll, aber meines Wissens nach wurde das Debütalbum des letzten Jahres, "Low Blow", nicht im Trust erwähnt, darum soll (muss!) auch dies hier nachgeholt werden. "Featuring members of the Toasters and the Skatalites" bilde ich mir ein, gelesen zu haben. Von daher kann das hier schon mal nicht schlecht sein. Als ich mir das erste Album vor ein paar Monaten gekauft habe, hat das wirklich Begeisterung ausgelöst. Sehr gute Musiker, geniale Bläser, interessante, abwechslungsreiche Songs, eben jazzig behaftet, aber immer mit sehr viel Groove, absolut tanzbar. Perfekte Fusion, egal ob das Lied nun langsam, schnell oder sehr soulig mit (seltenem) Gesang ist, das gewisse Etwas ist da. Das neuere Album ist schwerer zugänglich, ich weiß nicht so recht. Teils jazziger als der Vorgänger, aber auch mit sehr Roots-orientierten Sachen, sind auf jeden Fall nicht stehen geblieben. Das Lied gerade habe ich fast gar nicht bemerkt, hm, jetzt aber fängt gerade ein neues an und ich denke "verdammst ist das gut". Übrigens sind beide Platten außergewöhnlich schön designed. Ich sehe schon, ich muss abschließend deutlicher werden: Holt euch dieses Zeug, wenigstens eines davon! Hoffentlich kosten die LPs aufgrund des 5. Geburtstages von Grover Records wenn ihr das lest immer noch 15 DM. Rennst los. Schnell! (christoph)

Moon rec./Grover rec.

SAVAGE CRU - 'Wicked Wax Vol. 3'

3 Drum'n Bass Tracks von Savage Cru, wobei mir die B-Seite ganz gut gefällt. Abwechslungsreich, wechselnder, teils schneller Beat, viel dunkel wummernder Baß, gut tanzbar. Die A-Seite sagt mir nicht so zu, der Rhythmus ist zwar ganz O. K., aber bei den ausmalenden Sounds hätte man den Finger von einigen Knöpfen und Tasten lassen sollen, nervt hier, dieses eine Geräusch stört wirklich. Insgesamt brauchbar, aber nicht der Reißer. Ja. (christoph)

Wicked Wax Rec./Rough Trade

P. Tschaikowsky Symphonie Nr. 5 & Capriccio Italien (Berliner Philharmoniker) CD

Hab' ich schon mal live gesehen, die 5. in E-Moll. Wurde damals aber von den Nürnberger Symphonikern gecovert, hier versuchten sich die Berliner Philharmoniker unter Herbert von Karajan. Weil geschrieben hat das Ding ja dieser Russe, der ist aber tot; schon länger, glaube ich. Schade. Naja, jedenfalls ging der Drummer voll ab und so, obwohl es ja eher ruhig los geht, der erste Satz ist jedoch deutlich härter als der Zweite. Mehr so andante bzw. allegro. Ist übrigens alles ohne Gesang, nur instrumental, dafür haben sie aber echt genug Leute mit sauvieren

Instrumenten. Wurde übrigens schon 1967 aufgenommen und dann digital nachbearbeitet. Hat auch nur 10 Mark gekostet, auf CD halt. Zurück zur Mucke. Naja, der 3. Satz knallt dann schon ganz schön rein, valse und allegro moderato sag ich; und im Vierten, besonders gegen Ende hin heißt es nur noch härter! schneller! lauter! (bzw. vivace und presto und so). Treibender Rhythmus und ultrafette Bläser dominieren da das Geschehen. Nicht zu vergessen, die coolen Solos, ist auch recht gut produziert, ziemliche Streicherwand aber ab und an halt auch volles Bläserbrett. Klassischer melodiöser Eastcore. Und das "Capriccio Italien" kann man so noch ganz schön mitnehmen, ist wirklich schön, du. Summa summarum gutes Teil, ohne Scheiß, und nur 10 DM, itaque holen! Knallt voll rein. Geht ab. Total. (christoph)

Deutsche Grammophon G. Resonance

FLUCHTWEG - 'Commerzpunk' CD

FLUCHTWEG sind uns ja mittlerweile hinreichend bekannt - "arbeitsscheue Ostler", die auch schon mal den ÄRZTEN zeigen, wo der Hammer hängt...

Ja, das könnte die richtige Schiene sein, doch 'Commerzpunk' ist dann doch anders. Mein Atemzug geht zwar heute noch mehr denn je in die Richtung ÄRZTE - TERRORGRUPPE - FLUCHTWEG, aber 'Commerzpunk' überrascht mich durch absolute musikalische Ausgefeiltheit. Na, vielleicht ist das ja der (Commerz-) Punk zur Jahrtausendwende? 18 eigenständige Stücke, zum Teil mit Saxophon und Balalaika durchsetzt,

Tracht zeigen... (howie)
 Tollshock / indigo

Jetzt könnte ich ja fast von Rohstoffverschwendungen sprechen, und das ist es ja auch, auch wenn die Musik auf den folgenden Silberlingen alles andere als pure (Zeit-) Verschwendungen ist. Vielleicht stimmt es ja. In der Kürze liegt die Würze?

59 TIMES THE PAIN - 'Music For HardcorePunk' MCD

Über den Titel läßt sich bestimmt streiten, denn die sechs Stücke dieser MCD werden sicherlich auch ungeschulte Ohren entzücken. Zwei neue Stücke, 'Burned' und 'Against It' folgen dem schon bekannten 'Can't Change Me'. 59 TIMES THE PAIN in Höchstform! Zum krönenden Abschluß gibt es dann auch noch jeweils einen Coversong von COCKNEY REJECTS, CLASH und MINOR THREAT.

burning heart records

THE QUEERS - 'Everything's O.K.' MCD

Gleich vier rasante Knaller präsentieren uns THE QUEERS auf 'Everything's O.K.!' Und ich bleibe dabei - sympathische Oldstyle Recken, wie eh und je...

hopeless records

CONSUMED - 'Breakfast At Papa's' MCD

CONSUMED geben auf ihrem Debüt gewaltig Gas, ohne dabei ihre Melodien zu vergewaltigen. Man reagiert fast schon sauer, wenn nach nur sechs Stücken dieser neue, englische Genuss sein Ende findet.

fat wreck chords

BODYJAR habe ihre Melodien so grandios im Griff, daß es mir wirklich eiskalt den Rücken hinunterläuft was für mich in diesem Falle ein wirklich gutes Gefühl ist. (howie)

burning heart records

CRIVITS - 'The More The Truth Hurts The More I Learn About Myself' CD

Ja. Ich bin verwirrt. Man kann ja nicht alles kennen und wissen. CRIVITS sind mir schon lange ein Begriff, und ich habe mich nun auf eine wirklich harte Sache eingestellt. Nichts da! Ich stelle fest, daß mich die Anfangsphase der CRIVITS so schockiert haben muß, daß ich diese Band danach Jahre vernachlässigt habe! 'The More The Truth Hurts...' bringt erstklassigen, melodischen Powerhardcore, der von der ersten bis zur letzten Sekunde absolut mitreißend ist und keinesfalls jegliche Vergleiche scheuen muß!

(howie)

ignition records

THE CHAMBERDEACONS - 'Gigant 200' Cd

Im Beatclub wären die Chamberdeacons wahrscheinlich zu Helden der damaligen deutschen Popszene aufgestiegen - die hausbackene Antwort auf die Englischen Pilzköpfe. Sie hätten so tragische, heimische Zeitgenossen wie die „Lords“, oder was es da sonst noch gab, mit Sicherheit aus dem Studio gespielt. Und das völlig zu recht. Tja, heute schreibt man das Jahr 1998 und solche Ereignisse wären vor 30 Jahren sicherlich denkbar gewesen. Den



HOT WATER MUSIC Benni

THE HIVES - 'a.k.a. I-D-I-O-T' MCD

Was soll ich da sagen. Neben dem Titelstück gibt es noch vier weitere Songs im gewohnten Rock'n'Roll der 90er. Alles schön und gut, nur viel zu kurzer Genuss... (howie)

burning heart records

BODYJAR - 'NoTouch Red' CD

No Touch Red' geht mir von Anfang bis zum Ende durch und durch! Zwar strotzt dieser Release nicht unbedingt von abwechslungsreicher Vielfalt, aber

Beatclub gibt es leider nicht mehr und die „Lords“ treten nur noch auf, wenn sie ihre Kalkknochen bei gutem Wetter in die Röhrenhosen gesteckt bekommen - Keine Konkurrenz mehr für die Chamberdeacons aus München. Sie haben gerade erst ihr Debutalbum aufgenommen und das klingt streckenweise wirklich wie in den guten, alten Beat-Tagen. Eine erfrischende Mixtur aus Garagengsound und Sixties-Pop, der seine Einflüsse nicht versteckt, sondern auch mal eine Simon und Garfunkel Nummer zum Besten gibt. 17 mal wird da das Beste aus den Tagen des

spielen sich in mein Herz. Johnny Bottrop spielt das Gitarrensolo auf 'Punkrock Unser Leben' und Bela B. hält übers Telefon eine kleine Ansprache und singt dann auch gleich einen Refrain von 'Johnny & Thunders'. Da sieht man schon, daß der sprichwörtliche Atemzug nicht zu lügen vermag. Ansonsten sind FLUCHTWEG FLUCHTWEG, bestimmt, witzig und zugleich sarkastisch, eben fünf Punkrocker, die sich auch gerne einmal in schöner

Beatclubs herausgefiltert und stilischer neu zusammengesetzt. Etwas weltbewegend neues kann man nicht erwarten - aber gute Musik und bewährte Klänge auf jeden Fall.

(peter)

Blickpunkt Pop

AT THE DRIVE IN - 'Acrobatic Tenement' Cd

Tja, wieder holt den dummen Schreiber das altbekannte Problem ein. Er hört eine Cd über die er etwas schreiben soll und hat keine, auch noch so kleine, Information über die Band. Wollte man jetzt die Cd verreißen, dann könnte man leicht und locker ein Paar fiese Sätze schreiben, ein Paar nette Gemeinheiten los werden und mit schlechten Ausdrücken um sich werfen. So was schreibt sich mit Spaß und wenn ich selber ein solches Review lese, hab' ich teilweise auch meinen Spaß. Nur dumm gelaufen - hier bei „At the Drive-In“ habe ich keine Infos und finde die Platte allerdings gut. Was kann ich jetzt schreiben um die Musik nun ein wenig zu erläutern? Tja, dann werde ich einfach ein Paar Gedanken aufschreiben, die mir beim Hören durch den Kopf schießen: - klingt teilweise nach Discord, so in Richtung melodische Fugazi - singt da ab und zu 'ne Frau, oder kommt der Sänger mit seiner Stimme so verdammt hoch? - wieso muss der im Hintergrund jetzt so schreien, den ruhigen Part fand ich gerade gut? - Kenne ich wirklich keinen der Namen die hier im Booklet stehen, tja, wohl 'ne große Lücke bei mir? - Ist eigentlich noch Bier da? - Einfach 'ne gute Platte!! (peter) flipside; PO. Box 60790 Pasadena; CA 91116; Usa

SCHWANSEE II - 'Zwillingsmond' Cd

Man nehme Wave, Gothic, ein paar Metalattacken und ruhige, melodiöse Passagen zwischendurch und schon hat man ein Album wie „Zwillingsmond“. Ach ja, die „klugen“ Texte darf man ja nicht vergessen, denn mit so wundervollen Texten wie „pisste auf den heiligen kaktus/ und schaue auf das lichtermeer/ und fische carlos castaneda/ der ist eng wie eine feder“ kann man ja schon doch eine tiefgründige, philosophische Atmosphäre erzeugen, die einen so schön dunklen touch hat. Und schau' da, dort tritt dann auch noch der unsägliche Joachim Witt auf, der neulich auch durch die Charts gepaddelt ist mit seinem Song „die flut“ (- alle Texte immer schön klein schreiben, das macht sich doch besser und sieht schlauer aus) oder so. Ja, und wenn dann auch toll viele ruhige Passagen da sind, bei denen man

zwischen seinen vielen Bravo-Zeitschriften liegen kann und denkt „Mensch, nur ich und gleichgesinnte Verwegene hören diese Musik“, dann kann man bestimmt auch viele Einheiten von diesem hirnverbrannten Scheiß verkaufen. (peter) zeitbombe / strange ways

HOODS - 'new blood' Cd

Debut album der Hc Combo aus Californien. Sie servieren Old School Hc wie es schon viele vor ihnen gemacht haben. Eigentlich nicht schlecht, aber irgendwie hat man doch schon genug davon gehört. (peter) Gain Ground; PO Box. 120 127; M 45437 Mühlheim / Ruhr

BLACKSPOT - 'mom' Cd

Sie kommen aus Dinslaken, sie machen eine Mischung aus Metal und Hardcore. Manche würden das nun auch Crossover nennen. Ich fühle mich irgendwie an eine ehemalige französische Band namens „Madhouse“ erinnert, kennt die eigentlich noch jemand? Ich schätze mal, das Blackspot in Dinslaken die lokalen Helden sind und viele kleine Mädels die harten Jungs sooooo cool finden. Tja, die Geschmäcker sind verschieden, und da läßt sich bekanntlich drüber streiten. (peter) Blackspot/ Hildegardweg 17/ 46537 Dinslaken

EYELID - 'If it kills' Cd

Tja, das wäre nun typische Straight Edge Musik. Ich glaube es wäre vergebene Mühe sich andere Ausdrücke oder Umschreibungen einzufallen zu lassen. Eyelid transportieren ihre Energie gut rüber und ich schätze mal, daß deren Konzerte dem geneigten Zuhörer das Gehör ganz ordentlich durchblasen dürften. Solides Handwerk eben. Aber warum nur, muß dann das Layout der Cd einen so morbiden touch haben? Sollen mir die Röntgenaufnahmen von diversen Körperteilen irgendetwas mitteilen? (peter)

Indecision Rec./ Green Hell Rec.

Industrie & HandelSKammer - 'Regulär Urst' Cd

Wenn die guten Menschen in ihrem Beipackzettel zur Cd bekennen „echte Ska-musik gibt's bei uns immer noch nicht...“, liegen sie da gar nicht falsch. Denn sie mixen dem ganzen noch andere Ingredienzen bei, wie z.B. Punk oder nicht ganz ernst gemeinte Texte. Mein Favorit bei den Texten ist ohnehin der „Heimwerkerkönig“, denn ich wurzele selber gerade durch mein Zimmer und versuche irgendwie meinen Schreibtisch vor dem Ein-

Reiner Palma

Rechtsanwalt

INTERESSEN-SCHWERPUNKTE:

Urheber- und
Verlagsrecht
Musikerrecht
Strafrecht

Marktrg. 14-49191 Belm
Tel.: 05406/ 899420
Fax: 05406/ 899485

stürzen zu bewahren, daher tippe ich die Reviews auch momentan auf dem Boden sitzend. Aber wen interessiert, viel interessanter ist die Musik von I.H.Ska., denn sie betreten wieder einmal die Bühne. Und wen etwas an derartiger Musik liegt, liegt beim „Regulär Urst“ der Industrie & HandelSKammer nicht falsch.

(peter)

Invisible Rec./ We Bite

sphärische Klänge einlullen, aber deshalb heißt das Teil wahrscheinlich auch Drug Test. Wenn man sich in den entsprechenden Zustand begibt, eröffnen sich einem da vielleicht neue Perspektiven, die es auszutesten gilt. (peter).

Invisible Rec./ We Bite

DISTORTION FELIX - 'Record' Cd

Distortion Felix sind ein neues Trio aus LA und machen Popsongs mit einer guten Portion Noise daruntergemengt. Kann man sich gut anhören, obwohl 'nen bisschen fader Nachgeschmack bleibt, da sich manchmal doch eine gewisse Monotonie einstellt. Das könnte jedoch auch daran liegen, daß ich letzte Nacht nicht allzu lange im Bett war. Ich geh' jetzt schlafen.

(peter)

Akashic Records/ PO Box 1456/ New York, Ny 10009

DIE AERONAUTEN - 'Honolulu' CD

The famous
psychotic
youth
worlds best PowerPopPunk Band!

NEUE CD "STEREOPIDS" MIT 13 FLAMMENLIEN
SONGS AB 14.9.98 IM HANDEL!

Direktbestellung: 25 DM + 3 DM Porto Bar/Scheck an:
WOLVERINE RECORDS Benrather Schlossufer 63 40593 Düsseldorf
Fon:0211/719493 Fax:713454 Im Vertrieb von SPV
Net:www.pixelpark.com/~schmeil/wrr/wrr.html



SPV 084-87262

On Tour:
15.9. Hamburg-
Markthalle
16.9. Siegen-V.e.b.
17.9. Essen-Zeche
Carl
18.9. Köln-
Underground
19.9. Berlin-
Tommy
Weissbecker

WOLVERINE
RECORDS

Die fünfte Veröffentlichung der AERONAUTEN ist meine erste und irgendwie habe ich mir die Mucke der Schweizer mit etwas Gebläse dann doch etwas fröhlicher vorgestellt. Der ganze Schmerz dieser Welt scheint sich in Honolulu oder genauer gesagt in meinen Wohnzimmerwänden festsetzen zu wollen. Da mir persönlich melancholisch, nachdenkliche Bands aber ohnehin viel besser gefallen als diese Schönwettercompos, bin ich von dem Album wiederum äußerst positiv überrascht. Die Texte sind aus dem Leben gegriffen, verzichten auf den viel zu häufig erhobenen Zeigefinger und sind (bis auf drei Ausnahmen) sehr niveau- und gehaltvoll. An manchen Stellen werden die Songs gar so charmant ("In meiner Sekte"), daß ich mich wohlig in meinen Sessel zurücklehne und mir ein wohltuendes Grinsen nicht verkneife. Lediglich bei drei der zwölf Songs betätige ich generell meinen Zeigefinger ("Swing Zwang", "Weltmeister" und "Wo die Sonne aufgeht") und labe mich an den restlichen neun Werken. Und sind wir doch mal ehrlich: wenn auf einem Album von zwölf Liedern, neun gut sind, dann ist das doch sicherlich mehr als man eigentlich erwartet hat. Mit Sicherheit das schönste Schweizer Pferd im Lado-Stall, welches mir um einiges besser gefällt als manch hoch gehandelter Hamburger Ackergaul.

(stefan)

Lado

NELS CLINE TRIO - 'Chest'

NELS CLINE TRIO - 'Sad'

NELS CLINE & THURSTON MOORE - 'Pillow Wand'

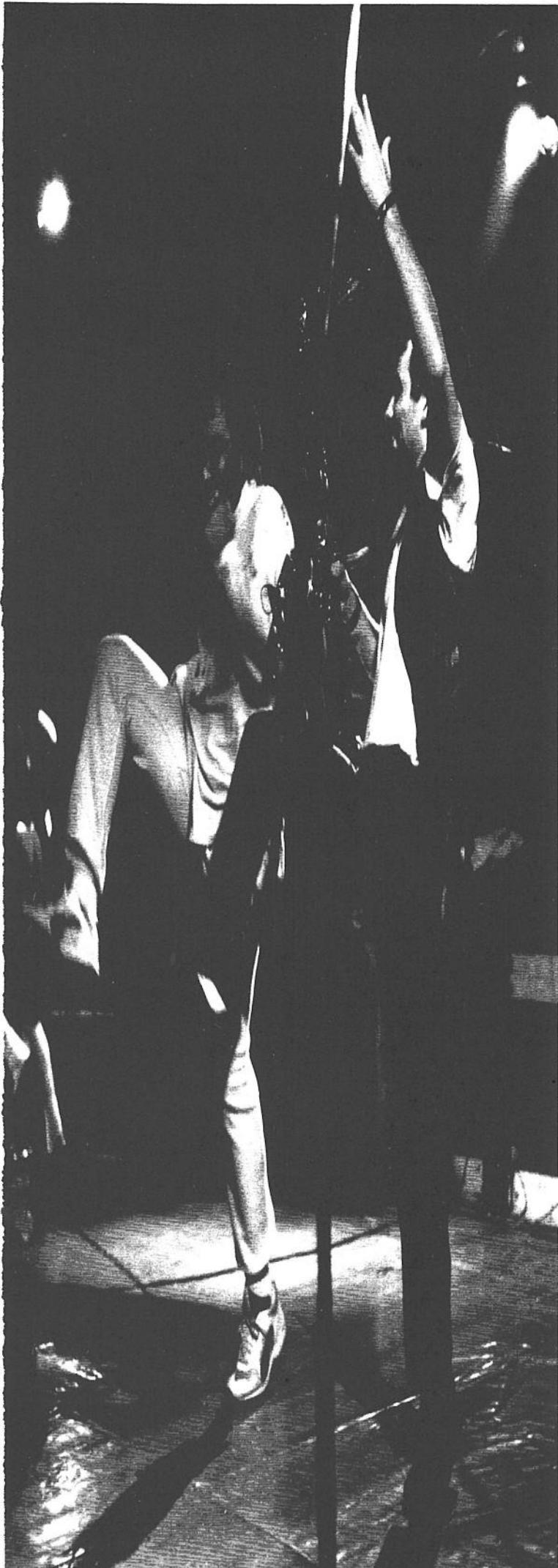
Was für ein Gitarrist! Schlichter Gemütern wie mir ist er erst seit Mike Watts Solo-Alben bekannt, wo er mit flirrig singendem Ton zu überzeugen wußte. Später sickerte zu mir durch, es gebe da eine Band namens Geraldine Fibbers, wo Cline mit Carla Bozulich, schlichteren Gemütern wie mir ein Begriff erst seit Mike Watts Solo-Alben, musizierte.

Langsam arbeitete ich mich voran. Eines Tages mußte ich feststellen, daß das Gesamtwerk von Nels Cline von beinahe gigantischem Umfang ist. Neben zahlreichen Studio-Jobs nahm er Platte um Platte mit Kumpeln und Geistesverwandten auf, und mit 'Sad' ist er bei seiner ungefähr vierzigsten angekommen, wie der hiesige Vertrieb scherhaft anmerkt. Eine andere Quelle spricht von seiner Beteiligung an 60 Schallplattenproduktionen.

Vom Nels Cline-Trio ist gerade die dritte lange Platte erschienen, den Vorgänger 'Chest' gibt es bei der gleichen Quelle, und außerdem hat Cline mit seinem alten Kumpel Thurston Moore einen Wurf getan.

'Chest' und 'Sad' sind (fast vollständig) instrumentale Exkursionen, in denen zwischen Jazz, Noise und irgendwie auch Rock eine ganze Menge stattfindet. Struktur, Bündelung und Konzentration können, müssen aber nicht. 'Chest' ist jazziger, 'Sad' ein bisschen abstrakter. Nels Cline glänzt vielseitig, wenn es sein muss, auch auf der Akustischen, seine Begleiter Bob Mair und Michael Preussner wissen, warum das Trio in dem sie spielen, nicht ihren Namen trägt und üben sich, wenn es sich ziemt in Zurückhaltung. Können tun sie aber auch und auch anders. Und manchmal hält sie keiner zurück.

Noch eine ganze Ecke mehr Auflösung und Freigeist gibt es auf der



Moore/Cline-Platte. Durchaus elegisch aber weitgehend auf die Mittel verzichtet, die schlichtere Gemüter wie ich dafür so kennen (Blue Notes oder Moll-Akkorde und dergleichen mehr), tun sie es nicht unter 9:43 Minuten. Es schringelt und plinkert und mein Fremdwörterlexikon bleibt bei 'Dekonstruktion' aufgeschlagen. Wenn ich Musik hören will, höre ich was anderes, sonst gern. (stone)

Skycap Records; P.O.Box 1551; 48004 Münster.

VARIOUS ARTISTS - 'Holland Sux'

NRA - 'Surf City Amsterdam'

Elf Bands nahmen an zwei Tagen 25 Songs auf. Eine Bündelung von Kräften sowie eine Knappheit der Mittel, die durchaus auch symbolisch zu verstehen sind. Dieser Sampler ist zum einen ein Statement gegen Patriotismus, soll aber auch als Lebenszeichen einer niederländischen Hardcore-Szene verstanden werden, die sich auf ihre eigenen Wurzeln besinnt. Mach es dir selbst!

NRA, auf 'Holland Sux' auch vertreten, sind ja seit einer Weile bei Majors unter Vertrag, und ich weiß beim besten Willen nicht, ob wir das gutheißen dürfen, aber ihre megaokay 'Surf City Amsterdam' gibt es jetzt wieder zu erstehen. Wollte ich euch nur sagen.

(stone)

Bitcore; Postfach 304107; 20324 Hamburg.

NATAS - 'Delmar'

In der Nähe meines Wohnortes gibt es ein kleines Städtchen namens Delmenhorst. Dort leistete ich meinen Zivildienst, dorthin verschlug es mich einige Male, um zu arbeiten, und nicht ein Mal war ich dort zum Spaß. Ein unwirtlicher Flecken Erde. Möglicherweise auch gottverlassen, aber das wäre schließlich unter den diesem Bild zugrundeliegenden Prämissen vielleicht eher ein Vorzug, und da Delmenhorst höchstwahrscheinlich keine Vorzüge hat, vermute ich, daß es auch nicht gottverlassen ist. Aber es leben Leute dort, und denen muss zumindest vorgetäuscht werden, daß es möglich ist, in Delmenhorst Spaß zu haben. Also baute man mehrere Kneipen, ein Jugendzentrum, eine Disco, ein Autokino und eine Eislaufhalle, den 'Delmare-Eispalast'. Mittlerweile ist auch die Vergangenheit wie das Autokino, und Delmenhorst ist wieder öd' und leer. Gemäß landläufiger Vorstellungen wäre das der ideale Nährboden für zornige junge Bands, hungrig nach einem Leben, das außer Schule, Bundeswehr und Maloche zumindest noch ein paar echt aufregende Dinge bietet, und die Charice, den als bedrückend empfundenen Zuständen entfliehen zu können.

Woanders gibt es das immer noch. Natas, drei junge Männer aus Buenos Aires, haben den Jugendlichen Delmenhorsts, wohl ohne es zu wissen, ein Denkmal gesetzt. Natas spielen langsamen Rock. Frank Kozik hat sie für sein Label ausgesucht. Sie klingen eher nach Kyuss als nach Eye Hate God, bauen sacht auf, singen Melodien und daddeln beschwingt, so wie Kyuss das tun, die das wiederum bekanntlich bei Black Sabbath abgeglotzt haben. In Delmenhorst tut so etwas niemand. Ich sagte euch ja, daß das eine ganz schön miese Ecke ist. (stone)

Man's Ruin/Mordam; P.O.Box 420988; San Francisco, CA 94142; USA.

SHYSTER - 'February'

Wenn es nach Shyster geht, spielen sie abstrakte und melodischen Pop auf Fahrradgeschwindigkeit. Das ist hübsch gesagt. Und melodisch sind die sieben Songs sicherlich, und Pop möglicherweise auch, weil sie sich des klassischen Song-Schemas bedienen, und Fahrradgeschwindigkeit, je nun, Fahrradgeschwindigkeit würde ich ebensoviel als schnell bezeichnen, wie die Musik von Shyster. 'Abstrakt' als Kategorie für Punkrock einzuführen, bleibt mir allerdings unverständlich. Auch wenn es gut klingt: Abstrahiert wovon?

Melodischer Hardcore, der zu seinem und unserem Glück eben nicht die Präzisionsmetallik von Bands wie, ihr kennt sie alle, aufweist, sondern sympathisch aufgeraut und unspektakulär daherkommt. Richtig gut übrigens der Halbminutensong am Ende.

(stone)

Man's Ruin/Mordam; P.O.Box 420988; San Francisco, CA 94142; USA

PENDIKEL - 'Phantasievoll (Aber Unpraktisch)'

Wie mir scheint, steht den Herren Pendikel der Sinn nach ein wenig mehr an Lied. So ein gewitztes 'Pubertäter' gleich am Anfang weist den Weg. Natürlich ist der Viervierteltakt deswegen nicht gleich das Maß aller Dinge. Schön verschiebt sich die Eins, der wippende Fuß muss aufpassen, daß er nicht daneintritt. Und auch die Gitarren bleiern nach wie vor, daß es nur so eine Art Helmet oder Quicksand hat. Und nach wie vor schlägt sich ein immer wieder gern behaupteter King Crimson-Einfluß bisweilen in Stücken von um die zehn Minuten nieder. Was aber anders ist, ist, daß die Lyrik von Carsten Sandkämper, die sich dem Spiel mit dem Wort ebenso widmet, wie einer Rhetorik des Adoleszenten, daß diese Lyrik eben hier ganz klar artikuliert und deutlich gesungen im Vordergrund steht.

Ich bin von dieser Entwicklung nur mäßig beglückt. Denn eigentlich ist das hier schöne Musik, nicht ganz selten sogar so richtig schöne. Die behauptete Verwandtschaft mit King Crimson ist nämlich nicht nur in der Länge der Stücke zu suchen. Pendikel machen Artrock für die Gegenwart, was bedeutet, daß sie manchmal dramatisches Pathos verbreiten, mit viel Sorgfalt und Weile crescendieren und überhaupt recht ausgefeilt aufspielen. Eine gute Band.

(stone)

bluNoise/Efa

STEFAN PRANGE - 'Draw Me A Star'

Für gewöhnlich heißen diese Typen Will oder Jeff und kommen aus Louisville oder Los Angeles. Dieses Exemplar der großen Einsamkeitssause kommt aus Münster und spielte früher mal in einer Band deren Name mir wieder entfallen ist. Mit dieser 7" hat er nun sein Coming-Out als Singer/Songwriter. Drei eigene Songs und einer der Jean Paul Sartre Experience verbreiten Schwermut und Bittemis. Langsam, sparsam arrangiert, die meiste Zeit nur mit elektrischer Gitarre und Stimme. Traurige, schöne Songs, besonders 'Big Slice'.

(stone)

Skycap Records; P.O.Box 1551; 48004 Münster.

LEE HOLLIS - 'Selling The Ghetto'

Neulich erfuhr ich, daß es jetzt auch 'Die Buddenbrooks', immerhin ein Buch von rund 750 Seiten, auf CD(s) gesprochen gibt. Anscheinend gibt es eine kaufkräftige Bevölkerungsgruppe, die sich das ewige Umblättern schenken, und sich lieber von ausgewiesenen Sprechkünstlern, nämlich Schauspielern, vorlesen lassen möchte. Lee Hollis zieht nun nach. Allerdings liest er, ganz dem alten und punken DIY-Ethos verbunden, selbst und vor Publikum. Live in Kaiserslautern, mit echten Lachern. Seine Fans werden's ihm danken.

(stone)

Verlag Jens Neumann; Nerotalstraße 38; 55124 Mainz.

DISABILITY - 'Olé' MCD

Blöder Bandname, klingt so unsympathisch nach Dumpcore. Doch dann die angenehme Überraschung: Auf 'Olé' wird astreiner, nach vorne gehender und schön geschrabbelter 77er Punkrock mit (teilweise) beknackten (Fußball)Texten dargeboten. Posaune gehört zum Lineup, und daher gibt es am Ende noch knuffigen Skapunk dazu ("Hallo Elvis"). Ist ordentlich aufgenommen und live kann Disability sicherlich mit einer 100% Amüsiergarantie aufwarten.

(andrea)

Uter Recs. c/o M. Burger, Hochkalterstr. 1a, 84503 Altötting

TURTLEHEAD - 'I Preferred Their Earlier Stuff' CD

Richtig geil melodiöser Hardcore (Melodycore - no thanks!) aus Schottland. Die Hälfte der Songs ist ein klein wenig langsamer als NRA, dafür fetziger als Down By Law, isisch 'I Preferred' voll korrrrect. Der Gesang kommt ordentlich rüber und der Basser schrubbelt meistens nicht nur Begleitung, sondern mischt beim Melodieaufbau kräftig mit. Was soll ich sagen? Fettegutelaunesuperklasseggummi hochzehnmusik!!!

(andrea)

Bad Taste Recs.

TODOS TUS MUERTOS - 'Argentina Te Asesina' CD

Bei 'Argentina' handelt es sich um ein live aufgenommenes Album von TTM. Was sich auf 'Dale Aborigen' noch wie zwar spanisch gesungen, aber doch ein klein bißchen beliebiger Crossover anhört, kommt live in den einzelnen Stücken ganz klar voneinander abgegrenzt als vom Punk, Reggae und Latin beeinflußte Musik rüber. Gefällt mir besser als 'Dale', weil die Stücke auch verdammt viel schneller, roher und aggressiver gespielt werden. Hoffentlich ist die Band bald mal in Deutschland zu sehen! Und ewig werde ich die einsame Ruferin in der 'Grita' Wüste sein...

(andrea)

Grita

DILLINGER FOUR - 'Midwestern Songs Of The Americas' CD

Asskickin' temporeicher, fetter und melodiöser Hardcore mit abwechselnden Sängern: Der eine fürs Grobe, der andere fürs Liebliche und zweitigmig purer Pop. Schweinegut. Reinhören, zack, zack!

(andrea)

Hopeless Rec./Efa

RUINS - 'Vrresto' CD

Japanischer Jazzcore mit sechsseitigem Bass und Schlagzeug/Percussion plus Gesang. Klingt interessant, hat bestimmt Fans, aber mich nervt es nach einem kotzigen Arbeitstag, und meine

hier

<http://planetsound.com>
gibt's

PLANETSOUND

alle
clubs.

alle
dates.

alle
festivals.

web <http://planetsound.com>
fax ++49 421 217641
business contact@planetsound.com
a division of ish gmbh

GRASSHOPPER AND THE GOLDEN CRICKETS - 'The Orbit Of Eternal Grace' CD

Die Gitarre und Flöte von Mercury Rev haben dieses kleine Popalbümchen aufgenommen. Klingt kurz gefäßt wie Prefab Sprout auf Casio und Tripop mit einigen wenigen Adrenalinshüben, die in Songs kanalisiert werden. Mässig bis lau.

(andrea)

Beggars Banquet

LOS BANDIDOS - 'Beatclub' CD

Easy Listening Galore! Fängt mit Surf und Astronautengebrabbel im Hintergrund an, wird dann zu einem heißem Franz Lambert Orgel-Gassenfeier, geht über in einen schweißtreibenden Beatrhythmus, zu dem wiederum georgelt und wieder auch mit einer allerfeinsten Surfgitarre beglückt wird. Dieses Album fasziniert mich genauso wie die "Nonstop Tanzvergnügen"-Schallplatten meiner Eltern von James Last und Max Greger: Ist natürlich cool, daß ich mir diese Art von Musik schon vor 25 Jahren reingezogen habe. Kann wohl voll als Avantgarde bezeichnet werden, fällt auf die Knie vor mir! Aber eigentlich habe ich damals mit 7 lieber "Zigeunerjunge" von Alexandra oder "Mamy Blue" von Ricky Shane gehört, weil James Last-Mucke damals schon beschissen spiebig war.

(andrea)

Kamikaze Recs./Weser Label

HAMMERHEAD - 'Das Weiss-Goldene Album' CD

Gewaltig! Vier Jahre haben HAMMERHEAD mit einem neuen Album auf sich warten lassen. Der Rebell schreibt dazu: "Würden TURBONEGRO Hardcore spielen, würde es sich SO anhören!" - Ich bin

erer froh, daß HAMMERHEAD nicht TURBONEGRO spielen! Kräftiger, schneller Punkrock, unter Führung von Tobias Scheiße, textlich zwar keine Revolution, aber trotzdem absolut hörenswert! (howie)
teenage rebel records / cmv

SCREECHING WEASEL - 'Television City Dream' CD

Da bin ich aber enttäuscht! Wie kann man nur! - Was? SCREECHING WEASEL beginnen ihr Album mit dem Stück 'Count To Three'. Mixtechnisch ist dieses Stück voll für'n Arsch, und da braucht auch keiner erzählen, daß das eventuell so gewollt war. Aufdringlich hämmernes Drum, kaum Gitarrenausbeute... FURCHTBAR!!! Song 2 bis 15 kommen dann aber so rüber, wie man es von SCREECHING WEASEL erwarten durfte. Inspiriert werden SCREECHING WEASEL unter anderem auch von Martina Hingis, was auch immer das heißen mag... (howie)
fat wreck chords

FUNERAL ORATION - 'Survival' CD

Erfüllt absolut alle Erwartungen! Tolles Album! 15 Kracher! Macht von Anfang bis Ende Spaß! Absoluter Tip! (howie)

hopeless records

THE HELLACOPTERS - 'Hey!' MCD

Fazit: Viel zu kurz dat Teil! Den Titelsong 'Hey!' kennen wir ja vom 'Payin' The Dues' Album. Als sogenanntes Zuckerl gibt es dann noch 'Her Strut', eine absolut gelungene Version des BOB SEGER Songs. Das war es dann auch schon - wie war das mit den Rohstoffen? (howie)
white jazz / rough trade

FLEISCHMANN - 'Remixes' MCD

Dreimal 'Flüssig' und zweimal 'Frei' - Remixes eben. Und nix Neues, außer den zum Teil vergewaltigten Versionen... Das Positive an diesem Release ist, daß FLEISCHMANN nun weg von Sony sind. Ein neuer Anfang darf dann auch mal mit Remixes beginnen, auch wenn ich den Trip-Hop-Mix von 'Flüssig' nur sehr schwer verzeihen kann... (howie)

noiseworks records

2227 - 'Bibibisabi' CD

Ich will es kurz machen, denn im Falle von 2227 hat es sowieso kaum einen Sinn darüber zu schreiben, diese Band muß man hören! 'Bibibisabi' ist eine einstündige Demonstration einer der besten Jazzcorebands Europas! Deshalb kann ich mich nur anschließen: "2227, energetic and provocative..." (and much more!) (howie)
stripcore, metelkova 6/1, SL-1000 Ljubljana, Slovenia

TOXIC WALLS - 'Ihr Seid Nicht Frei, Ihr Glaubt Nur daran' CD Schön, mit punkigen Strohgitarren kann man so richtig loslegen! TOXIC WALLS machen das gleich 14mal! Diese Band scheint für die Jahrtausendwende gerüstet zu sein, was immer sich da auch ändern soll... 'Ihr Seid Nicht Frei ...' ist ein richtig schöner, kompromißloser Punkrock-Release geworden, und man fühlt sich auch so richtig familiär bei den TOXIC

WALLS, bei Alex, Klaus, Martin und Bassel. (howie)
hulk räckorz / spv

ARSCHMUSIK Vol. 1 - 'Compilation' CD

So hart wäre ich aber nicht einmal zu mir selbst. Mit Arschmusik hat diese CD wirklich nichts zu tun! Ich bin zwar bei der Suche nach absoluten Höhepunkten auch nicht fündig geworden, aber wer einen CD Sampler für 5DM (plus 3DM Porto) anbietet, der bekommt von mir jegliche Unterstützung. ARSCHMUSIK ist ein wirkliches D.I.Y.-Projekt mit 36 (!) Stücken von den folgenden Bands: NOT ENOUGH, UPSIDE DOWN, SLUP, KROMBACHER-KELLERKINDER, AM I JESUS, DIE CHOLERIKA, FOR SALE, SILENT PAIN, CIDESTEP, LÜNEN'S MOST WANTED, MARS MOLES, PARANOYA und HEMP. Der nostalgische Tapesampler scheint nun wirklich tot zu sein, wenn man für acht Mücken eine digitale Scheibe ins Haus bekommt! (howie)

horror business records, D. Zolda, Im Drubbel 6, 44534 Lünen

WIR SIND DER ENTFESSELTE DURCHSCHNITT - 'Musik Aus Dem "Untergrund" Weimar 1979-1990' CD

"Dieser Sampler dokumentiert einen Bereich der Weimarer Musikszene, die abseits vom staatlichen Kulturbetrieb, aber auch abseits einer für diese Region typischen Bluesbewegung existierte, und vereinigt 16 Bands unterschiedlichster Couleur (MADMANS, ERNST F. ALL, MoFN, O.T.Z.E., DER REST, ANTJE & DIE VERLIERER, TIMUR & SEIN TRUSS, DAS PROBLEM, DIE KÜCHENSPIONE, ATA, ROTE NELKEN, SOMETIMES IT SNOWS IN APRIL, PARTISAN, THE NAKED LUNCH, ROLLE VORWÄRTS und GALGENVÖGEL) zu einem bunten Genre-Mix, dessen tragende Elemente zumeist Punk-, Ska- und New Wave-Musik waren. Unter den Interpreten befinden sich reine Spaßbands, konzeptionelle Gruppen, Party-Projekte, Musiker mit avantgardistischem Anspruch, Kapellen, die ihre Unprofessionalität zur Profession erhoben oder auch Bands mit einem ausgeprägten politischen Habitus. Mit anderen Worten: Einer Ansammlung von Gruppen, für die Ende der 80er Jahre in der DDR die Bezeichnung 'die anderen Bands' erfunden wurde." Ja, und da gibt es auch nichts mehr hinzuzufügen. Ich bedanke mich einfach für das tolle Info zu dieser CD - besser hätte ich es wohl kaum hingekriegt. Zu erwähnen bleibt da nur noch das ausführliche, 40-seitige Booklet über den entfesselten Durchschnitt. (howie)

Holm Kirsten, Schwanseestr. 72, 99423 Weimar

FISHBIRD - 'Machst du guhte Musik...' EP

Fishbird liefern ordentlich geschrabbelten Punkrock aus Kassel. Im Gegensatz zur letzjährigen Debüt EP wird nun nicht mehr auf deutsch, sondern englisch gesungen. Und alle sechs Stücke auf 'Machst du...' sind vom Musikstil her homogener, will sagen daß es sich durchweg um Punkkracher mit anständigen Mitgrößmelodien handelt. Unübertroffen ist jedoch der Titel; hier nun in



Vollänge: 'Machst du guhte Musik oder ich mach Kick Box!' (Ist im Original auf einer Wand im Konzertladen Oettinger Villa in Darmstadt zu lesen.) (andrea)

T. Scholze, Erzberger Str. 32, 34117 Kassel

HI FI KILLERS - 'Plaster' 10"
Neun Songs auf neblig-klarem (?) Vinyl brechen in einer Art und Weise auf mich herein, daß ich kaum noch weiß, wie mir geschieht! Crazy Rock'n'Roll mit einem Touch (Tatsch) der guten alten Germs (obwohl Darby

dagegen fast wie ein Warmduscher erscheint ...), treibende Rhythmen, total durchgeknallt! Auf 'Plaster' findet schlichtweg der ganz normale musikalische Wahnsinn statt, und das ist in keinem Fall irgendwie abwertend gemeint. Virtuosen, oder Wahnsinnige? Beides! HI FI KILLERS sind auf der gesamten Bandbreite vertreten! Und jetzt verstehe ich auch den Nebel im klaren Vinyl... (howie) bluNoise / efa

CRAVING - 'Emphasis On Traditional Values' 10"

Ja, wer wird denn gleich?! CRAVING sind ja ganz schön begehrte! Gleich zwei Labels teilen sich die kleinen Rückseitenlogos auf diesem Vinyl. Ich lese, CRAVING schreiben Lieder über Sex, Punk und noch mal über Sex! Schön, daß sie CRAVING geblieben sind! Und CRAVING leben auf 'Emphasis On Traditional Values' den Noise-Rock! Die Band zeigt in ihrem musikalischen Auftreten keinerlei Schwäche. Ich erinnere mich an damals, an meine Begeisterung über 'Versus All'. 'Emphasis On Traditional Values' ist nochmals eine Steigerung davon! CRAVING rocken mehr denn je! Da bin ich dann fast ein wenig sauer, als 'Emphasis ...' nach neun Songs (schon) sein Ende findet... (howie)

revolution inside / bluNoise / efa

RABID DOGS - 'Same' EP

Die RABID DOGS hatten wir ja dieses Jahr schon mit ihrem interessanten Demo in diesem Heft. Und was daraus wurde, das sehen wir jetzt. Eine vier Song-EP mit Stücken aus dieser Demosession. 'Wait A Minute', 'All In The Name Of God', 'Oppressed' und 'La Douceur' zieren eine von Hunden bewachte EP. Logischerweise hat die Frau auf dem Rückseiten-Bandphoto auch noch den größten Bierkrug in der Hand.

Im Vergleich zum Demo eiert die Soundausbeute auf dieser Scheibe ein wenig. Bärbel's Stimme steht viel weiter über allem. Ralf's Gitarre dagegen kreischt mehr im Hintergrund. Aber man kennt das ja, was so alles geschehen mag, bis das Vinyl fertig ist. Trotz diesem kleinen Schöheitsmangel stehen die Rabid Dogs aber absolut für guten Punkrock! Und die stolze Brust schwellt noch mehr an! RABID DOGS, Augsburger Urgestein, sind auf High Society verewigt! (howie)

high society / amöbenklang

JUNES TRAGIC DRIVE /

ENFOLD - split 7"

Grandios, was soll ich dazu sagen? ENFOLD rocken und moshen, daß es kaum zu glauben ist. Auf dieser Plattenseite ist fast zu erahnen, wozu ENFOLD live fähig sind... aber das übertrifft alles, was ich jetzt ausdrücken könnte. Phantastische drei Lieder und 'coole' Texte, die zeigen, daß diese jungen Männer nicht nur rocken können, sondern einiges im Kopf haben, was sie auch äußern.... JUNES TRAGIC DRIVE gehen in eine ähnliche Richtung und der Vergleich zu UNBROKEN muß hier jetzt einfach hin. Auch gute Texte. Zudem wunderschönes Cover und Textheft, und sogar alles mit fettem Sound. Mir fehlen die Worte.... GRANDIOS! sofort bestellen. (jobst)

tomte tumme tott, c/o potthoff, Siechermarschstr. 18, 33615 Bielefeld

WITTE XP - 'wie Du' CD

Ich will so sein wie Du.... Martin Witte (Ex- NOISE ANNOYS, Ex- BRONX BOYS, Ex- TORPEDO MOSKAU, Ex- SCREAMER,... und seit knapp 20 Jahren in HH's Punkszene aktiv) auf Solopfad. Musikalisch in Richtung und zudem auch noch unterstützt von den ÄRZTEN muß das eigentlich ein Sommerhit auf Borkum werden. Wollen wir hoffen.... (jobst)

ffk / indigo

ENKINDELS - 'buzzclip2000' CD

Poppiger Rock'n'Roll-PunkRock-Hardcore. Geht so in die AVAIL / LIFETIME Richtung und gefallen mir sogar noch besser als beide (mit Ausnahme der großartigen 1. AVAIL-LP). Schickes Cover (was Mac's doch so alles machen können) und okaye, persönliche Texte. Was will ich mehr.... (jobst)

initial / green hell

JAZZ JUNE - 'they love those who make the music CD'

EmoRock à la TEXAS IS THE REASON/ PROMISE RING, schon recht schöne Musik, die sich gut nebenbei hören läßt. Ich kann wirklich nicht sagen, daß mir das nicht gefällt. Andererseits weiß ich auch nicht was ich groß dazu schreiben soll. Wenig eigenständig, aber schön. Sogar das Cover sieht aus wie von ebengenannten Bands. Keine Texte abgedruckt. (jobst)

workshop / green hell

DESPAIR - 'kill' CD

5 Song MiniCD. New School Hardcore, also eigentlich Metal und dafür sehr gut. Die können richtig moshen, haben ihre SLAYER-Lektion auch

gelernt (keine Soli, keine Angst) und sind zornig über die „fakes“ in der Szene, daß die Menschen alles totmachen und die üblichen Dinge. Gefällt mir schon sehr gut, aber das Cover rockt nicht. (jobst)

initial / green hell

JERSEY - 'no turning back' LP

Punkiger Skacore aus Kanada mit Leuten von GRADE. Gute intelligente Texte und wenn die gerade nicht soviel Ska machen, dann ist das auch richtig gut. Macht Spaß. (jobst)

workshop / Green Hell

IN RAGS - 'a brilliant move' CD

Seltsamerweise Crossover, der mir gefällt. Ich hatte doch Vorurteile aufgrund des ultrabeschissenen Covers und den wirklich unsympathisch aussehenden Musikern, aber was hier von Ex- KREATOR und Ex-WALTARI-Leuten kommt, ist wirklich schöne Rockmusik, die sich (zumeist) unaufdringlich anderer Instrumente bzw. Stilrichtungen bedient. Cool.

Vol. III Fall 1998

THE FAREWELL BEND In Passing LP/CD SD 018

THE CRANIUM

New Music... CD ONLY SD 017

THE MOST SECRET METHOD Get Lovely LP/CD SD 015

\$3.50/7" \$9/LP \$10/CD

DISTRIBUTION

UK - SRD

Europe - Southern Studios

0181 802 3000

0181 348 4640

SLOWDIME

DISTRIBUTION/MAIL ORDER VIA:

DISCHORD 3819 BEECHER ST NW WASH DC 20007-1802
SLOWDIME PO BOX 414 ARLINGTON, VA 22210
EMAIL: SLOWDIME@DISCHORD.COM

Dafür aber sehr unspektakuläre, zum Teil schlechte Texte. (jobst)
louder / Indigo

EARTHLINGS? - s/t CD

Relaxter angespacierter Rock von Ex-SCREAM, -WOOL & -KYUSS-Leuten, unterstützt von anderen Stars wie Dave Grohl. „Sphärischer Wüsten-Science-Fiction-Rock“ passt wohl am besten als Beschreibung. Ungewöhnlich, aber immer eingängig und schon ziemlich brillant.... (jobst)

crippled dick hot wax/ Efa

DIGGER - 'the promise of an uncertain future' CD

Poppunk aus Amerika, klingen wie eine etwas melancholischere Version von ALL. Wirklich nicht schlecht, aber... wie immer schon 1000mal dagewesen... Aber schöne Aufmachung und persönliche Texte. (jobst)

hopeless/efa

music for punkrockers, cockroaches and other partyanimals



A cheap and cool Wolverine Records Compilation

SPV 040-87012

FRESH TUNES FOR A ROTTEN SCENE CD

Die aktuelle Labelcompilation von Wolverine Records mit je einem Song von:
PSYCHOTIC YOUTH, YETI GIRLS, ACROSS THE BORDER, BULLOCKS,
NEGATIV NEIN, SCABIES, AXEL SWEAT DAISIES, WWH, SQUARE THE CIRCLE,
MR. BUBBLE b., MACHTEGEIL, FRAU DOKTOR, THE PUNKLES, GERM ATTACK
zum absoluten Mega Billig Preis! Ab 14.9,- im Handel!

Direktbestellung: 7 DM + 3 DM Porto Bar/Scheck an:
WOLVERINE RECORDS Benrather Schlossafer 63 40593 Düsseldorf Fon: 0211/719493
Fax: 713454 Im Vertrieb von SPV Net: www.pixelpark.com/~schmell/wrr/wrr.html

MELROSE - 'trio' CD

Rockmusik aus Finnland. Also echter Rock'n'Roll, mit leicht angezerrten Gitarren. Sowas muß man halt mögen.... Von der Aufmachung eher schwach. (jobst)
loudspeaker/indigo

MINERAL - 'endserenading' CD

Junge, Junge, die sind aber wirklich superlangsam und traurig. EmoRock, der ganz emotioneller Sorte, die haben bestimmt wenig Spaß im Leben. Wenn doch, dann zumindest nicht beim Musizieren. In der richtigen Stimmung bestimmt sehr geil, weil auch sehr gut gemacht. Hübsches Cover, ohne Texte. (jobst)
crank / green hell

VITREOUS HUMOR - 'posthumous' CD

Wie der Titel bereits vermuten läßt, gibt es diese Band jetzt nicht mehr. Schade eigentlich, denn das hier ist guter emotioneller Rock mit Punk-Einflüssen. Schwer zu vergleichen, obwohl mir irgendwie REM in den Sinn kommen, aber die Majorlabels waren wohl ganz heiß auf die Jungs hier. Also nicht gerade Musik für HardcorePunks... Leider ein ziemliche beschissenes Cover und keine Texte. (jobst)
crank / green hell

BRAID - 'frame & canvas' CD

Rockiger, melodischer HC aus Amerika. Nett. Schickes Cover. Persönliche Texte. O.K.. (jobst)
polyvinyl / cargo

STRATFORD MERCENARIES - 'no sighing strains of violins' CD

Da sind die Erwartungshaltungen natürlich hoch, wenn sich Steve Ignorant mit Gagsy von DIRT und dem jetzigen Drummer von den BUZZCOCKS zusammensetzen und Musik macht. Und ich muß sagen, daß diese Erwartungen nicht erfüllt werden... nein, meine Herren, daß ist kein würdiger Nachfolger von den großen Bands, in denen ihr wart. Aber diese angepunkteten, angeskate Rockmusik ist so durchschnittlich, daß eine Newcomer-Band zwar durchaus auf sich aufmerksam machen könnte, aber für so alte Hasen ist das zu wenig... textlich natürlich schon weit über dem Durchschnitt, aber das war ja zu erwarten. Allerdings ein cd-only release, dafür gibt es wieder Punkt-abzug. Alles in allem ist das hier nichts und auch live konnten die Herren mich nicht überzeugen... wird aber seine KäuferInnen finden.... (jobst)
southern / Efa

ADORIOR - 'like cutting the sleeping' CD

V.A. - 'Head not found' CD
Cutting Edge Metal heißt der Spass im Untertitel. Und genauso wild geht es auch zur Sache. Auf dem Sampler befinden sich 15 Black, Death und andere Metal Bands, die mir alle gänzlich unbekannt sind und die sich für meine ungeübten Ohren nicht groß unterscheiden. ADORIOR sind eine von diesen und bieten auf ihrer CD nach eigenen Angaben „true fucking metal, uncompromising, violent and original“. Meines Erachtens gibt es da aber weitaus besseren Metal, auch der Sampler bietet einige Bands, die zumindest mehr rocken als ADORIOR, z.B. FORLORN, VALHALL oder FIG LEAF... (jobst)
head not found/ Voices of Wonder

V.A. - '(don't forget to) breathe' CD

V.A. - 'My Gramma thinks I'm cool' MCD
2 Sampler aus dem Hause crank! mit FIRESIDE, THE PROMISE RING, HOT WATER MUSIC, DRIVE LIKE JEHU, MINERAL, PROZAC MEMORY, VITREOUS HUMOUR, FAR APART. Ersteren gibt es auch als schickes Vinyl (LP + 10"), zweiterer ist eher so'n Labelsampler. Musikalisch crank!-gewohntes... (jobst)
crank! / Green Hell

SPROCKET WHEEL - 'single comp!' CD

Herrlich, ich liebe japanische Bands. Wer sonst, außer irgendwelchen komischen JapanerInnen, bringen uns solche textlichen Highlights wie „if i'll be in trouble when help you how ever peace on my mind? if you'll be depressed when i get cheer up how ever happy for you!“ oder so schöne Sachen wie „i'm always after freedom, stay free & responsibility“ (wobei zu erwähnen ist, daß das letzte Wort tatsächlich mehrmals „responsibility“ im Text heißt und nicht etwa „responsiblty“). Herrlich, über sowas kann ich mich immer wieder freuen. JapanerInnen scheinen echt der einzige Menschenschlag zu sein, der hemmungslos englische Texte schreibt ohne überhaupt nur die leiseste Ahnung vom Englischen zu haben. Musikalisch gibt es recht poppig, rotzigen Punk-Rock/Hardcore, der mir außerordentlich gefällt. (jobst)
broken rekids

PINETOP SEVEN - 'no breathe in the bellows' CD

Kein Punk. Eher eine Mischung aus Country, langsamem REM, und Musik aus Jim Jarmusch Filmen plus ein Akkordeon. Sehr ruhig, sehr, sehr melancholisch und einfach nur schön. Nett aufgemacht, aber keine Texte. (jobst)
truckstop / Cargo

V.A. - 'Holland Sux' CD

Bitzcore bringt uns diesen musikalisch ziemlich überzeugenden Sampler mit

holländischen Punk/HC-Bands. Alle schon jahrelang dabei, alle super, coole Linernotes, nur Texte fehlen, sonst wär dies ein scheißgeiler Sampler. Bands? SEEIN RED, NRA, CATWEAZLE, BREZHNEV, FUNERAL ORATION, DEADSTOOLPIGEON, HUMAN ALERT,... (jobst)

Bitzcore / semaphore

NRA - 'surf city amsterdam' CD

Reissue des 1993 von Vic Bondi produzierten Klassikers. Softer und surfiger als die neuen Sachen, die mir persönlich besser gefallen. Aber NRA sind schon irgendwie Gott. (jobst)

bitzcore / semaphore

V.A. - 'This is the A.L.F.'

Wiederveröffentlichung dieses engl. Samplers aus den 80ern. Alle großen engl. (Ex-) Anarcho-Bands wie CRASS, CHUMBAWAMBA, DIRT, FLUX OF PINK INDIANS, CONFLICT, SUBHUMANS, ... sind hier vertreten. Und es gibt interessante Infos und erschreckende Photos. Eigentlich cool, aber irgendwie seltsam das Teil ohne jegliche Aktualisierung wiederzuveröffentlichen... (jobst)

Mortarhate / Efa

TILMAN ROSSMY QUARTETT - 'Passagier' CD

Eine extrem deutschrockige Version der Hamburger Schule, schon fast zu sehr. Aber kriegt meist noch den Bogen. Richtig gut aber trotzdem nicht. (jobst)

Glitterhouse / eastwest

SILKWORM - 'Blueba'il' CD

Rockmusik auf Touch & Go. Klingt wie ne dreckige Version später HÜSKER DÜ, nur halt lange nicht so gut. Ist ganz nett, aber haut nicht vom Hocker. Texte unspektakulär. (jobst)

Touch & Go / Cargo

CHAMBERLAIN - 'go down believing' MCD

Rockmusik aus America. 2 Lieder in

knapp 10 min., das eine relativ schnell (soweit man das zu dieser Musik sagen kann), das andere geht eher so in die Country-Ecke. Geht o.k., das Country-Lied gefällt mir sogar ziemlich gut. Hat allerdings musikalisch rein GAR NIX mehr mit Punk zu tun. (jobst)
Doghouse / green hell

HANKSHAW - 'Everday i wish you harm' MCD

Supermelodischer EmoRock aus Florida mit einer zuckersüßen Frauenstimme. Textlich zudem auch persönlich und gut, und herrlich melancholisch und negativ, passen hervorragend zu dieser poppig-rockigen, aber dennoch traurigen Musik. Gefällt mir außerordentlich gut, vielleicht auch weil es mich ein bißchen an die großartige MARY LOU LORD erinnert. Schickes Cover, drei eigene Songs und ein PAT BENATAR-Cover. Bitte kaufen. (jobst)
doghouse / Green Hell

INDECISION - 'most precious blood' CD

Alte Scheiße, lange war ich nicht mehr so von einer new-schooligen HC-Scheibe so beeindruckt. Superkraftvoll und voller Leidenschaft, die so vielen Bands einfach fehlt. Coole Texte und ergriffende zu Hardcore. Ich bin beeindruckt. Sehr geniales Teil. (jobst)

Exit / Green Hell

INDECISION / SHAI HULUD - split MCD

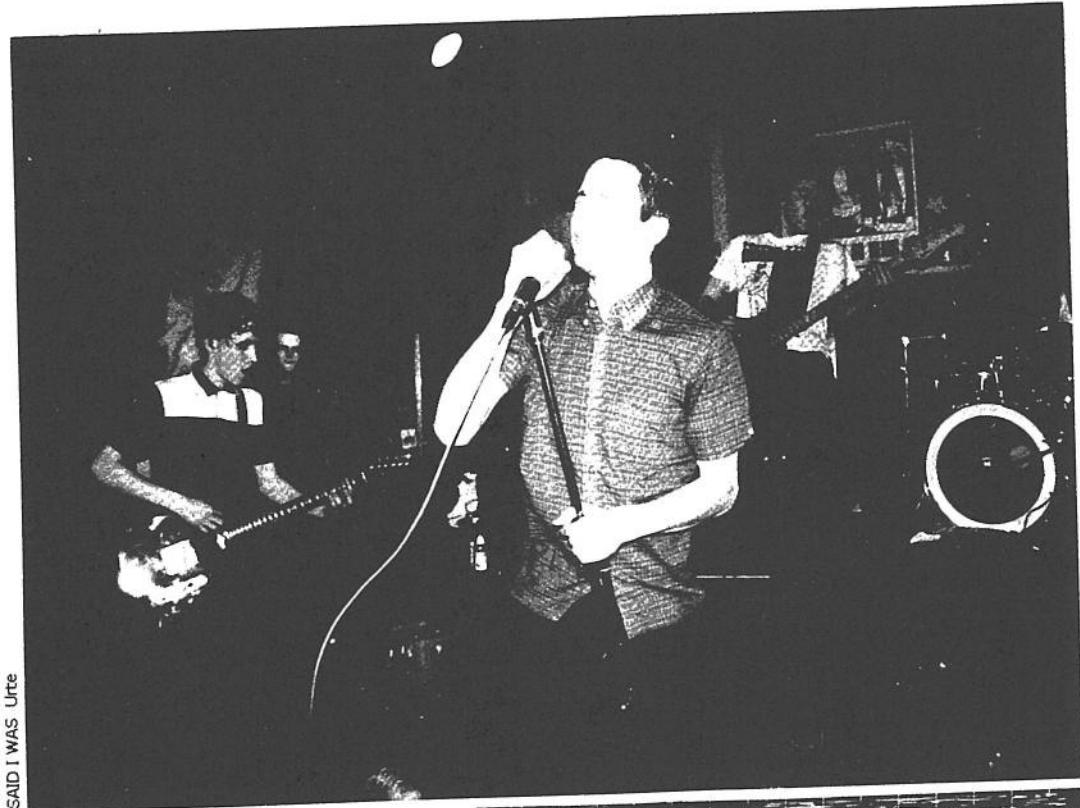
Geht klar die xScheibex. INDECISION haben ja bei mir eh schon gewonnen und SHAI HULUD schlagen in die gleiche Kerbe. INDECISION schreien lediglich höher. SSD coversong „glue“ rockt wie scheiße! (jobst)

Exit / Green Hell

DAMNATION A.D. - 'Kingdom of lost Souls'

Zwar aus Rockville kommend gibts hier nur zweitklassigen Dorfmetal. Schwere Gitarren und schlechter Gesang. (jobst)

Revelation / Green Hell



SAID I WAS Urte

BERETTA 70

Crippled Dick Hopt Wax, wieder ne Scheibe, die so cool ist, daß sie sich keine Sau anhören kann. Wer auf italienische Krimis steht und starke Nerven hat, wird sich freuen.

(jobst)

Crippled Dick Hot Wax / Efa

SILENT MAJORITY - 'Based on a true Story'

Aus NYC, aber nicht so richtig metallisch, sondern eher so melodisch. Vielleicht ein wenig Richtung LIFETIME, aber doch lange nicht so poppig. Schöne Sache, persönliche, engagierte Texte. Geht auch voll in Ordnung. (jobst)

Exit/ Green Hell

V.A. - 'Gotta do the Rockin' CD

BilligSampler aus dem Hause Loudsprecher mit RAYMEN (mit Abstand das beste Band der CD), BOX TOPS (mit ihrem '67 Hit „The Letter“), HYBRID CHILDREN, THE ORIGINAL REVEREND JONES, SCREAMIN' JAY HAWKINS (wie immer außerhalb jeglicher Kritik) und diversem mehr. Nette Übersicht, aber doch ne Menge Ausfälle.

(jobst)

loudsprecher / Indigo

SHYSTER - 'february' CD

Auf jeden Fall das Cover des Jahres. Unumstritten. Der Herr Kozik hat's einfach drauf. Ansonsten schöner amerikanischer jugendlicher EmoCore, der mich verdammt an irgendwen anders erinnert, aber ich weiß nicht mehr so genau an wen. Ha, jetzt hab ich's, klingt wie frühe JAWBREAKER und haben deshalb gewonnen. Also schon sehr ungewöhnlich für Man's Ruin. Leider keine Texte, aber egal... Superteil! (jobst)

man's ruin/ mordam

ALABAMA THUNDER PUSSY - 'rise again' CD

Ich könnte ja jetzt gemein sein und schreiben, daß sich das so'n bißchen wie ROLLINSBAND anhört. Aber ist natürlich viel cooler, weil auf Man's Ruin und die Wurzeln eindeutig im Southern Rock à la LYNYRD SKYNYRD liegen. Langsamer Südstaaten Rock. Gewinner.

(jobst)

Man's Ruin / Mordam

THE JUDAS FACTOR - s/t 7"

„Projekt“ von Ex-108-Sänger und Leuten von INDECISION und MILHOUSE. Schon sehr kraftvoll, geht halt schon in die HC-Richtung der ganzen Bands. Mit THE JUDAS FACTOR will Rob, der Sänger, die „attitude“ von BLACK FLAG spüren lassen. Ein offensichtlich verdammt hohes Ziel, das auch weiß Gott nicht erreicht wird. Trotzdem eine gute Platte. 4 Songs und coole „fuck You“-Texte. (jobst)

wreck age / Green Hell

LEFTOVERS - s/t 7"

Zwei leicht schräge HC-Rockstücke, davon eins instrumental. Nicht übel, aber mehr auch nicht. (jobst)

doghouse / Green Hell

V.A. - 'Less Rock, More Talk' CD

An AK PRESS spoken word compilation. Mit Sachen von JELLO BIAFRA, NOAM CHOMSKY, PENNY RIMBAUD, MYKEL BOARD,... Teils weniger, teils mehr beeindruckend. Natürlich empfehlenswert, wie sollte es auch anders sein....

(jobst)

AK Press / Mordam

MUSTANG FORD - 'Stampede'**SLUT - 'Interference'**

Zwei neue Platten auf Sticksister, zwei Varianten von Rockmusik aus dem Kielwasser Neil Young liebender, mit Hardcore aufgewachsener Langhaariger. Mustang Ford, eher einer psychedelischen Version verpflichtet, korrigieren auf 'Stampede' die Nachlässigen, die das Debüt noch durchwuchsen, Slut, die Popband, wirkt derzeit etwas unschlüssig.

Mustang Ford klingen nun zielfreiger, auch in Songs, die die gebotenen Maße eines Popsongs sprengen, auch da, wo sie sich an Streicher-Arrangements versuchen. Mal erinnert ein Glockenspiel oder eine großzügig angelegte Instrumentalstrecke wie zum Beispiel in 'The Rolls Royce Of The Days End' an Motorpsycho, mal ergehen sie sich übermäßig und knapp in Rock.

Slut, basteln mehr herum, haben die neu Notwist gehört und gedacht, davon sei auch ihrerseits zu lernen. Also nahmen sie sich das gleiche Studio und ein paar Instrumente wie Flügelhorn und Trommel, um ihren Songs neue Aspekte abzugewinnen. Ein Song wie 'Postcard No. 17' geht da schon recht weit, nur klingt so etwas bei Slut ein ganzes Stück süßlicher als bei The Notwist. In 'Sensation' klingen Slut dann wieder wie Naked Lunch, also gitarrig und sehr, sehr poppig. Den Vergleich mit der letzten Notwist werden sie sicher noch öfter, nicht selten zu ihren Ungunsten, aufs Brot geschmiert bekommen und sie werden

es hassen, darüber reden zu müssen. Unser Vorschlag: Weitermachen, und beim nächsten Mal einfach selbst den großen Wurf veröffentlichen! 'Interference' könnte auch auf diesem Weg liegen. (stone)

beide: Sticksister/Indigo

THE BEAR QUARTET - 'Personality Crisis'

Ganz ganz klassische und gediegene Songs, mit denen uns diese Leute aus Schweden beglücken. Immer ein bißchen angeschlagen und nicht selten traurig, aber immer geschmackvoll angesetzt, mal mit folkigem Instrumentarium, mal mit knarzigem Gitarrentwang, mal mit synthetischem Schmelz. Das hört sich eher gewöhnlich an, auch wenn es das nicht ist, und die Größe des Bear Quartets schlägt sich vor allem in Songs wie 'Punk', 'Damn You, All Of You' oder 'Same Old C/o' nieder, aber eben auch in der Beherrschung der hohen Schule des Arrangements. Schlachter, ergreifend, schön.

(stone)

A West Side Fabrication/Indigo

VARIOUS ARTISTS - 'Stickin' It To You'

Ein Label-Sampler ist höchstens so gut, wie das Label, von wo er kommt. Dieses Label ist sehr gut. Was sonst noch den Daumen nach oben zerrt, rsp. ganz unten zwingt, ist der Anteil der vormals unerhältlichen Stücke, sowie deren Güte. Auch was das angeht, können wir euch beruhigen. Motorpsycho, Locust Fudge, Gore Slut, Mustang Ford und andere haben sich dementsprechend betätigt, andere zahlen einfach mit ihrem guten Namen.

(stone)

ZEIGEN SIE DER WELT DASS SIE AUCH MAL JUNG UND WILD WAREN!

SICHERN SIE SICH DEN ORIGINAL ANARCHO-ZWERG IN STRENG LIMITIERTER AUFLAGE FUER SCHLAPPE 666 DM UND GENIESSEN SIE DEN NEID IHRER NACHBARN

九. 戊.癸.
卯.庚.
戌.子.
戌.辰
酉午九.十.
酉.肆.柒.拾
貳.柒.陆.戊
戌.丙
庚.酉.
卯.戌
四.貳
壬.庚.酉.
辰.丙.四.
伍.貳.未.
癸.伍.辛.



ZU JEDEM ANARCHO-ZWERG ERHALTEN SIE KOSTENLOS DIE CD "ANARCHY IN THE BACKYARD" MIT 14 UNVERWECHSELBAREN ANARCHO-PARTY-KRACHERN FREI INTERPRETIERT VON "FEMALE TROUBLE"



ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel bestellen. Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. Verbal Assault, Firehouse, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. Fugazi, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggression, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Excel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Poison Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwarzenegger, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprise, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Ollers, Fischmob

#47/8-94 u.a. Jawbox, Dharma Burns Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, Zeni Geva, Huggy Bear, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, Jawbreaker, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

#50/2-95 u.a. Youth Brigade, Cop Shoot Cop, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasivo

#55/12-95 u.a. Jugheads Revenge, Splitter, Rhythm Activism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. Rocket from the Crypt, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bikini Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbeover

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, Mr T Experience, Attentien Rookies, 247 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, Gentle Vein Cut

#60/10-96 u.a. Rhythm Pigs, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Mattlok, T. Geiger, E. Drooker

#61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, Pansy Division, Saprise, New Bomb Turks, Supergouge

#62/2-97 u.a. No Reedeming Social Value, Ratso de Porao, Social Distortion, No Means No, 11 Toes, Slug

#63/4-97 u.a. Dackelblut, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, Descendents

#64/6-97 u.a. Beatmen, Sophia, Jello Biafra, Slick, Integrity, Steakknife, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, Superfan, Pollergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, Apocalyptica, Bier, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. Cramps, Painted Thin, Kerosene 454, Bluetip, Euro Boys, Fliegende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

#68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, Vhk, Crippled Dick, World/Inferno Friendship Society, Atari Teenage Riot, Radio Z

#69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, Hot Water Music, Valentine Six, Soulfly

#70/6-98 u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellacopters, The Ex

#71/8-98 u.a. Stunde X, Mike Watt, Klinsmen, Frank Kozik, Logical Nonsense, Tito & Tarantula, Isip, Rantanplan

#72/10-98 u.a. Anarchist Academy, Rockbitch, Bob Mould, Guts Pie Earshot, Sepultura

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18 0 #20
0 #25 0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36
0 #37 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48
0 #48 0 #49 0 #50 0 #51 0 #52 0 #53
0 #54 0 #55 0 #56 0 #57 0 #58 0 #59
0 #60 0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65
0 #66 0 #67 0 #68 0 #69 0 #70 0 #71
0 #72

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

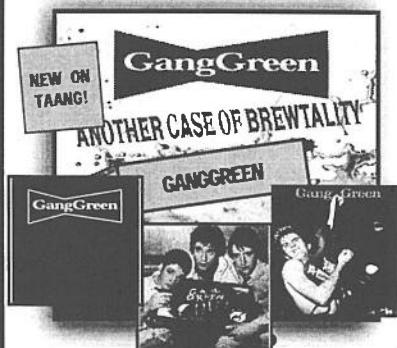
TRUST - Back Issues, Postfach 11

07 62, 28207 Bremen (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

BACK ISSUES



TAANG!



GANGGREEN

"ANOTHER CASE OF BRETNALITY"
23 NEW HARDCORE ANTHEMS FROM
THE BAND THAT INVENTED
TRIPLE SPEED THRASH
TAANG IS ALSO ISSUING
2 CDS FOCUSING ON THE EARLY YEARS I
"ANOTHER WASTED NITE" CD 1985-88
GANGGREEN "PRE-SCHOOL" 1981-84
ALCOHOL VIDEO IS AVAILABLE ON TAANG TV #1



TAANG #141 CD

THE DR. KNOW SINGER W/ GUEST STARS GREG HETSON
(BAD RELIGION)/CIRCLE JERKS
HARRY NILSSON & MICKEY DOLENZ
THIS CD HAS THE HISTORY OF BRANDON CRUZ
FROM CHILD STAR, THE COURTSHIP OF EDDIES
TO HIS PUNK DAYS WITH "HARMFUL IF SWALLOWED"
BRANDON'S PUNK BIO GOES FROM HIS INFAMOUS DAYS
WITH "DR. KNOW"
TO FLIPPER AS WELL AS THE BRANDON CRUZ BAND.
A 12 SONG CD WHICH CAPTURES THE ALL STAR ADOLESCENT DUETS TO THE HARDCORE PUNK TRACKS WITH A
UNIQUE PACKAGING DEVISED BY TAANG!
WE GOT T-SHIRTS AS WELL
COMING SOON THE WORKS OF DR.KNOW(3 CD'S)

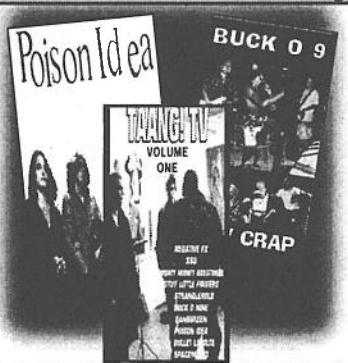
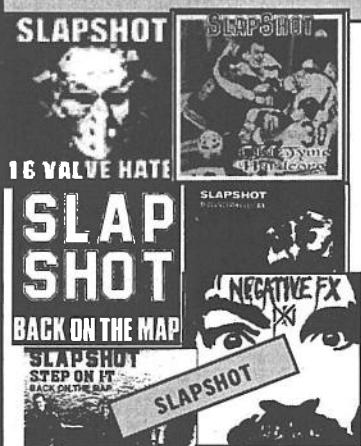


TAANG #127 2 CD SET

45 SONGS FROM ONE OF THE BOSTON HARDCORE GREATEST ACTS
THEY DEBUTED ON THIS IS BOSTON NOT LA
& LATER
THE PROLETARIAT RECORDED 2 BRILLIANT LP'S
SOMA HOLIDAY & INDIFFERENCE
THE CD NOT ONLY CONTAINS BOTH LP'S
IN ITS ENTIRETY
BUT ALSO THE 7IN "DEATH OF A HEDON"
AS WELL AS ALL OF THE
BOSTON NOT LA & UNSAFE AT ANY SPEED
TRACKS + UNRELEASED MATERIAL.
THIS RELEASE IS A PART OF PUNK HISTORY



E-MAIL is ORDERS@TAANG.COM
WEB SITE IS taang.com



TAANG VIDEOS IN PAL FORMAT
\$20 POSTPAID SENT 2 DAY AIR MAIL



ALL TAANG CDS ARE UNDER \$10 FOR EUROPE ORDERS ADD \$3 FREIGHT PER CD WE HAVE A LARGE SELECTION OF SHIRTS VIDEOS CDS LPS SEND A SASE FOR A CATALOGUE TO TAANG 706 PISMO CT SD CA 92109 USA VISA / AMEXP